

# HERRSCHER

in

# Ost- Europa

# B Ö H M E N



Krönungsinsignien bis 1918

## **Boiohaemum** ↔ Böhmen

Seit dem Mittelalter war Böhmen ein Reichslehen u. damit unmittelbarer Teil des Heiligen Römischen Reiches. Im 9. Jahrhundert zählten die Přemysliden zu den böhmischen Lokalfürsten (Herzögen). Ihr Sitz war die mittelböhmische Burgstätte Levý Hradec. Gegen Ende des 9. Jahrhunderts verlegten sie ihren Sitz auf die neu gegründete Prager Burg.

Königswürde der Premysliden seit 1085. Verleihung der Königswürde 1198 durch Philipp v. Schwaben, seit 1212 erblich u. seit 1356 durch die Goldene Bulle im unbestrittenen Besitz der Kurwürde. In Personalunion mit Österreich-Ungarn 1527-1918. Nach dem Ersten Weltkrieg schlossen sich Böhmen, die Slowakei u. Mähren zum neuen Staat der Tschechoslowakei zusammen.



Wappen der Premysliden

Graf  
**Bořivoj I.**  
871 - 894  
\* um 852  
† 894

Bořivoj I. (Borziwoj), \* um 852. Sohn von Gostivit v. Prag.  
- **Premysliden** - 871 Fst. v. Prag u. Psow u. Graf v. Böhmen. 883 mit Gemahlin Ludmilla vom hl. Methodius getauft.  
Ehe um 874 mit Ludmilla d. Heiligen v. Psow, \* um 860, **Hl.**, † am 15. Sept. 921 (von ihrer heidnischen Schwiegertochter Drahomira erdrosselt). Söhne:  
**Spytihnèv I.**, Nachfolger in Böhmen  
**Vratislav I.**, \* um 888, Nachfolger seines Bruders Herzog Spitinjew v. Böhmen.  
† 894

Graf u. Herzog  
**Spytihnèv I.**  
894 - 915  
\* um 875  
† um 915

Spytihnèv I., \* um 875. S. u. N. von Graf Borschiwoj I. v. Böhmen u. Ludmilla d. Heiligen v. Psow, † am 15. Sept. 927  
Graf u. Herzog v. Böhmen seit 894. Treueschwur 895 Kaiser Arnulf v. Kärnten  
† 915

Herzog  
**Vratislav I.**  
915 - 921  
\* um 888  
† 13. 2. 921

Vratislav I., \* um 888. Sohn von Graf Borschiwoj I. v. Böhmen u. Ludmilla d. Heiligen, † am 16. Sept. 921 erm. Nachfolger seines Bruders Herzog Spitinjew v. Böhmen  
Mitregent in Böhmen seit 895 zusammen mit seinem Bruder Herzog Spitinjew I. v. Böhmen  
Ehe mit Drahomira v. Stodor. Kinder:  
**Vàclav I.** (Wenzel), \* 908, Nachf. in Böhmen  
**Boleslav I.**, \* 909, Nachfolger seines Bruders nach dessen Ermordung  
Spytignèv, \* um 911, jung †  
Dubrowka. Ehe mit Misaka, Gefolgsmann von Kaiser Otto I.  
Pribislawa, \* um 913, † nach 938. Ehe vor 938 mit ?  
Tochter, \* um 915. Ehe mit ?  
Tochter, \* um 917. Ehe mit ?  
† am 13. Febr. 921, gef.

Herzog  
**Wenzel I.**  
921 - 929  
\* 908  
† 28. 9. 929

Wenzel I. (Vàclav) d. Heilige, \* 908 in Stará Boleslav (Altbunzlau). S. u. N. von Herzog Vratislav I. u. Drahomira v. Stodor. Enkel der Hl. Ludmilla. Märtyrer u. Heiliger Herzog v. Böhmen seit 921. **Hl.**  
Regentin: Seine heidn. Mutter Drahomira, wegen der Unmündigkeit ihrer Söhne. Sie lag in Streit mit ihrer Mutter Ludmilla, die am 16. Sept. 121 erm. wurde. Nach Reg.-Übernahme Umbettung seiner christl. Großmutter Ludmilla nach Prag. Wegen der Christianisierung des Landes u. Unterwerfung unter die ostfränkische Krone Heinrich I. wurde Herzog Wenzel I. v. Böhmen von seinem heidn. Bruder Boleslav I. ermordet.  
Entstehung des tschechischen Staates. Staatsgründer u. Nationalpatron Böhmens u. Tschechiens.  
† am 28. Sept. 929 in Stará Boleslav (Altbunzlau) während eines Aufstandes unter der Beteiligung seines jüngeren u. heidnischen Bruders Boleslav I. bei der Taufe von Boleslavs Sohn in Altbunzlau erschlagen. Bestattung im Prager-Veitsdom



Hl. Wenzel I.

Herzog  
**Boleslav I.**  
929 - 967  
\* um 909  
† 15. 7. 967

Boleslav I. d. Grausame, \* um 909. Sohn von Herzog Vratislav I. u. Drahomira. Jüngerer Bruder u. Nachfolger von Herzog Wenzel I. seit 936 ? Herzog v. Böhmen  
Regentin: Seine Mutter Drahomira, wegen der Unmündigkeit ihrer Söhne  
Unter Anstiftung seiner Mutter Drahomira, Mörder seines älteren Bruders Wenzel I.  
Boleslav I. war das Haupt der Opposition u. nahm als Heide den christlichen Glauben an. Musste sich 950 Kaiser Otto I. unterwerfen. Er kämpfte um die Selbständigkeit des tschechischen Staates.  
Ehe mit Biagota. 4 Kinder:  
**Boleslav II.**, \* um 928, Nachfolger in Böhmen  
Stachuas (Christian), \* am 28. Sept. 929/935, Mönch in Regensburg, Bf. v. Prag, † 996 in Prag

Mlada (Maria), \* um 935, Nonne, Äbtissin in Prag, † nach 983

Dubrawka, \* um 940, † 977. Ehe 965 mit Herzog Mieszko I. (Mieczyslaw) v. Polen.

Söhne:

Boleslaw I. Chobry, sein Nachfolger in Pole

Gunhild

**Wladiwoj**, Nachfolger in Böhmen (1002-1003)

? Sein Bruder: ? Bischof Adalbert v. Prag (Bruder eines herzoglichen Boleslav I.), † 997

† am 15. Juli 967

Herzog  
**Boleslav II.**  
967 - 999  
\* um 928  
† 7. 2. 999

Boleslav II. d. Fromme od. d. Gütige. \* um 928. S. u. N. von Herzog Boleslav I. v. Böhmen u. Biagota.

Herzog v. Böhmen seit 967/972. Konnte sein Land als eigenes Landesbistum organisieren u. sich von Regensburg trennen, wurde aber dem Erzbistum Mainz unterstellt. Gründer des Bistums Prag 973. Widersacher (die Slavnikiden) wurden beseitigt.

1. Ehe um 965 mit ? Kinder:

Wenzel, \* um 965, jung †

**Boleslav III.**, \* 967, Nachfolger in Polen u. Böhmen.

2. Ehe um 970 mit Emma (Hemma) v. Burgund, \* 950, † um 1005, Tochter von König Konrad I. v. Burgund. Kinder:

**Jaromir**, \* um 970, Herzog v. Böhmen 1003, † am 4. Nov. 1038

**Udalrich**, \* um 972, Nachfolger seines Bruders Herzog Jaromir in Böhmen.

Luta, \* um 975, † nach 1026

† am 7. Febr. 999

Herzog  
**Boleslav III.**  
999 - 1002  
\* 967

(1. Reg.) Boleslav III. d. Rothaarige, \* 967. S. u. N. von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund.

Herzog v. Böhmen seit 999. Absetzung 1002

Ehe mit Predislawa Wladimirowna v. Kiew, \* 981, Tochter von Vladimir I.

Svjatoslavitsch d. Große, d. Heilige v. Russland u. Rogneda, † 1000

vgl. unten

Herzog  
**Vladivoj**  
1002 - 1003  
† im Jan. 1003

Vladivoj (Wladiwoj). Sohn von Herzog Mieszko I. (Mjetschislaw) v. Polen u. Dubrawka, Tochter von Herzog Boleslav I. v. Böhmen. Nachfolger von Herzog Boleslav III. v. Böhmen.

Herzog v. Böhmen seit 1002

† im Jan. 1003

Herzog  
**Boleslav III.**  
1003  
† 1037

(2. Reg.) Boleslav III. d. Rothaarige. Sohn von Herzogs Boleslav II. u. Emma v. Burgund Herzog v. Böhmen seit 1003. 1003 Blendung, Absetzung u. Gefangenschaft.

† 1037 im Exil in Polen

Herzog  
**Jaromir**  
1003  
\* um 970  
† 4. 11. 1038

(1. Reg.) Jaromir, \* um 970. Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund.

Nachfolger seines Bruders Boleslav III. u. Bruder von Herzog Udalrich v. Böhmen.

Herzog v. Böhmen seit 1003. 1003 abgesetzt u. vertrieben (1004-1012)

† am 4. Nov. 1038, erm.

vgl. unten

Herzog  
**Boleslav Chrobry**  
1003 - 1004  
\* 967  
† 17. 6. 1025

Boleslav (I.) Chrobry d. Tapfere v. Polen, \* 967. Sohn von König Mieszko I. v. Polen

Großfürst v. Polen (967-1025). Herzog v. Böhmen seit 1003. Absetzung 1004

Führte Krieg gegen Heinrich II. Für Polen erwarb er die sterblichen Überreste des hl.

Adalbert u. bestattete sie in der Marienkirche zu Gnesen (Gniezno)

1. Ehe mit Himmildin, Tochter von Markgraf Ricdagi v. Meißen, verstoßen

2. Ehe 984 mit Judith, Tochter von König Geysa v. Ungarn, verstoßen

3. Ehe mit Conildin od. Eumenildin, † 1017. Sohn:

Mieszko II., Nachfolger in Polen

4. Ehe 1018 mit Odem, Tochter von Markgraf Eccardi I. v. Meißen.

† am 17. Juni 1025

Herzog

(2. Reg.) Jaromir, Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund.

**Jaromir**  
1004 - 1012

Herzog v. Böhmen seit 1004. Absetzung 1012

vgl. unten

Herzog  
**Udalrich**  
1012 - 1033  
\* um 972  
† 9. 11. 1034

Udalrich (Oldřich), \* um 972. Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund. Nachfolger u. Bruder von Herzog Jaromir v. Böhmen. Herzog v. Böhmen seit 1012. Er beendete 1019 die polnische Besetzung Mährens, das damit Böhmen angeschlossen wurde. Von Kaiser Konrad II. gebannt u. 1033 abgesetzt. Sein Bruder Jaromir wird wieder eingesetzt.

Kinder:

**Bretislaw I.** Achilles, Nachfolger in Böhmen

† am 9. Nov. 1034

vgl. unten

Herzog  
**Jaromir**  
1033 - 1034  
† 1037/ 38

(3. Reg.) Jaromir. Herzog v. Böhmen seit 1033. Von Kaiser Konrad II. wieder eingesetzt. Das Land wird unter beiden Brüdern geteilt. Abgesetzt 1034. Nach dem Tod seines Bruders Udalrich 1034 geht das Land an Bretislaw I.

† 1037/ 38

Herzog  
**Udalrich**  
1034  
† 9. 11. 1034

(2. Reg.). Udalrich (Ulrich). Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund. Herzog v. Böhmen seit 1034. Das Land wird unter beiden Brüdern geteilt. Nach seinem dem Tod geht das Land an seinen Sohn Bretislaw I. v. Böhmen.

Ehe mit Bozena. Söhne:

**Bretislaw I.**, Nachfolger in Böhmen

Vratislav, \* illegitim um 1007, Priester, Domherr in Prag, † nach 1055

† am 9. Nov. 1034

Herzog  
**Bretislaw I.**  
1034 - 1055  
\* um 1005  
† 10. 1. 1055

Bretislaw I. Achilles v. Böhmen, \* illegitim um 1005. S. u. N. von Herzog Udalrich v. Böhmen u. Bozena. Nachfolger der Herzöge Jaromir u. Udalrich. Fürst v. Mähren seit 1028. Herzog v. Böhmen seit 1034. Vereinigte Böhmen u. Mähren. Herzog v. Schlesien (1034-1054). Bretislaw I. fiel 1039 in Polen ein u. überführte die sterblichen Überreste des hl. Adalbert von Gnesen nach Prag. Er verfolgte die Gründung eines großen Slavenreiches, musste aber im Okt. 1041 die Lehnshoheit des Deutschen Königs Heinrich III. auf dem Reichstag zu Regensburg anerkennen.

Ehe 1029 mit Judith, \* 999, † am 2. Aug. 1058, Tochter von Graf Heinrich v.

Schweinfurt. Von ihrem späteren Gatten aus dem Kloster entführt. Söhne:

**Spytignèv II.**, \* 1031, Nachfolger in Böhmen. Sohn:

Swatobor Friedrich, Patriarch v. Aglei (1084-1086)

**Vratislav II.**, \* um 1033, Nachfolger seines Bruders Herzog Spitinjew II. v. Böhmen

**Konrad I.** v. Brünn, \* um 1035, Nachfolger des Bruders Hzg. Vratislav II. v. Böhmen

Jaromir (Gebhard), \* um 1037, Priester, Bischof zu Prag, Kanzler von Ks. Heinrich IV., † am 26. Juni 1090 in Gran

**Otto I.** d. Schöne v. Olmütz, \* um 1040, † am 9. Juni 1087 in Ölmütz. Ehe vor 1073 mit Ludmilla (Euphemia) v. Ungarn. Söhne:

**Swatopluk**, Nachfolger in Böhmen (1107-1109)

Otto II. d. Schwarze v. Olmütz (1107-1126)

Dymudis, \* um 1042, † nach 1055

† am 10. Jan. 1055, bestattet im Prager Veitsdom

Herzog  
**Spytignèv II.**  
1055 - 1061  
\* 1031  
† 28. 1. 1061

Spytignèv II. (Spintinjev), \* 1031 in Ölmütz. S. u. N. von Herzog Bretislaw I. Achilles v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Herzog v. Böhmen seit 1055

Ehe mit Ida (Hidda) v. Wettin. Sohn:

Swatobor Friedrich, Patriarch v. Aglei (1084-1086)

† am 28. Jan. 1061

- Herzog u. König  
**Vratislav II. (I.)**  
1061 - 1092  
\* um 1033  
† 14. 1. 1092
- Vratislav II. (I.), \* um 1033. Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Bruders u. Nachfolger von Herzog Spitinjew II. v. Böhmen. - **I. König v. Böhmen** -  
Herr v. Ölmütz. Herzog v. Mähren in Ölmütz (1055-1061). Herzog v. Böhmen seit 1061. König v. Böhmen seit 1085 (noch nicht erblich) für seine Unterstützung von Kg. Heinrich IV. gegen die Sachsen. Krönung in Prag am 15. Juni 1086 durch Erzbischof Egilbert zu Trier.
- Ehe vor 1056 mit Maria, † 1057
  - Ehe um 1057 mit Adelheid v. Ungarn, \* um 1040, † am 27. Jan. 1062, T. von Kg. Andreas d. Katholischen v. Ungarn u. Anastasia Jaroslawna v. Kiew. 4 Kinder:  
**Bretislav II.**, \* um 1058, Nachfolger in Böhmen (1092-1100)  
Judith, \* um 1059, † am 25. Dez. 1085. Ehe um 1083 mit Wladislaw I. Hermann v. Polen. Kinder:  
?  
Boleslaw III. (Schiefmaul), Nachfolger in Polen (1102-1138)  
Vratislav, \* um 1060, † am 19. Nov. 1061  
Ludmilla, \* um 1061, Nonne
  - Ehe 1063 mit Swatslawa v. Polen. Kinder:  
Boleslaw, \* um 1064, Priester, Bf. v. Ölmütz, † am 10. Aug. 1091  
**Borivoj II.**, \* um 1065, Nachfolger seines Bruders Bretislav II. v. Böhmen  
Judith, \* um 1067, † am 17. Dez. 1108. Ehe 1085 mit Wiprecht II. v. Groitsch.  
Kinder:  
Heinrich I.  
Bertha v. Groitsch  
Wiprecht III.  
**Vladislav I.**, \* um 1070, König v. Böhmen (1109-1117)  
**Soběslav I.** Udalrich, \* um 1075, Nachfolger seines Bruders Vladislav I. v. Böhmen  
† am 14. Jan. 1092
- Herzog  
**Konrad I.**  
1092  
\* um 1035  
† 8. 9. 1092
- Konrad I., \* um 1035. Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Bruders u. Nachfolger von Herzog Vratislav II. u. König Vratislav I. v. Böhmen.  
Herzog v. Mähren in Znaim seit 1054, in Brünn 1061-1092. Herzog v. Böhmen seit 28. Jan. 1092
- Ehe mit Hildburg v. Chiemgau. Söhne:  
Udalrich I. (Ulrich) v. Brünn (Mähren), \* um 1060, am 11. Nov. † 1115. Ehe vor 1096 mit ? v. Krain-Istrien. Sohn:  
Vratislav v. Brünn, † 1156. Sohn:  
Spintinjev v. Brünn (1174-1199)  
Leuthold (Luitpold) v. Znaim, † 1112. Sohn:  
Konrad II. v. Znaim, † 1150. Sohn:  
**Konrad III. Otto** v. Znaim, Markgraf v. Mähren u. Herzog v. Böhmen (1189-1191)  
† am 8. Sept. 1092
- Herzog  
**Břetislav II.**  
1092 - 1100  
\* um 1058  
† 22. 12. 1100
- Břetislav II., \* um 1058. Sohn von König Vratislav II. v. Böhmen u. Svatava. Nachfolger von Herzog Konrad I. v. Böhmen  
Herzog v. Böhmen. Die Königswürde wurde nicht auf ihn übertragen. Herzog v. Böhmen seit 1092  
Ehe im Sept. 1094 mit Luitgard v. Bogen.  
† am 22. Dez. 1100, erm.
- Herzog  
**Bořivoj II.**  
1100 - 1107  
\* um 1065
- (**1. Reg.**) Bořivoj II. (Borziwoy), \* um 1065. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Bruders u. Nachfolger von Bretislav II. v. Böhmen  
Herzog v. Böhmen seit 1100. Absetzung 1107  
Ehe am 18. Okt. 1100 mit Gerberga, † 1142, Tochter von Markgraf Liutpold II. d. Schönen v. Österreich u. Itha v. Ratelnberg. Sohn:  
Leopold, Herzog in Mähren-Olmütz (1135-1137)

vgl. unten

- Herzog  
**Svatopluk**  
1107 - 1109  
† 21. 9. 1109
- Svatopluk. Sohn des Otto I. v. Olmütz, ein Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Mähren u. Brigitta  
Svatopluk v. Olmütz. Herzog v. Böhmen seit 14. Mai 1107  
† am 21. Sept. 1109
- Herzog  
**Vladislav I.**  
1109 - 1117  
\* um 1070  
† 12. 4. 1125
- (1. Reg.) Vladislav I. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Nachfolger von Herzog Svatopluk v. Böhmen  
Herzog v. Böhmen seit 1109. Absetzung 1117  
Ehe 1110 mit Richenza v. Berg-Schelklingen, \* um 1095, Tochter von Heinrich v. Berg u. Adelheid v. Mochenthal. Kinder:  
Luitgard, \* um 1110, † am 19. Febr. 1146. Ehe mit Friedrich IV. v. Bogen  
**Vladislav II.**, \* um 1112, König v. Böhmen (1140-1172)  
Theobald I., \* um 1115, † am 15. Aug. 1167 in Rom. Ehe mit Gertrud (Sybille) v. Brandenburg. Kinder:  
Hedwig, \* um 1145, † am 19. Febr. 1211. Ehe mit Friedrich I. v. Brehna. Kinder:  
Otto I.  
Friedrich II.  
Sophia  
Theobald II., \* um 1147, Hzg. v. Mähren, 21. Nov. 1190. Ehe vor 1180 mit Adelheid v. Breslau  
Heinrich, \* um 1117, Fürst v. Znaim, † 1169. Ehe mit Margaretha. Sohn:  
**Heinrich** Bretislav, Erzbischof v. Prag, Herzog v. Böhmen (1193-1197)  
† am 12. April 1125 in Prag  
vgl. unten
- Herzog  
**Bořivoj II.**  
1117 - 1121  
† 2. 2. 1124
- (2. Reg.) Bořivoj II., \* um 1065. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Swatislawa v. Polen  
Herzog v. Böhmen seit 1117. Absetzung 1121  
† am 2. Febr. 1124, bestattet im Prager-Veitsdom
- Herzog  
**Vladislav I.**  
1121 - 1125  
† 12. 4. 1125
- (2. Reg.) Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava  
Herzog v. Böhmen seit 1121  
† am 12. April 1125
- Herzog  
**Soběslav I.**  
1125 - 1140  
\* um 1075  
† 14. 2. 1140
- Sobieslaw I. Udalrich, \* um 1075. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Swatislava v. Polen. Bruder u. Nachfolger von Herzog Vladislav I. v. Böhmen  
Herzog v. Böhmen seit 1125. Nach seinem Sieg in der Schlacht bei Chlumec 1126 über Kaiser Lothar III. v. Supplinburg, der in Gefangenschaft geriet, gelang Sobieslaw I. die Anerkennung als Herzog v. Böhmen durch den Kaiser.  
Ehe um 1123 mit Adelheid v. Ungarn, \* um 1105, † am 15. Sept. 1140, Tochter von Kg. Almos v. Ungarn u. Predislawa v. Kiew. Kinder:  
Maria, \* um 1124, † nach 1172. (1) Ehe im Sept. 1138 mit Leopold IV. v. Österreich. (2) Ehe nach 1148 mit Hermann III. v. Baden. 1 Kind  
Vladislav, \* um 1125, † 1165. Ehe um 1152 mit ? v. Sachsen  
Udalrich II., \* um 1126, Hzg. zu Königgrätz, † am 11. Nov. 1177. (1) Ehe um 1140 mit Cäcilie v. Thüringen. (2) Ehe nach 1173 mit Sophie v. Meißen.  
**Soběslav II.**, \* 1128, Herzog v. Böhmen (1173-1178)  
**Wenzeslaw II.**, Herzog v. Böhmen (1191-1192)  
† am 14. Febr. 1140
- Herzog u. König  
**Vladislav II. (I.)**  
1140 - 1172  
\* um 1112  
† 18. 1. 1174
- Vladislav II. (I.), \* um 1112. Sohn von Herzog Vladislav I. u. Richenza v. Berg-Schelklingen. Schwager von Bischof Otto v. Freising. Nachfolger u. Neffe von Herzog Soběslav I. v. Böhmen  
Herzog v. Böhmen seit 1140. Er litt eine Niederlage durch Verrat in der Schlacht am 25. April 1142 westlich von Kuttenberg gegen Graf Konrad v. Mähren. König v. Böhmen seit 11. Jan. 1158 durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa. Er belagerte mit ihm zusammen 1158 Mailand. Abdankung 1172

1. Ehe 1140 mit Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich.  
Kinder:

Agnes, \* um 1141, Nonne, Äbtissin in Prag, † am 7. Juni 1228

**Bedřich** (Friedrich), \* um 1142, Nachfolger in Böhmen

Swatopluk, \* um 1143, † nach 1169. Ehe 1164 mit Odola (Helwig) v. Ungarn

Adalbert III. (Vojtech), Erzbischof v. Salzburg (1168-1177 u. 1183-1200)

**Premysl Ottokar I.**, \* um 1145, Herzog u. Kg. v. Böhmen (1192-1193 u. 1197-1230)

?, \* um 1147

2. Ehe 1153 mit Jutta v. Thüringen

Vladislav II. Heinrich, \* um 1158, Markgraf v. Mähren (1197-1222), † am 12. Aug. 1222. Ehe mit Heilwig (kinderlos)

Richza, \* um 1163, † am 19. April 1182. Ehe in Eger 1177 mit Heinrich I. v. Österreich

Hedwig, Um 1165, † am 21. März ?

† am 18. Jan. 1174 in Thüringen, Bestattung in Prag

Herzog  
**Bedřich**  
1172 - 1173  
\* um 1142

Bedřich (Friedrich), \* um 1142. S. u. N. von Herzog Vladislav II. u. Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich.

Herzog v. Böhmen seit 1172. Absetzung 1173

1. Ehe mit Adela, Tochter von Markgraf Diepold II. v. Cham-Vohburg, Scheidung im März 1153

2. Ehe 1163 mit Elisabeth, Tochter von König Gèza II. v. Ungarn. Kinder:

Olga, \* u. † 1163

Helena (Irene), \* um 1164. Ehe mit Peter Petraliphas (Komnenos)

Sophie, \* um 1165, † am 25. März 1195. Ehe am 23. April 1186 in Aussig mit Albrecht I. d. Stolze v. Meißen

Ludmilla, \* um 1168 in Ölmütz, † am 5. Aug. 1240 in Landshut. (1) Ehe vor 1180 mit Graf Albrecht IV. v. Bogen. 3 Kinder. (2) Ehe im Okt. 1204 in Kelheim mit Herzog Ludwig I. v. Bayern. 1 Kind

Wladislaw, \* um 1170, † vor 1180

Margaretha, \* um 1173, † am 28. Juli 1183

vgl. unten

Herzog  
**Soběslav II.**  
1173 - 1178  
\* 1128  
† 29. 1. 1180

Soběslav II., \* 1128. Sohn von Herzog Soběslav I. Udalrich. v. Böhmen u. Adelheid v. Ungarn

Herzog v. Böhmen seit 1173. Absetzung durch Kaiser Friedrich I. 1178

Ehe um 1173 mit Elisabeth, Tochter von Herzog Mięczyslaw v. Polen.

† am 29. Jan. 1180

Herzog  
**Bedřich**  
1178 - 1189  
\* um 1142  
† 25. 3. 1189

(2. Reg.) Bedřich (Friedrich). Sohn von Herzog Vladislav II. u. Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich. Nachfolger von Herzog Soběslav II. v. Böhmen.

Herzog v. Böhmen seit 1178

† am 25. März 1189

Um 1180 bekam ein Herzog Boleslav IV. v. Böhmen von Kaiser Friedrich I. Barbarossa die Königskrone übertragen



Herzog  
**Konrad III. Otto**  
1189 - 1191  
† 9. 9. 1191

Konrad III. Otto. Sohn von Konrad II. v. Znaim, † 1150 u. Urenkel von Herzog Konrad I. v. Böhmen. Nachfolger von Herzog Friedrich v. Böhmen.

Herzog v. Mähren seit 1182. Herzog v. Böhmen seit 1189

† am 9. Sept. 1191

- Herzog  
**Wenzel II.**  
1191 - 1192  
† 1192
- Wenzeslaw II., \* 1137. Sohn von Herzog Sobèslav I. Udalrich, \* um 1075, Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Nachfolger von Herzog Konrad Otto v. Böhmen. Herzog v. Böhmen seit 1191  
† um 1192
- Herzog  
**Ottokar I.**  
1192 - 1193  
\* um 1155
- (1. Reg.) Ottokar I. Premysl, \* um 1155. Sohn von Herzog Vladislav II. u. Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich. Bruder von Herzog Friedrich v. Böhmen. Nachfolger von Herzog Wenzel II. v. Böhmen.  
Herzog v. Böhmen seit 1192. Absetzung am 6. Dez. 1193
- vgl. unten
- Herzog  
**Heinrich**  
1193 - 1197  
† 15. 6. 1197
- Heinrich Brètislav. Sohn von Heinrich, † 1169, ein Sohn von Herzog Vladislav I. v. Böhmen u. Richenza v. Berg-Schelklingen. Nachfolger von Herzog Przemysl Ottokar I. v. Böhmen  
Erzbischof v. Prag (1182-1197). Herzog v. Böhmen seit Aug. 1193  
† am 15. Juni 1197
- Herzog  
**Vladislav III.**  
1197  
† 12. 8. 1222
- Vladislav III. Heinrich. Herzog v. Böhmen 1197 u. Markgraf v. Mähren.  
Abdankung 1197  
Ehe mit Theobalde (um 1223 vertrieben). Kinderlos  
† am 12. Aug. 1222
- Herzog u. König  
**Ottokar I.**  
1197 - 1230  
\* um 1155  
† 15. 12. 1230
- (2. Reg.) Ottokar I. Premysl, \* um 1155. Sohn von Herzog Vladislav II. u. Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich.  
Herzog v. Böhmen seit 1197. Erneuerung der Königswürde. Zum König v. Böhmen am 15. Aug. 1198 auf dem Reichstag zu Mainz von König Philipp erhoben. Krönung am 1. Aug. 1203 in Merseburg. Mit der „Sizilianischen Goldenen Bulle“ von 1212, erlassen von Ks. Friedrich II., wurde der Königstitel erblich.
1. Ehe um 1180, gesch. 1198 von Adele (Adelheid), Tochter von Markgraf Otto v. Meißen. Kinder:  
Margaretha (Dagmar), \* um 1182, † am 24. Mai 1212 in Ribe. Ehe 1205 in Lübeck mit Kg. Waldemar II. v. Dänemark. Sohn:  
Waldemar III. v. Dän.  
Wratislaw, \* um 1185, † nach 1225  
Bozislawa, \* um 1187, † 1237. Ehe mit Heinrich I. v. Ortenburg. Tochter:  
Elisabeth  
Hedwig, \* um 1190, † am 21. März ?
2. Ehe 1198 mit Constantia (Konstanze), Tochter von König Bela III. v. Ungarn. Kinder:  
Jutta, \* um 1199, † am 2. Juni 1230. Ehe 1213 mit Bernhard II. v. Kärnten.  
Anna, \* um 1202, † am 23. Juni 1265. Ehe 1216 mit Heinrich II. d. Frommen v. Schlesien. Kinder:  
Boleslaw II. d. Kahle, d. Wilde  
Elisabeth  
Konrad I. v. Glogau  
Heinrich III. d. Weiße  
Agnes, \* um 1203, † vor 1211  
**Wenzel III.** (I.), \* 1205, Nachfolger in Böhmen  
Wladislav, \* 1207, Markgraf in Mähren, † am 18. Febr. 1228  
Premysl, \* um 1209, Markgraf in Mähren (1227-1239), † am 16. Okt. 1239. Ehe vor 1234 mit Margaretha v. Meran, \* um 1220, † am 25. Okt. 1271, Tochter von Otto I. (VI.) v. Meran u. Beatrix v. Hohenstaufen.  
Blaschena, \* um 1210, † am 24. Okt. 1281 in Mailand.  
Agnes, \* 1211, † am 2. März 1282 als Äbtissin (Klarissin) zu Prag, **Sel.**  
† am 15. Dez. 1230



Wappen des Königreichs Böhmen

König  
**Wenzel I. (III.)**  
 1230 - 1253  
 \* 1205  
 † 22. 9. 1253

Wenzel I. (Watislaus III.), \* 1205. S. u. N. von König Premysl Ottokar I. u. Konstanze v. Ungarn.  
 König v. Böhmen seit 15. Dez. 1230  
 Ehe 1221 mit Kunigunde v. Schwaben, \* 1202, † am 18. Sept. 1248, Tochter von Philipp v. Schwaben u. Irene v. Byzanz. Enkelin des Königs Bela IV. v. Ungarn. Kinder: Agnes, \* um 1227, † am 10. Aug. 1268. Ehe 1244 mit Heinrich v. Meißen Vladislav III. Heinrich, \* um 1228, Markgraf v. Mähren (1188-1191) u. Hzg. v. Österreich u. Schlesien-Oppeln, † am 3. Jan. 1247. Ehe 1246 mit Gertrud v. Österreich  
 Agnes. Ehe 1278 mit Herzog Rudolf v. Schwaben.  
**Ottokar II.** Premysl, \* 1233, Nachfolger in Böhmen  
 Beatrix, \* um 1225, † am 25. Mai 1286 in Breslau. Ehe im Juni 1243 mit Markgraf Otto III. v. Brandenburg. Kinder:  
 Johann III. d. Prager  
 Otto V. d. lange  
 Mathilde  
 Albrecht III.  
 Kunigunde  
 Otto VI. d. Kleine  
 ?, \* um 1232 (Tochter), † 1248  
 † am 22. Sept. 1253, Bestattung in Prag

König  
**Ottokar II.**  
 1253 - 1278  
 \* 1233  
 † 26. 8. 1278



Ottokar II.

Ottokar II. Premysl, \* 1228. S. u. N. von König Wenzel I. (III.) u. Kunigunde. Markgraf v. Mähren seit 1247. Herzog v. Österreich seit 21. Nov. 1251. König v. Böhmen seit 23. Sept. 1253. Herzog v. Steiermark seit 1260. Herzog v. Kärnten seit 27. Okt. 1269. Hatte sein Reich mit der Ehe mit Margarethe 1251 auf Österreich, seit 1260 auf Mähren u. Steiermark u. seit 1269 auf Kärnten u. Krain ausgedehnt. Ottokar II. verweigerte König Rudolf I. die Huldigung, geriet 1275 in Reichsacht u. rettete nach seiner Unterwerfung nur noch Böhmen u. Mähren. Im Kampf 1276 besiegt, wurde er schließlich in der Schlacht bei Dürnkrut getötet.  
 Ottokar II. lehnte die Wahl Rudolf I. zum Deutschen König ab, wurde 1278 von Kaiser Rudolf I. besiegt u. fiel auf dem Marchfeld.

1. Ehe am 11. Febr. 1252 (1261 verstoßen) mit Margarethe v. Österreich, \* 1204, † am 18. Okt. 1267 (vergiftet ?), Tochter von Herzog Leopold VI. v. Österreich.
  2. Ehe am 18. Nov. 1261 in Pressburg mit Kunigunde v. Chernigov, \* um 1245, † am 9. Sept. 1285, Tochter von Fürst Rostislaw v. Halicz u. Anna v. Ungarn. Enkelin von König Belas IV. v. Ungarn, † am 24. Aug. 1290, hingerichtet. Nach dem Tod ihres Gatten 1278 Ehe mit Zawisch v. Rosenheim-Falkenstein. Kinder:  
 Agnes, \* am 5. Sept. 1269 in Prag, † am 17. Mai 1296 in Prag. Ehe im März 1289 mit Rudolf II.
- Wenzel II.**, \* am 17. Sept. 1271, Nachfolger in Böhmen. Ehe 1278 mit Jutta, \* 1271, † 1297, Tochter von König Rudolf I.

Natürliche Kinder während der Ehe mit Margarethe v. Österreich:

Nikolaus, Herzog v. Troppau, † 1318

Agnes. Ehe im März 1289 in Prag mit Rudolf II., Sohn des deut. Königs Rudolf I.

Kunigunde. Ehe mit Hartmann, Sohn des Königs Rudolf I. v. Habsburg

Elisabeth, jüngste Tochter, † am 28. Sept. 1330. Ehe mit Graf Johann dem Blinden, \* 1296, † am 26. 8. 1346

† am 26. Aug. 1278, bei Dürnkrot gefallen

König  
**Wenzel II.**  
1278 - 1305  
\* 17. 9. 1271  
† 21. 6. 1305

Wenzel II. d. Gütige (Wenzeslaus IV.), \* am 17. Sept. 1271. S. u. N. von König Przemysl Ottokar II. v. Böhmen u. Kunigunde v. Machow.  
König v. Böhmen. Für den Minderjährigen regierte seit 26. Aug. 1278 Otto v. Brandenburg in Böhmen u. Rudolf v. Habsburg in Mähren. Krönung Pfingsten 1297 in Prag.  
Sein Vormund Otto V. d. Lange (1278-1287), Markgraf v. Brandenburg seit 1267, † 1298 Belehrung durch Lehnseid nur noch mit Böhmen u. Mähren. Herzog v. Krakau seit 23. März 1291. Widerstand König Albrecht I. 1294. König v. Polen (1300-1305) u. König v. Ungarn 1301

1. Ehe am 24. Jan. 1285 (Verlobung achtjährig) mit Jutta v. Österreich, \* 1271, † 1297, Tochter von König Rudolf I., Kinder:

**Wenzel III.**, \* 1289, Nachfolger in Böhmen u. Kg. v. Ungarn, † 1306 erm.

Anna. Ehe mit **Heinrich** v. Kärnten, König v. Böhmen (1307-1310)

Elisabeth, \* am 20. Jan. 1292, † am 28. Sept. 1330. Ehe am 31. Aug. 1310 mit König

**Johann** v. Luxemburg, Böhmen u. Titular-König v. Polen. Kind:

Judith

Margarethe, \* am 9. Febr. 1296, † am 8. April 1322. Ehe vor 1033 mit Boleslaw III. d. Freigebigen v. Schlesien. Kind:

Ludwig I. v. Schlesien-Brieg

2. Ehe mit Elisabeth, T. von Herzog Przemyslaw II., Herzog v. Gnesen (1272-1296) u. Pomerellen seit 1295 (als Witwe Ehe mit Herzog **Rudolf III.** v. Österreich, Sohn von König Albrecht I.)

Tochter:

Agnes. Ehe 1296 mit Ruprecht, Sohn von König Adolf v. Nassau u. Imagina.

Natürlicher Sohn:

Jan, genannt Volek

† am 21. Juni 1305, an Schwindsucht

König  
**Wenzel III.**  
1305 - 1306  
\* 1289  
† 4. 8. 1306

Wenzel III., \* 1289. S. u. N. von König Wenzel II. u. Jutta v. Österreich, \* 1271, † 1297, Tochter von König Rudolf I. - Letzter Premysliden -  
König v. Böhmen seit 21. Juni 1305. König v. Ungarn (1301-1305) u. König v. Polen.  
† am 4. Aug. 1306, auf einem Feldzug gegen Polen in Olmütz ermordet.

### Habsburger

König  
**Rudolf (III.)**  
1306 - 1307  
\* 1285  
† 4. 7. 1307

Rudolf (III.) v. Österreich, \* 1285. Sohn von König Albrecht I. v. Habsburg u. Elisabeth, † 1313, Tochter von Graf Meinhard II. v. Görz-Tirol u. Herzog v. Kärnten.

Herzog v. Österreich. Verzicht auf die Herzogswürde v. Österreich u. Steiermark, die auf seine Brüder Friedrich I. u. Leopold I. überging. Belehrung mit Böhmen u. Mähren König v. Böhmen seit 15. Jan. 1306. Krönung in Prag mit Erhalt der Kurwürde für Böhmen. Der Treueid wurde vom Adel verweigerte.

1. Ehe 1299 mit Blanka, Tochter von König Philipp III. v. Frankreich u. Schwester von König Philipp IV. v. Frankreich, † 1305

2. Ehe 1307 mit Elisabeth, Witwe von König Wenzel II. v. Böhmen u. Polen.

3. Ehe mit Anna, Nichte von Herzog Bolko II. v. Schlesien.

† am 4. Juli 1307, gefallen, ohne Erben. Grabstätte: St. Veits-Dom in Prag.

## Görz-Tirol

König  
**Heinrich**  
1307 - 1310  
\* um 1270  
† 4. 4. 1335

Heinrich v. Kärnten, \* um 1270. Sohn des Grafen Meinhard II. v. Tirol u. Herzog v. Kärnten, Sohn von Graf Meinhard I. v. Tirol u. Adelheid.  
Herzog v. Kärnten seit 30. Okt. 1295 u. Graf v. Tirol. Wahl zum König v. Böhmen am 15. Juli 1307. Auf dem Reichstag zu Speyer 1310 Verhängung der Reichsacht, vertrieben von König Johannes I. v. Böhmen u. am 9. Dez. 1310 abgesetzt.  
Ehe im Febr. 1306 mit Anna, älteste Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen u. Schwester von König Wenzel III. v. Böhmen.  
Ehe mit Beatrix v. Savoyen. Keine Kinder.  
Ehe mit Adelheid v. Braunschweig. Kinder:  
Margarethe (Maultasch), \* 1318, † 1369, Prinzessin v. Kärnten u. Tirol.  
1. Ehe 1330 als 12jährige mit dem 8jährigen Prinzen Johann Heinrich v. Böhmen, Scheidung 1341, † 1375, Sohn von König Johannes I. v. Böhmen.  
2. Ehe 1342 mit Ludwig V. d. Brandenburger, † 1361, Sohn von Kaiser Ludwig IV. d. Bayern, † 1347. Sohn:  
Meinhard III. v. Tirol, † 1363. Ehe mit Margarethe, T. von Herzogs Albrecht II. v. Österreich.

Jüngere Schwester der Margarethe Maultasch: Adelheid  
Natürliche Brüder von Heinrich:  
Heinrich v. Eschenloh  
Albrecht v. Camien  
Mehrere natürliche Söhne, aber keine männlichen Erben.  
† am 4. April 1335

## Luxemburger

König  
**Johannes I.**  
1310 - 1346  
\* 10. 8. 1296  
† 26. 8. 1346

Johannes I. (Johann) d. Blinde v. Lützelburg. \* am 10. Aug. 1296. Sohn von Kaiser Heinrich VII. v. Luxemburg u. Margarethe v. Brabant.  
Graf v. Luxemburg, Markgraf v. Mähren, König v. Böhmen u. Mähren mit Belehnung durch seinen Vater seit seinem Hochzeitstag am 31. Sept. 1310. Krönung am 7. Febr. 1311 in Prag durch Erzbischof v. Aspelt aus Mainz. Seit 1340 erblindet. In der Schlacht von Crecy am 26. Aug. 1346 als Verbündeter Frankreichs gefallen.  
1. Ehe am 31. Aug. 1310 in Speyer mit Elisabeth (Eliska), † am 28. Sept. 1330, Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen. Kinder:  
1. Margarethe, † am 11. Juli in Prag.  
Ehe mit Herzog Heinrich d. Älteren v. Niederbayern. Ältester Sohn:  
Johann v. Niederbayern, † 1340  
2. Jitka (Jutta od. Judith), \* am 20. Mai 1315, † am 11. Sept. 1349. Ehe am 28. Juli 1332 mit Kronprinz Johann v. Frankreich, später König Johann II. d. Gute. 11 Kinder:  
Blanche, \* 1336, † 1337  
Katharina, \* u. † 1337  
Karl V., Nachfolger in Frankreich, \* 1338, † 1380, König v. Frankreich. Ehe mit Johanna v. Bourbon  
Ludwig I., \* am 23. Juli 1339, Graf v. Anjou, seit 1360 Herzog v. Anjou, Graf der Provence, König v. Sizilien, Titular-König v. Neapel, † am 22. Sept. 1384.  
Sohn:  
Ludwig II., \* 1377, † am 29. April 1417. Ehe mit Jolantha v. Bar. Sohn:  
Ludwig III. (1417-1434)  
Johann, \* am 30. Nov. 1340, † am 15. Juni 1416, Herzog v. Berry seit 1316.  
Sohn:  
Armagnacs  
Philipp der Kühne, \* am 17. Jan. 1342, † am 27. April 1404, Herzog v. Burgund.  
Ehe mit Margarethe v. Flandern.  
Johanna, \* am 24. Juni 1343, † am 15. Okt. 1404. Ehe am 3. Nov. 1353 mit König Karl II. v. Navarra.

Maria, \* am 12. Sept. 1344, † am 15. Okt. 1404. Ehe am 5. Okt. 1364 mit Herzog Robert I. v. Bar.

Agnes, \* am 9. Dez. 1345, † im April 1349

Marguerite, \* am 20. Sept. 1347, † am 25. April 1356

Isabella, \* am 1. Okt. 1348, † am 11. Sept. 1372. Ehe im Juni 1360 mit Visconti Giovanni Galeazzo Visconti v. Mailand, † 1402, Sohn des Galeazzo II., † am 4. Aug. 1378 u. Bianca v. Savoyen, † 1387. Tochter:

Valentina, † 1408. Ehe 1389 mit Ludwig v. Orleans, Bruder des Königs Karl VI. v. Frankreich.

3. Vaclav IV. (**Karl I.** als Kaiser Karl IV.), ältester Sohn, \* 1316, Nachfolger, † 1378

4. Johann Heinrich, Markgraf v. Mähren, \* am 12. Febr. 1322, † am 12. Nov. 1375.  
Ehe 1330 (als 8jähriger) mit der 12jährigen Margarethe (Maultasch), Prinzessin v. Kärnten u. Tirol, Scheidung 1341, † 1369, T. von König Heinrich v. Böhmen u. Herzog v. Kärnten (keine Kinder)  
Ehe mit Margarethe v. Opava (1349-1363). 6 Kinder, die ihn überlebten:

- 1) Jobst - Jodok, \* Okt. 1351, Kurfürst v. Brandenburg seit 1388, Herzog v. Mähren (1375-1411)
- 2) Katerina
- 3) Prokop, \* 1354, † am 24. Sept. 1405
- 4) Johann (? Jan Soběslav), Patriarch v. Aglei (1387-1394)
- 5) Eliska
- 6) Anna

Ehe mit Margarethe v. Österreich (1364-1366)  
Ehe mit Elisabeth v. Öttingen

? Mechthild. Ehe mit dem Erben d. Landgrafschaft v. Thüringen u. Markgrafschaft v. Meißen.

? Anna, Ehe im Febr. 1335

2. Ehe im Dez. 1334 mit Beatrix v. Bourbon, \* 1320, † 1383, Tochter von Herzog Ludwig I. v. Bourbon (1327-1342), \* 1279, † 1342. Sohn:  
Vaclav (Wenzel I.), Fürst v. Luxemburg u. Herzog v. Brabant. Ehe mit Johanna v. Brabant

Vermutlich in 1. Ehe mit Margarethe, Tochter von Herzog v. Brabant.  
Natürlicher Sohn.  
Nikolaus, Patriarch v. Aglei (1350-1359)  
Seine Schwester:  
Maria. Ehe mit König Karl IV. v. Frankreich.  
† am 26. Aug. 1346, gef., seit 1340 erblindet

König u. Kaiser  
**Karl I. (IV.)**  
1346 - 1363  
\* 14. 5. 1316  
† 29. 11. 1378



Karl IV.

Karl I. (IV.) (Václav ↔ Wenzel), \* am 14. Mai 1316, vermutlich in Ingelheim am Rhein. Ältester Sohn von König Johannes I. v. Böhmen aus dem Haus der Grafen v. Luxemburg u. Elisabeth (Eliska), † am 28. Sept. 1330, Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen aus dem Haus der Premysliden. Karl wurde 1319 von seiner Mutter getrennt u. isoliert. Seine Erziehung erfolgte in Paris. Mit der Firmung einen Tag vor der Trauung mit Prinzessin Blanca musste er seinen Namen Wenzel ablegen u. erhielt vom Französischen König, der sein Firmpate war, den Namen Karl. Fortan ließ sich so nennen. Er beherrschte fünf Sprachen.

Seit Jan. 1334 Markgraf Karl v. Mähren aus dem Haus Luxemburg. Karl regierte nach der Erblindung seines Vaters seit 1340 als König Karl I. v. Böhmen u. wurde am 11. Juni 1341 bestätigt. Kurfürst v. Brandenburg. Graf v. Luxemburg seit 1346. König v. Böhmen seit 26. Aug. 1346. Krönung zum König v. Böhmen am 2. Sept. 1347 mit der Wenzelskrone in Prag. Wahl zum Römisch-Deutschen König von fünf Kurfürsten u. mit Unterstützung des Papstes am 11. Juli 1346 u. Krönung in Bonn am 26. Nov. 1346. Des Papstes Approbation traf am 6. Nov. 1346 ein. Nach dem Tod Kaiser Ludwig IV. d. Bayern 1347 erfolgte die Anerkennung als Deutscher König u. die nochmalige Krönung am 25. Juli 1349 in Aachen durch seinen Großonkel Erzbischof Balduin v. Trier.

Am 26. Aug. 1346 erlitt Karl IV. im Verbund mit Frankreich eine militärische Niederlage gegen England, bei deren Verlauf auch sein Vater fiel.

**Römisch-Deutscher Kaiser u. König v. Böhmen, Italien u. Burgund**

Krönung zum König v. Italien am 6. Jan. 1355 (Okt. 1354) zu St. Ambrosius in Mailand.  
Kaiserkrönung mit Anna v. Schweidnitz Ostersonntag dem 5. April 1355 zu St. Peter in Rom durch Kardinal Ägidius Albornoz, der für Papst Innozenz VI. in Rom waltete. König v. Burgund seit 4. Juni 1365. (Karl IV. ließ sich fünfmal krönen). 1368 weilt er erneut in Rom u. ließ seine 4. Gemahlin Elisabeth krönen.

Karl erwarb die Mark Brandenburg (damit neben Böhmen die zweite Kurstimme), Bayern, Schlesien, etc.

Gründung der ersten deutschen Universität 1348 in Prag

Erbauung der Karlsbrücke u. des Veitsdoms (Vollendung 1929)

Mit seinem Tod zerfiel die Hausmacht der Luxemburger durch Erbteilung:

Wenzel IV. erhielt Böhmen u. die Lausitz

Sigmund erhielt die Mark Brandenburg

Johann erhielt die Neumark u. das Herzogtum Görlitz

1. Ehe 7jährig am 15. Mai 1323 mit der französischen Prinzessin Blanca / Bianca v. Valois (eigentlich Margarethe), † am 1. Aug. 1348 im Alter von 22 Jahren, T. von Herzog Karl I. v. Valois u. dessen 3. Gemahlin Mahaut de Châtillon. Kinder:  
Margarethe, \* am 24. Mai 1335 in Prag, † 1349. Ehe mit König Ludwig I. v. Ungarn u. Polen, Sohn von König Karl Robert v. Ungarn.  
Katharina, \* 1342, † 1395. (1) Ehe im April 1353 mit (versprochen dem 5jährigen) Herzog Rudolf IV. v. Österreich, † 1365. (2) Ehe mit Markgraf Otto v. Brandenburg.
2. Ehe am 4. od. 11. März 1349 in Bacherach am Rhein mit Anna, † 1353, Krönung zur Königin v. Böhmen am 1. Nov. 1349, Tochter von Pfalzgraf Rudolf II., Kurfürst v. d. Pfalz. Sohn:  
Wenzel, \* 1350, † 1351
3. Ehe am 27. Mai 1353 in Buda mit Anna, \* 1339, † am 11. Juli 1362 bei ihrer 3. Geburt, Krönung zur Römischen Königin am 9. Febr. 1354 in Aachen, Tochter von Herzog Heinrich II. v. Schweidnitz-Jauer u. Schwester von König Ludwig v. Ungarn. Kinder:  
Elisabeth, \* am 19. April 1358, † 1373. Ehe 1366 mit Herzog Albert III. mit d. Zopf v. Österreich, Enkel Kaiser Albrecht I.  
**Wenzel IV.**, \* 1361, Nachfolger in Böhmen, designierter Nachfolger d. Deutschen Königs, † 1419
  1. Ehe mit Johanna, Tochter von Herzogs Albrecht I. v. Bayern.
  2. Ehe mit Sophie, Tochter von Herzog Johann II. v. Bayern.
4. Ehe am 21. Mai 1363 mit Elisabeth in Krakau, Tochter von Herzog Bogislaw V. v. Pommern, Enkelin von König Casimir III. v. Polen. Krönung zur Römischen Kaiserin am 1. Nov. 1368 in Rom. 6 Kinder:  
Anna, † 1394. Ehe 1382 mit König Richard II. v. England.  
**Sigmund**, \* am 15. Febr. 1368, Kurfürst u. Herzog v. Brandenburg, seit 1382 Mitkönig v. Ungarn. Kaiser (1433-1437), Nachfolger in Brandenburg. Erzkämmerer des Heiligen Römischen Reiches.
  1. Ehe mit Maria, Tochter von König Ludwig I. v. Ungarn u. Polen.
  2. Ehe mit Barbara, Tochter von Graf Hermann II. v. Cilli. Sohn:  
Albrecht II., Herzog v. Österreich, † 1358. Ehe mit Elisabeth ? (Johanna v. Pfirt)  
Johann, \* am 22. Juni 1370, † am 1. März 1396, Herzog v. Görlitz, Markgraf v. Brandenburg (1377-1396). Ehe mit Richardis v. Mecklenburg. Tochter:  
Elisabeth v. Görlitz  
Karl, † 1373, Nachfolger in der Lausitz  
Margarethe, † 1410. Ehe mit Burggraf Johann III. v. Nürnberg.  
Heinrich, \* 1377, † 1378

Insgesamt 11 Kinder.

? Blanca. Ehe 1344 mit Philipp, Sohn von König Philipp VI. v. Frankreich.

† am 29. Nov. 1378 in Prag. Beisetzung im Veitsdom am 16. Dez. 1378

König  
**Wenzel IV.**  
1363 - 1419  
\* 26. 2. 1361  
† 16. 8. 1419



Wenzel

Wenzel IV. (Vaclav), \* am 26. Febr. 1361 in Nürnberg. S. u. N. von Kaiser Karl IV. u. Anna, \* 1339, † am 11. Juli 1362, Krönung zur Römischen Königin am 9. Febr. 1354 in Aachen, Tochter von Herzog Heinrich II. v. Schweidnitz.

Erbe von Böhmen, Schlesien u. Luxemburg. Krönung als 2jährigwes Kind am 15. Juni 1363. Herzog v. Schlesien. König als Wenzel IV. v. Böhmen (1363-1419). Seit 1373 Markgraf v. Brandenburg.

Wenzel bestieg unangefochten den Doppel - Thron des deutsch-böhmischen Reiches.

Wahl zum Deutschen König am 10. Juni 1376 in Frankfurt a.

Main. Krönung am 6. Juli 1376 in Aachen. Faktischer

Regierungsantritt am 29. Nov. 1378. Graf v. Luxemburg (1383-

1388). Gefangennahme am 8. Mai 1394 durch seinen Vetter Jobst

v. Mähren. Befreiung durch seinen Bruder Herzog Johann v.

Görlitz. 1395 Krieg mit dem Habsburger Herzog Albrecht III. v.

Österreich, welcher aber am 29. Aug. 1395 starb. Wenzel IV.

konnte sich weder im Reich noch in Böhmen durchsetzen. Am 20. Aug. 1400 erklärten ihn rheinische Kurfürsten in Oberlahnstein wegen Unfähigkeit für abgesetzt. Abdankung als Kaiser, bleibt aber König v. Böhmen u. wird 1402 von seinem Bruder Sigmund gefangen gesetzt. Wegen Verteidigung kirchlicher Rechte wurde der Prager Generalvikar Johann Nepomuk gefoltert u. im Auftrag des Königs in der Moldau ertränkt (musste das Martyrium erleiden)

Verlobung mit der 3jährigen Tochter des Burggrafen v. Nürnberg zerschlug sich 1361

1. Ehe am 29. Sept. 1370 mit Johanna, † am 31. Dez. 1386 (Pest), Tochter von Herzog Albrecht I. v. Bayern (keine Kinder)

2. Ehe 1389 mit Sophie, \* 1376, † 1425, Tochter von Herzog Johann II. v. Bayern (keine Kinder)

† am (30. Juli) 16. Aug. 1419, ermordet



Sophie  
(1376-1425)

König u. Kaiser  
**Sigmund**  
1419 - 1437  
\* 15. 2. 1368  
† 9. 12. 1437



Sigmund

Sigmund v. Luxemburg, \* am 15. Febr. 1368. Sohn von Kaiser Karl IV. u. Elisabeth v. Pommern, Tochter von Herzog Bogislaw V. v. Pommern.

Bruder u. Nachfolger des Königs Wenzel IV. v. Böhmen. Letzter Luxemburger

Seit 1378 Kurfürst u. Markgraf v. Brandenburg. Seit 1386 Mitkönig u. seit 1387 König v.

Ungarn. Seit 1436 de facto König v. Böhmen. Generalvikar des Reiches (1395-1410). Wahl

am 20. Sept. 1410 zum Deutschen König. Nach dem Tod des König Ruprecht 1410 Wahl

des Kurfürsten Sigismund u. des Markgrafen Jobst v. Brandenburg gegeneinander zum

Deutschen König. Damit existierten 3 Herrscher aus einer Familie, die den Thron

beanspruchten. König Wenzel war wegen Unfähigkeit abgesetzt u. 1402 gefangen gesetzt

worden. Markgraf Jobst starb 1411. Durch eine 2. Wahl am 21. Juli 1411 fand Kurfürst

Sigismund am 5. Nov. 1414 auf dem Konzil zu Konstanz seine Anerkennung. Krönung mit

Maria am 8. Nov. 1414 durch Erzbischof Dietrich v. Köln in Aachen. 1415 trat er die Kur

Brandenburg ab u. belehnte damit den Burggrafen Friedrich v. Nürnberg. Seit 1419 König

v. Böhmen u. Krönung am 28. Juli 1420 im Prager Veitsdom.

Koributh Sigismund v. Litauen, † 1440, Gegenkönig (1421-1427)

Auf seiner Romreise (1431-1433) kam er in den Besitz der Langobardenkrone u. so zum

König v. Italien seit 25. Nov. 1431. Krönung zum König d. Langobarden 1437 in Monza.

Kaiserkrönung am 31. Mai 1433 in Rom.

Die Verlobung mit Maria, Tochter des Königs Ludwig I. v. Ungarn u. Elisabeth, wurde

zerschlagen, König Ludwig starb 1382, Elisabeth wurde ermordet u. Maria 1386 entführt.

1. Ehe 1387 (nach ihrer Befreiung u. seit 1419 de jure) mit Maria, Tochter von Königs Ludwig I. v. Ungarn u. Polen. Einzige Tochter:

Elisabeth. Ehe 1421 mit Herzog **Albrecht V.** v. Österreich (Kaiser Albrecht II.)

2. Ehe (nach dem Tod der Maria) mit Barbara, Tochter des steierischen Grafen Hermann II. v. Cilli. Sohn:

Albrecht II., Herzog v. Österreich, † 1358. Ehe mit Johanna v. Pfirt

† am 9. Dez. 1437, auf dem Weg nach Buda im mährischen Znaim

## Habsburger

König  
**Albrecht II.**  
1437 - 1439  
\* 10. 8. 1397  
† 27. 10. 1439

Albrecht II. (V.) v. Österreich, \* am 10. Aug. 1397. Sohn von Herzog Albrecht IV. v. Ober- u. Niederösterreich aus dem Haus Habsburg, † 1404 u. Johanna, Tochter eines bayrischen Herzogs. Schwiegersohn u. Nachfolger von König u. Kaisers Sigismund.

Seit 30. Okt. 1411 Erzherzog Albrecht V. v. Österreich. Wahl am 27. Dez. 1437 zum König v. Böhmen. Krönung am 29. Juni 1438 im Prager Veitsdom. In Böhmen wurde Kasimir, der Bruder des polnischen Königs, zum Gegenkönig in Böhmen gewählt.

Kasimir v. Polen, Gegenkönig in Böhmen (1437-1438)

Wahl am 18. Dez. 1437 zum König v. Ungarn. Krönung mit der Stephanskrone am 1. Jan. 1438. Wahl von sechs Kurfürsten zum Deutschen König am 18. März 1438 (29. April 1438) in Frankfurt a. Main. Eine Krönung zum Deutschen König konnte nicht stattfinden. König des Deutschen Reiches, von Österreich, Böhmen u. Ungarn.

Verlobung am 7. Okt. 1411 mit der 2jährigen Elisabeth, Tochter von Kaisers Sigismund.

Ehe am 28. Sept. 1421 mit Elisabeth, Tochter von Kaiser Sigismund u. Maria. Kinder:

a) Anna. Ehe am 10. Febr. 1454 mit König Kasimir IV. v. Polen. Kinder:

6 Söhne u. 7 Töchter:

**Wladislaus II.**, \* 1456, König v. Ungarn seit 1490 u. König v. Böhmen seit 1471, † 1516. Sohn:

Ludwig II., König v. Ungarn u. Böhmen

Hedwig (Jadwiga), \* 1457. Ehe 1475 mit Herzog Georg I. v. Landshut, Sohn des Herzogs Ludwig I. d. Reichen v. Bayern (die Eheverhandlungen hatten sich zwei Jahre hingezogen). Die Trauung vollzog der Bischof v. Salzburg.

Johann Albert, \* 27. Dez. 1459, Nachfolger in Polen.

Alexander, \* 5. Okt. 1461, Nachfolger seines Bruders Johann Albert in Polen

Sophia, \* 1464. Ehe mit Markgraf Friedrich v. Brandenburg-Ansbach. Sohn:

Albrecht, Herzog v. Preußen seit 1525

Sigismund I., \* 1. Jan. 1467, Nachfolger seines Bruders Alexander in Polen

Elisabeth, \* 1472

Anna, \* 1476

Barbara, \* 1478

Casimir d. Heilige, † am 24. März 1483 mit 24 J., **hl.**, kanonisiert 1521

Friedrich, Kardinal u. Erzbischof v. Gnesen

b) Georg, † 1435

c) Elisabeth, † 1505. Ehe mit König Kasimir IV. v. Polen

d) **Ladislaus** Postumus, \* am 22. Febr. 1440 (der Nachgeborene), † am 23. Nov. 1457, König v. Ungarn u. Böhmen

† am 27. Okt. 1439, ohne männliche Nachkommen, auf dem Feldzug gegen die Türken in Langendorf an der Donau. Beisetzung im Wiener Stephansdom

König  
**Ladislaus**  
1440 - 1457  
\* 22. 2. 1440  
† 23. 11. 1457

Ladislaus (Vladislav I.) Postumus, d. Nachgeborene, \* am 22. Febr. 1440 (nach dem Tod seines Vaters). S. u. N. von König Albrecht II. u. Elisabeth, einzige Tochter von Kaiser Sigismund u. Maria.

Vormundschaftsregierung seiner Mutter Elisabeth.

König v. Böhmen seit 22. Febr. 1440. Krönung am 28. Okt. 1453 in Prag. Seit 15. Mai 1440 König v. Ungarn.

Kasimir v. Polen, zum 2. Mal Gegenkönig (1457-1458), † 1492

† am 23. Nov. 1457, an der Pest

## Podiebrad

**König Georg**  
1458 - 1471  
\* 23. 4. 1420  
† 22. 3. 1471

Georg v. Podiebrad (Podébrady), \* am 23. April 1420. Seit 1440 Reichsverweser  
Wahl am 2. März 1458 zum König v. Böhmen. Krönung am (7.) 8. Mai 1458. Wurde aber  
1466 von Papst Paul II. als Hussitenkönig (Ketzerkönig) seiner Würden entsetzt u. von  
seinem Schwiegersohn Mathias am 31. März 1468 für abgesetzt erklärt, konnte sich aber  
bis zu seinem Tod auf dem Thron halten.

Kinder:

- Heinrich d. Ä., † 1498, Rfst., Graf v. Glatz, Herzog v. Münsterberg (1462-1498).
  - Hzg. v. Oels (1495-1498). Söhne:
    - Albrecht, Münsterberg (1498-1511), † 1511
    - Georg, in Oels (1498-1502), † 1502
    - Karl I., in Münsterberg (1498-1536), † 1536. Sohn:
      - Heinrich II., in Münsterberg (1536-1548). Sohn:
        - Heinrich III., in Bernstadt, † 1587
        - Karl II., in Münsterberg u. Oels, † 1617. Söhne:
          - Heinrich Wenzel, in Bernstadt, † 1639
          - Karl Friedrich, in Oels, † 1647
    - Johann, in Oels, † 1565
  - Katharina. Ehe mit Matthias Corvinus v. Ungarn
  - Zedena (Sidona). Ehe mit Herzog Albrecht v. Sachsen
  - Ludmilla, † 1503. Ehe mit Hzg. Friedrich I. v. Schlesien-Liegnitz, † 1488
  - Viktorin, Rfst. 1459, † 1500, Hzg. v. Troppau-Leobschütz (1465-1500)

† am 22. März 1471

## Hunyadi

**König Matthias I.**  
1469 - 1471  
\* 1443  
† 6. 4. 1490

Matthias I. Corvinus Hunyadi, \* 1443. Schwiegersohn u. Nachfolger von König Georg  
Podébrady v. Böhmen

- Ehe mit Katharina, Tochter von König Georg Podébrady v. Böhmen.
- König v. Böhmen seit 3. Mai 1469

† am 6. April 1490

## Jagellonen

**König Vladislav IV.**  
1471 - 1516  
\* 1456  
† 13. 3. 1516

Vladislav IV., \* 1456. Sohn von König Kazimierz IV. v. Polen u. Elisabeth, Tochter von  
Kaiser Albrecht II. u. Schwester von König Ladislaus V. Postumus. Nachfolger von König  
Matthias I. v. Ungarn.

König Wladilaw IV. v. Böhmen seit 22. Aug. 1471. König Wladilaw II. v. Ungarn seit 15.  
Juli 1490

- Ehe mit Gräfin Anna v. Foix u. Prinzessin v. Frankreich. Kinder:
  - Anna, \* 1503. Ehe (Doppelhochzeit mit Bruder Ludwig) mit Erzherzog Ferdinand I.,  
dem späteren Kaiser u. Enkel des Kaiser Maximilian I.
  - Ludwig II.**, \* 1506, Nachfolger in Ungarn u. Böhmen

† am 13. März 1516

**König Ludwig (II.)**  
1516 - 1526  
\* 1506  
† 29. 8. 1526

Ludwig (II.), \* 1506. S. u. N. von König Vladislav (Jagellone) u. Anna, Prinzessin v.  
Frankreich.

- König v. Böhmen seit 13. März 1516. König v. Ungarn
- Ehe (Doppelhochzeit mit Schwester Anna) mit Maria v. Österreich.

† am 29. Aug. 1526, gegen die Türken gefallen.

## Habsburger

Kaiser u. Kaiser  
**Ferdinand I.**  
1526 - 1564  
\* 10. 3. 1503  
† 25. 7. 1564



Ferdinand I.

Ferdinand I. v. Österreich, \* am 10. März 1503 in Alcalá. Sohn von König Philipp I. v. Kastilien, † 1506 u. Johanna v. Aragon. Bruder von Kaiser Karl V. Katholik. Seit 1521 regierender Erzherzog der österreichischen Erblande u. Statthalter des Kaisers im Heiligen Römischen Reich. Einstimmige Wahl am 23. Okt. 1526 zum König v. Böhmen. König v. Böhmen seit 21. Febr. 1527. König v. Ung. seit 1527. Kaiser seit 1556

### Beginn der Personalunion des Kaiserreiches mit Ungarn u. Böhmen

Wahl zum Römisch-Deutschen König auf dem Reichstag zu Augsburg 1530. Wahl zum Römisch-Deutschen König in Köln am 5. Jan. 1531. Krönung in Aachen. Kaiser seit 24. Febr. 1556. Begründer der österreichischen Linie der Habsburger u. des österreichischen Vielvölkerstaates.

Fertrauung am 20. Juli 1516 mit Prinzessin Anna, der einstweiligen Gemahlin des Kaisers Maximilian I.

Ehe 1521 mit Anna v. Ungarn u. Böhmen, Tochter von König Wladislaw v. Ungarn u. Anna, einer französischen Prinzessin. 15 Kinder:

**Maximilian II.**, \* am 31. Juli 1527, Nachfolger, † am 12. Okt. 1576  
Ferdinand II., Erzherzog v. Tirol (1564-1595)

Ehe 1500 mit der Patriziertochter Philippine Welser (geistvoll u. schön).

Philippine wurde zur Freifrau v. Zinnenburg erhoben, aber ihre Söhne erhielten kein Erbrecht. Söhne:

Andreas, Kardinal

Karl, Markgraf v. Burgau

Karl, Erzherzog v. Steiermark, Kärnten u. Krain

† am 25. Juli 1564

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Maximilian II.**  
1564 - 1575  
\* 31. 7. 1527  
† 12. 10. 1576



Maximilian II.

Maximilian II., \* am 31. Juli 1527. S. u. N. von Kaiser Ferdinand I. u. Anna v. Ungarn u. Böhmen, Tochter von König Wladislaw v. Ungarn.

König v. Österreich, Ungarn u. Böhmen. Als Maximilian II. Römisch-Deutscher König seit 24. Nov. 1562 u. Kaiser seit 25. Juli 1564 in Personalunion mit Böhmen u. Österreich-Ungarn. Als König Maximilian I. v. Böhmen seit 1564

Als Kaiser versuchte er mit seiner protestantischen Gesinnung eine allgemeine christliche Reformation durch einen Vergleich zwischen den Konfessionen.

Ehe mit Maria, Tochter von Königs Karl I. v. Spanien (Kaiser Karl V.). Kinder:

Anna, älteste Tochter, \* am 1. Nov. 1549, † am 28. Okt. 1580. In 4. Ehe am 12. Nov. 1570 mit König Philipp II. v. Spanien. Kinder: 3. Söhne u. 2 Töchter:

Philipp III. v. Spanien

**Rudolf II.**, \* am 18. Juli 1552, Nachfolger, † am 20. Jan. 1612

**Matthias**, \* am 24. Febr. 1557, Nachfolger seines Bruders Rudolfs, † am 20. März 1619

Maximilian, musste 1588 in Gefangenschaft auf die polnische Krone verzichten. Albrecht (Albert), Kardinal-Erzherzog v. Österreich.

Ehe mit Isabella, Tochter von König Philipp II. v. Spanien, in 3. mit Isabella (Elisabeth) v. Valois.

Tochter. Ehe mit König Karl IX. v. Frankreich.

† am 12. Okt. 1576

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Rudolf II.**  
1575 - 1611  
\* 18. 7. 1552  
† 20. 1. 1612

Rudolf II., \* am 18. Juli 1552. S. u. N. von Kaiser Maximilian II. u. Maria, Tochter von König Karl I. v. Spanien (Kaiser Karl V.). Katholik, spanisch-jesuitisch erzogen. König v. Ung. seit 1572. König v. Böhmen seit 22. Sept. 1575 u. Abdankung am 23. Mai 1611

Römisch-Deutscher. König seit 27. Okt. 1575. Kaiser seit 12. Okt. 1576

Schuf durch seine Unentschlossenheit in der Gegenreformation, die er unterstützte, aber ihr nicht zum Sieg verhalf, die Grundlage zum Dreißigjährigen Krieg.

Seit 1605 wegen Anzeichen einer Geisteskrankheit zunehmend entmachtet (abgewählt)



Rudolf II.

Unverheiratet: Illegitime Kinder mit der Tochter eines Antiquars Strader:

Karoline. Ehe mit Graf v. Cantucray

Dorothea, Nonne, † im Kloster

Elisabeth, Nonne, † im Kloster

Mathias

Karl

Julio, 3. Sohn des Kaiser Rudolf II., Marchese v. Krumau, † am 25. Juni 1609 im Wahnsinn

† am 20. Jan. 1612

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser

**Matthias II.**

1611 - 1617

\* 24. 2. 1557

† 20. 3. 1619

Matthias II., \* am 24. Febr. 1557. Sohn von Kaiser Maximilian II. u. Maria, Tochter von König Karl I. v. Spanien (Kaiser Karl V.). Bruder u. Nachfolger von Kaiser Rudolf II. Als Haupt der unabhängigen Opposition gegen seinen Bruder Kaiser Rudolf II. erfolgte seine Wahl am 25. April 1606 in Wien zum Oberhaupt ihres Hauses u. in der Nachfolge zur Krone durch die habsburgischen Erzherzöge.

1608 als König Matyès II. v. Ungarn u. König v. Österreich. Seit 23. Mai 1611 König v. Böhmen. Kaiser- Wahl am 13. Juni 1612 in Frankfurt a. Main.

Seine Brüder Maximilian u. Albrecht verzichteten zu Gunsten ihres Veters, Ferdinand v. Steiermark, auf die Nachfolge an der Krone.

† am 20. März 1619, kinderlos

König u. Kaiser

**Ferdinand II.**

1617 - 1627

\* 9. 7. 1578

† 15. 2. 1637

Ferdinand II. (Ferdinand III. v. Habsburg), \* am 9. Juli 1578. Sohn von Erzherzog Karl II. d. Steiermark u. Maria Anna v. Bayern, \* am 21. März 1551, † am 29. April 1608. Nefte u. Nachfolger des Kaisers Matthias II., Enkel des Kaisers Ferdinand I., Jesuitenzögling.

Erzherzog v. Steiermark. Seit 29. Juni 1617 König v. Böhmen u. 1618 König v. Ungarn. Wahl am 28. Aug. 1619 einstimmig zum Deutschen König u. Kaiser in Frankfurt a. Main. Zwei Tage vor seiner Kaiserwahl wird in Böhmen Kurfürst Friedrich V. widerrechtlich zum König v. Böhmen gewählt. Politik des Dreißigjährigen Krieges. Kaiser Ferdinand II. war eines der Häupter der Gegenreformation. Er konnte mit Hilfe Bayerns, Spaniens u. dem Papsttum unter der Führung von Tilly den protestantisch-habsburgischen Kräften am 8. Nov. 1620 in der Schlacht am Weißen Berg die entscheidende Niederlage beibringen.

1. Ehe mit Maria Anna, \* 1574, † 1616, Tochter von Herzog Wilhelm V. v. Bayern u. Schwester von Kurfürst Maximilian I. v. Bayern. Kinder:

**Ferdinand III.**, \* am 13. Juli 1608, Nachfolger, † am 2. April 1657

Maria Anna, \* am 13. Jan. 1610 in Graz, † am 25. Sept. 1665 in München.

Ehe 1635 mit Kurfürst Maximilian I. v. Bayern als dessen 2. Gemahlin. Kinder:

Ferdinand Maria, \* 1636, † 1679. Ehe mit Henriette Adelheid, † 1676,

Tochter von Herzog Viktor Amadeus v. Savoyen.

Maximilian Philipp Hieronymus, † 1705. Ehe mit Mauritia de la Tour d' Auvergne, † 1706

Leopold Wilhelm, Erzherzog v. Österreich u. Fürstbischof v. Magdeburg (1631-1638)

Ferdinand Karl, † 1662

2. Ehe 1622 mit Prinzessin Eleonora I. v. Mantua, T. von Herzog Vincenzos I. v. Mantua

† am 15. Febr. 1637

vergl. dt. Kaiser



Ferdinand II.

König

Friedrich I. (V.)

1619 - 1620

\* 26. 8. 1596

† 29. 11. 1632

Friedrich I. (V. v. d. Pfalz), \* am 26. Aug. 1596. Wittelsbacher.

Seit 1610 Kurfürst v. d. Pfalz. Gegenkönig v. Böhmen seit 25. Okt. 1619 (Winterkönig).

Unrechtmäßige Wahl durch die Protestanten, musste vor Kaiser Ferdinand II. aus Prag fliehen. Von Kaiser Ferdinand II. gebannt. Mit seinem faktischen Verzicht ging im Nov. 1620 die Kurwürde an Bayern.

Ehe mit Elisabeth Stuart, † 1662, Tochter von König Jakob I. v. England. Kinder:

Carl Ludwig, Kurfürst v. d. Pfalz (1650-1680)

Sophie. Ehe mit Herzog Ernst August v. Hannover (1679-1698). Kinder:

Sophie Charlotte, † 1705. Ehe mit König Friedrich I. v. Preußen.

Georg Ludwig

Luise Hollandine (1622-1709)

Ruprecht v. d. Pfalz

† am 29. Nov. 1632

König u. Kaiser  
**Ferdinand III.**  
1627 - 1646  
\* 13. 7. 1608  
† 2. 4. 1657



Ferdinand III.

Ferdinand III., \* am 13. Juli 1608. S. u. N. von Kaiser Ferdinand II. u. Maria Anna, \* 1574, † 1616, Tochter von Herzog Wilhelm V. v. Bayern u. Schwester von Kurfürst Maximilian I. v. Bayern. Habsburger.  
König v. Böhmen seit 27. Nov. 1627. König v. Ungarn seit 1627. Wahl zum Römisch-Deutschen König am 22. Dez. 1636. Kaiserwahl am 15. Febr. 1637 in Regensburg, noch vor dem Tod seines Vaters.

Gegenkönig Karl Albrecht v. Bayern (1741-1742), † 1745

1. Ehe am 26. Febr. 1631 mit Maria, \* am 8. Aug. 1606, † am 13. Mai 1646, Tochter von König Philipp III. u. Schwester von König Philipp IV. v. Spanien. Maria war dem Prinzen von Wales, dem späteren König Karl I. v. England zugesagt. Verbindung wurde aber von Spanien hintertrieben. Kinder:

Maria Anna, \* 22. Dez. 1634, † am 16. Mai 1696, versprochen Don Carlos (1646 verstorbenen), Sohn des Königs Philipp IV. v. Spanien. Ehe am 8. Nov. 1649 mit König Philipp IV. v. Spanien. Tochter:

Maria Theresia. Ehe mit König Ludwig XIV. v. Frankreich.

**Ferdinand IV.** (war bereits als Nachfolger gewählt), † 1654

**Leopold I.**, \* am 9. Juni 1640, Nachfolger, † am 5. Mai 1705

† am 2. April 1657

vergl. dt. Kaiser

König  
**Ferdinand IV.**  
1646 - 1654  
\* 8. 9. 1633  
† 9. 7. 1654

Ferdinand IV., \* am 8. Sept. 1633. S. u. N. von Kaiser Ferdinand III. u. Maria, \* am 8. Aug. 1606, † am 13. Mai 1646, Tochter von König Philipp III. u. Schwester von König Philipp IV. v. Spanien.

König v. Böhmen seit 5. Aug. 1646 u. Kg. v. Ungarn.

† am 9. Juli 1654 in Wien

König u. Kaiser  
**Leopold I.**  
1654 - 1705  
\* 9. 6. 1640  
† 5. 5. 1705



Leopold I.

Leopold I., \* am 9. Juni 1640. Sohn von Kaiser Ferdinand III. u. Maria, \* am 8. Aug. 1606, † am 13. Mai 1646, Tochter von König Philipp III. u. Schwester von König Philipp IV. v. Spanien. Nachfolger seines Bruders Kaiser Ferdinand IV. in Böhmen.

König v. Ung. seit 1655. König v. Böhmen seit 14. Sept. 1656

Seit 18. Juli 1658 Deutscher König u. Kaiser. Durch seine Bündnispolitik konnten die Angriffe König Ludwig XIV. v. Frankreich auf das Deutsche Reich abgewehrt werden. 1683 wurden die Türken vor Wien vernichtend geschlagen im Verbund mit den Fürsten:

König Johann Sobieski v. Polen

Herzog Karl v. Lothringen

Kurfürst Johann Georg III. v. Sachsen

Maximilian Emanuel v. Bayern

1699 gelang der Sieg gegen die Pforte bei Zeuta an der Theiß.

1. Ehe mit Margaretha Theresia, Schwester des Königs Karl II. v. Spanien. Tochter: Maria Antonia, † 1692

Ehe 1685 mit Kurfürst Maximilian II. Emanuel v. Bayern. 3 Kinder:

Joseph Ferdinand, Kurprinz, † 1699

Leopold Ferdinand, Prinz, † 1698

Anton, Prinz, \* 1690 u. † 1690

2. Ehe 1676 mit Prinzessin Eleonore v. Pfalz-Neuburg. Kinder:

**Joseph I.**, \* am 26. Juli 1678, Nachfolger, † am 14. April 1711

**Karl VI.**, Erzherzog, \* am 1. Okt. 1685, Nachfolger seines Bruders Joseph I., † am 20. Okt. 1740. Als Karl III. Gegenkönig v. Spanien, als Karl IV. Deutscher Kaiser.

Maria Anna. Ehe am 27. Okt. 1708 mit König Johannes V. v. Portugal. Kinder:

Marie Barbara

Peter

Joseph Emanuel

Carl

Peter

Alexander Franz

† am 5. Mai 1705

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser

**Joseph I.**

1705 - 1711

\* 26. 7. 1678

† 14. (17.) 4. 1711



Joseph I.

Joseph I., \* am 26. Juli 1678. S. u. N. von Kaiser Leopold I. u. Eleonore v. Pfalz-Neuburg. König v. Ungarn seit 1687. König v. Böhmen seit 5. Mai 1705. Römisch-Deutscher König seit 24. Jan. 1690. Kaiser seit 5. Mai 1705. Er verschmähte es, um eine päpstliche Bestätigung nachzusuchen.

Ehe 1699 mit Wilhelmine Amalie, Prinzessin v. Braunschweig-Lüneburg. Kinder:

Maria Josepha, \* am 8. Dez. ?

Ehe 1719 mit Kurfürst Friedrich August II. v. Sachsen

Leopold Joseph, \* am 29. Okt. 1700 in Wien, Erzherzog, † am 4. Aug. 1701 in Wien.

Amalia Maria,

Ehe 1722 mit Kurfürst Karl Albert, später Kaiser Karl VII.

† am 14. (17.) April 1711, ohne männliche Nachkommen

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser

**Karl II.**

1711 - 1740

\* 1. 10. 1685

† 20. 10. 1740

Karl II. (Erzherzog Karl VI.), \* am 1. Okt. 1685. Sohn von Kaiser Leopold I. u. Eleonore v. Pfalz-Neuburg. Bruder u. Nachfolger von Kaiser Joseph I.

Erzherzog v. Österreich. Kurfürst v. Bayern. Seit 1703 Karl III. Gegenkönig v. Spanien u. seit 1711 als Karl III. König v. Ungarn. Wahl zum Kaiser als Karl VI. am 12. Okt. 1711.

Kaiserkrönung am 8. Sept. 1712

Seit 17. April 1711 als Karl II. König v. Böhmen. König v. Sizilien. Bemüht um die Anerkennung einer weiblichen Erbfolge in der Habsburgmonarchie.

Prinz Eugen war 1. General u. 1. Staatsmann in Österreich.

Ehe am 1. Aug. 1708 in Barcelona mit Prinzessin Elisabeth Christine v. Braunschweig-Wolfenbüttel, \* am 28. Aug. 1691 in Wolfenbüttel, † am 21. Dez. 1750 in Wien,

Tochter von Herzog Ludwig Rudolf v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1735 u.

Przn. Christina Louise, Tochter von Fürst Albert Ernst v. Öttingen. Kinder:

Leopold Johann, \* am 12. April 1716 in Wien, Ehgz., † am 4. Nov. 1716 in Wien

**Maria Theresia**, \* am 13. Mai 1717, Erzherzogin v. Österreich, Königin v. Böhmen u. Ungarn, † am 29. Nov. 1780. Ehe mit Herzog Franz III. Stephan v. Toscana u.

Lothringen, nachmals Kaiser Franz I., 16 Kinder

Maria Anna, \* am 14. Sept. 1718 in Wien, Erzherzogin, † am 16. Dez. 1744 in

Brüssel. Ehe am 7. Jan. 1744 in Wien mit Herzog Karl v. Lothringen, \* am 12.

Dez. 1712 in Lunèville, † am 4. Juli 1780 in Brabant, Sohn von Herzog Leopold Josef v. Lothringen

Maria Amalia, \* am 5. April 1724 in Wien, Ehgz., † am 19. April 1730 in Wien

† am 20. Okt. 1740 in Wien, ohne männliche Nachkommen

**Wittelsbacher**

Gegenkaiser

**Karl III.**

1741-1743

\* 6. 8. 1697

† 20. 1. 1745

Karl III. Albrecht v. Bayern, \* am 6. Aug. 1697 in Brüssel. Sohn von Kurfürst

Maximilian II. Emanuel v. Bayern u. Therese Kunigunde v. Polen. Nachfolger von Kaiserin Maria Theresia.

2. Wittelsbacher Kaiser. Zwischen 1438 u. 1806 einziger Nichthabsburger.

Seit 1726 Kurfürst v. Bayern. Seit 17. Dez. 1741 (1742) als Karl III. König v. Böhmen.

Wahl am 24. Jan. 1742 als **Karl VII.** zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

Kaiserkrönung am 12. Febr. 1742 in Frankfurt a. Main.

Ehe 1722 mit Amalia Maria, Tochter von Kaiser Joseph I. u. Wilhelmina Amalie.

Kinder:

Maximilian III. Joseph, Kurfürst v. Bayern, † am 30. Dez. 1777. Er verzichtete

zugunsten von Erzherzogin Maria Theresia auf die Kaiserkrone. Ehe mit

Maria Anna Sophie, Tochter von Kurfürst Friedrich August II. v. Sachsen u.

Polen.

Maria Antonia. Ehe mit Kurfürst Friedrich Christian v. Sachsen. Tochter:

Maria Amalia Christine

† am 20. Jan. 1745 in München

vgl.: Kaiser Leopold I.

Kgn. u. Ksn.  
**Maria Theresia**  
1740 - 1764  
\* 13. 5. 1717  
† 29. 11. 1780



Maria Theresia

Maria Theresia, \* am 13. Mai 1717. Tochter von Kaiser Karl II. u. Nachfolgerin von Kaiser Karl VII. Erzherzogin v. Österreich. Königin v. Böhmen seit 12. Mai 1743. Katholisch Österreichischer Erbfolgekrieg (1741-1748). Seit 1740 Königin v. Österreich u. Ungarn. Krönung 1743 in Prag. Kurfürst Maximilian III. Joseph v. Bayern leistete Verzicht auf die Kaiserkrone, dadurch erhielt sie bei der Wahl die Mehrheit der Kurstimmen. In den drei Schlesischen Kriegen verlor sie das Land Schlesien an Preußen. Im Frieden von Teschen leistete sie am 13. Mai 1779 Verzicht auf Bayern. Sie betrieb eine vorsichtige Reformpolitik. Einführung der Volksschule u. des Religionsunterrichts.

Ehe mit Großherzog Franz Stephan v. Toskana u. Lothringen, \* 1708, † am 18. Aug. 1765 (letzter Herzog v. Lothringen), Erzherzog v. Österreich (1740-1765), nachmals Kaiser Franz I. u. Mitregent unter Maria Theresia. (Kaiser Franz I. kein Herrscher als Kaiser). Kaiserkrönung am 13. Sept. 1745 in Frankfurt a. Main. 16 Kinder:

**Joseph II.**, \* am 13. März 1741, Nachfolger u. Mitregent seiner Mutter Maria Theresia, † am 20. Febr. 1790. Seit 1764 Römisch-Deutscher König. Seit 1765 Mitkaiser

**Leopold II.**, Großherzog v. Toskana (1765-1790). Nachfolger von Bruder Joseph II. Maximilian Franz, Kurfürst u. Erzbischof v. Köln u. Münster

Marie Antoinett, \* am 2. Nov. 1755, seit 1774 Königin v. Frankreich, † am 16. Okt. 1793 (guillotiniert). Ehe mit König Ludwig XIV. v. Frankreich

† am 29. Nov. 1780

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Joseph II.**  
1764 - 1790  
\* 13. 3. 1741  
† 20. 2. 1790



Joseph II.

Joseph II., \* am 13. März 1741. S. u. N. von Kaiserin Maria Theresia u. Großherzog Franz I. Stephan. Habsburger

Wahl zum Römisch-Deutschen König am 27. März 1764. Krönung am 3. April 1764. Seit 18. Aug. 1765 Mitkaiser u. Mitregent seiner Mutter Maria Theresia in den habsburgischen Erbländern. Seit 1780 selbständig.

Empfang des Papstes Pius VI. 1782 in Wien, bevormundete aber die Kirche. Unternahm selbst eine Rom-Reise am 23. Dez. 1783, bis 1887 wurden aber ca. 800 Klöster aufgelöst. Joseph II. war Anhänger der Aufklärung u. versuchte auf gesellschaftlichen, politischen u. kirchlichen Gebieten tiefgreifende Reformen, so die Aufhebung der Leibeigenschaft, die Einführung der Schulpflicht, eine straffe Zentralisierung des Staates u. die Durchsetzung der Glaubensfreiheit.

1. Ehe am 6. Okt. 1760 in der Wiener Hofburgkapelle mit Przn. Maria Isabella v. Bourbon-Parma, \* am 31. Dez. 1741 bei Madrid, † am 27. Nov. 1763 in Wien an Pocken, Tochter von Herzog Philipp v. Parma u. Przn. Louise Elisabeth, Tochter von König Ludwig XV. v. Frankreich. Kinder:

Maria Theresia Elisabeth, \* am 20. März 1762 in Wien, Ehzgn., † am 23. Jan. 1770  
Maria Christine, \* u. † am 20. Nov. 1763 in Wien

2. Ehe am 23. Jan. 1765 in Wien-Schönbrunn mit Cousine Przn. Maria Josefa Antonia Walburga v. Bayern, \* am 20. März 1739 in München, † am 28. Mai 1767 in Wien an Pocken, Tochter von Kaiser Karl VII. u. Amalie Maria, T. von Kaisers Josef I.

† am 20. Febr. 1790

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Leopold II.**  
1790 - 1792  
\* 1747  
† 1. 3. 1792



Leopold II.

Leopold II., \* 1747. Sohn von Kaiserin Maria Theresia u. Großherzog Franz I. Stephan. Nachfolger seines Bruders Kaiser Joseph II.

Großherzog v. Toskana (1765-1790). Erzherzog v. Österreich (1765-1791). König v. Österreich, Ungarn u. Böhmen. Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ seit 30. Sept. 1790

Ehe am 5. Aug. 1765 in Innsbruck mit Infantin Maria Ludovica v. Bourbon-Spanien, \* am 24. Nov. 1745 in Neapel, † am 15. Mai 1792 in Wien, Tochter von König Karl III. v. Spanien (1759-1788) u. Maria Amalie, Tochter von Kurfürst Friedrich August II. v. Sachsen, † 1760. 16 Kinder:

**Franz II.**, \* am 12. Febr. 1768, Nachfolger, † am 2. März 1835  
Ferdinand III., Großherzog v. Toskana u. Würzburg, Kurfürst v. Salzburg  
Karl, Erzherzog v. Lothringen

† am 1. März 1792

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Franz II. (I.)**  
1792 - 1835  
\* 12. 2. 1768  
† 2. 3. 1835



Franz II.

Franz II. u. Franz I. v. Österreich, \* am 12. Febr. 1768. S. u. N. von Erzherzog u. Kaisers Leopold II. u. Maria Ludovica v. Bourbon-Spanien.  
Erzherzog v. Österreich seit 1. März 1792. Als Franz II. König v. Österreich, Böhmen u. Ungarn. Kaiser seit 5. Juli 1792. Abdankung am 6. Aug. 1806. Er war 54. Nachfolger von Kaiser Karl I. d. Großen

**Letzter Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“**

Musste 1805 nach der verlorenen Schlacht v. Austerlitz den Wünschen Kaiser Napoleon I. nachgebend, Bayern u. Württemberg als Königreiche anerkennen, sowie alle deutschen Kleinstaaten in ihre Souveränität entlassen. (16 Reichsfürsten sagen sich vom Reich los). Franz II. legte am 6. Aug. 1806 die Deutsche Kaiserkrone nieder u. amtierte nur noch als bis 1835 Kaiser **Franz I. v. Österreich**

Mitbegründer der Heiligen Allianz von 1815 (mit Zar Alexander I. v. Russland u. König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen). Besuchte 1819 Papst Pius VII. in Rom

1. Ehe mit Maria Ludovica, Tochter von Kaisers Napoleon I. u. Marie Luise.
2. Ehe Maria Theresia, Tochter von König Ferdinand v. Neapel. Tochter: Marie Louise. Ehe mit Kaiser Napoleon I.
3. Ehe ?
4. Ehe mit Charlotte, Tochter von König Maximilian I. v. Bayern.

Kinder:

- a) **Ferdinand Maximilian**, Erzherzog v. Österreich, Nachfolger (als Kaiser Ferdinand I. in Österreich u. als König Ferdinand III. in Böhmen)
- b) Franz Karl, Erzherzog v. Österreich, entsagte der Nachfolge  
Ehe mit Erzherzogin Sophie, Schwester des Königs Ludwig I. v. Bayern. Kinder:
  - 1) **Franz Joseph I.**, Erzherzog v. Österreich, späterer Kaiser.
  - 2) Maximilian v. Habsburg-Lothringen, \* 1832, Kaiser v. Mexiko (1864-1867). Ehe mit Charlotte Maria Amalia v. Sachsen, † am 19. Juni 1867, erschossen. Beisetzung in kaiserlicher Gruft in Wien.

† am 2. März 1835

vergl. dt. Kaiser

König u. Kaiser  
**Ferdinand III. (I.)**  
1835 - 1848  
\* 1793  
† 29. 6. 1875

Ferdinand III. (I.) Maximilian, \* 1793. Ältester S. u. N. von Kaiser Franz II. u. Herzogin Maria Theresia v. Neapel-Sizilien.  
Erzherzog v. Österreich. Als Kaiser Ferdinand I. seit 2. März 1835. Krönung 1838 in Mailand. Durch Volksaufstand am 13. März 1848 von Metternich gestürzt u. vertrieben. Abdankung am 2. Dez. 1848. Sein Bruder Erzherzog Franz Karl hatte der Nachfolge entsagt.

Ehe mit Maria Anna Augusta. Kinder:

Johann, Erzherzog

Maria. Ehe mit Wilhelm d. Reichen (1539-1592 ? ), Sohn des Johann III. v. Cleve, Mark u. Ravenstein u. Maria v. Jülich, Berg-Ravensberg. Kinder:

† am 29. Juni 1875

vergl. Österreich

König u. Kaiser  
**Franz Joseph I.**  
1848 - 1916  
\* 18. 8. 1830  
† 21. 11. 1916



Franz Joseph I.

Franz Joseph I. v. Habsburg u. Lothringen. \* am 18. Aug. 1830. Sohn von Erzherzog Franz Karl, dem Bruder von Kaiser Ferdinand I. u. Erzherzogin Sophie, \* 1805, † am 28. Mai 1872, Schwester von König Ludwig I. v. Bayern. Neffe u. Nachf. von Kaiser Ferdinand I. Erzherzog v. Österreich. Als Kaiser Franz Joseph I. seit 2. Dez. 1848-1916. Krönung am 8. Juni 1867 zum König v. Ungarn.

Ehe am 24. April 1854 in der Wiener Augustinerkirche durch den Erzbischof v. Wien, Kardinal Rauscher, mit der bayrischen Prinzessin Elisabeth, genannt „Sissi“, \* 1837, Krönung am 8. Juni 1867 zur Königin v. Ungarn, † am 10. Sept. 1898 in Genf, vom italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erstochen (Attentat am 9. Sept. 1898), Tochter des Herzogs Maximilian v. Bayern (1808-1888) u. Herzogin Ludovika v. Bayern (1808-1892) u. Schwester der Erzherzogin Sophie. Kaiserin Elisabeth hatte sich nach dem Tod ihres Sohnes Rudolf vom Hof zurückgezogen.  
Vier Kinder:

Sophie Friederike Dorothea Maria, \* am 5. März 1855 in Wien, † am 29. Mai 1857 in Budapest.



„Sisi“

Gisela Ludovika Maria, \* am 15. Juli 1856 auf Schloss Laxenburg bei Wien, † am 27. Juli 1932 in München. Verlobung am 7. April 1872 in Ofen. Ehe am 20. April 1873 in der Wiener Augustinerkirche mit Prinz Leopold v. Bayern, \* am 9. Febr. 1846 in München, Generalfeldmarschall, † am 28. Sept. 1930 in München, Sohn des Prinzregenten Luitpold u. Auguste, des Großherzogs Leopold II. v. Toskana. Rudolf, \* 1858, Kronprinz, † im Jan. 1889 durch Selbstmord mit seiner Freundin (am 29./30. Jan. 1889 erschossen). Ehe 1881 mit Stephanie, \* 1864, † 1945, Tochter von König Leopold II. v. Belgien.

Marie Valerie, Erzherzogin v. Österreich u. Prinzessin v. Ungarn u. Böhmen, \* am 22. April 1868 im königlichen Palast (Schloss Gödöllö) zu Ofen in Ungarn, † am 6. Sept. 1924 auf Schloss Wallsee. Verlobung am 24. Dez. 1888. Ehe am 16. Juni u. Trauung am 31. Juli 1890 in Bad Ischl mit Erzherzog Dr. h.c. med. Franz Salvator v. Toscana, \* am 21. Aug. 1866 in Altmünster, † am 20. April 1939 in Wien, Sohn von Erzherzog Karl Salvator v. Österreich-Toscana u. Prinzessin Maria Immacolata, † Jan. 1899, T. von König Ferdinand II. Beider Sizilien.

† am 21. Nov. 1916

vergl. Österreich

Kaiser  
**Karl I.**

1916 - 1918  
\* 17. 8. 1887  
† 1. 4. 1922

Karl I., \* am 17. Aug. 1887. Großneffe u. Nachfolger von Kaiser Franz Joseph I. Seine Großeltern: Karl Ludwig (1833-1896) in Ehe mit Maria Annunziata (1843-1871)

Seine Eltern:

Otto (1865-1906) u. Maria Josepha (1867-1944). Beherrschte 9 Sprachen u. handwerkliche Tätigkeiten, konnte reiten u. fechten. Studierte Staatswissenschaften mit Promotion.



Erzherzog  
Otto v. Habsburg

Krönung 1908 zum König v. Ungarn. Kaiser seit 21. Nov. 1916. Abdankung am 11. Nov. 1918 u. Exil. Versuchte aber 1921 durch einen Putsch in Ungarn die Macht zurück zu gewinnen.

### Letzter österreichischer Kaiser u. König v. Ungarn Ende der österreichischen Monarchie

Ehe mit Zita v. Bourbon-Parma, \* 1893, † am 14. März 1989 in der Schweiz, lebte nach der Abdankung ihres Gemahls über sechs Jahrzehnte im Exil, bestattet am 1. April 1989 in der Wiener Kapuzinergruft, Prinzessin v. Bourbon-Parma. 7 Kinder:

1) Otto v. Habsburg, Erzherzog v. Österreich, 1. Kind, \* am 20. Nov. 1912.

Erhielt erst 1967 die österreichische Staatsbürgerschaft zurück,  
Europaabgeordneter

Ehe mit Josepha, Tochter von König Georg v. Sachsen

Ehe 1951 mit Regina, Prinzessin v. Sachsen-Meiningen, \* 1925.

Sieben Kinder: 5 Töchter u. 2 Söhne:

Walpurga v. Habsburg, Erzherzogin v. Österreich, \* 1959. Ehe am 5. Dez. 1992 mit dem schwedischen Grafen Archibald Douglas, \* 1950, Sohn von Gräfin Margareta Douglas.

Karl v. Habsburg, Erzherzog, \* 1961, Verlobung am 25. Sept. 1992.

Ehe am 31. Jan. 1993 mit Baronin Francesca v. Thyssen-Bornemisza, \* 1960. Tochter des Multimillionärs Baron Heinrich Thyssen.

Paul Georg, Erzherzog v. Österreich (7. Kind), \* 1965, sechssprachig.

Ehe am 18. Okt. 1997 in der Stephans-Basilika von Budapest mit Herzogin Eilika Helene Jutta Clementine v. Oldenburg, Tochter des Herzogs Johann v. Oldenburg. Tochter:

Großherzogin Zsafia, \* am 12. Jan. 2001, Taufe am 24. März 1001 in Budapest. Patin Königin Sofia v. Spanien.

† am 1. April 1922 in Madrid im Exil

vergl. Österreich



Karl u. Zita

# M Ä H R E N

Das Gebiet von Mähren war im ersten Jahrhundert n. Chr. von den Quaden, unter den Königen Maroboduus, Catualda u. Vannius, bewohnt.

König  
**Furtius**  
um 171 n. Chr. Furtius. König der Quaden in Mähren  
Furtius wurde von seinem Nachfolger Ariogaeus vertrieben

König  
**Ariogaeus**  
um 171 n. Chr. Ariogaeus, hatte seinen Vorgänger vertrieben.

**Rostislaw**  
um 860 Rostislaw

?

Herzog  
**Udalrich I.**  
1019 - 1033  
† 9. 11. 1034 Udalrich I. (Ulrich). Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund.  
Herzog v. Mähren seit 1019. Er beendete 1019 die polnische Besetzung Mährens, das damit Böhmen angeschlossen wurde. Herzog v. Böhmen seit 1034. 1033 von Kaiser Konrad II. gebannt u. abgesetzt. Sein Bruder Jaromir wird eingesetzt.  
Sein Sohn:  
**Bretislav I.**, Nachfolger in Böhmen u. Mähren  
† am 9. Nov. 1034

Herzog  
**Jaromir**  
1033 - 1034  
† 1037/ 38 Jaromir. Sohn von Herzog Boleslav II. u. Emma v. Burgund.  
Herzog v. Böhmen seit 1033. Von Kaiser Konrad II. eingesetzt. Abgesetzt 1034. Nach dem Tod seines Bruders Udalrich 1034 geht das Land an Bretislav I.  
† 1037/ 38

Herzog  
**Bretislav I.**  
1034 - 1054  
\* um 1005  
† 10. 1. 1055 Bretislav I., \* um 1005. S. u. N. von Herzog Udalrich v. Böhmen.  
Fürst v. Mähren seit 1028. Herzog v. Böhmen seit 1034. Vereinigte Böhmen u. Mähren.  
Bretislav I. fiel 1039 in Polen ein u. überführte die sterblichen Überreste des hl. Adalbert von Gnesen nach Prag. Er verfolgte die Gründung eines großen Slavenreiches, musste aber im Okt. 1041 die Lehnshoheit des Deutschen Königs Heinrich III. auf dem Reichstag zu Regensburg anerkennen.  
Ehe mit Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Söhne:  
Spintinjnèv II., Nachfolger in Böhmen. Sohn:  
Swatobor Friedrich, Patriarch v. Aglei (1084-1086)  
**Vratislav II.**, Nachfolger seines Bruders Herzog Spitinjew II. v. Böhmen. Sohn:  
**Boleslav**, Herzog in Mähren  
Jaromir, Bischof zu Prag  
Konrad I. v. Brünn, Nachfolger seines Bruders Herzog Vratislav II. v. Böhmen  
**Otto I.** v. Olmütz, † 1087. Söhne:  
Swatopluk, Herzog v. Böhmen (1107-1109)  
Otto II. v. Olmütz (1107-1126)  
† am 10. Jan. 1055

## Herzöge in Olmütz

- Herzog  
**Vratislav II. (I.)**  
1055 - 1061  
\* um 1035  
† 14. 1. 1092
- Vratislav II. (I.), \* um 1035. Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt.  
Herzog v. Mähren in Ölmütz (1055-1061). Herzog v. Böhmen seit 1061. Seit 1085 König Vratislav I. v. Böhmen. Krönung in Prag am 15. Juni 1086 durch Erzbischof Egilbert zu Trier.  
Ehe mit Adelheid (1040-1062), Tochter von König Andreas v. Ungarn u. Swatawa v. Polen. Kinder:  
Bretislav II., Herzog v. Böhmen (1092-1100)  
Borivoj II. (**Boleslav**), Herzog in Mähren, Nachfolger seines Bruders Bretislav II. v. Böhmen  
Vladislav I., König v. Böhmen (1109-1117)  
Soběslav I., Nachfolger seines Bruders Vladislav I. v. Böhmen  
Judith. Ehe mit Wiprecht v. Groitsch.  
† am 14. Jan. 1092
- Herzog  
**Otto I.**  
1061 - 1087  
† 1087
- Otto I., Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter des Grafen Heinrich v. Schweinfurt. Nachfolger seines Bruders Vratislav II. v. Böhmen.  
Ehe mit Euphemia, Tochter des Königs Bela I. v. Ungarn. Söhne:  
**Svatopluk**, Herzog v. Böhmen (1107-1109)  
**Otto II.** v. Olmütz (1107-1126)
- Herzogin  
**Euphemia**  
1086 - 1090
- Euphemia, Gemahlin von Herzog Otto I. v. Mähren u. Tochter von König Bela I. v. Ungarn
- Herzog  
**Boleslav**  
1090
- Boleslav. Sohn von Vratislav II.
- Herzog  
**Svatopluk II.**  
1091 - 1107
- Svatopluk II. Ältester Sohn von Herzog Otto I. u. Euphemia, Tochter von König Bela I. v. Ungarn.  
Sein Sohn:  
**Wenzel**, Herzog v. Mähren in Olmütz
- Herzog  
**Otto II.**  
1107 - 1110  
\* um 1075  
† 18. 2. 1126
- Otto II. d. Schwarze, \* um 1075. Sohn von Herzog Otto I. d. Schönen v. Böhmen u. Euphemia (Ludmilla) v. Ungarn.  
Ehe nach 1113 mit Sophie v. Berg. Kinder:  
**Otto III.**, Herzog in Mähren-Olmütz (1140-1160)  
Euphemia, \* 1115, † nach 1144. Ehe 1143 mit Swiatopolk v. Kiew
- Herzog  
**Vladislav I.**  
1110 - 1113
- (1. Reg.) Vladislav I. Sohn von König Vratislav II. v. Böhmen u. Svatava v. Polen.  
Herzog v. Böhmen seit 1109. Herzog v. Mähren  
Ehe 1136 mit Gertrud, † 1151, jüngste Schwester des Markgrafen Liutpold IV. v. Österreich. Söhne:  
**Vladislav II.**, König v. Böhmen (1140-1172)  
Heinrich, Fürst v. Znaim, † 1169. Sohn:  
**Heinrich** Bretislav, Erzbischof v. Prag, Herzog v. Böhmen (1193-1197)
- Herzog  
**Otto II.**  
1113 - 1125  
† 18. 2. 1126
- (2. Reg.) Otto II. d. Schwarze. Sohn von Herzog Otto I. u. Euphemia v. Ungarn.  
† am 18. Febr. 1126 in Kulm, gef.

Herzog  
**Soběslav I.**  
1125 - 1126  
\* um 1075  
† 14. 2. 1140

Sobieslaw I. Udalrich, \* um 1075. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Bruder u. Nachfolger von Herzog Vladislav I. v. Böhmen. Herzog v. Böhmen seit 1125. Nach seinem Sieg über Kaiser Lothar III. gelang ihm die Anerkennung als Herzog v. Böhmen durch den Kaiser.  
Seine Kinder:  
    Maria, Ehe 1139 mit Leopold IV. v. Österreich  
    Soběslav II., Herzog v. Böhmen (1173-1178)  
    **Udalrich II.**, Herzog in Mähren-Olmütz (1173-1176)  
    **Wenzeslaw II.**, Herzog v. Böhmen (1191-1192)  
† am 14. Febr. 1140

Herzog  
**Wenzel I.**  
1126 - 1130

Wenzel I. Sohn von Herzog Svatopluk II. v. Mähren

Herzog  
**Soběslav I.**  
1130 - 1135  
\* um 1075  
† 14. 2. 1140

(2. Reg.) Sobieslaw I. Udalrich, \* um 1075. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Bruder u. Nachfolger von Herzog Vladislav I. v. Böhmen. Herzog v. Böhmen seit 1130  
† am 14. Febr. 1140

Herzog  
**Leopold I.**  
1135 - 1137

Leopold I., Sohn von König Bořivoj II. v. Böhmen u. Gerberga, † 1142, Tochter von Markgraf Liutpold II. d. Schönen v. Österreich u. Itha v. Ratelnberg.  
Herzog v. Mähren-Olmütz

Herzog  
**Soběslav I.**  
1137 - 1140  
\* um 1075  
† 14. 2. 1140

(3. Reg.) Sobieslaw I. Udalrich, \* um 1075. Sohn von König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Bruder u. Nachfolger von Herzog Vladislav I. v. Böhmen. Herzog v. Böhmen seit 1137  
† am 14. Febr. 1140

Herzog  
**Otto III.**  
1140 - 1160

Sohn von Herzog Otto II. v. Mähren-Olmütz  
Herzog in Mähren-Olmütz  
Sein Sohn:  
    **Vladimir**, Herzog in Mähren-Olmütz

Herzog  
**Vladislav II.**  
1160 - 1164

Vladislav II. Sohn von Herzog Vladislav I. v. Mähren-Olmütz u. Gertrud, † 1151, jüngste Schwester von Markgraf Liutpold IV. v. Österreich. Herzog v. Mähren-Olmütz u. König v. Böhmen seit 1140  
Sein Sohn:  
    **Friedrich**, Herzog v. Mähren-Olmütz

Herzog  
**Friedrich**  
1164 - 1173

Friedrich. S. u. N. von Herzog Vladislav II. v. Mähren-Olmütz  
Herzog v. Mähren-Olmütz

Herzog  
**Udalrich II.**  
1173 - 1176

Udalrich II. Sohn von Herzog Sobieslaw I. Udalrich. \* um 1075, † 14. Febr. 1140  
Herzog in Mähren-Olmütz

Herzog  
**Wenzel II.**  
1176 - 1179

Wenzeslaw II., Sohn von Herzog Sobieslaw I. Udalrich. \* um 1075, † 14. Febr. 1140  
Herzog in Mähren-Olmütz

Herzog  
**Vladimir**  
1179

Vladimir. Sohn von Herzog Otto III. v. Mähren-Olmütz  
Herzog in Mähren-Olmütz

Herzog  
**Konrad III. Otto**  
1179 - 1189

Konrad III. Otto  
Erster Markgraf v. Mähren

## Herzöge in Brünn

- Herzog  
**Otto I.**  
1054 - 1061  
† 1087
- Otto I. Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Nachfolger seines Bruders Vratislav II. v. Böhmen.  
Herzog in Mähren-Brünn (1054-1061), Herzog in Mähren-Olmütz (1061-1086)  
Ehe mit Euphemia, Tochter von König Bela I. v. Ungarn. Söhne:  
Svatopluk, Herzog v. Böhmen (1107-1109)  
**Otto II.** v. Olmütz (1107-1126) u. Brünn (1123-1125)  
† 1087
- Herzog  
**Konrad I.**  
1061 - 1092
- Konrad I. Sohn von Herzog Bretislav I. v. Böhmen u. Judith, Tochter von Graf Heinrich v. Schweinfurt. Nachfolger seines Bruders Otto I. v. Mähren-Brünn.  
Seine Söhne:  
Svatopluk, Herzog v. Böhmen (1107-1109)  
Otto II. v. Olmütz (1107-1126)  
**Ulrich**, Herzog in Mähren-Brünn (1092-1097)
- Herzog  
**Ulrich**  
1092 - 1097
- (1. Reg.)** Ulrich. S. u. N. von Herzog Konrad I. v. Mähren-Brünn.  
Sein Sohn:  
**Vratislav**, Herzog in Mähren-Brünn (1125-1156)
- Herzog  
**Borivoj II.**  
1097 - 1100  
\* um 1065.
- Borivoj II., \* um 1065. Sohn von Herzog Vratislav II. v. Mähren in Ölmütz u. Svatava (Adelheid), Tochter von König Andreas v. Ungarn.  
Herzog v. Böhmen-Mähren-Brünn seit 1097  
Ehe mit Gerberga, † 1142, Tochter von Markgraf Liutpold II. d. Schönen v. Österreich u. Itha v. Ratelnberg. Sohn:  
Leopold, Herzog in Mähren-Olmütz (1135-1137)
- Herzog  
**Ulrich**  
1100 - 1115
- (2. Reg.)** Ulrich. S. u. N. von Herzog Konrad I. v. Mähren-Brünn.
- Herzog  
**Soběslav I.**  
1115 - 1123  
\* um 1075  
† 14. 2. 1140
- Sobieslaw I. Udalrich, \* um 1075. Sohn von Herzog Vratislav II. u. König Vratislav I. v. Böhmen u. Svatava. Herzog v. Böhmen seit 1125. Nach seinem Sieg über Kaiser Lothar III. gelang ihm die Anerkennung als Herzog v. Böhmen durch den Kaiser.  
Seine Kinder:  
Maria. Ehe 1139 mit Leopold IV. v. Österreich  
Soběslav II., Herzog v. Böhmen (1173-1178)  
**Wenzeslaw II.**, Herzog v. Böhmen (1191-1192)  
† am 14. Febr. 1140
- Herzog  
**Otto II.**  
1023 - 1025
- Otto II. d. Schwarze. Sohn von Herzog Otto I. v. Mähren-Olmütz u. Brünn u. Euphemia, Tochter von König Bela I. v. Ungarn.
- Herzog  
**Vratislav I.**  
1125 - 1156
- Vratislav I. Sohn von Herzog Ulrich v. Mähren-Brünn  
Sein Sohn:  
**Spintinjev** v. Brünn (1189-1191)
- Herzog  
**Vladislav II.**  
1156 - 1174  
† 18. 1. 1174
- Vratislav II. Sohn von König Vladislav I. v. Böhmen u. Gertrud, † 1151, jüngste Schwester von Mgf. Liutpold IV. v. Österreich.  
Herzog v. Mähren-Brünn, König v. Böhmen (1140-1172), Abdankung 1172  
Ehe 1136 mit Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich u. jüngste Schwester von Markgraf Liutpold IV. v. Österreich. Söhne:  
**Bedřich** (Friedrich), \* um 1142, sein Nachfolger in Böhmen.  
**Vladislav Heinrich**, Markgraf v. Mähren (1197-12. Aug. 1222)  
**Premysl Ottokar I.**, Herzog u. König v. Böhmen (1192-1193 u. 1197-1230)  
Adalbert, Erzbischof v. Salzburg (1168-1177 u. 1183-1200)  
† am 18. Jan. 1174

Herzog <b>Wenzel II.</b> 1174 - 1176	Wenzel II. Sohn von Herzog Sobislav I. v. Mähren-Brünn
Herzog <b>Konrad III. Otto</b> 1176 - 1189	Konrad III. Otto Erster Markgraf v. Mähren
Herzog <b>Spintinjnev</b> 1189 - 1191	(1. Reg.) Spintinjnev. Sohn von Herzog Vratislav v. Brünn
Herzog <b>Vladislav Heinrich</b> 1191 - 1194	Vladislav Heinrich. Sohn von Herzog Vladislav II. v. Mähren-Brünn
Herzog <b>Spintinjnev</b> 1194 - 1197	(2. Reg.) Spintinjnev. Sohn von Herzog Vratislav v. Brünn
Markgrafen v. Mähren	
Markgraf <b>Konrad III. Otto</b> 1182 - 1197	Konrad III. Otto Erster Markgraf v. Mähren
Markgraf <b>Vladislav Heinrich</b> 1197 - 1222 * um 1158 † 12. 8. 1222	Vladislav Heinrich, * um 1158. Sohn von Herzog Vladislav II. v. Mähren-Brünn. Markgraf v. Mähren (1197-12. Aug. 1222) Ehe mit Heilwig (kinderlos) † am 12. Aug. 1222
Markgraf <b>Vladislav II.</b> 1223 - 1227	Vladislav II. Sohn von König Ottokar I. v. Böhmen u. Constantia, Tochter von König Bela III. v. Ungarn. Markgraf v. Mähren
Markgraf <b>Premysl</b> 1227 - 1239	Premysl. Sohn von König Ottokar I. v. Böhmen u. Constantia, Tochter von König Bela III. v. Ungarn. Nachfolger seines Bruders Vladislav II. v. Mähren. Markgraf in Mähren (1227-1239)
Markgraf <b>Vladislav III.</b> 1239 - 1247	Vladislav III. Heinrich. Sohn von König Wenzel I. v. Böhmen u. Kunigunde v. Schwaben, Tochter von Philipp v. Schwaben u. Enkelin von König Bela IV. v. Ungarn. Markgraf v. Mähren (1188-1191), † 1247 Ehe mit Gertrud, Nichte eines Friedrich v. Österreich
Markgraf <b>Ottokar II.</b> 1247 - 1278	Ottokar II. Premysl. Sohn von König Wenzel I. v. Böhmen u. Kunigunde v. Schwaben, Tochter von Philipp v. Schwaben u. Enkelin von König Bela IV. v. Ungarn. Markgraf v. Mähren
1278-1283	Markgrafschaft fiel an den deutschen König Rudolf I.

<p>König <b>Wenzel II.</b> 1283 - 1305 * 1270/71 † 21. 6. 1305</p>	<p>Wenzel II. d. Gütige (Wenzeslaus IV.), * 1270/71. S. u. N. von König Przemysl Ottokar II. v. Böhmen u. Kunigunde v. Machow. König v. Böhmen. Für den Minderjährigen regierte seit 26. Aug. 1278 Otto v. Brandenburg in Böhmen u. Rudolf v. Habsburg in Mähren. Krönung Pfingsten 1297 in Prag. Sein Vormund Otto V. d. Lange (1278-1287), Markgraf v. Brandenburg seit 1267, † 1298 Belehrung durch Lehnseid nur noch mit Böhmen u. Mähren. Herzog v. Krakau seit 23. März 1291. Widerstand König Albrecht I. 1294. König v. Polen (1300-1305) u. König v. Ungarn 1301 1. Ehe 1278 mit Jutta v. Österreich, * 1271, † 1297, Tochter von König Rudolf I., Kinder: <b>Wenzel III.</b>, sein Nachfolger in Böhmen u. König v. Ungarn, † 1306 ermordet Anna. Ehe mit <b>Heinrich</b> v. Kärnten, König v. Böhmen (1307-1310) Elisabeth. Ehe 1310 mit König <b>Johann</b> v. Luxemburg, Böhmen u. Titular-König v. Polen. 2. Ehe mit Elisabeth, Tochter von Herzog Przemyslaw II., Herzog v. Gnesen (1272-1296) u. Pomerellen seit 1295 (als Witwe Ehe mit Herzog <b>Rudolf III.</b> v. Österreich, Sohn von König Albrecht I. Tochter: Agnes. Ehe 1296 mit Ruprecht, Sohn von König Adolf v. Nassau u. Imagina. Natürlicher Sohn: Jan, genannt Volek, Stiefbruder von Königin Eliska in Ehe mit König Johann v. Luxemburg. † am 21. Juni 1305, an Schwindsucht</p>
<p>Markgraf <b>Wenzel III.</b> 1305 - 1306 * 1289 † 4. 8. 1306</p>	<p>Wenzel III., * 1289. S. u. N. von König Wenzel II. u. Jutta v. Österreich, * 1271, † 1297, Tochter von König Rudolf I. - Letzter Premyslide - König v. Böhmen seit 21. Juni 1305. König v. Ungarn (1301-1305) u. König v. Polen. † am 4. Aug. 1306, auf einem Feldzug gegen Polen in Olmütz ermordet</p>
<p>König <b>Rudolf I. (III.)</b> 1306 - 1307 * 1285 † 4. 7. 1307</p>	<p>Rudolf I. (III.) v. Österreich, * 1285. Sohn von König Albrecht I. v. Habsburg u. Elisabeth, † 1313, Tochter von Graf Meinhard II. v. Görz-Tirol u. Herzog v. Kärnten. Herzog v. Österreich. Verzicht auf die Herzogswürde v. Österreich u. Steiermark, die auf seine Brüder Friedrich I. u. Leopold I. übergang. Belehrung mit Böhmen u. Mähren König v. Böhmen seit 15. Jan. 1306. Krönung in Prag mit Erhalt der Kurwürde für Böhmen. Der Treueid wurde vom Adel verweigerte. 1. Ehe 1299 mit Blanka, Tochter von König Philipp III. v. Frankreich u. Schwester von König Philipp IV. v. Frankreich, † 1305 2. Ehe 1307 mit Elisabeth, Witwe von König Wenzel II. v. Böhmen u. Polen. 3. Ehe mit Anna, Nichte von Herzog Bolko II. v. Schlesien. † am 4. Juli 1307, gefallen, ohne Erben. Grabstätte: St. Veits-Dom in Prag</p>
<p>König <b>Heinrich</b> 1307 - 1310 * um 1270 † 4. 4. 1335</p>	<p>Heinrich v. Kärnten, * um 1270. Sohn von Graf Meinhard II. v. Tirol u. Herzog v. Kärnten, Sohn von Graf Meinhard I. v. Tirol u. Adelheid. Herzog v. Kärnten seit 30. Okt. 1295 u. Graf v. Tirol. Wahl zum König v. Böhmen am 15. Juli 1307. Auf dem Reichstag zu Speyer 1310 Verhängung der Reichsacht, vertrieben von König Johannes I. v. Böhmen u. am 9. Dez. 1310 abgesetzt. Ehe im Febr. 1306 mit Anna, älteste Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen u. Schwester von König Wenzel III. v. Böhmen. Ehe mit Beatrix v. Savoyen. Keine Kinder. Ehe mit Adelheid v. Braunschweig. Kinder: Margarethe (Maultasch), * 1318, † 1369, Prinzessin v. Kärnten u. Tirol. 1. Ehe 1330 als 12jährige mit dem 8jährigen Prinzen Johann Heinrich v. Böhmen, Scheidung 1341, † 1375, Sohn von König Johannes I. v. Böhmen. 2. Ehe 1342 mit Ludwig V. d. Brandenburger, † 1361, Sohn von Kaiser Ludwig IV. d. Bayern, † 1347. Sohn: Meinhard III. v. Tirol, † 1363. Ehe mit Margarethe, Tochter von Herzog Albrecht II. v. Österreich. Adelheid, jüngere Schwester von Margarethe (Maultasch) † am 4. April 1335</p>

Markgraf  
**Johann**  
1310 - 1333  
\* 1296  
† 26. 8. 1346

Johann v. Luxemburg. Sohn von Kaiser Heinrich VII. u. Margarethe, \* 1276, † am 13. Dez. 1311, älteste Tochter von Herzog Johann I. v. Brabant.  
Ehe 1310 mit Elisabeth, Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen. Sohn:  
Karl IV., König (1346-1378)  
† am 26. Aug. 1346, gefallen

Markgraf  
**Karl IV.**  
1333 - 1349  
\* 14. 5. 1316  
† 29. 11. 1378

Karl IV. (Václav ↔ Wenzel), \* am 14. Mai 1316 auf der Prager Burg. Ältester Sohn von König Johannes I. v. Böhmen aus dem Haus der Grafen v. Luxemburg u. Elisabeth (Eliska), † am 28. Sept. 1330, Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen.  
Seit 1333 Markgraf Karl v. Mähren aus dem Haus Luxemburg. Kurfürst v. Brandenburg. Regierte nach der Erblindung seines Vaters seit 1340 als Karl I. Böhmen. König v. Böhmen seit 26. Aug. 1346. Graf v. Luxemburg seit 1346. Kurfürst v. Brandenburg. Wahl am 11. Juli 1346 zum römisch-deutschen (Gegenkönig) mit der Unterstützung von Papst Clemens VI. u. den Stimmen von fünf Kurfürsten während Kaiser Ludwig IV. d. Bayern noch amtierte. Des Papstes Approbation erfolgte am 6. Nov. 1346. Krönung zum Deutschen König am 26. Nov. 1346 in Bonn (nicht in Aachen) auf Betreiben von Papst Clemens VI., Bischof Balduin v. Trier, Herzog Rudolf v. Sachsen-Wittenberg, König Johann v. Böhmen u. dem Bischof v. Mainz. Krönung zum König v. Böhmen mit der Wenzelskrone am 2. Sept. 1347 in Prag.



Karl IV.

1. Ehe am 15. Mai 1323 mit der französischen Prinzessin Blanca/Bianca v. Valois (eigentlich Margarete), † am 1. Aug. 1348 im Alter von 22 Jahren, Tochter von Herzog Karl I. v. Valois u. dessen 3. Gemahlin Mahaut de Châtillon. Kinder:  
Margarethe, \* am 24. Mai 1335 in Prag, † 1349. Ehe mit König Ludwig I. v. Ungarn u. Polen, ein Sohn von König Karl Robert v. Ungarn.  
Katharina, \* 1342, † 1395. (1) Ehe im April 1353 mit (als 5jährigen versprochenen) Herzog Rudolf IV. v. Österreich, † 1365. (2) Ehe mit Markgraf Otto v. Brandenburg.
2. Ehe am 4. od. 11. März 1349 in Bacherach am Rhein mit Anna, † 1353, Krönung zur Königin v. Böhmen am 1. Nov. 1349, Tochter von Pfalzgraf Rudolf II. u. Kurfürst v. d. Pfalz. Sohn:  
Wenzel, \* 1350, † 1351
3. Ehe am 27. Mai 1353 in Buda mit Anna v. Schweidnitz, \* 1339, † am 11. Juli 1362 (bei ihrer dritten Geburt), Krönung zur Römischen Königin am 9. Febr. 1354 in Aachen, Tochter von Herzog Heinrich II. v. Schweidnitz-Jauer u. Schwester von König Ludwig v. Ungarn. Kinder:  
Elisabeth, \* am 19. März 1358 in Prag, † am 19. Sept. 1373. Ehe am 19. März 1366 in Wien mit Herzog Albert III. mit d. Zopf v. Österreich, Enkel von Kaiser Albrecht I.  
Wenzel IV., \* 1361, sein Nachfolger in Böhmen u. designierter Deutscher König, † 1419. (1) Ehe 1370 mit Johanna, Tochter von Herzog Albrecht I. v. Bayern. (2) Ehe mit Sophie, Tochter von Herzog Johann II. v. Bayern.
4. Ehe am 21. Mai 1363 mit Przemysliden-Prinzessin Elisabeth v. Pommern in Krakau, Tochter von Herzog Bogislaw V. v. Pommern, Enkelin von König Casimir III. v. Polen. Krönung zur Römischen Kaiserin am 1. Nov. 1368 in Rom. † 1393 in Königgrätz. Beisetzung in Prag. 6 Kinder:  
Anna, † 1394. Ehe mit König Richard II. v. England.  
Karl, † 1373  
**Sigmund**, \* am 15. Febr. 1368, Kurfürst u. Herzog v. Brandenburg, seit 1382 Mitkönig in Ungarn, Nachfolger in Brandenburg. Kaiser (1433-1437).  
Erzkämmerer des Heiligen Römischen Reiches.  
1. Ehe mit Maria, Tochter von König Ludwig I. v. Ungarn u. Polen.  
2. Ehe mit Barbara, Tochter von Graf Hermann II. v. Cilli. Sohn:  
Albrecht II., Herzog v. Österreich, † 1358. Ehe mit Elisabeth (Johanna v. Pfirt)  
Johann, \* am 22. Juni 1370, † am 1. März 1396, jüngster Sohn u. Nachfolger in der Lausitz. Herzog v. Görlitz, † 1396. Ehe mit Richardis v. Mecklenburg (keine Erben)  
Margarethe, † 1410. Ehe mit Burggraf Johann III. v. Nürnberg.  
Heinrich, \* 1377, † 1378  
† am 29. Nov. 1378 in Prag. Beisetzung im Veitsdom am 16. Dez. 1378

<p>Markgraf  <b>Johann Heinrich</b>  1349 - 1375  * 12. 2. 1322  † 12. 11. 1375</p>	<p>Johann Heinrich, * am 12. Febr. 1322. Sohn von König Johannes I. v. Böhmen u. Elisabeth (Eliska), † am 28. Sept. 1330, Tochter von König Wenzel II. v. Böhmen.  Markgraf v. Mähren  Ehe (1330-1341) mit der 12jährigen Margarethe (Maultasch, † 1369, Prinzessin v. Kärnten u. Tirol, Tochter von König Heinrich v. Böhmen u. Herzogs v. Kärnten. 1341 geschieden (keine Kinder)  Ehe mit Margarethe v. Opava (1349-1363). 6 Kinder, die ihn überlebten:  <b>Jobst</b> (Jodok), * Okt. 1351, Kurfürst v. Brandenburg seit 1388, Herzog v. Mähren (1375-1411)  Katerina  Prokop, * 1358, † 24. Sept. 1405  Johann (Jan) Soběslav, Patriarch v. Aglei (1387-1394)  Eliska  Anna  Ehe mit Margarethe v. Österreich (1364-1366)  Ehe mit Elisabeth v. Öttingen  † am 12. Nov. 1375</p>
<p>Markgraf  <b>Jobst</b>  1375 - 1411  * 1354  † 18. 1. 1411</p>	<p>Jobst, * 1354. S. u. N. von Markgraf Johann Heinrich v. Mähren u. Margarethe v. Opava (1349-1363). Neffe von Kaiser Karl IV., Luxemburger  Mitregent seines Vaters seit 1372. Markgraf v. Mähren u. Markgraf v. Brandenburg.  Deutscher König  1. Ehe mit der 12jährigen Elisabeth, † 1411 nach 1 ½jähriger Ehe, Tochter von Herzog Wladislaw v. Schlesien-Oppekn.  2. Ehe mit Agnes (vermutlich um 6 Jahre älter), Schwester von Herzog Wladislaw v. Oppekn.  † am 18. Jan. 1411, kinderlos</p>

Mit seinem Tod endete die Unabhängigkeit Mährens im böhmischen Staat  
1611 Vereinigung der Markgrafschaft Mähren mit Böhmen

## BULGARIEN

Nunuisch, ugrisch, türkisches Mischvolk. Ihre Nachfahren werden heute sprachgeschichtlich zu den Slawen gezählt. Es hatte sein Stammland am Unterlauf der Wolga u. am Don verlassen u. war in westlicher Ausrichtung in den nördlichen Donaauraum, in ihr heutiges Reichsgebiet vorgedrungen. Das erste Bulgarenreich (Khanat 681-971) wurde 681 von Byzanz anerkannt, seit 918 Zarenreich. Das Makedonisches Reich (976-1018) 1014 durch Kaiser Basileios II. zerstört. Damit war Bulgarien (1018-1186) byzantinische Provinz.

Das zweite Bulgarenreich (1186-1393) befand sich seit 1393 unter türkisch-moslemischer Unterwerfung.

Unabhängiges Fürstentum seit 13. 7. 1878. Souveränes Königreich seit 5. 10. 1908  
Volksrepublik seit 15. 9. 1946. Republik seit 15. 11. 1990

## 1. Bulgarisches Großreich

Khan <b>Kubrat I.</b> 632 - 668 * um 605 † 668	Asparukh, * um 640, † 700 † 668
Khan <b>Asparukh</b> 679 - 702 * um 640 † 700	Asparukh, * um 640. Sohn von Kubrat I. v. Bulgarien Kinder: Maria, * um 685, † im Aug. 715. Ehe mit Leo III. v. Byzanz. Kinder: Konstantin V., Kaiser in Byzanz (741-775) Anna. Ehe mit <u>Artabastus</u> , Gegenkaiser (742-743), von Konstantin 743 geblendet. Zwei Söhne: Nikephores, Mitkaiser (742-743), von Konstantin 743 geblendet. <b>Tervel</b> , * um 675, † 721 Theodora v. Khasan † 700
Khan <b>Tervel</b> 700 - 718 * um 675 † 721	Tervel, * um 675. Sohn von Asparukh v. Bulgarien Aus der Verbannung war Kaiser Justinian II. zu ihm über das Schwarze Meer geflohen u. erhielt von ihm die Unterstützung zur Rückkehr nach Byzanz. Er erschien an der Spitze eines Heeres aus Slawen und Bulgaren vor Konstantinopel und nahm Rache an denen die den Kaiser vertrieben hatten. Ehe mit Anastasia v. Byzanz. Sohn: <b>Telerig</b> , * 706, † 777 † 721 ? ?
unbekannt 718 - 725	
Khan <b>Sevar</b> 725 - 739	Sevar
Khan Pagan 727 ?	Pagan
Khan <b>Kormisos</b> 739 - 756	Kormisos
Khan <b>Vinech</b> 756 - 762	Vinech
Khan <b>Teletz</b> 762 - 765	Teletz Er erlitt am 30. Juni 763 eine totale Niederlage gegen Byzanz.
Khan <b>Sabin</b> 765 - 767	Sabin
Khan <b>Umar</b> 767	Umar

Khan  
**Toktu**  
767 - 772

Toktu

Khan  
**Telerig**  
772 - 777  
\* 706  
† 777

Telerig, \* 706. Sohn von Tervel v. Bulgarien u. Anastasia v. Byzanz.  
773 u. 775 Feldzug gegen Byzanz  
Sein Sohn:  
**Kardam**, \* um 735, † 803

† 777

Khan  
**Kardam**  
777 - 803  
\* um 735  
† 803

Kardam, \* um 735. Sohn von Telerig v. Bulgarien  
Sein Sohn:

**Krum**, \* um 755, † 13. 4. 814  
† 803

Khan  
**Krum**  
803 - 814  
\* um 755  
† 13. 4. 814

Chagan oder Khan Krum, \* um 755. Sohn von Khan Kardam  
Er vernichtete alle awarischen Völkerschaften u. vereinigte die bulgarischen Stämme des Donaubeckens mit denen in Pannonien u. Transsylvanien. Mit seiner erreichten Stärke schlug er 808 ein byzantinisches Heer u. konnte 809 Serdika (das heutige Sofia) nehmen. Die Festung ließ er schleifen u. ihre 6000 Mann Besatzung niedermetzeln. Er erschlug am 26. Juli 811 Kaiser Nikephorus I. in der Schlacht (dessen Sohn wurde schwer verwundet und nur der Schwiegersohn des Kaisers konnte sich retten), belagerte 813 nach einer siegreichen Schlacht Konstantinopel u. legte nach erfolgloser Belagerung eine Spur von Tod u. Zerstörung. Unabhängigkeitserklärung.  
Sein Sohn:

**Omurtag**, Khan v. Bulgarien (814-831)  
† am 13. April 814, durch einen Blutsturz

Khan  
**Dokum**  
814

Dokum

Khan  
**Dicevg**  
814

Dicevg

Khan  
**Omurtag**  
814 - 831  
\* um 775  
† 831

Omurtag, \* um 775. Sohn von Khans Krum v. Bulgarien  
Zum Zeitpunkt seiner Machtübernahme war er noch jung u. unerfahren, musste sich dem Aufstand der eigenen Aristokratie erwehren u. brachte somit dem Byzantinischen Reich relative Ruhe.  
Sein Sohn:

Sviniza, \* um 795. Sohn:  
**Presian**, \* um 815, † 852  
† 831

Khan  
**Malomir**  
831 - 836

Malomir

Khan  
**Presian**  
836 - 852  
\* um 815  
† 852

Presian. Vielleicht mit seinem Vorgänger identisch.  
Sein Sohn:

**Boris I.**, \* um 835, † 7. 4. 907  
† 852

Khan  
**Boris I.**  
 852 - 889  
 \* um 835  
 † 7. 4. 907

Boris I. Michael, \* um 835. Sohn von Presian v. Bulgarien - **I. Nationalheiliger** - 863 stand ein byzantinisches Heer auf bulgarischem Boden u. Khan Boris I. musste die gestellten Bedingungen entgegennehmen. Kaiser Michael III. zwang das bulgarische Volk 863 zum orthodoxen Glauben. Mit seiner Taufe u. dem oströmischen Kaiser Michael III. als Paten, trat er 865 in der Hagia Sophia in Konstantinopel zum östlichen Christentum über u. nahm den Namen Michael an. Einführung des Christentums in Bulgarien u. Aufnahme der aus Böhmen vertriebenen Heiligen Kyrill u. Method.  
 Abdankung im Jahr 889 u. Rückzug in ein Kloster  
 Ehe mit Maria, \* um 835, Taufe 864. Söhne:  
**Vladimir**, sein Nachfolger in Bulgarien (889-893)  
**Simeon I.** d. Gr., Nachfolger seines Bruders Khan Vladimir I. v. Bulgarien (893-927)  
 † am 9. April 907, **hl.**

Khan  
**Vladimir I.**  
 889 - 893

Vladimir I. S. u. N. von Khan Boris I.  
 Zusammen mit der alten bojarischen Aristokratie wollte er die alten Zustände u. die Abkehr vom christlichen Glauben durchsetzen. Deshalb wurde er von seinem Vater wieder abgesetzt u. geblendet.

Zar  
**Simeon I.**  
 893 - 927  
 \* 864  
 † 27. 5. 927

Simeon I. d. Große, \* 864. Jüngster Sohn von Khan Boris I. Michael u. Maria. Taufname nicht bekannt. Nachfolger seines Bruders Khan Vladimir I. v. Bulgarien.  
 Mönch in Byzanz seit 879 unter dem Namen Simeon. Seit 888 Mönch in Bulgarien u. 893 Fürst v. Bulgarien, nahm 918 den Zarentitel an (Zar aller Bulgaren u. Griechen). Erfocht 896 einen totalen Sieg über ein byzantinisches Heer u. machte Kaiser Leon VI. tributpflichtig. Stand 913 abermals vor den Toren von Konstantinopels u. stellte seine Bedingungen. Regierte bis zu seinem Tod.  
 1. Ehe mit ?, Sohn:  
 Michael, wurde ins Kloster gegeben  
 2. Ehe mit ? Sursuvul, \* um 880, T. von ? Sursuvul u. einer Serbin. Kinder:  
**Peter I.**, \* 912, ältester Sohn aus 2. Ehe u. Nachfolger in Bulgarien (927-969)  
 Benjamin  
 Tochter, Ehekandidatin für Kaiser Konstantin VII. v. Byzanz  
 † am 27. Mai 927 in Preslaw

Zar  
**Peter**  
 927 - 969  
 \* 912  
 † 30. 1. 969

Peter, \* 912. S. u. N. des Zaren Simeon I. v. Bulgarien.  
Regent: sein Onkel Georg Sursubul  
 Ehe am 8. Okt. 927 in Konstantinopel mit Maria (nannte sich nach der Trauung Irene)  
 Lakapena, \* 915, † 963, Tochter von Christopher, Mitkaiser v. Byzanz u. Sophie.  
 Kinder:  
**Boris II.**, \* 931, Nachfolger in Bulgarien (969-972)  
 Romanos, wurde 972 in Konstantinopel entmannt  
 † am 30. Jan. 969

Zar  
**Boris II.**  
 969 - 972  
 \* 931  
 † 986

Boris II., \* 931. Ältester S. u. N. des Zaren Peter v. Bulgarien  
 Zar Boris II. geriet mit seiner Familie in die Gefangenschaft des Großfürsten Swjatoslaw v. Kiew u. wurde nach dessen Niederlage in Bulgarien gegen Byzanz als Beutegut nach Konstantinopel mitgeführt u. dort zur Abdankung genötigt.  
 Ehe 963 mit ? Tochter:  
 Maria, \* um 975, † nach 1031. Ehe mit Johannes Wladislaw v. Bulgarien  
 † 986

## Makedonisches Reich

Zar  
**Samuel**  
976 - 1014  
\* um 955  
† 15. 9. 1014

Samuel, \* um 955. Jüngster Sohn von Kumet Nikola v. Serdicau. Ripsima v. Armenien  
Mit seinen Brüdern Anführer eines Unabhängigkeitskrieges. Er dehnte das Reich in seinen  
vorhergehenden Grenzen aus, nahm den Zarentitel an u. richtete wieder das Patriarchat in  
Bulgarien ein. 986 Sieg über ein byzantinisches Heer. Nach ständigem Vordringen der  
Byzantiner musste er aber 1014 in der Schlacht von Kleidion im Strymontal (Struma) bei  
Petritsch eine verheerende Niederlage hinnehmen.  
Ehe um 970 mit Agatha Chryselia, Tochter von Johannes Chryselios. Kinder:  
**Gabriel Radomir**, Nachfolger in Bulgarien (1014-1015)  
Katua, \* um 985. Ehe um 1012 mit Vazul (Basil) v. Ungarn. Kinder:  
Levente  
Bruder:  
Aaron. Sohn:  
**Johann Ladislav**, Zar v. Bulgarien (1015-1018)  
† am 15. Sept. 1014 in Prilep

Zar  
**Gabriel**  
1014 - 1015  
† 1015

Gabriel (Gawril) Radomir. S. u. N. von Zar Samuel v. Bulgarien.  
Regierte bis 24. Okt. 1015  
Fünf Söhne u. zwei Töchter  
† 1015, von Zar Johann Ladislav ermordet

Zar  
**Johannes**  
1015 - 1018  
\* vor 980  
† Febr. 1018

Johannes (Iwan) Vladislav, \* vor 980. Sohn von Aron, ein Bruder von Zar Samuel v.  
Bulgarien.  
Mörder u. Nachfolger des Zaren Gabriel.  
Bei der Belagerung von Dyrrhachion durch byzantinische Truppen gefallen.  
Ehe mit Maria, \* um 975, † nach 1031, T. von Zar Boris II. v. Bulgarien. Kinder: 3  
Söhne u. 6 Töchter:  
Prusian, ältester Sohn, unter Kaiser Basileios II. zum Magistros u. Strategos ernannt.  
Aron, unter Kaiser Basileios II. zum Katepan (Militärgouverneur) ernannt.  
Alusian  
Trojan, \* um 1000, † um 1015. Tochter:  
Maria, \* um 1045, † nach 1089 als Nonne. Ehe vor 1066 mit Andronikos Dukas.  
Kinder:  
Michael  
Irene Dukaina  
Anna Dukaina  
Katharina, \* um 1015, als Nonne mit Namen Helena, † 1063. Ehe 1040 mit Isaak I.  
Komnenos  
† im Febr. 1018, in Durazzo gefallen

## Bulgarien wird (1018-1186) byzantinische Provinz

## 2. Bulgarenreiches seit 1185

Ein Hirte in Bulgarien  
Seine Kinder:  
**Asan I.**, Anführer in Bulgarien (1186-1195)  
**Peter**, Nachfolger seines Bruders Zar Asan I. v. Bulgarien (1195-1196)  
**Kalojan**, Nachf. seines Bruders Zar Peter v. Bulgarien (1196-1207)  
Tochter: Sohn:  
**Boris**, König v. Bulgarien (1207-1217)  
Sohn: Sohn:  
**Coloman II.**, König v. Bulgarien (1257-1277 ?)

Zar  
**Asen I.**  
1186 - 1195

Asan (Jäsen). S. u. N. des Hirten als Anführer der Bulgaren.

<p>Zar <b>Peter</b> 1195 - 1196</p>	<p>Peter Asen, in Preslawa. Sohn des Hirten als Anführer der Bulgaren. Nachfolger seines Bruders Zar Asan I. v. Bulgarien u. Bruder des Johannes Asan.</p>
<p>Zar <b>Kalojan</b> 1196 - 1207 † 26. 10. 1207</p>	<p>Kalojan I. (Kolo-Johann) Asen. Sohn des Hirten als Anführer der Bulgaren. Nachfolger seines Bruders Peter v. Bulgarien. Er nannte sich der Römerschlächter. Regierte in Tirnowo. König v. Bulgarien seit 8. Nov. 1203. 1204 Krönung durch einen Gesandten von Papst Innozenz III. zum König v. Bulgarien, nicht aber zum Kaiser. 1206 stand er mit einem Heer vor den Mauern von Konstantinopel u. fiel bei der Belagerung von Thessaloniki einem Mordanschlag zum Opfer. Sein Sohn: <b>Johann II.</b> Asen, Zar v. Bulgarien (1217-1241) † am 26. Okt. 1207, ermordet</p>
<p>Zar <b>Boris</b> 1207 - 1218</p>	<p>Boris. Sohn von der Tochter des Hirten u. Anführers der Bulgaren. Nachfolger seines Onkels Zar Kolojan I. Asan v. Bulgarien. Regierte in Tirnowo, wurde von seinem Vetter Johann II. Asen 1218 geschlagen u. geblendet.</p>
<p>Zar <b>Ivan II. Asan</b> 1218 - 1241 * um 1190 † Juni 1241</p>	<p>Ivan II. (Johann) Asen. Sohn von Zar Kolo-Johann I. Asan v. Bulgarien u. Nachf. von Zar Boris v. Bulgarien. 1232 Bruch mit Papst Gregor IX. u. Errichtung eines eigenen Patriarchats in Tirnowo. 1. Ehe im Jan. 1221 mit Maria v. Ungarn, † 1237. Kinder: <b>Coloman</b> Asen, Nachfolger in Bulgarien (1241-1242) <b>Michael</b> Asen, Nachfolger des Bruders Zar Coloman I. v. Bulgarien (1242-1256) Maria. Ehe mit König <b>Mytzes</b> v. Bulgarien (1260-1264). Sohn: <b>Ivan III.</b> Asen, Zar v. Bulgarien (1277-1279) Helena. (1) Ehe mit Balduin bis 1228. (2) Ehe 1235 mit Kaiser Theodor II. Laskaris v. Nikäa. 2. Ehe mit Irene, Tochter von Kaiser Theodor Dukas v. Thessaloniki. † im Juni 1241</p>
<p>Zar <b>Coloman I.</b> 1241 - 1242 * 1230 † 1242</p>	<p>Coloman I. (Koloman) Asan, * 1230, S. u. N. von Zar Johann II. Asan v. Bulgarien u. Maria v. Ungarn. † 1242</p>
<p>Zar <b>Michael Asen</b> 1242 - 1256 * um 1232 † 1256</p>	<p>Michael Asen, * um 1232. Sohn von Zar Johann II. Asan v. Bulgarien. Nachf. seines Halbbruders Zar Coloman I. v. Bulgarien. † 1256, ermordet</p>
<p>Zar <b>Coloman II.</b> 1256 - um 1260</p>	<p><b>Coloman II.</b> Urenkel des Hirten v. Bulgarien König v. Bulgarien seit 1257</p>
<p>Zar <b>Mytzes</b> um 1260 - 1264</p>	<p>Mytzes Ehe mit Maria, Tochter von Zar Johann II. Asan v. Bulgarien u. Maria v. Ungarn. Kinder: <b>Ivan III.</b> Asen, Zar v. Bulgarien (1279-1280) Tochter. Ehe mit <b>Georg I. Terter</b>, Despot v. Bulgarien (1280-1285) Regierte bis 1264</p>
<p>Zar <b>Konstantin</b> 1264 - 1277</p>	<p>Konstantin Bojar Tochus (Tich) 1. Ehe (aufgelöst, um Irene heiraten zu können) 2. Ehe mit Irene, Tochter von Kaiser Theodor II. Laskaris u. Helena Asen, Tochter von Zar Johannes II. Asen v. Bulgarien.</p>

Zar <b>Ivajlo</b> 1277 - 1279	Ivajlo Kordokubas, ein Hirt
Zar <b>Ivan III. Asen</b> 1279 - 1280	Ivan III. Asen (Johannes Asen). Sohn von Zar Mytzes u. Maria, Tochter von Zar Johann II. Asan v. Bulgarien u. Maria v. Ungarn.
Zar <b>Georg I. Terter</b> 1280 - 1285	Georg I. Terteres. Despot v. Bulgarien Ehe mit der Tochter von Zar Mytzes u. Maria, Tochter von Zar Johann II. Asan v. Bulgarien u. Maria v. Ungarn. Sohn: <b>Swetoslaw</b> , Zar v. Bulgarien (1297-1322)
Zar <b>Smiletz</b> 1285 - 1296	Smiletz
Zar <b>Caka</b> 1297	Caka
Zar <b>Swetoslaw</b> 1297 - 1322	Swetoslaw Theodor. Sohn von Zar Georg I. Terteres v. Bulgarien u. der Tochter von Zar Mytzes v. Bulgarien u. Maria. Seine Söhne: <b>Georg II. Terter</b> , Nachfolger in Bulgarien (1322-1323) <b>Bojsslav</b> , Nachfolger seines Bruders Zar Georg II. Terter v. Bulgarien (1323-1325)
Zar <b>Georg II. Terter</b> 1322 - 1323	Georg II. Terter. S. u. N. des Zaren Theodor Svetoslav v. Bulgarien
Zar <b>Bojsslav</b> 1323 - 1325	Bojsslav. Sohn von Zar Theodor Swetoslaw v. Bulgarien. Nachfolger seines Bruders Zar Georg II. Terter v. Bulgarien.
Zar <b>Michael</b> 1325 - 1330 † 1330	Michael Stratimirowitsch (Sisman). Sohn von Stratimir Er wurde am 28. Juli 1330 bei Welbaschd (Kjusrendil) von Stephan Dechanski v. Serbien vernichtend geschlagen, verwundet u. starb in Gefangenschaft. 1. Ehe mit Fürstin <b>Nera</b> , Schwester von Stephan Dechanski. 2. Ehe 1327 mit Theodora, Witwe von Theodor Swetoslaw u. Tochter von Kaiser Michael IX. Palaiologos u. Rita-Maria v. Armenien (Theodora musste nach dem Tod ihres Gatten fliehen) † 1330
Zarin <b>Nera</b> 1330 - 1331	Nera Ehe mit Zar Michael Stratimirowitsch v. Bulgarien.

Zar  
**Ivan Alexander**  
 1331 - 1366

Ivan (Johann) Alexander Asan. Enkel von Stratimir. Neffe von Zar Michael Stratomirowitsch (Sisman)  
 Er hatte für sechs Monate Kaiser Johannes V. Palaiologos v. Byzanz in seine Gewalt gebracht.  
 Sein Sohn:  
**Ivan Sisman**, Nachfolger in Bulgarien (1366-1393)

Zar  
**Ivan Sisman**  
 1366 - 1393

Ivan Sisman. S. u. N. des Zaren Johann Alexander Asan v. Bulgarien.

**1393 türkische Unterwerfung**

Zar  
 Ivan Stracimir  
 um 1360-1396

Ivan Stracimir  
 Despot von Vidin

Fürst  
**Alexander I.**  
 1879 - 1886  
 \* 5. 4. 1857  
 † 17. 11. 1893

Alexander I. Graf Hartenau aus dem großherzoglichen Haus von Essen, \* am 5. April 1857. Sohn des Prinzen Alexander v. Hessen u. Gräfin Julie v. Hauke, spätere Prinzessin v. Battenberg.  
 Fürst seit 29. April 1879 durch Vermittlung Russlands.  
 Einzug in Sofia am 13. Juli 1879. Siegte gegen Serbien unter König Milan in der Schlacht von Sliwnitza.  
 Seine Abdankung am 7. Sept. 1886 wurde ebenfalls durch Russland erzwungen.  
 Später Eheschließung mit einer Schauspielerin  
 † am 17. Nov. 1893



Fürst Alexander I.

Fürst  
**Ferdinand I.**  
 1887 - 1918  
 \* 1861  
 † 10. 9. 1948

Ferdinand I. v. Sachsen-Coburg-Gotha, \* 1861 in Wien. Sohn des österreichischen Generals August v. Coburg-Kohary u. Prinzessin Clementine, Tochter des letzten Königs von Frankreich, Louis Philippe.  
 Erwählter Fürst seit 7. Juli 1887, behauptete sich ohne Anerkennung der Großmächte.  
 König seit 5. Okt. 1908. Abdankung am 3. Okt. 1918  
 1. Ehe Marie-Louise v. Parma.  
 2. Ehe mit Eleonore zu Reuß (ging mit ihr 1918 ins Exil nach Coburg)  
 Sein Sohn:  
**Boris**, Nachfolger in Bulgarien (1918-1943)  
 † am 10. Sept. 1948



König Ferdinand

Kg.  
**Boris III.**  
 1918 - 1943  
 \* 1894  
 † 28. 8. 1943

Boris III., \* 1894. S. u. N. von König Ferdinand I. v. Bulgarien.  
 König seit 3. Okt. 1918. Übertritt zur orthodoxen Kirche, der Zar v. Russland ist sein Pate.  
 Ehe mit Johanna, \* 1907, † 2000, Tochter von König Viktor Emanuel III. v. Italien.  
 † am 28. Aug. 1943

König  
**Simeon II.**  
 1943 - 1946  
 \* 16. 6. 1937

Simeon II., \* am 16. Juni 1937, aus dem Haus Sachsen-Coburg-Gotha.  
 König seit 28. 8. 1943. Absetzung am 8. 9. 1946  
 Musste 1946 im Alter von 9 Jahren nach Spanien ins Exil gehen.

**Republik seit 15. Sept. 1946**

# P O L E N



Die slawischen Stämme der Polanen aus dem Norden, der Wislanen aus dem Westen, mit Schlesien, Pommern u. Masowien bildeten die polnische Nation.  
Königreich seit 1320. Vereinigung mit Litauen 1386. 1. u. 2. Polnische Teilung 1772 u. 1773  
Mit der 3. Polnischen Teilung 1795 hörte der Staat auf zu existieren, sein letzter König dankte ab.  
Neugründung des polnischen Königreiches auf dem Wiener Kongress 1815 in Personalunion unter der Führung Russlands aus den Teilen des Herzogtums Warschau (ohne Krakau) u. dem Großherzogtum Posen.

## Piasten - Dynastie

<b>Lechus I.</b>	Lechus I.	- Stammvater der Polen -
	Cracus	
<b>Lechus II.</b>	Lechus II.	
	Wenda	
<b>Leszek I.</b>	Leszek I.	
<b>Leszek II.</b>	Leszek II.	
<b>Popilus I.</b>	Popilus I.	
<b>Popilus II.</b>	Popilus II.	
- 840		

<p>Herzog <b>Piast</b> 840 - 861 * um 810 † 861</p>	<p>Piast d. Ackerbauer, * um 810 - Piasten-Dynastie (840-1370) - Sohn von Choscisko v. Polen. Herzog in Polen Ehe (laut einer Sage) mit Rzepissa (Repka), Tochter einer Larissa. Sohn: <b>Ziemovit</b>, Nachfolger in Polen (861-892) † 861</p>
<p>Herzog <b>Ziemovit</b> 861 - 892 * um 830 † 892</p>	<p>Ziemovit d. Landeroberer, * um 830. S. u. N. von Herzog Piast d. Ackerbauer v. Polen u. Repka. Herzog v. Polen Sein Sohn: <b>Leszek III.</b>, Nachfolger in Polen (892-913) † 892</p>
<p>Herzog <b>Leszek III.</b> 892 - 913 * um 860 † 921</p>	<p>Leszek III., * um 860. S. u. N. von Herzog Ziemovizus v. Polen. Sein Sohn: <b>Ziemomislaw</b>, Nachfolger in Polen (913-964) † 921</p>
<p>Herzog <b>Ziemomislaw</b> 913 - 963 * um 890 † 963</p>	<p>Ziemomislaw (Zemomislaus), * um 890. S. u. N. von Herzog Leszek III. v. Polen. Regierte unter deutscher Hoheit in Ruhe u. Frieden. Ehe mit Gorka. Kinder: <b>Mieszko I.</b>, * 931, Nachfolger in Polen (963-992) Adelheid. Ehe mit Herzog Geysa v. Ungarn ?, * 933, † 963, gef. Cydebur, * um 935, † nach 972 ?, * 937. Ehe mit Gunther v. Merseburg † 963</p>
<p>Herzog <b>Mieszko I.</b> 963 - 992 * 931 † 25. 5. 992</p>	<p>Mieszko I. (Mieczyslaw), * 931. S. u. N. von Herzog Ziemomislaw v. Polen u. Gorka. Herzog v. Gnesen. Herzog v. Polen seit 964 Erster bekannter polnischer Fürst. Vereinigte u. begründete den polnischen Staat. Schlesien kam unter polnische Herrschaft. Herzog Mieszko I. nahm 966 das Christentum an u. ließ sich auf Betreiben seiner Gemahlin Dubrowka Taufen, nach der damaligen Überzeugung zugleich Taufe Polens (Staatsreligion) u. seine Schenkung an den hl. Petrus bedeutete „Herzog v. Gottes Gnaden“. Dies wiederum begründete das besondere Abhängigkeits- u. Schutzverhältnis zum Apostolischen Stuhl. 968 Gründung des ersten Bistums in Posen. 1. Ehe 955 mit ? Tochter: Adelheid, * um 955, † nach 997 1. Ehe 973 mit Michael v. Ungarn. Söhne: Vazul (Basil) d. Kahle Ladislaus 2. Ehe 986 mit Geza v. Ungarn. 3 Kinder 2. Ehe 964 mit Przn. Dubrawka, † 977, Tochter von Herzogs Boleslaw I. v. Böhmen. Kinder: Gunhild, * um 965, † vor 999. Ehe 980 mit Kg. Sven I. Gabelbart v. Dänemark. <b>Boleslaw I.</b>, * 967, Nachfolger in Polen (992-1025) Wladiwoi, * um 970, Herzog v. Böhmen (1002-1003), † im Jan. 1003 3. Ehe 978 mit Oda, * 958, Tochter von Markgraf Theodor v. Meißen. Kinder: Sigrid (Storada). Ehe mit Erich Sejrsl, Sohn von Kg. Eric V. v. Schweden u. Audur, als Witwe Ehe mit König Sven I. v. Dänemark. Mieczyslaw, * 979, † nach 992 Swjetopolk, * 980, † nach 992 Lambert, * 982, † nach 992 3 Söhne: Vlisecon Svantupulc Boleslaun, von Herzog Boleslaw I. verjagt † am 25. Mai 992</p>

- Herzog u. König  
**Boleslaw I.**  
 992 - 1025  
 \* 967  
 † 17. 6. 1025
- Boleslav I. Chrobry, d. Tapfere, d. Mächtige, \* 967. S. u. N. von König Mieszko I. v. Polen u. Dubrawka, † 977, Tochter von Herzog Boleslaw I. v. Böhmen.  
 Großfürst v. Polen (967-1025). Herzog v. Polen seit 992. Herzog v. Böhmen seit 1003.  
 Selbstkrönung zum König 1025. - 1. König v. Polen –  
 Boleslav I. erzielte im Westen große Gebietsgewinne u. errichtete das Erzbistum Gniezno mit 3 Bistümern im Jahr 1001. Erwarb die sterblichen Überreste des heiligen Adalbert u. bestattete sie in der Marienkirche zu Gnesen (Gniezno). Führte Krieg (1004-1018) gegen Kaiser Heinrich II. u. Konrad II. zur Loslösung vom deutschen Kaiserreich.
1. Ehe 982, gesch. 985 von Emnildis, Tochter von Markgraf Ricdagi v. Meißen. Tochter: Maria (Hizzila), \* 983, † nach 1017. Ehe vor 1017 mit Heinrich V. v. Luxemburg. ?, \* 984. Ehe 996 mit ? v. Pommern
  2. Ehe 986 gesch. 987 von Judith, Tochter von König Geysa v. Ungarn. Sohn: Bezprym, \* 987, Hzg. v. Polen, † 1032, erm.
  3. Ehe 987 mit Emnildis, \* um 970, † 1017, Tochter von Dobromir v. d. Lausitz. Kinder: ?, \* 988, Nonne, Äbtn.  
**Mieszko II.**, \* 990, Nachfolger in Polen (1025-1034)  
 Regilindis, \* 989, † am 21. März 1014. Ehe 1002 mit Hermann v. Meißen.  
 ?, \* 993. Ehe 1013 mit Swjatopolk Wladimirowitsch d. Verfluchte v. Kiew.  
 Otto, \* um 1000, † 1033, erm.
  4. Ehe am 3. Febr. 1018 mit Oda, Tochter von Markgraf Eccardi I. v. Meißen. Tochter: Mathilde, \* 1018, † nach 1035 (verlobt 1035 mit Otto v. Schweinfurt, keine Ehe)  
 Sein Sohn:  
 Otto, nach dem Tod des Vaters von seinem Bruder Misiko vertrieben u. zur Zeit der Unterwerfung unter seinen Bruders von seinen Schildknappen ermordet.  
 † am 17. Juni 1025
- König  
**Mieszko II.**  
 1025 - 1034  
 \* 990  
 † 10. 5. 1034
- Mieszko II. (Mieszczyslaw) Lambert, \* 990. S. u. N. von König Boleslav I. v. Polen u. Emnildis v. d. Lausitz. Enkel von König Mieszko I. v. Polen.  
 König v. Polen seit 1025. Krönung zum Pfingstfest 1025  
 Er setzte den Streit seines Vaters mit Kaiser Konrad II. fort. Kaiser Konrad führte zwei Feldzüge gegen Polen. Das Land wurde in drei Teile zerlegt. König Mieszko II. musste am 7. Juli 1032 auf dem Reichstag zu Merseburg auf die Königswürde verzichten, erkannte die Oberhoheit des deutschen Kaisers an u. erhielt durch Vermittlung der Kaiserin den dritten tributpflichtigen Teil des Landes zurück.  
 Ehe 1013 mit Richenza v. Lothringen, \* 994, † am 21. März 1063 in Saalfeld, bestattet in Köln, Tochter von Pfgf. Ezzo v. Lothringen u. Mathilde, Tochter der Schwester von Kaiser Otto III., † am 21. März 1063. Kinder:  
 ?, \* 1014, † nach 1026. Ehe 1026 mit Emmerich v. Ungarn.  
**Kasimir I.**, sein Nachfolger in Polen (1034-1058)  
 Richenza, \* 1018, † nach 1059. Ehe 1043 mit Kg. Bela I. v. Ungarn. Kinder:  
 1. Gèza I. Magnus, König v. Ungarn (1074-1077)  
 2. Ladislaus I. der Heilige, Nachfolger des Bruders Gaysa in Ungarn (1077-1095)  
 3. Lambert  
 Sophia:  
 Lanka  
 Ludmilla (Euphemia)  
 Helene  
 Maria  
 ?  
 Zwentena (Suentena). Ehe 1032 mit König Bela v. Ungarn. 4 Töchter u. 3 Söhne:  
 Gaysa I., König v. Ungarn (1074-1077)  
 Ladislaus I., Nachfolger seines Bruders Gaysa in Ungarn (1077-1095)  
 Lampertus  
 Gertrud, \* 1025, † am 4. Nov. 1108. Ehe 1043 mit Großfürst Izjaslav I. Jaroslavlic v. Kiew. 7 Kinder  
 † am 10. Mai 1034

<p>Herzog <b>Kasimir I.</b> 1034 - 1058 * 25. 7. 1016 † 28. 11. 1058</p>	<p>Kasimir I. Odnowicid, d. Erneuerer, * am 25. Juli 1016. S. u. N. von König Mieszko II. v. Polen u. Richenza v. Lothringen, Tochter von Pfalzgraf Ezo am Rhein u. Mechthild. Enkel von König Boleslaw I. Herzog v. Polen seit 1034. Flucht nach Deutschland, Rückkehr 1039 <u>Vormund</u>: seine Mutter Richsa. Ehe 1041 mit Maria (Dobronega) Wladimirowna v. Kiew, * 1012, † 1087, illegitime Tochter von Großfürst Wladimir I. v. Russland. Kinder: 1 Tochter u. 3 Söhne: <b>Boleslaw II.</b> d. Kühne, * 1039, Nachf. in Polen (1058-1079) <b>Wladislaw I.</b> Hermann, Nachfolger des Bruders Boleslaw II. in Polen (1079-1102) Mieczyslaw, * am 16. April 1045, † am 28. Jan. 1065 Otto, * 1047, † 1048 Swatislaw, * 1048, † am 1. Sept. 1126. Ehe 1063 mit Wratislaw II. v. Böhmen. † am 28. Nov. 1058</p>
<p>Herzog u. König <b>Boleslaw II.</b> 1058 - 1079 * um 1039 † 1081</p>	<p>Boleslaw II. Szczodry, d. Freigiebige (auch Smialy, d. Kühne), * um 1039. S. u. N. von Herzog Kasimir I. v. Polen u. Maria, † 1087, Tochter von Großfürst Wladimir I. v. Russland. Herzog seit 1058. Erneuerung der Königswürde u. Krönung zum König 1076. Ermordung des Bischofs Stanislaw Szezebanowski v. Krakau 1079. Absetzung 1079 u. Flucht nach Ungarn. Ehe 1067 mit Wiszeslawa, * 1052, Tochter von Fürst Swjatoslaw II. v. Kiew. Kinder: Mieczyslaw, * 1069, † 1089, erm. (wurde von seinem Onkel aus dem Exil nach Polen gelockt u. ermordet). Ehe 1088 mit Eupraxia v. Kiew. Gertrud, * um 1075. Ehe mit Heinrich IV. v. Sponheim. St. Stanislaw, Bischof v. Krakau, † am 11. April 1079, <b>hl</b>, kanonisiert am 17. Sept. 1253 † 1081 in der Verbannung</p>
<p>Herzog <b>Wladislaw I.</b> 1079 - 1102 * 1044 † 5. 6. 1102</p>	<p>Wladislaw I. (Vladislaus) Hermann, * 1044. Sohn von König Kasimir I. v. Polen u. Maria, † 1087, Tochter von Großfürst Wladimir I. v. Russland. Nachfolger u. Jüngerer Bruder von Herzog Boleslaw II. v. Polen. Nach der Flucht seines Bruders Boleslaw II. kam er als Herzog v. Polen seit 1079 auf den Thron (vermutliche Krönung 1082). Titel: Fürst u. Erbe v. Polen Einsetzender Zerfall des Reiches 1. Ehe 1083 mit Judith, Tochter von Herzog Wratislaw v. Böhmen. Sohn: <b>Boleslaus III.</b>, * 23. 5. 1085, Nachfolger in Polen (1102-1138) ?, * 1088, † vor 1112. Ehe 1106 mit Jaroslaw v. Wolhynien. Kinder: Sophia Georg v. Turow ?, * 1092, † nach 1111 2. Ehe 1088 mit Judith Sophia v. Franken, * 1067, Tochter von Kaiser Heinrich III. u. Agnes, Witwe von König Salomonen v. Ungarn. 3 Töchter. Agnes, * 1090, Nonne, Äbtn. v. Gandersheim u. Quedlinburg, † 1126 Adelheid, * 1091, † am 25. März 1127. Ehe vor 1118 mit Diepold III. v. Vohburg. Sohn: Diepold IV. v. Vohburg Ein natürliche Kinder: Zbigniew, illegitim * 1073, † 1116, erm. ?, * um 1080. Ehe mit David Igorjewitsch v. Kiew † am 5. Juni 1102</p>
<p>Herzog Zbigniew 1102 - 1107 * 1073 † 1116</p>	<p>Zbigniew, illegitim * 1073, legitimiert 1096. Sohn von Herzog Wladislaw I. v. Polen Herzog seit 1102, gestützt vom Deutschen Reich, vermutlich Gegenkandidat seines Halbbruders Boleslaus III. in Polen, Absetzung 1107. Inhaftiert 1113 u. geblendet. Blieb Hgz. v. Masowien u. wurde nach weiteren Bruderkrieg ermordet. † 1116</p>

Herzog  
**Boleslaw III.**  
1102 - 1138  
\* 23. 5. 1085  
† 28. 10. 1138

Boleslaw III. Krzywousti, d. Schiefmund, \* am 23. Mai 1085 in Krakau. S. u. N. von Herzog Wladislaw I. Hermann v. Polen u. Judith v. Böhmen, \* um 1059, † am 25. Dez. 1085, Tochter von Herzog Wratislai II. (I.) v. Böhmen. Herr v. Breslau, Krakau u. Satomir. Herrscher in Polen u. Böhmen. Herzog v. Polen seit 1102. Schlug 47 siegreiche Schlachten. 1121/1122 wurde das heidn. Pommern unterworfen. Unterwarf sich auf dem Reichstag am 15. Aug. 1135 Kaiser Lothar III. vollständig. Er verfügte testamentarisch die Teilung des Reiches unter seine 4 Söhne. Später wurde durch Erbteilung eine weitere territoriale Zersplitterung vollzogen.

1. Ehe am 16. Nov. 1102 mit der russischen Fürstentochter Sabislava, † um 1114, Tochter von Gfst. Swjatopolk II. v. Kiew. 3 Kinder:

**Vladislaus II.** d. Vertriebene, Nachfolger in Polen (1139-1146)

?, \* 1110. Ehe 1124 mit Fst. Wsewolod I.

2. Ehe 1114 mit Salome, \* um 1100, † am 27. Juli 1144, Tochter von Graf Heinrich v. Berg u. Adelheid v. Mochenthal. Kinder:

Adelheid, \* 1114, † 1130. Ehe 1128 mit Adalbert II. v. Österreich

Leszek, \* 1115, † am 26. Aug. 1131

Rychna (Ryksa), \* am 12. April 1116, † nach 1155. (1) Ehe 1130 mit Kg. Magnus Estridsson v. Dänemark. (2) Ehe 1135, gesch. 1139 von Fst. Wladimir (Wolodar) v. Minsk. (3) Ehe 1143 Kg. Sverker I. v. Schweden.

Pribislawa, \* 1117, † nach 1156. Ehe 1136 mit Hgz. Ratibor I. v. Pommern. Kinder:

Margaretha

Swantopolk

Bogislaw I. v. Pommern

Wratislaw

?, \* 1118. Ehe 1131 mit Konrad v. Plötzkau

Sophia, \* 1120, † am 10. Okt. 1136. (1) Ehe mit Magnus, Sohn des Königs Nicolaus v. Dänemark. (2) Ehe mit König Sverker I. v. Schweden

Kasimir d. Ältere, \* am 9. Aug. 1122, † am 19. Okt. 1131

Gertrud, \* 1124, Nonne, † am 7. Mai 1160

**Boleslaw IV.**, \* 1125, Nachfolger seines Bruders Vladislaus II. in Polen (1146-1173), † am 3. April 1173

**Mieczyslaw (Mieszko) III.** der Alte, \* 1127, Fürst, Nachfolger seines Bruders Boleslaw IV. in Polen (1173-1177), † am 13. März 1202

Heinrich, \* 1127, † am 18. Okt. 1166

Dobrodega (Dobroniega) Lugarda, \* 1128, † 1181. Ehe 1142 mit Mgf. Dietrich v. Meißen

**Kasimir II.** der Gerechte d. Jüngere, \* 1138, † am 3. Mai 1194, Nachfolger seines Bruders Mieslaus III. in Polen (1177-1194)

Judith, \* 1133, † 1175. (1) Ehe mit König Stephan II. v. Ungarn, \* 1108, † 1141. (2) Ehe am 6. Jan. 1147 mit Mgf. Otto I. v. Brandenburg, \* 1126, † 1184

Agnieszka (Agnes), \* 1137, nach † 1182. (1) Ehe mit Gfst. Mstislav II. Izjaslavic, ältester Sohn von Großfürst Izjaslav II. Mstislavic v. Wolhynien, Kiew u. Russlands. Sohn:

Roman Mstislavic, Fürst v. Galizien-Wolhynien, \* nach 1160, Fürst v. Nowgorod (1168-1169), seit 1170 Fürst v. Vladimir-Volynsk, seit 1199 Fürst v. Galizien. † am 19. Juni 1205, vor Zawichost, während eines Kriegszuges gegen Polen.

(2) Ehe mit Gf. Konrad v. Plötzkau u. Mgf. d. Nordmark

Kasimir

† am 28. Okt. 1138

#### 1138 Erbteilung Polens

Herzog  
**Wladislaw II.**  
1139 - 1146  
\* 1105  
† 2. 6. 1159

Wladislaw II. (Vladislaus) d. Vertriebene, \* 1105. Ältester S. u. N. von Herzog Boleslaw III. v. Polen u. Sabislava v. Kiew.

Senior von Polen (1138-1146). Herzog v. Polen, Krakau u. Schlesien. Er erkannte die deutsche Oberlehnherrlichkeit an. Sollte die Oberherrschaft über seine Brüder behalten, wurde aber 1146 verjagt u. in der Oberherrschaft folgten seine Söhne.

Ehe 1125 mit Agnes, † 1157, Tochter von Markgraf Leopold III. d. Heiligen v. Österreich. Kinder:

Boleslaw I., Nachfolger in Niederschlesien  
Mjeczislaw I. Nachfolger in Oberschlesien (1163-1211)  
Rixe, \* um 1131, † am 16. Juni 1185.  
1. Ehe im Juli 1152 mit Alfons VII. v. Kastilien. 1 Kind  
2. Ehe 1161 mit Raimund Berengar III. v. d. Provence  
3. Ehe 1167 mit Albrecht II. v. Everstein. 1 Kind

† am 2. Juni 1159

Herzog  
**Boleslaw IV.**  
1146 - 1173  
\* 1125  
† 3. 4. 1173

Boleslaw IV. Kedzierzawy, d. Kraushaarige, \* 1125. Sohn von Herzog Boleslaw III. v. Polen u. Salome. Bruder u. Nachfolger von Herzog Wladislaw II. v. Polen.  
Herzog v. Masowien, Kujawien u. Krakau. Herrscher v. Polen. Senior von Polen 1146. Er vollzog die Rückführung der Söhne des 1146 vertriebenen Herzogs Wladislaus nach Schlesien.

Ehe 1137 mit Wierchoslawa, \* 1125, † 1148, Tochter von Fst. Wsewolod v. Nowgorod.

Ehe mit Anastasia

Ehe mit Helena

Sein Kinder:

Leszek (Lesko 1173-1186)

Sophia. Ehe mit Wartislaw II. v. Pommern, \* 1160, † 1184

† am 3. April 1173

Herzog  
**Mieszko III.**  
1173 - 1177  
\* 1126  
† 13. 3. 1202

(1. Reg.) Mieszko III. (Mieczyslaw) Stary, d. Alte, \* 1126. Sohn von Herzog Boleslaw III. v. Polen u. Salome, Tochter von Graf Heinrich v. Bergen. Bruder u. Nachfolger von Herzog Boleslaw IV. v. Polen.

Senior (1173-1177). Herzog v. Großpolen, Gnesen, Schlesien u. Krakau, abgesetzt

1. Ehe um 1140 mit Gertrud, Tochter von König Bela II. v. Ungarn. Sohn:

Wladislaw III. Ottonitsch, Herzog v. Kalisch seit 1207, Herzog v. Posen (1231-1239)

Ehe mit Herzogin Hedwig v. Pomerellen, \* um 1195, † am 29. Dez. 1249,

Tochter von Hzg. Mestwin I. v. Pommerellen u. Swinislawa v. Pommern.

Kinder:

a) Przemyslaw I. v. Gnesen (1239-4. Juni 1257). Sohn:

Przemyslaw II., Herzog v. Gnesen seit (1272-1296) u. Pomerellen seit 1295.

Tochter:

Elisabeth. Ehe mit König Wenzel II. v. Böhmen u. Herzog v. Krakau.

b) Boleslaw VI. d. Fromme v. Kalisch (1239-1279). Ehe 1256 mit Helena od.

Jolantha, sel., Tochter von König Bela IV. v. Ungarn u. Theodora Laskarysa.

Tochter:

Hedwig. Ehe mit König Wladislaw I. Lokietek, Ellenlang, König v. Polen seit 1310

c) Salome. Ehe mit Herzog Konrad v. Glogau. Sohn:

Heinrich (1306-1310)

2. Ehe mit Elisabeth v. Ungarn, \* um 1128, † um 1154, Tochter von Kg. Bela II. d.

Blinden v. Ungarn u. Helene v. Serbien. Kinder:

Anna, \* 1143. Ehe mit Subislaw I. v. Pommerellen. Sohn:

Mestwin I.

Otto, \* 1145, Hzg. v. Posen, † am 20. Nov. 1194. Ehe 1187 mit Wyseslawa v.

Halicz. Sohn:

Wladislaw, \* um 1190, Hzg. v. Kalisch u. Posen, † am 5. Juni 1239. Ehe 1217 mit Hedwig v. Pommerellen. Kinder:

Przemysl I.

Boleslaw VI. v. Kalisch

Salome

Stephan, \* 1147, † vor 1180

Wierchoslawa Ludmilla, \* 1150, † 1223. Ehe 1167 mit Friedrich I. v. Lothringen.

Elisabeth, \* 1152, † am 2. April 1209. (1) Ehe 1173 mit Sobieslaw v. Böhmen. (2)

Ehe nach 1180 mit Konrad II. v. Landsberg. 3 Kinder

Judith, \* 1153, † nach 1201. Ehe 1170 mit Bernhard III. v. Sachsen. Kinder:

Heinrich I. v. Anhalt  
Sophia  
Magnus  
Hedwig  
Albrecht I. v. Sachsen-Wittenberg  
Johann

3. Ehe um 1154 mit Eudoxia, \* um 1135, † am 2. April 1209, Tochter von Gfst. Izjaslaw II. v. Kiew u. Agnes. Kinder:

Otto, \* 1156, Herzog v. Großpolen (1178-1202), † 1202

Boleslaw, \* 1159, Hzg. v. Kujawien, † am 13. Sept. 1195 in Moskau, gef.; Ehe 1189 mit Dobrosława v. Pommern. Kinder:

Margaretha (Audacia) v. Schlawe

Wieczchosława Ludmilla, \* 1192, Nonne

? v. Kujawien

Salome. Ehe 1177 mit Ratibor, \* 1160, † 1183, S. von Hzg. Bogislaw I. Pommern.

Anastasia, \* 1162, † 1240. Ehe am 26. April 1177 mit Hzg. Bogislaw I. Pommern, \* 1130, † 1183. Kinder:

Bogislaw

Kasimir

Mieczyslaw

**Wladislaw III.** Laskonogi, das Dünnebein, \* 1166, Herzog in Polen (1202-1231)

† am 13. März 1202 in Kalisz

vgl. unten

Herzog  
**Kasimir II.**  
1177 - 1194  
\* 1138  
† 5. 5. 1194

Kasimir II. Sprawiedliwy, d. Gerechte, \* 1138. Sohn von Herzog Boleslaw III. v. Polen u. Salome, Tochter von Graf Heinrich v. Bergen. Bruder u. Nachfolger von Herzog Mieszko III. Stary v. Polen.

Herzog v. Sandomir, Krakau, Kujawien u. Masowien. Senior seit 1177. Herzog v. Polen Pommern wird 1182 deutsch, fortan Thronstreitigkeiten u. Reichszersplitterung

Ehe 1163 mit Helena, Tochter von Fürst Alexander v. Belz. 2 Töchter u. 3 Söhne:

Maria, \* 1164. Ehe am 24. Dez. 1178 mit Wsewolod III. d. Roten v. Chernigov.

**Lesci IV.** in Krakau, Herzog in Polen (1194-1210)

**Konrad I.** v. Masowien, Senior u. Vormund seines Bruders Sohn, des Herzogs Boleslaw V.

† am 5. Mai 1194

Herzog  
**Mieszko III.**  
1194-1202  
† 1202

(2. Reg.) Mieszko III. Stary, d. Alte, \* 1126/1127. Sohn von Herzog Boleslaw III. v. Polen u. Salome, Tochter von Graf Heinrich v. Bergen. Bruder u. Nachfolger von Herzog Kasimir II. v. Polen.

Senior 1173 - 1177. Herzog v. Großpolen u. Krakau, Senior seit 1194, abgesetzt

† 1202

Herzog  
**Wladislaw III.**  
1202  
\* 1166  
† 3. 11. 1231

(1. Reg.) Wladislaw III. Steifbein, \* 1166. Sohn von Herzog Mieszko III. Stary, d. Alten u. Eudoxia, \* um 1135, † am 2. April 1209, Tochter von Gfst. Izjaslaw II. v. Kiew u. Agnes.

Herzog v. Posen, Gnesen u. Krakau. Senior v. Polen 1202

Ehe vor 1195 mit Lucia v. Rügen

† am 3. Nov. 1231

vgl. unten

Herzog  
**Leszek IV.**  
1202 - 1210  
\* 1186  
† 14. 11. 1226

(1. Reg.) Leszek IV. Bialy, d. Weiße, \* 1186. Sohn von Herzog Kasimir II. v. Polen u. Helena, Tochter von Fürst Alexander v. Belz. Nachfolger von Herzog Wladislaw III. Steifbein.

Herzog v. Kleinpolen in Sandomir (1194-1227). Seniorherzog (1202-1210) als Leszek I. v. Polen in Krakau (1202-1226)

Ehe mit Grimoslava, Tochter des russischen Fürsten Jaroslav.

vgl. unten

Herzog  
**Mieszko IV.**  
1210 - 1211  
\* um 1138  
† 1211

Mieszko IV. Schlenkerbein, \* um 1138. Vermutlich Sohn von Herzog Wladislaw II. d. Vertriebene u. Agnes, † 1157, Tochter von Markgraf Leopold III. d. Heiligen v. Österreich. Vermutlich Bruder von Herzog Boleslaw IV. Kedzierzawy, des Kraushaarigen. Herzog Mjeczislaw I. v. Oppeln in Oberschlesien (1163-1211). Senior seit 1210  
Sein Sohn:  
Kasimir (1178-1229/30)  
† 1211

Herzog  
**Leszek IV.**  
1211 - 1226  
† 14. 11. 1226

(2. Reg.) Leszek IV. d. Weiße (Lescus)  
Senior seit 1211  
Ehe mit Grimoslava, Tochter des russischen Fürsten Jaroslai v. Kiew. Kinder:  
Salome, \* 1211, Nonne, † am 10. Nov. 1268, sel. Ehe 1214 mit Koloman v. Ungarn.  
**Boleslaw V.**, \* 24. 5. 1221, Herzog in Polen (1243-1279)  
† am 14. Nov. 1226, ermordet

Herzog  
**Wladislaw III.**  
1226 - 1229  
\* 1166  
† 3. 11. 1231

(2. Reg.) Wladislaw III. Steifbein, \* 1166. Sohn von Herzog Mieszko III. Stary, des Alten u. Gertrud, T. von König Bela II. v. Ungarn.  
Herzog v. Posen, Gnesen u. Krakau. Senior (1226-1229)  
† am 3. Nov. 1231

Herzog  
**Konrad I.**  
1229 - 1232  
\* 1187  
† 1247

(1. Reg.) Konrad I., \* 1187. Sohn von Herzog Kasimir II. des Gerechten u. Helena, Tochter von Fürst Alexander v. Belz.  
Herzog v. Masowien, Kujawien u. Krakau. Senior (1229-1232)  
Agierte als Vormund des noch minderjährigen Herzogs Boleslaw V.  
Sein Söhne:  
Kasimir II. v. Kujavien (1247-1273). Söhne:  
**Lesko Czarny**, d. Schwarze v. Krakau (1279-30. Sept. 1288)  
**Wladislaw I. Lokietek** Ellenlang, d. Zwerg, König v. Polen (1296-1300)  
Sjamowit v. Dobrzyn  
Sjemomysl v. Leslau, † 1287  
Kasimir v. Lenczcz, † 1294  
Sjemowit I. v. Masowien, † 1262  
† 1247

Herzog  
**Heinrich I.**  
1232 - 1238  
\* 1163  
† 1238

Heinrich I. (Henryk) Brodaty, d. Bärtige, \* 1163  
Herzog v. Schlesien seit 1201, v. Krakau seit 1232, v. Großpolen seit 1234. Senior seit 1232  
Ehe mit 12jährigen Hedwig, \* 1174, als 13jährige Mutter ihres erstes Kindes (†), † am 15. Okt. 1243 in Trebnitz, Tochter von Graf Berthold IV. v. Andechs, Markgraf v. Istrien, Herzog v. Dalmatien, Kroatien u. Meran. 8 Kinder (fünf früh †):  
Gertrud, Nonne  
**Heinrich II.**, gefallen († vor seiner Mutter), Nachfolger in Polen (1238-1241)  
Konrad, †, Jagdunfall  
† 1238

Herzog  
**Heinrich II.**  
1238 - 1241  
\* 1191  
† 9. 4. 1241

Heinrich II. Pobozny, d. Fromme, \* 1191. S. u. N. von Herzog Heinrich I. v. Polen u. Hedwig, hl., † am 15. Okt. 1243 in Trebnitz, Tochter von Graf Berthold IV. v. Andechs.  
Piasten-Herzog v. Schlesien. Senior seit 1238  
† am 9. April 1241, gefallen in Wahlstatt (heut. Legnickie Pole) im Kampf gegen die Mongolen.

Herzog  
**Konrad I.**  
1241 - 1243  
\* 1187  
† 1247

(2. Reg.) Konrad I., \* 1187  
Herzog v. Masowien, Kujawien u. Krakau. Senior (1241-1243)  
Vormund der jungen Herzogs Boleslaw V. d. Keuschen  
† 1247

vgl. oben

Herzog  
**Boleslaw V.**  
1243 - 1279  
\* 24. 5. 1221  
† 10. 12. 1279

Boleslaw V. d. Keusche, \* am 24. Mai 1221. S. u. N. von Herzog Leszek IV. des Weißen v. Polen u. Grimoslava, Tochter des russischen Fürsten Jaroslai.  
Herzog v. Sandomir u. Krakau. Senior 1243. Sein Vormund war Herzog Konrad I.  
Ehe 1239 mit Cunigunda, \* um 1224, † am 15. Juli 1292, Tochter von König Bela IV. v. Ungarn, hl. (keine Kinder)  
† am 10. Dez. 1279

Herzog  
**Leszek V.**  
1279 - 1288  
\* 1241  
† 30. 9. 1288

Leszek V. (II.) d. Schwarze, \* 1241. Sohn von Herzog Kasimir II. v. Kujavien (1247-1273), ein Sohn von Herzog Casimir II. v. Polen.  
Herzog v. Sandomir u. Krakau. Senior seit 1279  
Ehe mit Griphina, Tochter von Fürst Roscislai v. Bulgarien (keine Kinder)  
† 30. Sept. 1288

Herzog  
**Heinrich III.**  
1288 - 1290

Heinrich III. Probus  
Herzog, Senior (1288-1290)

Herzog u. König  
**Przemysl II.**  
1290 - 1296  
\* 14. 10. 1257  
† 8. 2. 1296

Przemysl II. (Primislaus) posthumes, \* am 14. Okt. 1257. Sohn von Herzog Przemysl I. v. Gnesen u. Posen, \* 1220, † am 4. Juni 1257 (ein Sohn von Hzg. Wladislaw II. Odonicz v. Polen u. Hedwig v. Pommerellen) u. Elisabeth, Tochter von Herzog Heinrich II. v. Breslau.  
Herzog v. Posen, Krakau u. Pommern. Senior 1290. König v. Polen seit 25. Juni 1295 nach 6jährigem Interregnum (der Königtitel war seit über 200 Jahren nicht in Gebrauch). Wenige Monate nach seiner Krönung 1295 ermordet.

- Letzter Herzog der Provinz Großpolen -

1. Ehe 1274 mit Luitgard, † am 14. Dez. 1283, von Bediensteten ermordet, Tochter von Heinrich I. v. Mecklenburg u. Fürst der Wenden.
2. Ehe am 11. Okt. 1285 mit Richsa, Tochter von König Waldemar I. v. Schweden.  
Tochter:  
Elisabeth Richsam, \* 1. Sept. 1286. (1) Ehe 1300 mit König Wenzeslaus IV. v. Böhmen u. Polen. (2) Ehe 1307 mit Rudolf v. Österreich, König v. Böhmen.  
Schwester:  
Konstanze, \* um 1245, † vor 1281. Ehe 1280 mit Konrad v. Brandenburg.  
† am 8. Febr. 1296 (zu Fastnacht ermordet)

König  
**Wladislaw I.**  
1296 - 1306  
\* 1260

(1. Reg.) Wladislaw I. Lokietek Ellenlang, d. Zwerg, \* 1260. Sohn von Herzog Casimir v. Cujavien u. Lenczizien u. Constantia, Tochter von Herzog Heinrich Pii v. Breslau.  
Nachfolger von König Przemyslaw II. v. Polen.  
Seit 1306 Fürsten v. Krakau. Senior (1296-1306). Wurde 1296 nach dem Tod des Königs Przemyslaw II. gewählt, 1300 entsetzt u. von König Wenzel verjagt. Er kehrte 1306 nach der Ermordung von König Wenzel III. zurück. Krönung zum König v. Polen am 20. Jan. 1320  
Ende der Zersplitterung Polens, wirkliche Einigung der Reichsteile, brachte Großpolen zur Krone, verlor aber Pommerellen an den Deutschen Ritterorden.

vgl. unten

**Przemysliden - Dynastie**

König  
**Wenzel II.**  
1300 - 1305  
\* 17. 9. 1271  
† 21. 6. 1305

Wenzel II. (Wenzeslaus IV.) d. Gütige, \* am 17. Sept. 1271. S. u. N. von König Przemysl Ottokar II. v. Böhmen u. Margaretha v. Österreich.  
König v. Böhmen seit 26. Aug. 1278. Krönung zu Pfingsten 1297 in Prag  
Vormund (1278-1287): Otto V. der Lange, Markgraf v. Brandenburg seit 1267, † 1298  
Belehnung nur noch mit Böhmen u. Mähren durch Lehnseid. Herzog v. Krakau seit 23. März 1291 u. König v. Polen (300-1305) Verjagte König Wladislaw I. u. ließ sich 1300 zum König v. Polen krönen. König v. Ungarn 1301

1. Ehe 1287 mit Jutta v. Österreich, † 1297, Tochter von König Rudolf I., Kinder:  
**Wenzel III.**, Nachfolger in Polen u. König v. Ungarn, † 1306 ermordet  
Elisabeth. Ehe mit König Johann v. Böhmen u. Titularkönig v. Polen.
2. Ehe mit Elisabeth, Tochter von Herzogs Przemyslaw II., Herzog v. Gnesen (1272-1296) u. Pomerellen seit 1295 (als Witwe heiratete sie Herzog Rudolf v. Österreich, Sohn von König Albrecht)

Töchter:

Anna. Ehe mit Heinrich v. Kärnten, König v. Böhmen.

Agnes. Ehe 1296 mit Ruprecht, Sohn von König Adolf v. Nassau u. Imagina.

† am 21. Juni 1305 in Prag

<p>König <b>Wenzel III.</b> 1305 - 1306 * 1289 † 4. 8. 1306</p>	<p>Wenzel III., * 1289. S. u. N. von König Wenzel II. v. Polen u. Jutta v. Österreich, † 1297, Tochter von Königs Rudolf I. König v. Polen seit 1305. Nach seinem Tod kehrte König Wladislaw I. Lokietek Ellenlang wieder zurück. † am 4. Aug. 1306, ermordet</p>
---	---

### Piasten - Dynastie

<p>Herzog u. König <b>Wladislaw I.</b> 1306 - 1333 * 1260 † 2. 3. 1333</p>	<p>(2. Reg.). Wladislaw I. Lokietek Ellenlang, * 1260. Sohn von Herzog Casimiri v. Eugawien u. Lenczizien u. Constantia, Tochter von Herzog Heinrich Pii v. Breslau. Nach der Ermordung von König Wenzel III. kehrte 1306 auf den Thron zurück. Seit 1306 Fürst v. Krakau. Senior 1306. König v. Polen seit 1320. Krönung in Krakau am 20. Jan. 1320. Die Neugründung des Königreichs Polen begann mit dem Ende der Zersplitterung Polens 1320. Durch die wirkliche Einigung der Reichsteile brachte er Großpolen zur Krone, verlor aber Pommerellen an den deutschen Ritterorden. Ehe mit Hedwig v. Kalisch, Tochter von Herzog Boleslaw v. Polen. 3 Kinder: <b>Kazimierz III.</b> Wielki d. Große, Nachfolger in Polen (1333-1370) Elisabeth, † 1381. Ehe 1320 mit König Carl Robert v. Anjou, Jerusalem u. Ungarn, *1288, † 1342 ermordet. Sohn: <b>Ludwig I.</b>, König in Polen (1370-1382) u. Ungarn Cunigund. Ehe mit Herzog Bernhard v. Schweidnitz † am 2. März 1333 in Krakau</p>
--	---

<p>König <b>Kasimir III.</b> 1333 - 1370 * 31. 4. 1310 † 5. 11. 1370</p>	<p>Kasimir III. Wielki d. Große, * am 31. April 1310. S. u. N. von König Wladislaw I. Lokietek Ellenlang v. Polen u. Hedwig v. Kalisch, Tochter von Herzog Boleslai v. Polen. Der Letzte seines Geschlechts Krönung zum König v. Polen am 25. April 1333. Schlesien fiel 1335 an Böhmen, aber die deutschen Ansprüche auf Polen konnten abgelehnt werden. Verzicht auf Pomerellen am 8. Juli 1343. Gründung der Akademie in Krakau 1364, damit die zweitälteste Universität nördlich der Alpen. 1. Ehe mit Anna (Aldona), Erbtöchter des Großfürsten v. Litauen, † 1325. Tochter: Elisabeth, * 1326, † 1361. Ehe am 23. Febr. 1343 mit Bogislaw V. v. Pommern. 2. Ehe mit Adelheid (Adleta) Hedwig, gesch. 1341, Tochter von Landgraf Heinrich v. Hessen. 3. Ehe 1357 mit Hedwig (Jadwiga), Tochter von Herzog Heinrich V. v. Glogau. Keine männlichen Erben † am 5. Nov. 1370</p>
--	--

Herzog Ziemovitus I. v. Masovien, Sohn von Herzog Conradi v. Masovien u. Eujavien u. Enkel von Herzog Casimir II. v. Polen wurde von den Russen hingerichtet. Sein Sohn war der Herzog Boleslaw I. v. Masovien. Der Fürst Ziemovit IV. v. Masowien war ein Bruder der Gattin des Herzog Wladislaw v. Oppeln (1357-1426) u. Gegenpart des Prinzen Siegmund, dem Sohn von Kaisers Karl IV., um die Krone Polens; die nach dem Ableben des Königs Ludwig I. v. Polen 1382 dessen Tochter Hedwig übernahm.

## Anjou - Dynastie

König  
**Ludwig I.**  
1370 - 1382  
\* 1326  
† 11. 9. 1382



Hedwig

Ludwig I. d. Große v. Anjou, \* am 5. März 1326. Sohn von König Carl I. Robert v. Anjou u. Elisabeth, Tochter von König Wladislaw I. Lokietek v. Polen u. Schwester von König Kasimir III. Wielki v. Polen.

Auf Grund eines Erbvertrages wurde er am 5. Nov. 1370 König v. Polen. König v. Ungarn u. Kroatien seit 1342. Ludwig blieb in Ungarn u. seine Mutter Elisabeth Regentin in Polen. Ehe mit Elisabeth, † 1386 ermordet, Tochter von König v. Bosnien.

Keine Söhne, Kinder:

Katharina (vermutlich älteste Tochter). Ehe mit einem französischen Prinzen v. Valois.

Maria, Nachfolgerin in Ungarn

**Hedwig** (Jadwiga), **hl.**, \* 1374, Königin v. Polen, † am 17. 7. 1399. Verlobung mit Htzg. Wilhelm v. Österreich. Ehe aber 1386 mit Großherzog Wladislaw Jagellow v. Litauen u. König v. Polen. Heiligsprechung während der Polenreise Papst Johannes Paul II. im Juni 1997

Sohn:

**Wladislaw I. (III.)**, König v. Ungarn (1440-1444)

Elisabeth, Herzogin v. Bayern

† am 11. Sept. 1382, ohne männliche Erben

1382-1384

Interregnum

Königin  
**Hedwig**  
1384 - 1386  
\* 1374  
† 17. 7. 1399



Hedwig

Hedwig (Jadwiga), \* 1371 in Buda. Tochter u. Nachfolgerin von König Ludwig I. d. Gr. v. Polen u. Ungarn u. Elisabeth, † 1386 ermordet, Tochter von König v. Bosnien.

Krönung zur Königin v. Polen am 15. Okt. 1384

**Sel.** seit 17. Dez. 1996. - **HL.** -Kanonisation während der Papstreise von Johannes Paul II. am 8. Juni 1997 in Polen.

Ehe am 14. Febr. 1386 mit Großfürst **Wladislaw II.** Jagiello v. Litauen (versprochen war sie dem Herzog Wilhelm v. Österreich, aber der polnische Adel drängte auf die Ehe mit dem Litauer). Sohn:

**Wladislaw I. (III.)**, König v. Ungarn (1440-1444)

Geschwister der **hl.** Hedwig:

Gertrud, † 1213. Ehe mit König Andreas II. v. Ungarn.

Agnes, † 1201. Ehe mit König Philipp II. August v. Frankreich.

Herzog Otto I. v. Andechs, † 1234, Mitwisser am Kaisermord

Mechthild, † 1254, Äbtissin v. Kitzingen

Enkel: Boleslaw V.

Nichte: Elisabeth v. Thüringen, **hl.**

† am 17. Juli 1399 in Krakau

## Jagellonen – Dynastie

(1386-1572)

König  
**Wladislaw II.**  
1386 - 1434  
\* 1348  
† 31. 5. 1434

Wladislaw II. (Vladislaus) Jagiello, \* 1348. Sohn von Großfürst Olgyerth v. Litauen u. Prinzessin Anna v. Tweere. Taufe am 14. Febr. 1386 in Krakau (Litauen wurde damit christlich). Pate war Herzog Wladislaw v. Oppeln. Nach ihm bekam Jagiello den Namen: Wladislaw.

Nachfolger seines Vaters in Litauen seit 1381. Großfürst v. Litauen (1377-1392).

Begründer der litauisch-polnischen Dynastie der Jagellonen. König v. Polen seit 17. Febr. 1386 durch die Ehe mit Hedwig. Hauptstadt Krakau.

Krönung am 13. Mai 1386 durch den Erzbischof v. Gnesen. König in Personalunion von Polen u. Litauen. Er zerstörte das Heidentum. Um König v. Polen werden zu können war er mit seinem Volk 1386 zum Christentum übergetreten u. proklamierte das Christentum zur Staatsreligion. Erhob seinen Bruder Casimir Skirgiello zum Großherzog v. Litauen. 1410 feierte er den Sieg über den deutschen Ritterorden bei Tannenberg.

1. Ehe u. Taufe auf den Namen Vladislaus am 14. Febr. 1386 mit Jadwiga (Hedwig), Tochter von König Ludwig I. d. Gr. v. Ung. u. Polen. Tochter: Elisabeth Bonifacia, \* 12. Juli 1399, † am 15. Juli 1399
  2. Ehe 1401 mit Anna, Tochter von Graf Wilhelm v. Cilley, † 1416. Tochter: Hedwig, \* 1408. Ehe mit Kurfürst Friedrich II. v. Brandenburg, aber von Sophia, der Schwiegermutter, am 25. März 1431 vergiftet.
  3. Ehe 1417 mit Witwe Elisabeth, Tochter des Wojwoden Otto Pilezki v. Sendomir, † im Mai 1419
  4. Ehe im Febr. 1421 mit Sophia, Tochter von Herzog Andreas v. Kiew, † am 21. Sept. 1461. Kinder:
    1. Sohn: **Vladislaus III.**, Nachfolger in Polen (1434-1444)
    2. Sohn: Andreas Casimir, 1jährig †
    3. Sohn: **Kasimir IV.**, Nachfolger seines Bruders Wladislaw III. in Polen (1444-1492)
- † am 31. Mai 1434

König  
**Wladislaw III.**  
1434 - 1444  
\* 1. 10. 1423  
† 10. 11. 1444

Wladislaw III. Jagellonczyk, \* am 1. Okt. 1423. Ältester S. u. N. von König Wladislaw II. Jagiello v. Polen u. Sophia, Tochter von Herzog Andreas v. Kiew, † am 21. Sept. 1461. König v. Polen seit 1. Juni 1434. König v. Ungarn in Personalunion seit 12. Nov. 1440. Schlug die Türken 1441 u. 1443, verlor aber 1444 Schlacht u. Leben bei Varna gegen die Türken.  
† am 10. Nov. 1444, gefallen in der Schlacht bei Varna

König  
**Kasimir IV.**  
1444 - 1492  
\* 29. 11. 1427  
† 7. 6. 1492

Kasimir IV. Andreas Jagellonczyk, \* am 29. Nov. 1427. Sohn von König Wladislaw II. v. Polen u. Sophia, Tochter von Herzog Andreas v. Kiew, † am 21. Sept. 1461. Nachfolger seines Bruders König Wladislaw III. Jagellonczyk.  
Seit 1440 Großfürst v. Litauen. König v. Polen seit 10. Nov. 1444 bzw. 25. Juni 1447. Krönung am 26. Juli 1447  
Ehe am 10. Febr. 1454 mit Elisabeth v. Österreich, Erbin v. Böhmen u. Ungarn, Tochter von Kaiser Albrecht II. u. Elisabeth, Tochter von Kaiser Sigmund.  
Kinder: 6 Söhne u. 7 Töchter:  
Hedwig (Jadwiga), \* 1457. Ehe 1475 mit Herzog Georg I. v. Landshut, Sohn von Herzog Ludwig I. d. Reichen v. Bayern (die Eheverhandlungen hatten sich zwei Jahre hingezogen). Die Trauung vollzog der Bischof v. Salzburg.  
**Jan Albrecht**, \* am 27. Dez. 1459, Nachfolger in Polen (1492-1501)  
**Alexander**, \* am 5. Okt. 1461, Nachfolger seines Bruders Johann Albert in Polen (1501-1506)  
Sophia, \* 1464. Ehe mit Markgraf Friedrich v. Brandenburg-Ansbach. Sohn: Albrecht, Herzog v. Preußen seit 1525  
**Sigismund I.**, \* am 1. Jan. 1467, Nachfolger seines Bruders Alexander in Polen (1507-1548)  
Elisabeth, \* 1472  
Anna, \* 1476  
Barbara, \* 1478. Ehe 1496 mit Herzog Georg d. Bärtigen v. Sachsen, \* 1471, † am 17. April 1539, Sohn Herzogs Albrecht d. Beherzten u. Sidonia, Tochter von König Georg Podiebrad v. Böhmen.  
Wladislaus V. (II.), König v. Ungarn seit 1490 u. König v. Böhmen seit 1471, † 1516. Sohn:  
Ludwig II., König v. Ungarn u. Böhmen  
Kasimir d. Heilige, † am 24. März 1483, 24jährig, **hl.**, kanonisiert 1521  
Friedrich, Kardinal, Erzbischof v. Gnesen u. Bischof v. Krakau  
† am 7. Juni 1492

König  
**Johann I.**  
1492 - 1501  
\* 27. 12. 1459  
† 17. 6. 1501

Johann I. Albrecht Jagellonczyk, \* am 27. Dez. 1459. S. u. N. von König Kasimir IV. v. Polen u. Elisabeth v. Österreich, Böhmen u. Ungarn, Tochter von Kaiser Albert II. u. Elisabeth.  
König v. Polen seit 27. Aug. 1492  
† am 17. Juni 1501, ohne Erben

König  
**Alexander**  
1501 - 1506  
\* 5. 10. 1461  
† 19. 8. 1506

Alexander Jagellonczyk, \* am 5. Okt. 1461. Sohn von König Kasimir IV. v. Polen u. Elisabeth v. Österreich, Böhmen u. Ungarn, Tochter von Kaiser Albert II. u. Elisabeth. Nachfolger u. Bruder von König Johann I. Jagellonczyk v. Polen  
Großfürst v. Litauen. König v. Polen seit Okt. 1501. Krönung am 12. Dez. 1501 durch seinen Bruder Erzbischof Kardinal Friedrich v. Gnesen  
Ehe 1492 mit Helena (1476-1513), Tochter von Großfürst Iwan III. Vasiljevic d. Gr. (gen. Johannes Basilides I.) u. der griech. Prinzessin Zoè (russ. Sofija), † 1503, Tochter von Despot Thoma Palaeologi v. Morea u. Byzanz, † 1465  
† am 19. Aug. 1506

König  
**Sigmund I.**  
1507 - 1548  
\* 1. 1. 1467  
† 1. 4. 1548

Sigmund I. (Zygmunt) d. Alte, \* am 1. Jan. 1467. Sohn von König Kasimir IV. v. Polen u. Elisabeth v. Österreich, Böhmen u. Ungarn, Tochter von Kaiser Albert II. u. Elisabeth. Nachfolger u. Bruder von König Alexander v. Polen  
Großfürst v. Litauen seit 1506. Herzog v. Glogau seit 1498. König v. Polen seit 24. Jan. 1507. Krönung am 2. Jan. 1507. Auf dem Wiener Kongress 1515 leistete er den Verzicht auf den Thron von Böhmen u. Ungarn zugunsten der Habsburger. Schlug die Russen u. Litauer. Vereidigte Masovien u. die Walachei auf die polnische Krone. Die Schweden verlangten ihn 1522 u. Böhmen 1526 nach Ludwig II. zum König, er lehnte ab. 1525 geht der östliche Teil Polens an Brandenburg verloren. Verteidiger des Katholizismus.  
1. Ehe 1512 mit Barbara v. Zapolya, Gräfin v. Zips, † 1515, Tochter von Graf Stephan v. Zips. 2 Töchter:  
Hedwig, \* 1513. Ehe mit Kurfürst Joachim II. v. Brandenburg.  
**Anna**, \* am 7. Juli 1515, Königin v. Polen seit 15. Dez. 1575, † 1596. Ehe mit Fürst Stephanus Bathori v. Siebenbürgen, † am 12. Dez. 1586 (vgl. unten)  
2. Ehe 1518 mit Herzogin Bona Sfortia v. Mailand, Tochter von Herzog Johannes Galeati v. Mailand. Kinder:  
**Sigmund II.**, \* 1520, Nachfolger in Polen (1548-1572)  
Sophie. Ehe 1556 mit Herzog Heinrich Junior v. Braunschweig  
Catherina, † 1583. Ehe 1562 mit König Johann III. v. Schweden. Sohn:  
**Sigmund III.**, König v. Polen (1587-1632)  
Elisabeth (Isabella). Ehe 1539 mit Johann v. Zapolya v. Siebenbürgen u. König v. Ungarn  
† am 1. April 1548

König  
**Sigmund II.**  
1548 - 1572  
\* 1. 8. 1520  
† 7. 7. 1572

Sigismund II. (Zygmunt) August I., \* am 1. Aug. 1520. S. u. N. von König Sigismund I. v. Polen u. Bona Sfortia v. Mailand, T. von Herzog Johannes Galeati v. Mailand. Großfürst v. Litauen seit 1529. Krönung im Febr. 1530 als Mitkönig in Polen. König seit 1. April 1548. Die Verschmelzung Litauens mit Polen erfolgte 1569 durch Staatsvertrag. 1572 Übergang zur Wahlmonarchie (nach der sogenannten freien Königswahl 1572 waren fast ausschließlich nur ausländische Fürsten auf dem Thron in Polen)  
1. Ehe 1543 mit Elisabeth, † 1545, Tochter von Kaisers Ferdinand I.  
2. Ehe 1547 mit Prinzessin Barbara Radzivil, † 1551, Witwe von Gastoldi v. Litauen.  
3. Ehe 1553 mit Catharina, † 1558, Schwester seiner ersten Gemahlin Elisabeth u. Witwe von Herzog Franz v. Mantua.  
† am 7. Juli 1572 in Knyszyn

Letzter König der Dynastie der Jagellonen  
Das Geschlecht der Jagellonen starb mit Sigismund II. aus

### Wahlkönige

König  
**Heinrich**  
1573 - 1574  
\* 1551  
† 2. 8. 1589

Heinrich v. Valois, \* 1551. Sohn von König Heinrich II. v. Frankreich. Franzose  
König v. Polen seit 11. Mai 1573. Krönung am 15. Febr. 1574. Seit 1574 König Heinrich III. v. Frankreich, danach verließ er Polen. Faktische Abdankung am 19. Juni 1574  
† am 2. Aug. 1589

- Königin  
**Anna**  
1574 - 1576  
\* 7. 7. 1515  
† 1596
- Anna, \* am 7. Juli 1515. Tochter von König Sigismund I. v. Polen u. Barbara v. Zapolya, Gräfin v. Zips, † 1515, Tochter von Graf Stephan v. Zips.  
Königin v. Polen seit 15. Dez. 1575. Nach König Heinrich v. Valois zur Königin erwählt  
Ehe am 1. Mai 1576 mit Fürst **Stephan** Bãthori v. Siebenbürgen.  
† 1596
- König  
**Stephan**  
1576 - 1586  
\* 27. 9. 1533  
† 12. 12. 1586
- Stephan (Istvàn) Bãthori, \* am 27. Sept. 1533  
Fürst Stephanus Bãthori v. Siebenbürgen u. Ungarn. Kam durch die Ehe mit Anna am 1. Mai 1576 zur polnischen Krone. Krönung u. Trauung am 1. Mai 1576  
Ehe am 1. Mai 1576 mit Anna, Tochter von König Sigismund I. v. Polen u. Barbara.  
† am 12. Dez. 1586, ohne Erben
- König  
**Sigismund III.**  
1587 - 1632  
\* 20. 6. 1566  
† 30. 4. 1632
- Sigismund III. (Zygmunt) Waasa, \* am 20. Juni 1566. Sohn von König Johann III. Waasa v. Schweden u. Catharina Jagiello, T. von König Sigismund I. v. Polen. Streng katholisch.  
König v. Polen seit 19. Aug. 1587. Nach dem Tod seines Vaters 1592 Krönung am 9. Febr. 1594 zum König v. Schweden (in Schweden 1599 abgesetzt). Er unterstützte das Auftreten des „Falschen Demetrius“ (Dmitri) in Russland.  
Sein Großkanzler: Zamoisky, nach dessen Tod, Zebrzydowsky  
1. Ehe 1592 mit Anna, † 1598, Tochter von Erzherzog Karl v. Österreich. Sohn:  
**Vladislaus IV.**, Zar v. Russland, Nachfolger in Polen (1632-1648)  
2 Söhne u. 2 Töchter früh †  
2. Ehe 1605 mit Constantia, Schwester von Anna, † 1631, Tochter von Erzherzog Karl v. Österreich. 7 Kinder: Söhne:  
**Johann (II.) Casimir (V.)**, Nachfolger von König Vladislaus IV. v. Polen (1648-1668)  
Johannes Albert, Jesuit, Kardinal  
Carl Ferdinand, Bischof v. Breslau (1624-1655)  
† am 30. April 1632
- König  
**Wladislaw IV.**  
1632 - 1648  
\* 1595  
† 20. 5. 1648
- Wladislaw IV. (Vladislaus) Waasa, \* 1595. S. u. N. von König Sigismund III. v. Polen u. Anna, Tochter von Erzherzog Karl v. Österreich.  
Großfürst v. Siebenbürgen. Zar v. Moskau (1610-1612). König v. Polen seit 13. Nov. 1632  
Ehe mit Erzherzogin Christine v. Österreich  
† am 20. Mai 1648
- König  
**Johann II.**  
1648 - 1668  
\* 1609  
† 16. 12. 1672
- Johann II. Kasimir V. Waasa, \* 1609. Sohn von König Sigismund III. v. Polen u. Constantia, Tochter von Erzherzog Karl v. Österreich. Nachfolger seines Bruders König Wladislaw IV. v. Polen.  
Jesuit, Kardinal. König seit 17. Sept. 1648. Johann II. verlor 1667 die Ukraine an Russland, legte die Krone nieder u. ging ins Kloster. Abdankung am 16. Sept. 1668  
Er erklärte 1656 die Gottesmutter Maria zur Königin Polens. Die heldenhafte Verteidigung des Paulinerklosters bei Tschenstochau 1655 machte aus dieser Wallfahrtsstätte ein polnisches Nationalheiligtum.  
† am 16. Dez. 1672
- Letzter Waasa auf polnischem Thron**
- König  
**Michael**  
1669 - 1673  
\* 1640  
† 10. 11. 1673
- Michael Korybut Wisniowiecz, \* 1640  
König seit 19. Juni 1669  
Ehe mit Eleonora Maria Josepha  
† am 10. Nov. 1673
- König  
**Johann III.**  
1674 - 1696  
\* 1629  
† 7. 6. 1696
- Johann III. (Jan) Sobieski, \* 1629, polnischer Feldherr  
Siegte über die Türken am 11. Nov. 1673 bei Chocim, am 24. Aug. 1674 bei Lemberg u. 1683 bei Wien (**Befreiung Wiens von der Türkenbelagerung**). Er erstrebte die verlorene Oberhoheit über Preußen an.  
König von Polen seit 22. Mai 1674  
Ehe mit Maria Casimira von la Grange, Tochter von Marquis Heinrich v. Arquien u. Francisce von la Cha'tte  
† am 7. Juni 1696



Johann III.

König  
**August II.**  
1697 - 1706  
\* 12. 5. 1670  
† 1. 2. 1733



August II.

**(1. Reg.)** August II. d. Starke. \* am 12. Mai 1670 in Dresden. Sohn von Kurfürst Johann Georg III. u. Anna Sophia, Tochter von König Friedrich III. v. Dänemark. Kurfürst u. Herzog Friedrich August I. v. Sachsen seit 1694. Als August II. Wahlkönig in Polen seit 15. Mai 1697. Erster Wettiner mit einer Königskrone. Konvertierte am 23. Mai 1697 zum katholischen Glauben u. wurde am 27. Juli 1697 König v. Polen. Krönung am 15. Sept. 1697 im Dom zu Krakau. Verlor die polnische Krone nach einem verheerenden Krieg gegen Schweden am 4. Okt. 1705 an Stanislaus I. Leszczyński, konnte sie aber 1709 zurückgewinnen. Verzicht auf die Krone Polens am 24. Sept. 1706. Abdankung am 30. Nov. 1706

Ehe am 10./20. Jan. 1693 in Bayreuth mit Christiane Eberhardine, † am 5. Sept. 1727, 55jährig, älteste Tochter von Markgraf Christian Ernst v. Brandenburg-Culmbach-Bayreuth. Einziger Sohn:

**Friedrich August II.**, \* am 17. Okt. 1696, Nachfolger in Sachsen (1733-1763)

12 Mätressen: Gräfin Cosel  
Maria Magdalena, Tochter von Oberhofmarschall Bielinski (Ehe mit um 20 Jahre älteren Grafen v. Dönhoff)  
Schwedische Gräfin Aurora Maria v. Königsmark, † 1728 als Pröpstin zu Quedlinburg. Sohn:  
Moritz, \* 1696, Graf v. Sachsen, Marschall von Frankreich, † 1750  
† am 1. Febr. 1733 in Warschau

vgl. unten

König  
**Stanislaus I.**  
1706 - 1709  
\* 20. 10. 1677  
† 23. 2. 1766

**(1. Reg.)** Stanislaus I. Leszczyński, \* am 20. Okt. 1677  
Gegenkönig seit 12. Juli 1704. Die Wahl erfolgte im Sjem unter schwedischem Druck  
Faktische Abdankung am 8. Aug. 1709

Ehe mit Maria Theresia, einzige Tochter u. Thronerbin des habsburgischen Deutschen Kaisers (die Ehe wurde auf Druck des Königs Ludwig XV. v. Frankreich gegenüber Österreich/Russland vereinbart). Tochter:

Maria Leszinska, † 1768. Ehe 1725 mit König Ludwig XV. v. Frankreich. Sohn:

Ludwig, \* 1729. Ehe mit Prinzessin Maria Josepha v. Sachsen. Kinder:

Ludwig XVI., König in Frankreich (1774-1793)

Ludwig XVIII., König in Frankreich (1795-1824)

Karl X., König in Frankreich (1824-1830)

Maria Klothilde, \* am 23. Sept. 1759, † am 1. März 1802. Ehe mit Kronprinz

Karl Emanuel v. Piemont, später König v. Piemont seit 1796, † am 6. Okt.

1819

vgl. unten

König  
**August II.**  
1709 - 1733  
\* 12. 5. 1670  
† 1. 2. 1733

**(2. Reg.)** August II. d. Starke, \* am 12. Mai 1670 in Dresden. Sohn von Kurfürst Johann Georg III. u. Anna Sophia, Tochter von König Friedrich III. v. Dänemark. Kurfürst u. Herzog v. Sachsen seit 1694. Als König August II. v. Polen (1697-1706 u. 1709-1733). Er verlor die polnische Krone nach einer verheerenden Niederlage im Krieg gegen Schweden am 4. Okt. 1705 an Stanislaus I. Leszczyński, konnte die Krone aber 1709 zurückgewinnen. König August II. v. Polen seit 16. April 1710.

Ehe am 10./20. Jan. 1693 in Bayreuth mit Christiane Eberhardine, † am 5. Sept. 1727, 55jährig, älteste Tochter des Markgrafen Christian Ernst v. Brandenburg-Culmbach-Bayreuth. Einziger Sohn:

**Friedrich August II.**, \* am 7. (17.) Okt. 1696, Nachfolger in Sachsen (1733-1763)

† am 1. Febr. 1733 in Warschau

vgl. oben

König  
**Stanislaus I.**

**(2. Reg.)** Stanislaus Leszczyński, \* am 20. Okt. 1677. Poznaner Wojewode. Herzog  
Zeitweiliger Nachfolger u. Konkurrent von König August des Starken. Wurde nach dem

1733 - 1734  
\* 20. 10. 1677  
† 23. 2. 1766

Tod König August des Starken am 12. Sept. 1733 zum König v. Polen gewählt. Absetzung am 12. Mai 1734. Nach dem Erbfolgekrieg (1733-1735) wurde er mit dem Herzogtum Lothringen (1736-1766) abgefunden. Abdankung am 28. Jan. 1736

Ehe mit Maria Theresia, einzige Tochter u. Thronerbin des habsburgischen Deutschen Kaisers (die Ehe wurde auf Druck des Königs Ludwig XV. v. Frankreich gegenüber Österreich/Russland vereinbart)

† am 23. Febr. 1766

vgl. oben

König  
**August III.**  
1734 - 1763  
\* 17. 10. 1696  
† 5. 10. 1763



August III.

August III., \* am 17. Okt. 1696 in Dresden. Sohn von König August II. v. Polen u. Christiana Eberhardina, Tochter von Markgraf Christian Ernst v. Brandenburg-Culmbach. Friedrich August II. v. Sachsen bekannte sich am 11. Okt. 1717 in Wien öffentlich zur römisch-katholischen Religion. Nach dem Tod seines Vaters 1733 Herzog u. Kurfürst v. Sachsen. Durch die Wahl einer polnischen Minderheit in Warschau seit 5. Okt. 1733 bis 1763 König August III. v. Polen. Krönung am 17. Jan. 1734 in Krakau. Konnte sich mit russischer Unterstützung gegen Stanislaus I. Leszczyński behaupten.

Ehe am 20. Aug. 1719 in Wien mit Maria Josepha, \* am 8. Dez. ?, älteste Tochter von Kaisers Joseph I., Kinder:

1. Carl Friedrich August, \* am 18. Dez. 1720, † am 21. Jan. 1721
2. Joseph Carl August, \* am 24. Okt. 1721, † am 14. Mai 1728
3. **Friedrich Christian** Leopold, \* am 5. Sept. 1722, Nachfolger in Sachsen 1763
4. Maria Amalia, \* am 24. Nov. 1724. Ehe am 9. Mai 1738 mit Kg. Carl v. Sizilien.
5. ? Maria Margaretha, \* am 13. Sept. 1727, † am 31. Jan. 1734
6. Maria Anna, \* am 29. Aug. 1728. Ehe 1747 mit Kurfürst Maximilian III. Joseph
7. Franz Xaver, \* am 25. Aug. 1730, Administrator (1763-1768)
8. Maria Josepha, \* am 4. Nov. 1731. Ehe 1747 in Paris mit Dauphin Ludwig, Sohn von König Ludwig XV. v. Frankreich u. Maria Leczinska, † 1768, Tochter von König Stanislaus Leczinski v. Polen.
9. Carl Christian, \* am 13. Juli 1733, Herzog v. Curland (1758-1763), † 1796
10. Maria Christina, \* am 12. Febr. 1735
11. Maria Elisa (Elisabeth), \* am 9. Febr. 1736
12. Albert Casimir, \* am 11. Juli 1738, Herzog v. Teschen (1768-1822)
13. Clemens Wenzel, \* am 28. Sept. 1739, Bf. v. Freising-Regensburg (1763-1768), Ebf. v. Trier u. Bf. v. Augsburg (1768-1802), Probst v. Elwangen (1787-1802)

† am 5. Okt. 1763 in Dresden

König  
**Stanislaus II.**  
1764 - 1795  
\* 17. 1. 1732  
† 12. 2. 1798



Stanislaus II.

Stanislaus II. August (Stanislaw Antoni Poniatowski), \* am 17. Jan. 1732. Sohn des poln. Adligen Stanislaw Poniatowski u. Przn. Konstantia Czartoryska. Graf, Offizier, polnischer Abgeordneter. Liebhaber der Zarin v. Russland.

Wahl am 17. Aug. 1764 zum Kg. v. Polen. König seit 6. Sept. 1764. Krönung am 7. Sept. 1764. Gfst. v. Litauen

**1. Teilung** des Reiches am 5. Aug. 1772 nach einem Bauernaufstand:

Preußen erhielt den ehemals deutschen Ordensstaat - Pommerellen zurück, Österreich die südlichen Gebiete u. Russland die östlich-bjelorussischen Gebiete Polens.

**2. Teilung** Polens 1793 unter Russland u. Preußen

**3. Teilung** 1795 unter die drei Nachbarländer: Russland 62 %, Preußen 20 % u. Österreich (Warschau fiel an Preußen)

Abdankung am 25. Nov. 1795

**Polen war aufgelöst**

Seine Brüder:

Kasimir, erhielt 1764 den Fürstentitel u. wurde später deutscher Reichsfürst. Sohn: Stanislaus, von seinem Sohn stammt Fürst Joseph Poniatowski ab, Stammvaters der in Frankreich lebenden Familie.

Ein anderer Bruder wurde Primas v. Polen

† am 12. Febr. 1798, in St. Petersburg

1795-1807

**Reichsauflösung u. Besatzung**

Großherzog  
**Friedr. August I.**  
1807 - 1815

Friedrich August I. Joseph Maria Anton Johann Nepomuk Aloys Xaver d. Gerechte, \* am 23. Dez. 1750 in Dresden. Sohn des Kurfürsten Friedrich Christian Leopold v. Sachsen u. Maria Antonia Walpurgis (1724-1780), Tochter von Karl Albrechts v. Bayern, aus dem

\* 23. 12. 1750  
† 5. 5. 1827



Friedr. August I.

Hause Wittelsbach (als Kaiser Karl VII.) u. Amalia Maria.  
Kurfürst Friedrich August III. seit 1763, als König Friedrich August I. v. Sachsen. Wahl 1791 zum König v. Polen, amtierte nur von 1807 bis 1815 als Ghzg. v. Warschau.  
Am 8. Juli 1807 von Kaiser Napoleon zum Herzog v. Warschau u. 1809 zum Großherzog v. Warschau erhoben. Nach der Niederlage von Kaiser Napoleons in Russland gelang die Flucht nach Prag, danach Unterwerfung u. Rückkehr nach Dresden. Nach der verlorenen Völkerschlacht bei Leipzig u. der Flucht Kaiser Napoleons, geriet König Friedrich August I. v. Sachsen in Gefangenschaft. Absetzung am 7. Febr. 1813 u. Verbringung nach Schloss Friedrichsfelde bei Berlin. Die Teilungsurkunde mit dem Verzicht auf das Großherzogtum Warschau war am 18. Mai 1815 in Pressburg unterzeichnet u. am 22. Mai 1815 auf Schloss Laxenburg bei Wien besiegelt worden. Rückkehr am 7. Juni 1815 nach Dresden.

Ehe 1769 mit Pfgfn. Maria Amalia, Tochter von Friedrich v. Pfalz-Zweibrücken.  
† am 5. Mai 1827 in Dresden

vergl. Sachsen

König  
**Alexander I.**  
1815 - 1825  
\* 23. 12. 1777  
† 1. 12. 1825

Alexander I. Pawlowitsch, \* am 23. Dez. 1777. Ältester S. u. N. von Kaisers Paul I. u. Prinzessin Dorothea Augusta v. Württemberg, genannt Maria Feodorowna.  
Kaiser v. Russland seit 12. März 1801. 1801 wurde Georgien erobert. König v. Polen 1815. Im Bund mit Frankreich wurde 1809 Finnland erobert. Die Türkei wurde unter Kaminski u. Kutusow 1810/11 geschlagen. Sieg über Napoleon I. 1813. Kaiser Alexander I. ist 1815 Mitbegründer der „Heiligen Allianz“ mit Kaiser Franz I. v. Österreich u. König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen. Der Wiener Kongress schuf 1815 aus dem Herzogtum Warschau u. dem Großherzogtum Posen das Königreich Polen in Personalunion mit Russland.

Ehe 1793 mit Luise (gen. Elisabeth), \* 1779, † 1826, Tochter von Erbprinz u. Mgf. Karl Ludwig v. Baden, † 1826 u. Amalie, Prinzessin v. Hessen-Darmstadt. (Schwester von Elisabeth, Karoline Friederike, Ehe mit König Max Joseph v. Bayern)

† am (19. Nov.) 1. Dez. 1825 in Taganrog, an einer Krankheit

König  
**Nikolaus I.**  
1825 - 1831  
\* 6. 7. 1796  
† 2. 3. 1855

Nikolaus I. (Nikolai) Pawlowitsch, \* am 6. Juli 1796 in Zarskoje Selo. Sohn von Kaiser Paul I. u. Maria Feodorowna. Nachfolger seines Bruders Kaiser Alexander I. v. Russland. Kaiser seit 19. Nov. 1825. Krönung 1826 in Moskau.

Niederschlagung des Dekabristenaufstandes junger Adliger am 26. Dez. 1825. Kriege gegen Persien (1826-1828) u. mit der Türkei (1828-1829)

König v. Polen. Krönung 1829 in Warschau. Es folgte die Niederschlagung des polnischen Aufstandes (1830-1831) durch die russische Armee unter Feldmarschall Paskevic (1782-1856). Am 25. Jan. 1831 Entthronung in Polen. Zerschlagung der Revolution (1848-1849) in Ungarn. Krimkrieg (1853-1856). Nikolaus I. galt als der Gendarm Europas.

Sein Bruder Großfürst Konstantin Pawlowitsch v. Russland (1779-1831) war Statthalter in Polen (1826-1830) u. Oberbefehlshaber der polnischen Armee (1816-1830), † am 27. Juni 1831 an Cholera.

Ehe im Juli 1817 in Petersburg mit Charlotte, \* am 13. Juli 1798, † am 20. Okt. 1860, nach ihrer Eheschließung umbenannt in Großfürstin Alexandra Feodorowna, älteste Tochter von König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen u. Luise. Kinder:

1. **Alexander II.** Nikolajewitsch, \* am 29. April 1818, † am 13. März 1881, erm.  
2. Marie Nikolajewna, Großfürstin, \* am 6. Aug. 1819, † 1876. Ehe am 14. Juli 1839 mit Herzog Maximilian v. Leuchtenberg (1817-1852)

3. Olga, Großfürstin, \* am 30. Aug. 1822. Königin v. Württemberg

4. Alexandrine (Alexandra), Großfürstin, \* 1826. Ehe am 16. Jan. 1844 mit Prinz Friedrich Wilhelm v. Hessen-Kassel, † am 28. Juli 1844 (Anwärter auf den dänischen Thron im Jahr 1844)

5. Konstantin, Großfürst, 2. Sohn von Kaiser Nikolaus I., \* am 9. Sept. 1827. Ehe mit Prinzessin Alexandrine, Tochter von Herzog Joseph v. Sachsen-Altenburg (nach ihrem Übertritt zur griechischen Kirche am 30. Aug. 1848 benannt in Großfürstin Alexandrine Josephowna). Kinder:

Dimitri. Ehe mit Prinzessin Elisabeth v. Altenburg, nach der Revolution von den Bolschewisten im Hof der Festungskirche erschossen.

Olga (älteste Tochter). Ehe mit König Georg I. v. Griechenland.

Wera (2. Tochter), Herzogin

6. Nikolai, Großfürst, 3. Sohn von Kaiser Nikolaus I., \* am 27. Juli 1830. Ehe mit der Tochter von Prinz Peter v. Oldenburg, Onkel von Kaiser Alexander II., gen. ab Jan. 1856 Alexandra Petrowna. Sohn:

Nikolai, war der im Weltkrieg bekannte - Nikolai Nikolajewitsch. -

7. Michael, Großfürst, 4. Sohn von Kaiser Nikolaus I., \* 1832. Verlobung am 10. Juli 1857 mit Prinzessin Cäcilie v. Baden. Ehe im Aug. 1857. Tochter:  
Anastasia Nikolajewitsch, \* 1860, † 1922. Ehe 1879 mit Großherzog  
Friedrich-Franz III. v. Mecklenburg-Schwerin.

† 2. März 1855 in St. Petersburg

Cäcilie war die 11. dt. Przn. die an den russischen Hof verheiratet wurde u. 12 russische Großfürstinnen gingen nach der Reform von Zar Peter Ehen mit Prinzen des Auslands ein.

Diktator \* 1772  
**Jan Krukowiecki** Diktator u. General des Novemberaufstandes  
1831 † 1850  
† 1850

\* 1782. Fürst  
**Iwan Paskewitsch** Statthalter von Kongresspolen. Befehlshaber der russischen Armee in Polen  
1832 - 1856 † 1856  
† 1856 **Polen seit 14. 2. 1832 russische Provinz**

Fürst Michael Gortschakow. \* am 16. Juli 1793  
**M. Gortschakow** Statthalter von Kongresspolen  
1856 - 1861 † am 11. März 1883  
† 11. 3. 1883

Diktator Marian Langiewicz. \* 1827. General  
**M. Langiewicz** Diktator des Januaraufstandes  
1863 - 1864 † 1887  
† 1887

König Alexander II. Nikolajewitsch, \* am 29. April 1818 in Moskau. Ältester S. u. N. von Kaiser Nikolai I. u. Charlotte, genannt Alexandra Feodorowna.  
Dichter Schukowski ist sein Erzieher zu Humanität u. Frieden.  
Zar v. Russland seit 18. Febr. 1855. Der Aufstand in Polen von 1863/64 wird zerschlagen.  
Militärische Unterdrückung des Aufstandes in Polen u. die vollständige administrative Integration Polens in das russische Reich.  
Ehe am 28. Jan. 1841 mit der Prinzessin Maria (nach der Eheschließung Großfürstin Maria Alexandrowna), \* 1824, † 1880, einzige Tochter von Großherzog Ludwig II. v. Hessen-Darmstadt, † 1880. Kinder:  
Nikolaus, ältester Sohn u. eigentlicher Thronfolger, † in Nizza an TBC, verlobt mit Dagmar v. Dänemark.  
Paul, \* am 21. Sept. 1860, Taufe am 29. Okt. 1860, ermordet  
Sergej, grausam ermordet  
**Alexander III.** Alexandrowitsch, \* 1845, Nachfolger, † 1894  
Maria, einzige Tochter, \* 1853, † 1920. Ehe 1874 mit Herzog Alfred v. Edinburgh u. Cumberland u. Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha, \* 1843, † 1900  
† 13. März 1881 in St. Petersburg, ermordet, durch Dynamit beide Beine verloren

König Alexander III. Alexandrowitsch, \* am 26. Febr. 1845. S. u. N. von Kaiser Alexander II. u. Maria, \* 1824, † 1880, Tochter von Großherzog Ludwig II. v. Hessen-Darmstadt, † 1880.  
Kaiser v. Russland seit 1. März 1881  
1887 Versicherungsvertrag mit Deutschland u. 1892 ein Bündnis mit Frankreich  
Ehe 1866 mit der Verlobten seines Bruders, Prinzessin Dagmar, \*1847, † 1928, Tochter von König Christian IX. v. Dänemark, † 1928, genannt nach der Eheschließung Großfürstin Maria Feodorowna. Sie fand nach dem Tod Alexanders verarmt Zuflucht in Dänemark, † in London. 3 Söhne:  
**Nikolaus II.** Alexandrowitsch, \* 1868, Nachfolger (1894-1915), † 1918  
Michael, hatte nach der Abdankung seines Bruders auf den Thron verzichtet.  
† 20. Okt. (1. Nov.) 1894

<p>König <b>Nikolaus II.</b> 1894 - 1915 * 18. 5. 1868 † 17. 7. 1918</p>	<p>Nikolaus II. Alexandrowitsch, * am 18. Mai 1868. S. u. N. von Kaiser Alexander III. u. Dagmar, genannt Maria Feodorowna. König v. Polen seit 1894. Kaiser v. Russland seit 21. Okt. 1894 Zerschlug die Revolution 1905-07 in Russland u. wurde von der Revolution 1917 gestürzt u. ermordet. Ehe im Nov. 1894 mit Prinzessin Alix, Tochter von Großherzog Ludwig IV. v. Hessen. † 17. Juli 1918, ermordet</p>
--	--

# RUMÄNIEN

1859 wurden die Donaufürstentümer (Moldau, Walachei, Siebenbürgen) durch die Wahl eines Herrschers vereinigt. Proklamation von Moldau u. Walachei als Fürstentum am 23. Dez. 1861, souverän seit dem 13. Juli 1878  
Königreich seit dem 26. März 1881. Republik seit dem 30. Dez. 1947

<p>Wojewode Stephan 1458 - 1504</p>	<p>Stephan Wojewode im Fürstentum Moldau</p>
---	--

?

<p>Fürst <b>Istvàn Bâthori</b> 1571 - 1586 * 27. 9. 1533 † 12. 12. 1586</p>	<p>Istvàn (Stephan) Bâthori, * am 27. Sept. 1533 Fürst Stephanus Bâthori v. Siebenbürgen u. Ungarn. Kam durch die Ehe mit Königin Anna am 1. Mai 1576 zur polnischen Krone. Krönung u. Trauung am 1. Mai 1576 Ehe am 1. Mai 1576 mit Anna, Tochter von König Sigismund I. v. Polen u. Barbara. † am 12. Dez. 1586, ohne Erben</p>
---	---

?

<p>Fürst <b>Alexander I.</b> 1859 - 1866 * 1820 † 15. 5. 1873</p>	<p>Alexander I. Ion Cuza, * 1820, moldauischer Edelmann. Oberst Fürst von Moldau seit 17. Jan. 1859, der Walachei seit 5. Febr. 1859, von Rumänien seit 5. Febr. 1862. Absetzung am 23./24. Febr. 1866 (zur Abdankung gezwungen, gestürzt) † am 15. Mai 1873</p>
---	--

<p>König <b>Carol I.</b> 1866 - 1914 * 20. 4. 1839 † 10. 10. 1914</p>	<p>Carol I. (Prinz Karl) v. Hohenzollern-Sigmaringen, * am 20. April 1839. Sohn von Fürst Karl Anton, * 1811, † 1885 u. Josephine v. Baden, † 1900. Preußischer Gardeoffizier Erwählt nach dem Sturz des Fürsten Alexander I. v. Rumänien auf Vermittlung Napoleon III. Fürst seit 22. Mai 1866. Unabhängigkeitserklärung u. Loslösung von der Türkei am 24. April 1877. Unabhängig seit 3. März 1878, souverän seit 13. Juli 1878. Löste Rumänien aus türkischer Abhängigkeit. <b>1. König v. Rumänien</b> seit 26. März 1881 Ehe 1869 mit Prinzessin Elisabeth zu Wied, * 1843, † 1916, Schriftstellerin mit dem Namen „Carmen Sylva“ † am 10. Okt. 1914</p>
---	--

<p>König <b>Ferdinand I.</b> 1914 - 1927 * 24. 8. 1865</p>	<p>Ferdinand I. (Prinz) v. Hohenzollern-Sigmaringen. * am 24. Aug. 1865. Sohn des Fürsten Leopold, † 1905, ein Sohn von Fürst Karl Anton, * 1811, † 1885 u. Josephine v. Baden, † 1900. Nachfolger von König Carol I. v. Rumänien. König seit 10. Okt. 1914. Führte Rumänien 1916 in den Krieg gegen Deutschland.</p>
--	---

† 20. 7. 1927      Ehe mit Prinzessin Maria v. Sachsen-Coburg-Gotha, Enkelin von Königin Victoria v. England. Sohn:  
                         **Carol II.**, vorbestimmter Nachfolger (1930-1940), musste wegen seiner Liebschaften auf den Thron verzichten u. lebte im Exil. Ehe mit Prinzessin Helena v. Griechenland, \* 1896, † 1982. Sohn:  
                         **Mihai I.**, Nachfolger seines Großvaters (1927-1930)  
† am 20. Juli 1927

König  
**Mihai I.**  
1927 - 1930  
\* 25. 10. 1921

(1. Reg.) Mihai I. (Michael), \* am 25. Okt. 1921. Sohn von Kronprinz Carol II. v. Rumänien u. Prinzessin Helena v. Griechenland.  
König seit 21. Juli 1927 unter der Vormundschaft eines Regentschaftsrates. 1930 wurde er vom Vater zum Thronverzicht gezwungen (Carol II. war aus dem Exil gerufen worden, um seinen 9jährigen Sohn abzulösen). Absetzung am 8. Juni 1930  
Zwang 1940 seinen Vater zum Thronverzicht. 2. Regierungszeit seit 1940

König  
**Carol II.**  
1930 - 1940  
\* 15. 10. 1893  
† 4. 1. 1953

Carol II. (Karl), \* am 15. Okt. 1893. Sohn von König Ferdinand I. u. Prinzessin Maria v. Sachsen-Coburg-Gotha.  
König seit 8. Juni 1930. Erzwungene Abdankung durch Marschall Antonescu zugunsten seines Sohnes Michael am 6. Sept. 1940 u. Emigration.  
Ehe mit Prinzessin Helena v. Griechenland, \* 1896, † 1982. Sohn:  
Michael (Mihai)  
Ehe mit Elena Lupescu, seiner Geliebten, im Exil als seine Gemahlin zur Prinzessin erhoben.  
† am 4. April 1953

König  
**Mihai I.**  
1940 - 1947  
\* 25. 10. 1921

(2. Reg.) Mihai I. (Michael), \* am 25. Okt. 1921 auf Schloss Foischor in Sinaia in Rumänien. Sohn von König Carol II. u. Helena v. Griechenland, \* 1896, † 1982.  
Regierte seit dem 21. Juli 1927 unter der Vormundschaft eines Regentschaftsrates. Wurde am 8. Juni 1930 von seinem Vater zum Thronverzicht gezwungen (sein Vater kam 1930 aus dem Exil u. regierte bis 1940)  
König seit 6. Sept. 1940. Musste 1947 auf Druck der Sowjets wieder abdanken. Absetzung am 30. Dez. 1947. Seit Neujahr 1948 im Exil. Widerruf seiner Abdankung am 3. März 1948 in London.  
Ehe am 10. Juni 1948 mit Prinzessin Anna v. Bourbon-Parma, \* 1924 in Athen, Tochter des Bourbonenprinzen Rene' u. Prinzessin Margarethe v. Dänemark. Anna ist die Nichte der letzten österreichischen Kaiserin Zita. 5 Töchter:  
1. Margarita, \* 1949, Soziologin, 1990 ledig  
2. Elena, \* 1951. Ehe mit einem englischen Professor  
3. Irina, \* 1953. Ehe mit einem Pferdezüchter in den USA  
4. Sophie, \* 1958. Malerin, 1990 ledig  
5. Marie, \* 1965, Kinderschwester in den USA, 1990 ledig

Republik seit 30. Dez. 1947

vgl. oben

# SLAWEN

## Ostslawen:

Eine Sprachengemeinschaft der Ostslawen, Westslawen u. Südslawen

Landnahme im 6. Jahrhundert auf dem Peloponnes. Bjelorusland wurde nach dem 6. Jahrhundert von ostslawischen Völkern der Degrovicen, Radimicen u. Krivicen besiedelt. Seit dem 9. Jahrhundert waren sie Bestandteil des Kiewer Reiches.

Im 9./10. Jahrhundert waren sie sesshafte Ackerbauern u. Viehzüchter mit Waldwirtschaft in:

Am mittleren Dnepr.	Poljanen
Nordöstlich der Poljanen.	Drevljanen
Am Ilmensee.	Slowenen
An Polata u. Duna.	Pola`canen
Am Oberlauf von Wolga, Duna u. Dnepr.	Krivi`cen
Am So`z	Radimi`cen
An oberer Oka	Vjati`cen
Zwischen Desna u. Donec.	Severjanen
Zwischen Düna u. Pripet.	Dregove`cen
Am oberen Bug.	Duleben
Am oberen Bug.	Buzanen
Am oberen Bug.	Volynjanen
Südwestlich des Dnepr.	Uli`cen
Südwestlich des Dnepr.	Tivercen
Südwestlich des Dnepr.	Chorvaten

Später fanden sich im Westen des Siedlungsgebietes die Ukrainer bzw. Weißrussen ein u. bildeten zusammen mit den Großrussen die Ostslawen der Neuzeit.

Alle westrussischen Länder standen im 14. Jahrhundert unter litauischer Herrschaft u. seit dem 16. Jahrhundert unter polnischem Einfluss.

## Fürstentümer

### Nowgorod

Trotz seines Namens als Neustadt od. Neuburg, eine der ältesten Städte im ostslawischen Raum. Wichtiger Stützpunkt der Waräger. Die ältesten Söhne der Fürsten von Nowgorod waren Erbe u. erlangten von dieser Stadt aus die Herrschaft von Kiew. Das Gebiet von Nowgorod hatte eine Ausdehnung vom ostslawischen Kerngebiet des Ilmenseebeckens bis zum finnischen Meerbusen u. des Weißen Meeres. Im Norden reichte es bis zur Halbinsel Kola, im Osten bis nach Vjatka. Grenzstreitigkeiten gab es mit Litauen, Schweden (Neva) u. dem Deutschen Orden (Eissee).

### Vladimir-Suzdal'

Im Nordosten Russlands zwischen Wolga u. Oka gelegen. Es war politischer Schwerpunkt neben Galizien-Wolhynien u. Nowgorod in der Zeit der Teilfürstentümer. Bewohnt war Suzdal' bis ins 10. Jahrhundert vom finnischen Stamm der Merja, später trat eine Vermischung mit den Ostslawen ein. Zentrum war Rostov. 1238 setzte die Invasion der Mongolen ein.

### Galizien-Wolhynien

Neben Nowgorod u. Vladimir-Suzdal' war Galizien-Wolhynien das dritte bedeutende Machtzentrum im Russland des 13. Jahrhunderts (im S-W des Kiewer Reiches). Vollzogen wurde die Vereinigung beider

Teillandschaften 1199 unter Fürst Roman Mstislavic, seit 1203 Großfürst. Seit 1240 stand Galizien-Wolhynien unter tatarischer Oberhoheit. 1370 fiel Wolhynien an Litauen, die übrigen Länder fielen 1387 an Polen.

# RUSSLAND



Slawen. - Die Geschichte des späteren Vielvölkerstaates begann um 4000 v. Christus. Erster Staat war Urartu, am Vansee in Armenien Mitte des 9. Jahrhunderts u. wurde zu Beginn des 6. Jahrhunderts von den Medern erobert. Um 830 hatten Nachfahren der normannischen Wanderbewegung ein Khanat an der oberen Wolga gebildet u. waren bald mit den slawischen Untertanen verschmolzen. 860 erster Überfall auf Byzanz.

Es bildeten sich die Machtzentren von Nowgorod (856-882), Kiew (882-1169), Vladimir (1169-1328) u. Moskau (seit 1328) u. dem Zarenreich seit 1547. Machtzentren des 12. Jahrhunderts waren Nowgorod, Vladimir-Suzdal' u. Galizien-Wolhynien.

Einstiger Titel des hohen russischen Adels lautete: Knjas 1 Fürst

Die Bezeichnung Bojaren fasste im 18. Jahrhundert den Land- u. Dienstadel zusammen

Großfürst Iwan IV. nahm den Zaren-Titel an. Zar Peter der Große legte sich noch den Titel des Imperators zu. Er übernahm für sein Reich aus Westeuropa auch die Titel von Graf u. Baron. Der Kaiser-Titel war seit 1721 üblich.

Hauptstadt war St. Petersburg (1712-1918). Währung: Rubel u. (Kopeke seit 1535)

## Nowgorod

**Truwor**  
- 864  
† 864  
Tavor (Törvar) v. Izborsk, \* 834. Sohn von Rörik II. v. Dorstadt, \* 810, † 882. Jüngerer Bruder von Rurik.  
Herrscher in Nowgorod. Einer der eigentlichen Gründer des Reiches Nowgorod-Truwor, herrschte bis 864 in Isborsk. Alleinherrscher im neuen Land.  
† 864

**Sineus**  
- 864  
† 864  
Sineus (Signiutr) v. Bolozero. Jüngerer Bruder von Rurik.  
Herrscher in Nowgorod. Einer der eigentlichen Gründer des Reiches Nowgorod-Sineus, herrschte bis 864 in Bjelosersk. Nach Sinaus kam in der Reihenfolge Rurik.  
† 864

Fürst Rjuik (Rurik) v. Nowgorod, \* 830. Sohn von Rörik II. v. Dorstadt, \* 810, † 882.

**Rjurik**  
864 - 879  
\* 830  
† 879



Schwedischer Wikingerfürst, als Händler u. Eroberer über die Ostsee ins Land gekommen. Gründer von Nowgorod 862. Fürst der Waräger um Nowgorod u. Alt-Ladoga. Normanne. Stammvater der fürstlichen Rjurikiden-Dynastie (bis 1598) in Russland. Vermutlich hatte er sich in Alt-Ladoga festgesetzt u. wurde nach dem Tod zweier seiner jüngeren Brüder von Ostslaven nach Nowgorod berufen.

Fürst v. Nowgorod seit 864 mit der Hauptstadt Nowgorod.

Ehe mit Ingrid v. Norwegen, \* 850. Söhne:

**Oleg**, Nachfolger in Nowgorod (879-913)

**Igor**, \* 877, Nachfolger seines Bruders Oleg in Nowgorod (913-945), † 945 in Korosten, erm.

Askold

† 879

## Kiew

Fürst u. Großfürst  
**Oleg d. Weise**  
879 - 913  
\* 845  
† 912

Oleg d. Weise (skandinavisch Helgi), \* 845. S. u. N. des Fürsten Rurik v. Nowgorod. Waräger

Fürst u. Herrscher v. Nowgorod seit 879. Eroberer u. Großfürst v. Kiew 882. Er vereinigte Nowgorod u. Kiew zu einem mächtigen Staat. Hauptstadt Kiew. Der Feldzug (907-911) gegen ein uneinnehmbares Byzanz endete mit einer totalen Niederlage.

† 913

Großfürst  
**Igor I.**  
912 - 945  
\* 877  
† 945

Igor I. (skandinavisch Ingvar), \* 877 - Begründer der Dynastie der Rjurikiden - Sohn des Fürsten Rurik v. Nowgorod u. Ingrid v. Norwegen. Bruder u. Nachfolger des Großfürsten Oleg v. Nowgorod

Schlug den Aufstand des ostslawischen Stammes der Drevljanen nieder. Großfürst v. Kiew seit 912. Führt ebenfalls Feldzüge (941 u. 944) gegen Byzanz.

Ehe 903 mit der heiligen Olga (Helena) aus Pskov, \* 890. Erste getaufte Herrscherin aus der Dynastie der Rjurikiden auf dem Kiewer Thron als Regentin (945-962). Taufe 957 in der Hagia Sophia in Konstantinopel mit dem Namen ihrer Kaiserin u. Patin Helena v. Konstantinopel, † am 11. Juli 969 in Kiew, **hl.** Verehrung seit dem 13. Jahrhundert als Heilige der orthodoxen Kirche. Sohn:

**Swjatoslaw**, \* 911, Nachfolger in Kiew (945-972)

† 945, in Korosten erm., erschlagen von den Drevljanern

Großfürst  
**Swjatoslaw I.**  
945 - 972  
\* 941  
† 972

Swjatoslaw I. Igorjewitsch, \* 941. S. u. N. des Großfürsten Igor I. v. Kiew u. Olga, getauft 955 in Konstantinopel unter ihrem Namen Helena, † am 11. Juli 969. Enkel von Fürst Rurik v. Nowgorod.

Regentin: seine Mutter **Olga** (945-962). Sie rächte 946 den Tod des Großfürsten Igor I. an den Drevljanen grausam.

Großfürst v. Kiew seit 945. Mündig seit 962. Swjatoslaw siegte über die Bulgarien (König Boris v. Bulgarien geriet mit seiner Familie in Gefangenschaft) u. führte Kriege gegen den griechischen Kaiser. Von Kaiser Johannes I. Tzimiskes v. Byzanz wurde er in Bulgarien entscheidend geschlagen u. zum Frieden gezwungen.

1. Ehe 958 mit Predslawa, \* 945, Tochter von Tormas v. Ungarn. Söhne:

**Jaropolk I.** Swjatoslawitsch, \* 958, ältester Sohn u. Nachfolger in Kiew, † 980, erm.

Oleg Swjatoslawitsch, \* 960, regierte im Land der Drevljanen (Ostslaven), † 977 (wurde im Streit mit seinem Bruder Jaropolk Swjatoslawitsch getötet)

2. Lebensgemeinschaft vor 960 mit Maluscha, \* 944, Schlüsselbewahrerin von Fstn. Olga, † 1002. Sohn:

**Wladimir I.** Swjatoslawitsch v. Nowgorod, jüngster Sohn, \* 960. Nachfolger seines Bruders Jaropolk I. in Kiew (980-1015)

† 972, auf dem Rückweg von seinem Feldzug gegen Byzanz von den Petschenegen ermordet.

Großfürst  
**Jaropolk I.**  
972 - 980  
\* 958  
† 980

Jaropolk I. Swjatoslawitsch, \* 958. S. u. N. von Großfürst Swjatoslaw I. Igorewitsch v. Kiew u. Predslawa, \* 945, Tochter von Tormas v. Ungarn.  
Seit 970 Fürst v. Kiew. Großfürst v. Kiew seit 972. Musste sich die Herrschaft mit seinen Brüdern Oleg u. Wladimir teilen. Oleg Swjatoslawitsch verlor sein Land im Streit mit dem Bruder u. wurde getötet. Sein Bruder Vladimir Swjatoslawitsch floh 977, eroberte 980 Kiew u. tötete seinen Bruder Jaropolk I. Swjatoslawitsch.  
Ehe vor 980 mit einer Griechin. (1) Ehe 979 mit Gfst. Wladimir I. Swjatoslawitsch d. Gr., d. Heilige v. Kiew.  
† 980, erm. von seinem Bruder Wladimir

Großfürst  
**Wladimir I.**  
980 - 1015  
\* um 956  
† 15. 07. 1015

Wladimir I. Swjatoslawitsch d. Gr., d. Heilige, d. Apostelgleiche. \* um 956. Jüngster Sohn von Großfürst Swjatoslaw I. Igorewitsch v. Kiew u. Maluscha. Enkel von Großfürst Igor I. v. Kiew u. Olga. Urenkel des Fürsten Rjurik v. Nowgorod. Bruder u. Nachfolger von Gfst. Jaropolk I. v. Kiew.  
Seit 969 Fürst v. Nowgorod. Wladimir floh 977 im Streit vor seinem Bruder Jaropolk nach Schweden u. eroberte mit warägischen Truppen Nowgorod. Auf dem Weg nach Kiew eroberte er Polock, erschlug den dort herrschenden skandinavischen Fürsten Rogwold u. dessen zwei Söhne u. zwang dessen Tochter zur Ehe mit ihm. 980 fiel ihm Kiew kampflos in die Hände, nachdem sein Bruder Jaropolk Swjatoslawitsch beseitigt war.  
Fürst v. Kiew seit 978. Seit 988 Großfürst v. Kiew u. Alleinherrscher. Fürst v. Russland. 5. Großfürst der Rus. Gründung der Kiewer Rus mit der Hauptstadt Kiew. 988 Taufe der Rus'. Der Großfürst nahm vor seiner Ehe mit Anna die griechische Religion an u. ließ sich 989 in Cherson bei Kiew im Dnepr auf den Namen Wasilij (Basilius) von byzantinischen Priestern taufen, beseitigte das Heidentum in Russland u. schuf die erste christliche Kirche im Land. Er erhob das Christentum 988 zur Staatsreligion.  
Vor seiner Taufe hatte er vermutlich sieben Hauptfrauen

1. Ehe 978 mit Olava, \* 960 illegitim, Tochter von Erik VIII. v. Schweden. Sohn: Wjatscheslaw Wladimirowitsch, \* 978, Fst. v. Nowgorod 988, † 1010
2. Ehe 979 mit einer Griechin. (2) Ehe 980 mit Gfst. Jaropolk I. v. Kiew. Sohn: **Swjatopolk** d. Verfluchte. Illegitim \* 978. Ermordete Mstislaw (vermutlich Miseto) u. trat als Rivale Jaroslaw d. Weisen auf, † 1019
3. Ehe 980 mit Rogneda (erzwungen), \* um 955, nach Mordanschlag 986 gesch. u. als Nonne verbannt, † 1002, Tochter von Fürst Rogwold v. Polotzk. Kinder: 3 Söhne: **Jaroslaw I.** Wladimirowitsch d. Weise, \* 980. Nachfolger von Bruder Swjatopolk I. in Russland (1016-1018)  
Predslawa, \* 981, † 985. Ehe mit Boleslaw III. d. Rote v. Böhmen, \* 967, † 1037  
Mysislaw d. Kahle, \* 982, Fst. v. Chernikow, † 1036. Ehe mit Maria.  
Wsewolod, \* 983, Fst. v. Wolhynien, † 1015  
? Wladimirowna, \* 985, † nach 1018. Unebenbürtige Ehe mit Bernhard II. v. Haldesleben. 1 Kind  
Wislaum, Herzog v. Nowgorod, früh †  
Izjaslaw, Fürst zu Polock, † 1001. Sohn:  
Brjatschislaw Izjaslawitsch, † 1044, Fürst v. Polock. Sohn:  
Wseslaw Brjatschislaw v. Polock, † am 14. 4. 1101, zerstörte 1066 Nowgorod u. raubte die Sophien-Kathedrale aus.
4. Ehe 988 in Kherson mit Anna, \* am 13. März 963, † 1011, Tochter von Kaiser Romanos II. v. Byzanz u. Anastaso (Theophanu). 2 Söhne u. 1 Tochter:  
Meislaus, Herr zu Czernichowien ?, † 1033, ohne Erben  
Maria (Dobronega), \* illegitim 1012. Ehe 1043 mit Herzog Casimir I. v. Polen, † 1087. Kinder: 1 Tochter u. 3 Söhne:  
Boleslaw II., König in Polen (1058-1079)  
Wladislaus, Nachfolger seines Bruders König Boleslaw II. in Polen (1079-1102)  
Miseto
5. Ehe nach 1011 mit Adelheid v. Schwaben

Sechs polygame Ehefrauen: mehrere natürliche Kinder: Mindestens 12 Söhne.  
 Premislawa, illegitim \* 985, † um 1015. Ehe um 1000 mit Ladislaus d. Kahle v. Ungarn, 975, † 1029  
 Swjatoslawitsch v. Derew, illegitim \* 988, † 1015, gef. (von Halbbruder Swjatopolk, nach dem Tod ihres Vaters in einer typischen Fürstenfehde ermordet)

Boris, illegitim \* um 990, von Halbbruder Swjatopolk d. Verfluchten, nach dem Tod ihres Vaters in typischen Fürstenfehde ermordet. Nationalheiliger Russlands. † am 24. Juli 1015 in Kiew, erm. (Märtyrer), bestattet in Wyschhorod, **HL**.  
 Gleb, illegitim \* um 1000, von seinem Halbbruder Swjatopolk d. Verfluchten, nach dem Tod ihres Vaters in einer typischen Fürstenfehde ermordet. Nationalheiliger Russlands. † am 5. Sept. 1015, erm. (Märtyrer), **HL**.  
 Pozwitsch, illegitim \*, † nach 1015  
 Sudislaw, illegitim \*, Fst. v. Pskow, Gefängnis (1034-1059), Mönch, † 1062 in Kiew  
 Dobronega (Maria), illegitim \* vor 1012, † 1087. Ehe 1041 mit Kg. Kasimir I. v. Polen. Kinder:  
 Boleslaw II. d. Kühne, Kg. in Polen (1058-1079)  
 Wladislaw I Hermann, Nachfolger des Bruders Boleslaw II. in Polen (1079-1102)  
 Mieszyslaw  
 Otto  
 Swatslawa  
 Sidislaw Wladimirowitsch  
 † am 15. Juli 1015 in Brestowa bei Kiew

### Reichsteilung unter sieben seiner Söhne

Im 11. Jh. existierten 64 Herrschaften unter der Hegemonie der Großfürsten von Kiew

Großfürst  
**Swjatopolk I.**  
 1015 - 1016  
 \* 978  
 † 1019

**(1. Reg.)** Swjatopolk I. Wladimirowitsch d. Verfluchte, \* 978. Illegitimer Sohn u. Nachfolger von Großfürst Wladimir I. d. Gr., d. Heiligen v. Kiew u. einer Griechin. Bruder von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen.  
 Fürst v. Kiew. Großfürst v. Kiew seit 1015. Grausamer Auftakt seiner Regierung um die erstrebte die Alleinherrschaft. Um seine Herrschaft zu sichern ließ er 1015 drei von seinen Brüdern ermorden (Boris v. Rostow, Gleb v. Murom u. Swjatoslaw v. Derew). 1016 wurde er von seinem Bruder Jaroslaw I. dem Weisen bei Ljubetsch im Kampf geschlagen u. abgesetzt. Ihm gelang die Flucht nach Polen.  
 Ehe vor 1013 mit einer Tochter, \* 993, von König Boleslaw I. Chrobry dem Tapferen v. Polen u. Emnildis v. d. Lausitz.  
 † 1019

vgl. unten

Großfürst  
**Jaroslaw I.**  
 1016 - 1018  
 \* 978  
 † 20. 02. 1054

**(1. Reg.)** Jaroslaw I. Wladimirowitsch d. Weise. \* 978. S. u. N. von Großfürst Wladimir I. d. Heiligen v. Kiew u. Rogneda v. Polotzk.  
 Seit 1012 Fürst in Nowgorod u. Rostow. Geriet 1014 in Konflikt mit seinem Vater. Er hatte seine Brüder überlebt oder unterworfen. Er konnte 1016 seinen Bruder Swjatopolk I. bei Ljubetsch schlagen u. in Kiew einziehen. Großfürst in Kiew seit 1016 u. Herrscher über ganz Russland. Zwei Jahre später eroberte Swjatopolk mit polnischer Unterstützung die Stadt Kiew zurück. Absetzung 1018

vgl. unten

Großfürst  
**Swjatopolk I.**  
 1018 - 1019  
 † 1019

**(2. Reg.)** Swjatopolk I. Wladimirowitsch d. Verfluchte. Natürlicher Sohn von Großfürst Wladimir I. d. Großen v. Kiew.  
 Großfürst seit 1018. Schlug Jaroslaw I. d. Weisen 1018 mit Hilfe Boleslaw Chobry am Bug u. konnte ihn aus Kiew vertreiben. 1019 wurde er vom zurückkehrenden Jaroslaw I. d. Weise u. einem Nowgoroder Heer erneut endgültig geschlagen. Swjatopolk musste nach

Polen fliehen u. starb auf dem Weg von Polen nach Böhmen.  
† 1019

vgl. oben

Großfürst  
**Jaroslav I.**  
1019 - 1054  
\* 978  
† 20. 02. 1054

(2. Reg.) Jaroslav I. Wladimirowitsch (Mudryj) d. Weise, \* 978. Illegitimer Sohn u. Nachfolger von Großfürst Wladimir I. des Heiligen v. Kiew. Seit 1019 Großfürst v. Nowgorod u. Kiew. Großfürst Swjatopolk I. wurde 1019 mit einem Nowgoroder Heer erneut endgültig geschlagen. In den nächsten Jahren rebellierte sein jüngerer Bruder Mstislaw aus Tmutorokan, † 1036. Damit kam es zur Reichsteilung. Seit 1036 wieder Alleinherrscher. Jaroslav setzte die Politik seines Vaters fort, errichtete die Sophien-Kathedrale in Kiew, entwickelte das Mönchswesen u. berief 1051 Illarion (erstmal einen Russen) als Metropoliten. Er erzielte Gebietseroberungen bis hin zu den Karpaten u. im Norden die Eroberungen von Lettland, Livland u. Estland. Eine endgültige Erbregelung gelang aber nicht. - Hohe Blüte des Kiewer Reiches - Reichsteilung unter seinen Söhnen u. Residenzverlegung nach Wladimir.

1. Ehe 1015 mit Anna, † 1018, hl. Sohn:

Ilja Jaroslawitsch, \* 1015, † 1020

2. Ehe im Febr. 1019 (in 2. Ehe) mit Ingegerd (russ. Irina), vor ihrem Tod Nonne mit Namen Anna v. Nowgorod, † 1050, Tochter von König Olaf III. v. Schweden. 9 Kinder:

Wladimir, \* 1020, Fst. v. Nowgorod 1043, † 1052 in Nowgorod. Ehe vor 1045 mit ?, \* um 1022, † 1066. Sohn:

Rostislaw, \* 1045, Fst. v. Nowgorod, Rostow u. Wladimir-Wolhynsk, † am 3. Febr. 1067, vergiftet. Ehe 1064 mit Lanka v. Ungarn. Kind:

Wolodar, \* um 1065, Fst. v. Przemysl 1084, † am 19. März 1124. Ehe mit Anna v. Pommern. Kinder:

Wladimirko v. Halicz

Irene v. Tmutarakan, \* um 1093. Ehe 1104 mit Andronikos Komnenos. ? v. Przemysl

Anastasia, \* 1022, † als Nonne Agmunda nach 1074. Ehe 1039 mit König Andreas I. d. Katholische v. Ungarn, \* 1014, † 1060, gef.

**Izjaslaw** Jaroslawitsch, \* 1025, Großfürst, Nachfolger (1054-1068), von seinem Bruder Wsewolod vertrieben. † am 3. Okt. 1078. Sohn:

Wladimir II. Monomach, Großfürst v. Kiew (1053-1125), † am 19. Mai 1125

Durch Erbstreitigkeiten geriet Russland unter polnischen Einfluss, der erst 1113 mit der Alleinherrschaft Wladimir II. beseitigt wurde. Kriegsfürst.

Jellisif (Elisabeth), \* 1026, † nach 1066. (1) Ehe 1044 mit König Harald III. d. Harten v. Norwegen. (2) Ehe mit Sven Estritson v. Dänemark.

**Swjatoslaw II.** Michaelis Jaroslawitsch v. Kiew, \* 1027, Fürst v. Chernigow, † 1072. Tochter:

Praxedis v. Kiew, gen. Adelheid od. Gisela, Witwe von Markgraf Udo v. Stade. Ehe 1089 mit Kaiser Heinrich IV., gesch. 1097, † als Äbtissin

**Wsewolod I.** Jaroslawitsch v. Perejaslawl', \* 1030, Nachfolger in Russland (Kiew) Wjatscheslaw Jaroslawitsch, \* 1034, Fst. v. Smolensk seit 1054, † 1056

Anna (Agnes), \* 1036. (1) Ehe 1044 mit König Heinrich I. v. Frankreich. (2) Ehe 1066 mit Graf Rudolf v. Crepi

Igor II., \* 1036, Fst. v. Wladimir-Wolhynsk u. Smolensk, † 1059. Sohn:

David Igorjewitsch, \* 1058, Fst. v. Wladimir-Wolhynsk, † am 25. Dez. 1112. Sohn:

Wsewolodko Dawidowitsch

Anna, \* 1036 (Zwillingschwester von Igor), † am 5. Sept. 1075. (1) Ehe am 19. Mai 1051 mit Heinrich I. v. Frankreich. (2) Ehe 1063 mit Rudolf III. v. Valois.

† am 20. Febr. 1054 in Wyschgorod

vgl. oben

Großfürst  
**Izjaslaw I.**  
1054 - 1068

(1. Reg.) Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow, \* 1024. S. u. N. von Großfürst Jaroslav I. d. Weisen v. Russland u. Indegerdis, Tochter von König Olaf III. v. Schweden. Großfürst v. Kiew u. Nowgorod seit 1054. Schloss sich mit seinen Brüdern Wsewolod u.

- \* 1025  
† 3. 10. 1078 Swjatoslaw gegen die Erbansprüche weiterer Verwandtschaft seines Vaters zu einem Triumvirat zusammen, das bis 1068 Bestand hatte. Musste 1068 nach einem Aufstand nach Polen fliehen.  
vgl. unten
- Großfürst  
**Wseslaw I.**  
1068 - 1069  
† 14. 1. 1101 Wseslaw I. Brjatschislawitsch von Polock. Sohn von Fürst Brjatschislaw Irjaslawitsch v. Polock, † 1044. Enkel von Izjaslaw v. Polock, † 1101, ein Bruder von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen.  
Fürst v. Polock. Großfürst v. Kiew seit 1068 für sieben Monate (sonst nur ein Teilfürst). Wurde nach der Flucht des Großfürsten Izjaslaw I. v. Kiew auf den Thron erhoben u. nach dessen Rückkehr vom Thron wieder vertrieben. Von Svjatoslaw II. gefangengenommen. Absetzung im Mai 1069.  
† am 14. Jan. 1101
- Großfürst  
**Izjaslaw I.**  
1069 - 1073  
\* 1025  
† 3. 10. 1078 **(2. Reg.)** Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow, \* 1024. Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Russland u. Ingederdis, Tochter von König Olaf III. v. Schweden.  
Konnte 1069 den nach seiner Flucht eingesetzten Wseslaw Brjatschislawitsch von Polock wieder vertreiben, musste aber seinem Bruder Swjatoslaw Jaroslawitsch weichen. Das Triumvirat war auseinandergefallen. Polen versagte ihm trotz seiner verwandtschaftlichen Beziehungen die Unterstützung. Durch Erbstreitigkeiten geriet Russland unter polnischen Einfluss, der erst 1113 mit der Alleinherrschaft Vladimir II. beseitigt wurde.  
Absetzung im März 1073  
vgl. unten
- Großfürst  
**Swjatoslaw II.**  
1073 - 1076  
\* 1027  
† 27. 12. 1076 Swjatoslaw II. Jaroslawitsch, \* 1027. Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Kiew u. Ingederdis, Tochter von König Olaf III. v. Schweden.  
Großfürst v. Kiew seit 1073 (sonst nur ein Teilfürst). Seit 1054 Fürst v. Chernigow u. der Beteiligung der Herrschaft des älteren Bruders Großfürst Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow. Zusammen mit dem jüngeren Bruder Wsewolod Jaroslawitsch v. Perejaslawl bildeten sie ein Triumvirat bis 1073 gegen die vom Vater nicht berücksichtigten Verwandten. So zog er 1065 gegen seinen Neffen Rostislaw Wladimirowitsch v. Tmutarakan (1045 ?-1067) u. 1067 gegen Großfürst Wseslaw Brjatschislawitsch von Polock, der gefangen genommen wurde. 1068 unterlagen die Brüder an der Al'ta den Polowzern, aber Swjatoslaw II. Jaroslawitsch konnte kurz darauf einen alleinigen Sieg erringen. Mit Hilfe seines jüngeren Bruders Wsewolod Jaroslawitsch v. Perejaslawl wurde Großfürst Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow 1073 gestürzt.  
1. Ehe 1050 mit Cäcilie (Kilikia) v. Dithmarschen, \* 1030, † vor 1070. Kinder  
Roman d. Rote, \* um 1051, Fst. v. Murom u. Tmutarakan, † am 2. Aug. 1079, erm.  
Wzeslawa, \* 1052. Ehe 1069 mit Kg. Boleslaw II. d. Kühnen v.. Polen. Kinder:  
Mieczyslaw  
Gertrud  
David, \* um 1055, † Jan. 1123. Ehe 1079 mit Feodoija v. Chernigow. Kinder:  
Swjatoslaw  
Wsewolod  
Oleg Michael v. Wladimir, \* um 1053, Fst. v. Chernigov, Volynsk u. Tmutarakan, † am 1. Aug. 1115. Ehe 1090 mit ? v. Kumanen. 6 Kinder:  
**Wsewolod II.** Olegjovic, Großfürst v. Kiew (1139-1146)  
**Igor II.** Oljegowitsch, Großfürst v. Kiew (1146-1147)  
Swjatoslaw, Fürst zu Severien. Söhne:  
Wolkonski  
Schtcherbatow  
Dolgoruki  
Obolenski  
Barjätinski  
Gortschakow  
Massalski  
David, Fürst zu Smolensk. Sohn:  
**Izjaslaw III.**, Großfürst v. Kiew (1157-1159)  
Gleb, \* um 1050, Fst. v. Nowgorod (1068-1073), † 1079  
Anna, \* um 1060

2. Ehe 1070 mit Oda v. Bayern. Sohn:  
Jaroslaw, \* 1071, Fürst zu Chernigow (1124-1129), † 1130. Sohn:  
Rostislaw v. Riazan, folgte seinem Vater (1129-1161). Sohn:  
Gljeb, folgte seinem Vater (1161-1177)

† am 27. Dez. 1076, bestattet in Chernigow

Großfürst  
**Wsewolod I.**  
1077  
\* 1030  
† 13. 04. 1093

(1. Reg.) Wsewolod I. Jaroslawitsch, \* 1030. Drittältester Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Russland u. Indegerdis, Tochter von König Olaf III. v. Schweden. Bruder der Großfürsten Izjaslaw I. u. Swetoslaw II. u. Nachfolger seines Bruders Swjatoslaw II. Jaroslawitsch.

Fürst v. Rostow, Suzdal' u. Belozero seit 1054. Schloss mit seinen Brüdern Izjaslaw I. Jaroslawitsch u. Swjatoslaw II. Jaroslawitsch ein Triumvirat, unterstützte aber seinen Bruder Swjatoslaw II. Jaroslawitsch beim Sturz seines Bruders Izjaslaw I. Jaroslawitsch. Konnte erst nach dem Tod seines Bruders Großfürst Swjatoslaw II. Jaroslawitsch in Kiew einziehen.

Großfürst v. Kiew seit Jan. 1077, musste dem zurückkehrenden Izjaslaw I. Jaroslawitsch weichen. Abdankung im Juli 1077

vgl. unten

Großfürst  
**Izjaslaw I.**  
1077 - 1078  
\* 1025  
† 3. 10. 1078

(3. Reg.) Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow, \* 1024. Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Russland u. Ingegerd (Anna), Tochter von König Olaf III. v. Schweden. Großfürst v. Kiew seit Juli 1077 mit Unterstützung des Herzogs Boleslaw II. Smialy v. Polen. Durch die Erbstreitigkeiten der verwandtschaftlichen Onkel-Neffen geriet Russland unter polnischen Einfluss, der erst 1113 mit der Alleinherrschaft Wladimir II. aufgehoben werden konnte.

Ehe 1043 mit Gertrud, \* 1025, † am 4. Nov. 1108, Tochter von König Mieszko II. v. Polen u. Richenza v. Pfalz-Lothringen. Kinder:

Mystislaw, \* 1044, Fst. v. Polotzk, † 1069

Jaropolk, \* 1047, Fst. v. Kiew u. Turow, † am 22. Nov. 1086, erm. Ehe 1073 mit Kunigunde v. Weimar-Orlamünde. Kinder:

Anastasia v. Turow, \* 1074, † am 8. Jan. 1159. Ehe mit Gleb v. Minsk. 3 Kinder  
Mechthild v. Turow, \* 1076. Ehe 1087 mit Günther I. v. Schwarzenberg. 4

Kinder

**Swjatopolk II.** Michael, \* 1050, 3. Sohn, Großfürst v. Kiew (1093-1113)

Swjatoslaw, \* 1052

Wsewolod, \* 1055

Igor, \* 1057

Eupraxia, \* um 1060, † nach 1088. Ehe 1088 mit Mieszczyslaw v. Polen

† am 3. Okt. 1078, gef. im Kampf gegen seine Neffen, bestattet in Kiew

vgl. oben

Großfürst  
**Wsewolod I.**  
1078 - 1093  
\* 1030  
† 13. 04. 1093

(2. Reg.) Wsewolod I. Jaroslawitsch, \* 1030. Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Kiew u. Indegerdis (Anna), Tochter von König Olaf III. v. Schweden. Großfürst v. Kiew seit 1078. War nach dem Tod seines Bruder Izjaslaw I. Jaroslawitsch v. Turow 1078 Großfürst v. Kiew. Musste sich der Söhne seines Bruders, des Großfürsten Swjatoslaw II. Jaroslawitsch, erwehren.

1. Ehe 1046 mit Oda, Schwester des Erzbischofs Burchard v. Trier. Sohn:

**Mstislaw I.** (Harald Waldemarsson), \* um 1046, Großfürst v. Kiew. Ehe mit Przn. Christine v. Schweden. Tochter:

Sophia. Ehe mit König Waldemar I. v. Dänemark. 2 Söhne u. 6 Töchter:

Knut VI., Nachfolger in Dänemark (1182-1202)

Waldemar II., Nachfolger seines Bruders Knut VI. in Dänemark

Ingardis (Sophia). Ehe 1181 mit Graf. Siegfrid v. Orlamünde

Christina, ging jung ins Kloster

Walpurgis. Ehe mit Herzog Bugislai v. Pommern

Rebecca. Ehe mit König Erich X. v. Schweden

Ingeburg. Ehe mit König Philipp II. v. Frankreich

Helena. Ehe mit Herzog Wilhelm v. Lüneburg

2. Ehe 1067 mit Prinzessin Irene (Maria), \* 1025, † 1067, Verwandte von Kaiser Konstantin IX., † 1055 u. Pulcheria Sklerina. Sohn:

**Wladimir II.** Monomach, Großfürst v. Kiew (1113-1125), † am 19. Mai 1126  
3. Ehe 1067 mit Kumanenprinzessin Anna v. Polowzen, † am 17. Okt. 1111. Tochter:  
Eupraxia, \* 1068, Nonne im Höhenkloster in Kiew, † am 10. Juli 1109 in Kiew. (1)  
Ehe 1086 mit Heinrich III. (I.) d. Lange v. Stade. (2) Ehe 1089, gesch. 1095 von  
Heinrich IV. v. Franken.

Rostislaw, \* 1070, † am 26. Mai 1093, im Fluss ertrunken

Katharina, \* 1072, Nonne, † am 11. Aug. 1108

Maria, \* 1073, † 1089

Anna, \* um 1075, Nonne, Äbtissin, † am 3. Nov. 1112

† am 13. April 1093 an der Pest, bestattet in Kiew

vgl. oben

Großfürst  
**Swjatopolk II.**  
1093 - 1113  
\* 1050  
† 16. 04. 1113

Swjatopolk II. Michael Izjaslawitsch, \* 1050. Dritter Sohn von Großfürst Izjaslaw I.  
Jaroslawitsch v. Kiew u. Gertrud, \* 1025, † am 4. Nov. 1108, Tochter von König Mieszko  
II. v. Polen. Nachfolger seines Onkels, des Großfürsten Wsewolod I. v. Kiew.

Fürst v. Polock (1069-1071), v. Nowgorod (1078-1088) u. Turow (1088-1093). Großfürst  
v. Kiew seit April 1093

Sein Erzbischof Nikita v. Nowgorod, † 1108, **hl.**

1. Ehe mit ?, † vor 1094. Kinder:

Jaroslaw v. Wolhynien, \* um 1080, † im Mai 1123, gef. (2 Ehen)

Anna, \* 1083, † 1136. Ehe mit Swjatoslaw v. Lutzk. Tochter:

Swjatoslawa

Sbislawa, \* 1085, † 1114. Ehe am 16. Nov. 1102 mit Kg. Boleslaw III. (Schiefmund)  
v. Polen. 3 Kinder

Predislawa, \* 1087. Ehe am 21. Aug. 1104 mit Almos v. Ungarn. Kinder:

Adelheid

Bela II. d. Blinde, Kg. v. Ung.

Hedwig

2. Ehe 1094 mit einer Prinzessin der Polovzer

3. Ehe 1103 mit Barbara, † 1125, einer Griechin aus dem Geschlecht der Komnenen.

† am 16. April 1113

Großfürst  
**Vladimir II.**  
1113 - 1125  
\* 1053  
† 19. 05. 1125

Wladimir II. Wsewoloditsch Monomach, \* 1053. Ältester Sohn von Großfürst Wsewolod I.  
Jaroslawitsch u. Irene (Maria) v. Byzanz. Enkel von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen u.  
Indegetdis.

Bewährter Feldherr. Schloss 1073 Frieden mit Polen. Seit 1077 Fürst v. Chernigov, später  
kamen Smolensk, Nowgorod u. Rostow hinzu. Großfürst v. Kiew seit 1113

Durch Erbstreitigkeiten geriet Russland unter polnischen Einfluss, der erst 1113 mit seiner  
Alleinherrschaft beseitigt wurde. Kriegsfürst. Reichsteilung unter seinen 5 Söhnen.

1. Ehe um 1070 mit Gytha, Tochter von König Harald II. v. England. 6 Kinder:

Mystislaw Wladimirowitsch, \* 1076, Nachfolger in Kiew (1125-1132)

Sjäslaw, \* 1077, † am 6. Sept. 1096 in Murom, gef.

**Jaropolk II.**, \* um 1078, Großfürst v. Kiew (1132-1139)

Swjatoslaw, \* um 1080, Fst. v. Chernigov u. Smolensk, † am 16. Mai 1114

Wjatcheslaw, \* 1082, Fst. v. Smolensk, Turow, Pereslawl u. Vyshgorod, Gfst. v.  
Kiew, † 1154

Marina, \* 1083, † 1146. Ehe 1116 mit Leon Diogenes

2. Ehe nach 1185 mit Christina, † 1122, Tochter von König Ingonis III. v. Schweden  
(Inge I. Ingemund d. Alten, † 1112), Sohn von König Stenkil v. Schweden u.  
Nachfolger von König Hakon Rufus v. Schweden. Kinder:

Roman, \* 1086, Fst. v. Wolhynien, † am 6. Jan. 1119. Ehe am 11. Sept. 1114 mit ?

Eufemia, \* 1087, † am 4. April 1139. Ehe 1104, gesch. 1113 von Koloman v. Ung.

Georg I. Dolgorucki (Langhand) v. Susdal, \* um 1090, Gfst. v. Russland, Fst. v.  
Suzdal 1125, Fst. v. Perejaslaw 1136, Fst. v. Kiew 1149, Gfst. v. Russland  
1155, † am 15. Mai 1157. (1) Ehe am 12. Jan. 1108 mit ? v. Kumanien. 2

Kinder. (2) Ehe mit Helena Komnena. Kinder aus 1. Ehe:

Rostislaw, \* 1109, Fst. v. Nowgorod, † am 6. April 1151. Ehe mit ? v. Riazan.

Tochter:

Euphrosina v. Perejaslawl  
Olga, \* um 1120, Nonne, † am 14. Juli 1181. Ehe 1150, gesch. 1172 von Jaroslaw  
d. Schlaunen v. Halicz. 2 Kinder

Eupraxia, \* um 1095  
Agafija Wladimirowna, \* um 1100. Ehe 1116 mit Wsewolodko Dawidowitsch v.  
Kiew. 1 Kind  
Andreas, \* am 11. Juli 1102, Fst. v. Premysl u. Wolhynien, † 1141  
3. Ehe mit ?, † am 7. Mai 1107  
**Jurij I.** Dolgoruki (Langhand), \* nach 1090, Großfürst v. Kiew (1155-1157)  
4. Ehe mit Prinzessin der Polowzer, † 1126  
† am 19. Mai 1125, bestattet in Kiew

Großfürst  
**Mystislaw I.**  
1125 - 1132  
\* um 1046  
† 15. 4. 1132

Mystislaw I. Harald Wladimirowitsch d. Große, \* 1076. Ältester Sohn von Gfst. Wsewolod  
I. Jaroslawitsch, \* 1030. Sohn von Großfürst Jaroslaw I. d. Weisen v. Kiew u. Indegerdis  
(Anna), Tochter von König Olaf III. v. Schweden.  
Stammvater der Herzöge v. Smolensk. Seit 1088 Fürst v. Nowgorod u. 1117 Fürst v.  
Perejaslawl, Großfürst v. Kiew seit 1125. Er stellte die territoriale Verbindung zwischen  
Nowgorod u. dem Kiewer Großfürstentum her, indem er Polock eroberte. Schlug 1131 die  
Litauer erfolgreich.

1. Ehe 1095 mit Przn. Christine v. Schweden, † 1122. Kinder:  
Wsewolod, \* 1096, 1117 Fst. v. Novgorod, † am 11. Febr. 1138. Ehe 1123 in  
Nowgorod mit Swjatoslaw v. Lutzk. Tochter:  
Wierchoslaw, \* um 1125, † am 15. Febr. 1148. Ehe 1137 mit Kg. Boleslaw IV.  
Kraushaar v. Polen  
Ingeborg v. Nowgorod, \* 1098, † 1137. Ehe 1116 mit Kg. Knut V. v. Dänemark,  
Sohn von Kg. Erich I. d. Gute u. Bothilde Thorgautsdatter Fagrskinna, \* um  
1060. 5 Kinder  
? v. Nowgorod, \* 1100, † 1118. Ehe 1112, gesch. 1118 von Jaroslaw v. Wolhynien.  
**Izjaslaw II.** Mstislawitsch, \* 1102, Fst. v. Polock 1130, Großfürst v. Kiew (1146-  
1154)  
Dobrodega (Eupraxia) v. Nowgorod, \* 1104, † vor 1136. Ehe 1122 mit Alexios  
Komnenos  
Malmfried v. Nowgorod, \* 1105, † 1137. (1) Ehe u. Scheidung 1128 von Sigurd I.  
Magnusson v. Norwegen. 3 Kinder. (2) Ehe um 1130 mit Erik II. d. Denkwürdige  
v. Dänemark. 1 Kind  
Xenia v. Nowgorod, \* 1106. Ehe mit Briatschislaw v. Polotzk  
Maria v. Nowgorod, \* 1108, † 1179. Ehe mit Wsewolod II. v. Chernigov. 1 Kind  
**Rostislaw I.** Michael, \* 1110, Nachfolger des Bruders Gfst. Izjaslaw II. v. Kiew  
Jaropolk v. Nowgorod, \* 1112, † 1149  
Swjatopolk, \* 1114, Fst. v. Nowgorod, Polotzk, Wolhynien u. Minsk, † 1154. Ehe  
um 1143 mit Euphemia v. Mähren.
2. Ehe 1122 in Kiew mit Lyubawa Sawiditsch. Kinder:  
Euphrosyne, \* 1128, † nach 1175. Ehe 1146 mit Geisa II. v. Ung.  
Mystislaw, Fürst v. Smolensk  
Michael I., Großfürst v. Kiew (1159-1167)  
Rogneda, \* 1130, † 1168  
Wladimir v. Nowgorod, \* 1132, Fst. v. Wolhynien, † am 30. Mai 1174
3. Ehe mit Hrodna, Tochter des Nowgoroder Statthalters  
† am 15. April 1132

Großfürst  
**Jaropolk II.**  
1132 - 1139  
\* um 1078  
† 18. 2. 1139

Jaropolk II. Wladimirowitsch v. Perejaslawl, \* um 1078. Vierter Sohn von Großfürst  
Wladimir II. Monomach v. Kiew u. Gytha, Tochter von König Harald II. v. England.  
Nachfolger seines Bruders Großfürst Mstislaw Wladimirowitsch.  
Teilnehmer an den Feldzügen seines Vaters. Seit 1113 Fürst v. Perejaslawl'. Großfürst v.  
Wladimir u. Großfürst v. Kiew seit 1132  
Seit 1136 machte sich Nowgorod weitgehend selbständig. Anhaltende Fehden mit den  
Söhnen von Oleg v. Chernigow, seinem Nachfolger, die um den Anspruch auf Kiew

fochten. Nach seinem Tod trat der Konflikt zwischen seinem Bruder Jurij I. Dolgoruki u. seinem Neffen Izjaslaw II. Mstislawitsch v. Wolhynien auf.

Ehe 1116 mit der ossetischen Prinzessin Helena, † nach 1146

† am 18. Febr. 1139

### Übergang in Teilfürstentümer

- Großfürst u. Zar  
**Wsewolod II.**  
1139 - 1146  
\* 1104  
† 1. 8. 1146
- Wsewolod II. Olgowitsch v. Chernigow, \* 1104. Sohn von Fürst Oleg Swjatoslawitsch v. Chernigow (1076-1115), Sohn von Großfürst Swjatoslaw II. Jaroslawitsch v. Kiew. Seit 1127 Fürst v. Chernigow. Großfürst v. Kiew seit 1139. Großfürst v. Czernichowien u. Zar v. Russland. Folgte seinem Vaters u. nannte sich erstmals Zar. Kämpfte lange gegen seinen Vetter Wladimir II. Monomach, behinderte aber nicht dessen Thronbesteigung 1113 in Kiew. Führte Kriege mit Izjaslaw II. Mstislawitsch v. Wolhynien, Bulgarien u. Ungarn. Ehe mit Maria v. Nowgorod. Kinder:  
Swjatoslaw III., \* um 1125, Fst. v. Wladimir, Chernigow u. Kiew, † 1194 in Kiew.  
Ehe 1143 mit Maria, \* um 1125, T. von Wassilko I. v. Polotzk. Kinder:  
Wsewolod III. d. Rote, \* um 1145, Fst. v. Chernigow, Gfst. v. Kiew, † 1215. Ehe am 24. Dez. 1178 mit Maria v. Kleinpolen. Sohn:  
Michael d. Heilige  
Boleslawa  
Maria, \* 1155. Ehe 1168 mit Jaropolk v. Kiew  
Wlodomir, Fürst zu Halitz, † 1198, ohne Erben  
Jaroslaw  
Johannes, dessen Sohn (**Demetrius**), Zar 1164 (vermutlich Teilfürst)  
Wsewoldus, Fürst zu Beltz  
Natürlicher Sohn:  
Miecislau. Ehe mit Suantislawa, Tochter von Herzog Boleslaw III. v. Polen.  
Er verdrängte seinen Bruder aus Halitz bis 1184, wurde im gleichen Jahr vergiftet u. Halitz fiel wieder an Wlodomir.  
† am 1. Aug. 1146 in Wyschgorod
- Großfürst  
**Igor II.**  
1146-1147  
† 1147
- Igor II. Olgowitsch. Sohn von Fürst Oleg Swjatoslawitsch v. Chernigow (1076-1115), ein Sohn von Großfürst Swjatoslaw II. Jaroslawitsch v. Kiew. Nachfolger seines Bruders Großfürst Wsewolod II. Olgowitsch v. Russland. Fürst v. Nowgorod-Severskij. Großfürst v. Russland (1146-1147)  
† 1147, erschlagen, durch einen von seinem Bruder zuvor verschuldeten Aufstand
- Großfürst  
**Izjaslaw II.**  
1147 - 1149  
\* 1102  
† 13. 11. 1154
- (**1. Reg.**) Izjaslaw II. Mstislawitsch v. Wolhynien, \* 1097, Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Gr. v. Kiew u. Christine, Tochter von König Ingonis III. (Inge I. d. Alten) v. Schweden. Enkel von Großfürst Wladimir II. v. Kiew. 1130 Fürst v. Polock, 1134 Fürst v. Wladimir-Wolhynien u. 1143 Fürst v. Perejaslawl. Krieg mit Großfürst Wsewolod II. Olgowitsch, nach dessen Tod mit Hilfe des Aufstandes der Kiewer gegen Igor II. Olgowitsch, † 1147, er Großfürst v. Russland wurde. Weitere Fehden mit anderen Söhnen von Oleg u. Auseinandersetzung mit Jurij Dolgorukij v. Suzdal.  
† am 13. Nov. 1154
- Großfürst  
**Jurij I. Dolgorukij**  
1149 - 1151  
\* nach 1090
- (**1. Reg.**) Jurij I. Dolgorukij (Langarm), \* nach 1090. Sohn von Großfürst Wladimir II. Monomach v. Kiew u. einer Unbekannten, † 1107  
Fürst v. Wladimir v. Suzdal. 1120 führte er erfolgreiche Kämpfe gegen Wolga-Bulgaren. Nach dem Tod seines Bruders Mstislaw I. Wladimirowitsch 1132 eroberte er Perejaslawl. Mit Großfürst Izjaslaw II. v. Kiew lag er in Fehde. Der Streit führte 1147 zur Gründung u. 1156 zur Befestigung von Moskau. Er eroberte 1149 mit der Zwei-Kaiser-Strategie (mit

vgl. unten

Byzanz u. Kaiser Konrad III.) Kiew. Seit Aug. 1149 bzw. Nov. 1154 Großfürst v. Kiew, konnte sich aber nicht lange halten. Wurde von seinem Neffen Großfürst Izjaslaw II. v. Kiew 1151 vertrieben.

vgl. unten

Großfürst  
**Izjaslaw II.**  
1151 - 1154  
\* 1102  
† 13. 11. 1154

(2. Reg.) Izjaslaw II. Mstislawitsch v. Wolhynien. Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Gr. v. Kiew. Enkel von Großfürst Wladimir II. v. Kiew u. Christina, Tochter von König Ingonis III. v. Schweden (Inge I. dem Alten)

Großfürst v. Russland seit 1146. Konnte Kiew mit Unterstützung von Großfürst Izjaslaw Dawydowitsch v. Chernigov zurückgewinnen.

1. Ehe 1129 mit Agnes, \* um 1115, † 1151, Tochter von Konrad III. v. Hohenstaufen u. Gertrud v. Comburg-Rothenburg. Kinder:

**Mystislaw II.** Izjaslawitsch, Großfürst v. Kiew u. Russland (1167-1170)

Tochter, \* 1131. Ehe 1144 mit Rogwolod v. Polotzk

Rostislaw, \* 1133

Eudoxia, \* um 1135, † am 2. April 1209. Ehe 1154 mit Miesczyslaw III. v. Polen.

Jaropolk, \* 1136, † am 7. März 1168. (1) Ehe vor 1168 mit ? (2) Ehe 1168 mit Maria v. Kiew

Jaroslaw II., \* 1137, Prz. v. Nowgorod u. Wolhynien, Gfst. v. Kiew, † 1175. Ehe mit Olga v. Kiew. Tochter:

?, \* um 1155, † nach 1168. Ehe 1167, gesch. 1168 von Kg. Stephan III. v. Ung.

2. Ehe 1154 mit Przn. Rududan, \* um 1125, † nach 1157, Tochter von Kg. Demitrios I. v. Georgien

† am 13. Nov. 1154

vgl. oben

Großfürst  
**Rostislaw I.**  
1154  
\* 1110  
† 14. 3. 1167

(1. Reg.) Rostislaw I. Michael Mstislawitsch v. Smolensk, \* 1110. 4. Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Gr. v. Kiew. Enkel von Großfürst Wladimir II. v. Kiew u. Christina, Tochter von König Ingonis III. v. Schweden (Inge I. des Alten). Nachfolger seines Bruders Gfst. Izjaslaw II. Mstislawitsch v. Kiew.

Fst. v. Smolensk (1125-1160), Fst. v. Nowgorod (1153). Gfst. V. Kiew (1154, 1159-1167). Kämpfte in den Feldzügen seines Vaters u. unterstützte seinen Bruder gegen Großfürst Jurij Dolgorukij. Nach dem Tod des Bruders konnte er sich gegen Izjaslaw Dawydowitsch v. Chernigov nicht halten. Er floh vor diesem nach Smolensk.

Kinder:

Rurik II., \*um 1135, Fst. v. Owrutsch, † 1215. Ehe vor 1172 mit Anna v. Turow.

Tochter:

Predislawa, \* um 1175, 1202 Nonne, † nach 12 02. Ehe 1195. gesch. 1198 von Roman v. Wolhynien. 1 Kind

David v. Smolensk, † 1197. Sohn:

Mystislaw, † 1230. Sohn:

Rostislaw Mystislawitsch. Ehe mit Anna v. Ungarn. Sohn:

Feodor v. Jaroslawl (1291-1299). Ehe mit Maria, Erbin v. Jaroslawl

Helene, \* um 1142, † 1202/07. Ehe 1163 mit Kasimir II. d. Gerechte v. Polen. 1 Kind

Mystislaw III. d. Tapfere, \* um 1145, Fst. v. Nowgorod 1179, † am 13. Juni 1180 in Nowgorod.

1. Ehe 1173 mit ? v. Halicz, \* um 1150, † nach 1176, Tochter von Jaroslaw v.

Halicz d. Schlaunen u. Olga v. Susdal. Sohn:

Mystislaw IV. d. Kühne, \* 1173, Fst. v. Nowgorod (1209-1218), Fst. v. Halcz (1219-1227), † 1228, bestattet in Kiew. Kinder:

Anna, \* um 1200, † vor 1252. Ehe mit Danilo I. v. Halicz. 1 Kind

Helena, \* um 1205. Ehe mit 1221 mit Andreas v. Ungarn

2. Ehe 1176 mit ? v. Riazan. Sohn:

Wladimir, \* um 1175, Fst. v. Nowgorod 1180, Fst. v. Pskow (1208-1213), † nach 1226. Kind:

Sophia

vgl. unten

Großfürst

Izjaslaw III. Dawydowitsch v. Chernigov, \* 1050. Sohn von Fürst David Swjatoslawitsch v.

- Izjaslaw III.**  
1154  
\* 1050
- Smolensk (1050-1123), Sohn von Großfürst Swjatoslaw II. v. Kiew.  
Großfürst v. Kiew. Großfürst v. Russland. Seit dem Fürstenkongress von 1097 in Ljubec  
Fürst v. Chernigov. Von Großfürst Jurij Dolgorukij vertrieben.  
vgl. unten
- Großfürst  
**Jurij I.**  
1154 - 1157  
\* nach 1090  
† 15. 5. 1157
- (2. Reg.) Jurij I. Dolgorukij (Langarm), \* nach 1090. Sohn von Großfürst Wladimir II.  
Monomach v. Kiew, † 1107  
Fürst v. Wladimir-Suzdal. Konnte nach Tod des Neffen Izjaslaw II. Mstislawitsch 1154  
dessen Bruder Rostislaw Mstislawitsch schlagen u. sich gegen Izjaslaw Dawydowitsch v.  
Chernigov 1156 behaupten. Seit Nov. 1154 Großfürst v. Kiew u. Großfürst v. Russland.  
Gründete 1147 Moskau u. ließ den ersten Kreml erbauen.  
1. Ehe am 12. Jan. 1108 mit einer Polowzerin, \* um 1095, T. von Aepa II. v. Kumanen.  
2. Ehe mit einer Byzantinerin  
Kinder:  
Rostislaw Jurijewitsch, † 1151. Söhne:  
**Jaropolk** Rostislawitsch, Großfürst v. Russland 1174, † 1196  
Mystislaw Rostislawitsch, † 1178  
3. **Andrej I.** Jurijewitsch Bogoljubskij (Andreas), Großfürst v. Russland (1169-1174)  
Gleb Jurijewitsch, † 1172  
Wasilko Jurijewitsch, reg. zusammen mit Wsewolod III. d. gr. Nest, 1162 von ihrem  
Bruder Andrej I. Jurijewitsch Bogoljubskij aus Suzdal vertrieben.  
10. **Michail II.** Jurijewitsch, \* 1151. Großfürst v. Russland seit (1174-1176)  
11. **Wsewolod III.** Jurijewitsch d. gr. Nest, \* 1154, † 1212, Nachfolger des Bruders  
Großfürst Michail II. v. Russland.  
Olga  
† am 15. Mai 1157, vermutlich von Kiewer Bojaren vergiftet  
vgl. oben
- Großfürst  
**Izjaslaw III.**  
1157 - 1159
- (2. Reg.) Izjaslaw III. Dawydowitsch v. Chernigow, \* 1050. Vierter Sohn von Fürsten  
David Swjatoslawitsch v. Smolensk (1050-1123), Sohn von Großfürst Swjatoslaw II. v.  
Kiew.  
Großfürst v. Kiew (1154-1155). 1157 von den Kiewern wieder auf den Thron gerufen, den  
er jetzt gegen Großfürst Rostislaw Mstislawitsch zu verteidigen hatte. Großfürst v. Kiew  
seit 21. Mai 1157 u. Großfürst v. Russland bis 1159, danach zur Flucht in die Steppe  
gezwungen.  
vgl. unten
- Großfürst  
**Rostislaw**  
1159 - 1160  
† 14. 3. 1167
- (2. Reg.) Rostislaw Mstislawitsch v. Smolensk. Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Gr. v.  
Kiew. Enkel von Großfürst Wladimir II. v. Kiew u. Christina, Tochter von König Ingonis  
III. v. Schweden (Inge I. des Alten)  
Thron 1159 aus der Hand seines Neffen Großfürst Mstislaw II. Izjaslawitsch, der Kiew  
erobert hatte. Großfürst v. Russland. 1160 bis 1161 konnte aber noch einmal der Großfürst  
Izjaslaw Dawydowitsch v. Chernigov in Kiew einziehen, der sich mit Swjatoslaw  
Olgowitsch v. Chernigov verbündet hatte. Rostislaw Mstislawitsch wurde in Belgorod  
belagert.  
vgl. unten
- Michael I.  
1159-1167
- Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Großen v. Kiew. Enkel von Großfürst Wladimir II. v.  
Kiew u. Christina, Tochter von König Ingonis III. v. Schweden (Inge I. d. Alten).  
Fürst v. Kiew, nachdem die Residenz nach Wladimir verlegt war. Großfürst v. Russland
- Großfürst  
**Izjaslaw III.**  
1160 - 1161  
† 4. 6. 1161
- (3. Reg.) Izjaslaw III. Dawydowitsch v. Chernigow, \* 1050. Vierter Sohn des Fürsten  
David Swjatoslawitsch v. Smolensk (1050-1123), Sohn von Großfürst Swjatoslaw II. v.  
Kiew.  
Großfürst v. Kiew 1154 bis 1155 u. 21. Mai 1157 bis 1159. Konnte 1160 noch einmal in  
Kiew einziehen, nachdem er sich mit Swjatoslaw Olgowitsch v. Chernigov verbündet hatte

u. den geflohenen Großfürsten Rostislaw Mstislawitsch in Belgorod belagert hatte. 1161 wurde er wiederum von Großfürst Mstislaw Izjaslawitsch geschlagen. Er verlegte seine Residenz von Kiew nach Wladimir. Großfürst v. Russland.

† am 4. Juni 1161

vgl. oben

Großfürst  
**Rostislaw**  
1161 - 1167  
\* um 1110  
† 14. 3. 1167

(3. Reg.) Rostislaw Mstislawitsch v. Smolensk, \* um 1110. Sohn von Großfürst Mstislaw I. d. Gr. v. Kiew. Enkel von Gfst. Wladimir II. v. Kiew u. Christina, Tochter von König Ingonis III. v. Schweden (Inge I. dem Alten)  
Sein Neffe Großfürst Mstislaw II. Izjaslawitsch konnte ihn aus der Belagerung in Belgorod befreien. Versöhnung der Kontrahenten 1163. Sein Neffe Mstislaw II. Izjaslawitsch wurde sein Nachfolger. Großfürst v. Russland.  
† am 14. März 1167, bestattet in Kiew

Großfürst  
**Mystislaw II.**  
1167 - 1169  
\* um 1130  
† 13. 8. 1170

Mystislaw II. Izjaslawitsch, \* um 1130. Ältester Sohn von Großfürst Izjaslaw II. Mystislawitsch v. Kiew, Wolhynien u. Russland.  
Seit 1151 Fürst v. Perejaslawl u. Beteiligung an den Feldzügen seines Vaters. Seit 1154 Fürst v. Wolhynien. Begründer die Dynastie in Wolhynien. Großfürst v. Kiew seit 1167. Großfürst v. Russland. Absetzung am 8. März 1169  
Wurde 1169 von Großfürst Andrej I. Jurijewitsch Bogoljubskij vertrieben.  
Ehe 1151 mit Agnieszka (1137 bis nach 1182), Tochter von Herzog Boleslaw III. v. Polen. Kinder:  
Roman Mystislawitsch, \* um 1153, Fürst v. Galizien-Wolhynien, Fürst v. Nowgorod (1168-1169), 1170 Fürst v. Wladimir-Wolynsk. 1199 Fürst v. Galizien. † am 19. Juni 1205, gef. vor Zawichost während eines Kriegszuges gegen Polen. (1) Ehe 1195 mit Predislaw v. Owutsch. (2) Ehe um 1200 mit Komnena v. Byzanz. Tochter aus 1. Ehe:  
Salomea, \* um 1195, † vor 1220. Ehe um 1220 mit Swantopolk II. d. Gr. v. Pommerellen.  
Sophia, \* um 1141, † 1198. Ehe 1154 mit König Waldemar I. d. Gr. v. Dänemark.  
† am 13. Aug. 1170

#### Untergang des Kiewer-Reiches 1169-1462 Periode der Teilfürstentümer

#### Wladimir

Großfürst  
**Andrej I.**  
1169 - 1174  
\* um 1111  
† 29. 6. 1174

Andrej (Andreas) I. Jurijewitsch Bogoljubskij, \* um 1111 in Rostov-Suzdaler Land. Sohn von Großfürst Jurij I. Dolgorukij v. Wladimir, Kiew u. Russland.  
Fürst v. Susdal seit 1155, Großfürst v. Kiew u. Nowgorod seit 1169. Andrej I. nahm an den Feldzügen seines Vaters teil. Vertrieb Großfürst Izjaslaw Dawydowitsch.  
Fürstehof u. Patriarchat der orthodoxen Kirche wurde nach Wladimir verlegt.  
Nowgorod wurde unter Tshinggis Chan besetzt. Im Feldzug zur Befreiung von Nowgorod war Andrej I. gefallen ?  
1. Ehe mit ?  
2. Ehe 1159 mit einer Ossetin  
Sein Sohn:  
Mystislaw, † 1173  
† am 29. Juni 1174, von Bojaren ermordet ?

Großfürst  
**Jaropolk III.**  
1174  
† 1196 ?

Jaropolk III. Rostislawitsch. Sohn von Fürst Rostislaw, Sohn von Großfürst Georg I. v. Wladimir u. Großfürst v. Kiew u. Russland.  
Großfürst v. Vladimir, Kiew u. Russland. Konnte sich mit Unterstützung der Bojaren festsetzen, wurde aber vom russischen Volk vertrieben.  
† 1196 ?

- Großfürst  
**Michail II.**  
1174 - 1176  
\* 1151 ?  
† 20. 6. 1176
- Michael II. Jurijewitsch, \* 1151. Sohn von Großfürst Jurij I. Dolgorukij (Langarm) v. Wladimir, Kiew u. Russland.  
Nach dem Tod seines Bruders Andrej I. Jurijewitsch Bogoljubskij u. der Vertreibung von Großfürst Jaropolk Rostislawitsch wurde er 1174 Großfürst v. Wladimir, Kiew u. Russland.  
Ehe mit Fevronija, † 1202  
† am 20. Juni 1176
- Großfürst  
**Wsewolod III.**  
1176 - 1212  
\* 1154  
† 14. 4. 1212
- Wsewolod III. Jurijewitsch, das große Nest, \* 1154. Sohn von Großfürst Jurij I. Dolgorukij (Langarm) v. Wladimir, Kiew u. Russland. Nachfolger des Bruders Michail II. Jurijewitsch v. Russland.  
Als Achtjähriger wurde er zusammen mit seinem Bruder Wasilko 1162 von ihrem Bruder Andrej I. Jurijewitsch Bogoljubskij aus Suzdal vertrieben. Er kehrte 1174 aus seinem Exil vom byzantinischen Hof zurück u. half seinem Bruder Michail II. Jurijewitsch im Kampf gegen die Bojaren.  
Großfürst v. Wladimir seit 1176. Feldzug 1207 gegen Rjasan u. 1208 gegen Nowgorod. Seine Feldzüge führte er zur Sicherung des Wolga-Schiffahrtsweges. Wsewolod III. regelte um 1211 seine Nachfolge, indem er dabei seinen ältesten noch lebenden Sohn Konstantin übergab u. eine Reichsversammlung auf Jurij II. schwören ließ.  
1. Ehe mit der ossetischen Prinzessin Marija, † 1206. Sohn:  
Michael v. Chernigov, \* um 1185, † am 30. Sept. 1246, von Mongolen erm.; Ehe 1211 mit ? v. Halicz. Sohn:  
Rostislaw, \* um 1225, Fst. v. Chernigov, † 1264. Ehe 1244 mit Anna, Tochter von Kg. Bela IV. v. Ungarn. Tochter:  
Kunigunde  
2. Ehe mit Ljubow v. Witebsk  
Seine Kinder: acht Söhne u. 4 Töchter:  
1. Sohn, früh †  
2. Sohn, früh †  
3. **Konstantin**, \* 1186, Fürst v. Rostow, Nachfolger seines Bruders Großfürst Jurij II. v. Wladimir u. Russland.  
4. **Jurij II.** Wsewoloditsch, \* 1188, Großfürst v. Wladimir, Nachfolger in Russland (1212-1216)  
5. **Jaroslav II.**, \* 1191, Großfürst v. Wladimir (1238-1246)  
Iwan, Fürst v. Starodub. Söhne:  
Fürst Chilkow  
Fürst Gagarin  
† am 14. April 1212
- Großfürst  
**Jurij II.**  
1212 - 1216  
\* 26. 11. 1188  
† 4. 3. 1238
- (1. Reg.) Jurij II. Wsewoloditsch (Georg II.). S. u. N. von Großfürst Wsewolod III. v. Wladimir u. Russland.  
Großfürst v. Wladimir seit 1212. Nahm früh an den Feldzügen seines Vaters teil u. wurde der bevorzugte Erbe seines Vaters. Sein Bruder Konstantin nahm diese Brückierung nicht hin. Jurij II. Wsewoloditsch unterlag 1216 seinem Bruder an der Lipica. Abdankung 1216.  
Ehe 1211 mit Agafija v. Chernigov, † am 7. Febr. 1238 (getötet bei der Einnahme von Wladimir durch die Mongolen). Söhne:  
(Seine Söhne waren zusammen mit ihm 1238 bei der Verteidigung von Wladimir gegen den Großkhan Bätüs, Heerführer u. Nachfolger des Großkhan Oegetei, Enkel oder Großneffe des Tschinggis-Khan, gefallen)  
† am 4. März 1238, bei der Verteidigung von Wladimir gefallen
- Großfürst  
**Konstantin**  
1216 - 1218  
\* 1186  
† 2. 2. 1218
- Konstantin Wsewoloditsch v. Rostow, \* 1186. Ältester noch lebender Sohn von Großfürst Wsewolod III., das Große von Nest v. Wladimir u. Russland. Nachfolger seines Bruders Großfürst Jurij II. v. Wladimir u. Russland.  
Als lebender ältester Sohn war er beim Tod seines Vaters im Erbe übergangen worden. Er schlug seinen Bruder 1216 an der Lipica.

vgl. unten

Seit 1206 Fürst v. Nowgorod u. 1207 Fürst v. Rostow. Großfürst v. Wladimir seit 1216  
Ehe 1195 mit einer smolensker Fürstentochter, † 1220. Söhne:  
Wassiliko, Regent in Rostow, † 1238  
Wsewolod, Regent in Jaroslawl, † 1238  
† am 2. Febr. 1218

Großfürst  
**Jurij II.**  
1218 - 1238  
† 4. 3. 1238

(2. Reg.) Jurij II. Wsewoloditsch (Georg II.). Sohn von Großfürst Vsevolod III. das Große Nest v. Wladimir u. Russland.  
Nach dem Tod seines Bruders unbestrittener Großfürst v. Wladimir seit 1218. Zog 1220, 1226, 1228 u. 1232 gegen die Wolga-Bulgaren u. eroberte Gebiete an der mittleren Wolga. Gründer der Handelsstadt von Niznij Nowgorod. Mit der verlorenen Schlacht an der Kalka am 31. Mai 1224 verlor Russland seine Selbständigkeit für mehr als zwei Jahrhunderte an die Mongolen. Sie siegten gegen Großfürst Jurij II. u. wiederholten den Einfall nach 13 Jahren, um Europa zu erobern. Großfürst Jurij II. wurde 1237 geschlagen u. 1238 getötet.  
† am 4. März 1238, gefallen in der Schlacht an der Sit' gegen die Mongolen zusammen mit seinen Söhnen.

vgl. oben

Großfürst  
**Jaroslaw II.**  
1238 - 1246  
\* 8. 2. 1191  
† 30. 9. 1246

Jaroslaw II. Wsewoloditsch, \* am 8. Febr. 1191. Fünfter Sohn von Großfürst Wsewolod III. v. Wladimir u. Russland. Nachfolger u. Bruder von Großfürst Jurij II. (Georg II.) v. Wladimir u. Russland.  
Seit 1200 Fürst v. Perejaslawl. Großfürst v. Wladimir seit 1238. Kiew wurde 1240/1241 durch die Mongolen verwüstet. Jaroslaw II. reiste 1243 zum Chan nach Sarai u. erreichte die Anerkennung durch die Mongolen als Alleinherrscher. Im Verlauf seiner 2. Reise nach Sarai wurde er zum Großkhan befohlen u. vermutlich durch eine Intrige der mongolischen Regentin Törägänä vergiftet.

Sohn Fjodor (vermutl. aus 1. Ehe), † am Tag seiner Eheschließung  
1. Ehe 1205 mit einer Prinzessin der Polowzer  
2. Ehe 1216 mit einer Tochter von Großfürst Mstislaw d. Kühnen  
3. Ehe 1218 mit Feodosija Rjazan', † 1244. Söhne:  
1. **Alexander** Newskij, \* 1219, † 14. 11. 1263, Nachfolger seines Bruders Großfürst Andrej II. v. Wladimir (1252-1263)  
3. **Andrej II.** Jaroslawitsch (Andreas I.), Großfürst v. Vladimir (1249-1252)  
Michail Chorobrit d. Kühne, † am 15. Jan. 1248, gefallen gegen die Litauer.  
6. **Jaroslaw III.** Jaroslawitsch, Nachfolger seines Bruders Großfürst Alexander I. v. Wladimir (1264-1271)  
**Wasilij I.**, jüngster Sohn, Nachfolger seines Bruders Großfürst Jaroslaw III. v. Wladimir  
† 30. Sept. 1246, auf der Rückreise vom Großkhan (vermutlich vergiftet)

Großfürst  
**Swjatoslaw III.**  
1246 - 1249  
\* um 1125  
† 1250

Swjatoslaw III. Wsewoloditsch, \* um 1125. Sohn von Großfürst Wsewolod III. v. Wladimir u. Russland. Nachfolger seines Bruders Großfürst Jaroslaw II. v. Wladimir u. Russland.  
Fst. v. Chernigov, Großfürst v. Wladimir seit 1246. Absetzung 1249  
† 1250

Großfürst  
**Andrej II.**  
1249 - 1252  
† 1264

Andrej II. (Andreas) Jaroslawitsch v. Suzdal u. Niznij Nowgorod. Sohn von Großfürst Jaroslaw II. Wsewoloditsch v. Wladimir u. Russland. Nachfolger von Großfürst Swjatoslaw III. v. Wladimir u. Russland.  
Seit 1240 Fürst v. Nowgorod. Ernennung vom Chan zum Großfürsten v. Wladimir 1249. Ging 1251 ein Bündnis mit Fürst Daniil Romanowitsch v. Galizien-Wolhynien gegen die Tataren ein u. unterlag 1252 in der Schlacht von Perejaslawl Zalesskij. Er verlor seine Großfürst-Würde an Alexander Jaroslawitsch Nevskij, der seinen Bruder denunzierte u. Nutznießer wurde. Absetzung am 24. Juli 1252  
Ehe um 1250 mit einer Tochter von Daniel v. Galizien. 2 Söhne:  
Wassilij v. Susdal. Söhne:

Alexander, † 1333  
Konstantin (1333-1354). Söhne:  
Andreas  
**Dmitrij III.** Konstantinowitsch, Großfürst v. Wladimir (1359-1362)  
† Frühjahr 1264

### Nowgorod u. Moskau

- Großfürst  
**Alexander I.**  
1252 - 1263  
\* 30. 5. 1219  
† 14. 11. 1263
- Alexander I. Jaroslawitsch Newskij, d. Heilige v. Nowgorod, \* am 30. Mai. 1219. Sohn von Großfürst Jaroslav II. Wsewoloditsch v. Wladimir u. Russland. Urenkel von Großfürst Georg I. v. Kiew. Nachfolger seines Bruders Großfürst Andrej II. v. Wladimir.  
Fürst v. Nowgorod seit 1236. Schlug als militärischer Führer mit einem unterlegenen Heer 1240 die Schweden an der Newa u. siegte 1242 auf dem Peipussee gegen den Deutschen Orden. Musste die Oberherrschaft der Mongolen anerkennen, wie sein südwestrussischer u. ebenbürtiger Zeitgenosse Daniil Romanowitsch v. Galizien (1201-1264)  
Großfürst v. Wladimir seit 24. Juli 1252, **hl.** seit 1546  
Ehe 1239 mit einer Fürstentochter aus Polock. 4 Söhne:  
Wasilij, schloss sich den Nowgoroder Aufständen an u. wurde durch seinen jüngeren Bruder Dmitrij in Nowgorod entsetzt.  
2. **Dmitrij I.** Aleksandrowitsch, Großfürst v. Moskau seit (1277-1281 u. 1183-1193)  
3. **Andrej III.** Aleksandrowitsch (Andreas II.), Erbe v. Gorodetsch, Großfürst v. Wladimir.  
Daniel Aleksandrowitsch, Großfürst v. Moskau seit (1261-1304), † am 17. Juli 1304.  
Söhne:  
**Jurij III.** Danilowitsch (Georg III.), Großfürst Nowgorod u. Wladimir (1319-1322)  
**Iwan I.** Danilowitsch Kalita, Großfürst Nowgorod u. Wladimir (1327-1340)  
† am 14. Nov. 1263 im Kloster von Gorodez (70 km nordwestlich von Nischni-Nowgorod), auf dem Rückweg seiner 4. Reise zur Horde. Die Gebeine wurden von Zar Peter dem Großen von Wladimir nach St. Petersburg überführt.
- Großfürst  
**Jaroslaw III.**  
1264 - 1270  
\* 1230  
† 16. 9. 1271
- Jaroslaw III. Jaroslawitsch v. Twer, \* 1230. Sechster Sohn von Großfürst Jaroslav II. Wsewoloditsch v. Wladimir u. Russland. Urenkel von Großfürst Georg I. v. Kiew u. Russland. Nachfolger seines Bruders Großfürst Alexander I. v. Wladimir.  
Seit 1247 erster selbständiger Fürst v. Twer. Eroberte 1252 Perejaslawl zusammen mit seinem Bruder Andrej II. Jaroslawitsch v. Suzdal, unterlag aber seinem Bruder Alexander Jaroslawitsch Nevskij u. den Mongolen. Seit 1264 Großfürst v. Wladimir. Großfürst v. Nowgorod Suzdal seit 1266. Wurde 1270 aus Nowgorod verjagt. Residierte in Twer.  
1. Ehe mit ? †  
2. Ehe 1265 mit Ksenija, Tochter eines Nowgoroder Bojaren. Sohn:  
3. **Michail III.** v. Twer, \* 1271 (nach dem Tod des Vaters), Großfürst v. Nowgorod (1303-1319)  
† am 16. Sept. 1271
- Großfürst  
**Wasilij I.**  
1270 - 1276  
\* 1241  
† 1276
- Wassilij I. Jaroslawitsch v. Kostroma, \* 1241. Jüngster Sohn von Großfürst Jaroslav II. Wsewoloditsch v. Wladimir. Urenkel von Großfürst Georg I. v. Kiew. Nachfolger seines älteren Bruders Großfürst Jaroslav III. v. Wladimir.  
Fürst v. Kostroma seit 1246. Trat in Nowgorod 1270 an die Stelle seines Bruders Großfürst Jaroslav III. Jaroslawitsch. Großfürst v. Wladimir seit 1272  
1. Ehe 1266 mit einer Unbekannten  
† 1276
- Großfürst  
**Dmitrij I.**  
1276 - 1281  
\* 1250
- (1. Reg.) Dimitrij I. Aleksandrowitsch v. Perejaslawl, \* 1250. Zweiter Sohn von Großfürst Alexander I. Jaroslawitsch Nevskij d. Heiligen v. Nowgorod. Nachfolger von Großfürst Wassilij I. v. Wladimir.  
Seit 1259 Fürst v. Nowgorod. Großfürst v. Wladimir seit 1276. Führte Schlachten gegen den Deutschen Orden (1262 u. 1268). Reiste 1271 mit Großfürst Jaroslav III. Jaroslawitsch zur Goldenen Horde. Absetzung 1281

vgl. unten

Großfürst  
**Andrej III.**  
1281 - 1283  
\* um 1255

(1. Reg.) Andrej III. (Andreas II.) Aleksandrowitsch v. Dorodetsch, \* um 1255. Dritter Sohn von Großfürst Alexander I. Jaroslawitsch Nevskij d. Heiligen v. Nowgorod. Nachfolger seines Bruders Großfürst Dmitrij I. v. Wladimir. Großfürst v. Wladimir seit 1281. Führte langjährige Kämpfe gegen seinen Bruder Dmitrij Aleksandrowitsch. Vertreibung durch seinen Bruder aus Wladimir. Absetzung 1283

vgl. unten

Großfürst  
**Dmitrij I.**  
1283 - 1293  
† 1294

(2. Reg.) Dmitrij I. Aleksandrowitsch v. Perejaslawl, \* 1250. Zweiter Sohn von Großfürst Alexander I. Jaroslawitsch Nevskij d. Heiligen v. Nowgorod. Großfürst v. Wladimir seit 1283. Wurde ebenfalls durch seinen Bruder zum Verzicht gezwungen. Absetzung 1293  
† 1294 in Volok

Großfürst  
**Andrej III.**  
1293 - 1303  
† 27. 7. 1304

(2. Reg.) Andrej III. Alexandrowitsch v. Dorodec (Andreas II.). Sohn des Großfürsten Alexander I. Jaroslawitsch Nevskij d. Heiligen v. Nowgorod. Großfürst v. seit 1293 (seit 1294 unumstritten)  
Ehe 1294 mit Wasilisa, Tochter eines Fürsten v. Rostow  
† am 27. Juli 1304

Großfürst  
**Michail III.**  
1303 - 1318  
\* 1271  
† 22. 11. 1318

Michail III. Jaroslawitsch v. Wladimir, \* 1271. Sohn von Großfürst Jaroslaw III. Jaroslawitsch v. Twer u. Ksenija, einer Nowgoroder Bojarentochter. Fürst v. Twer seit 1285. Musste sich gegen Litauer u. Großfürst v. Wladimir verteidigen. Großfürst v. Nowgorod u. Wladimir seit 27. Juli 1303. Mit Bestätigung durch den Chan Großfürst v. Twer seit 1304. Die Rivalität mit Moskau begann. Michail zog 1305 u. 1308 gegen Moskau. In der Auseinandersetzung mit Großfürst Jurij Danilowitsch v. Moskau geriet dessen Frau, eine Schwester des Chan, Konschaka (nach der Taufe Agafija), † 1318, nach siegreicher Schlacht in seine Gefangenschaft u. verstarb dort. Dieser Umstand wurde ihm zum Verhängnis. Des Giftmordes von Jurij III. Danilowitsch beim Chan angeklagt, wurde er 1318 hingerichtet.  
Ehe 1294 mit M. J. Anan v. Rostow, † 1368. Söhne:  
1. **Dimitrij II.** Michajlowitsch, Großfürst v. Nowgorod u. Wladimir (1325-1326)  
2. **Alexander II.** Michajlowitsch, Nachfolger seines Bruders Großfürst Dimitrij II. v. Nowgorod u. Wladimir (1326-1328). Erbe von Cholm u. Mikulin  
Konstantin (1304-1345)  
Wasilij v. Kaschin (1346-1365)  
† am 22. Nov. 1318, auf Veranlassung des Großfürst Jurij Danilowitsch v. Moskau von den Tataren der Goldenen Horde hingerichtet. Sein Ende wurde als Märtyrertod begriffen.  
**HL.**, er wurde von der orthodoxen Kirche heiliggesprochen.

Großfürst  
**Jurij III.**  
1319 - 1322  
\* um 1280  
† 21. 11. 1325

Jurij III. Danilowitsch v. Moskau, \* um 1280. Ältester Sohn von Großfürst Daniel Alexandrowitsch v. Moskau (1261-1303), † 1303. Fürst v. Perejaslawl-Zalesskij. Erster Moskauer Großfürst v. Wladimir seit 1317. Großfürst v. Nowgorod seit 1319. Nach der Schlacht 1317 bei Bortenew gegen Michail III. Jaroslawitsch gerieten seine Frau Agafija u. sein Bruder Boris, † 1320, in Gefangenschaft (Agafija starb in Gefangenschaft). Auf sein Betreiben wurde Großfürst Michail III. Jaroslawitsch v. Wladimir von der Goldenen Horde 1318 hingerichtet. Absetzung 1322  
Ehe 1297 mit einer Rostower Fürstentochter. Keine männlichen Nachkommen  
Ehe um 1317 mit Konschaka, nach der Taufe Agafija, † 1318, Schwester von Chan Özbek, † 1341  
† am 21. Nov. 1325, von Großfürst Dimitrij II. in Sarai erschlagen

Großfürst  
**Dmitrij II.**  
1322 - 1325  
\* 15. 10. 1299  
† 15. 9. 1326

Dimitrij Michajlowitsch Groznye Oci, mit d. drohenden Augen, \* am 15. Okt. 1299. Ältester Sohn von Großfürst Michail III. Jaroslawitsch v. Wladimir. Nachfolger von Großfürst Jurij III. v. Nowgorod u. Wladimir. Seit 1319 Fürst v. Twer. Bemühte sich um die Rückführung der Leiche seines Vaters aus Sarai. Großfürst v. Nowgorod u. Wladimir seit 1322. Hatte Großfürst Jurij III. Danilowitsch erschlagen, ohne dessen Verurteilung vor dem Chan abzuwarten. Wurde 1325 dafür

abgesetzt u. 1326 hingerichtet.

Der heilige Metropolit Peter verlegte den Metropolitansitz von Kiew bzw. Wladimir nach Moskau, † 1326

Ehe 1320 mit Maria, Tochter des Gedymin (1275?-1341) aus Litauen (keine Nachkommen)

† am 15. Sept. 1326, hingerichtet

Großfürst  
**Alexander II.**  
1326 - 1327  
\* 7. 10. 1301  
† 22. 10. 1339

Alexander II. Michajlowitsch, \* am 7. Okt. 1301. Sohn von Großfürst Michail III. v. Nowgorod u. Wladimir. Nachfolger seines Bruders Großfürst Dmitrij II. v. Nowgorod u. Wladimir.

Konnte nach Verhandlungsführung 1319 die Leiche seines Vaters aus Sarai nach Twer überführen. Großfürst v. Twer, Nowgorod u. Wladimir seit 1326. Absetzung 1327. Wurde im Streit mit Ivan I. Kalita durch den Chan in Sarai zusammen mit seinem Sohn Fedor hingerichtet.

Ehe 1320 mit Anastasija unbekannter Herkunft. Söhne:

Fedor (1327-1339), zusammen mit dem Vater in Sarai ermordet

Michail Alexandrowitsch (1346-1399)

† am 22. oder 28. Okt. 1339, hingerichtet

## Moskau



Großfürst  
**Iwan I.**  
1327 - 1340  
† 31. 3. 1340

Iwan I. (Johann I.) Danilowitsch (tatarisch: „Kalita“ ↔ der Geldsack.

Fünfter u. jüngster Sohn von Großfürst Daniel Alexandrowitsch v. Moskau (1261-1303) u. Bruder von Großfürst Jurij III. Danilowitsch, † 1325. Nachfolger von Großfürst Alexander II. v. Wladimir, Nowgorod u. Twer seit 1326

Begründer der Moskauer Linie der Rjurikiden - Großfürst der ganzen Rus - Herrschte seit 1303 in Perejaslawl-Zalesskij. Fürst v. Moskau seit 1325. Festigte die Stellung Moskaus, indem er Kiew als Hauptstadt aufgegeben hatte u. mit dem Patriarchen nach Moskau übersiedelte. Verlegte den Sitz des Metropoliten von Wladimir nach Moskau. Moskau wurde unter dem Großfürsten Ivan Kalita zum politischen Zentrum.

Großfürst v. Wladimir u. Moskau seit 1328. Reiste mehrfach zur Goldenen Horde nach Sarai. Der Chan der Mongolen, † 1341/42, verlieh ihm 1328 den Titel eines Großfürsten v. Moskau u. beauftragte ihn mit der Einsammlung des Tributs von ganz Russland.

1. Ehe mit Elena, † 1332

2. Ehe mit Uljana, † nach 1353

3 Söhne:

1. **Simeon**, Nachfolger, Fürst v. Moskau u. Großfürst v. Wladimir (1340-1353)

2. **Iwan II.**, Nachfolger seines Bruders Großfürst Simeon v. Wladimir (1353-1359)

3. Andreas v. Borowsk v. Serpuchow, \* 1327, † 1353 an der Pest. Sohn: Wladimir Andrejewitsch (1352-1410)

† am 31. März 1340

Großfürst  
**Simeon**

Simeon Iwanowitsch d. Stolze, \* 1316. Ältester S. u. N. von Großfürst Iwan I. (Kalita) Danilowitsch.

- 1340 - 1353  
\* 1316  
† 26. 4. 1353
- Fürst v. Moskau u. Großfürst v. Wladimir seit 1340 durch die Verleihung durch den Chan der Goldenen Horde, Özbek, † 1341
1. Ehe 1333 mit Anastasija v. Litauen
  2. Ehe 1345 mit Evpraksija v. Smolensk
  3. Ehe 1347 mit Marija v. Twer
- Insgesamt 7 Söhne. Seine letzten beiden Söhne starben im März 1353 an der Pest.  
† am 26. April 1353, an der Pest
- Großfürst  
**Ivan II.**  
1353 - 1359  
\* 1326  
† 13. 11. 1359
- Iwan II. Iwanowitsch d. Schöne, \* 1326. Sohn von Großfürst Iwan I. Danilowitsch Kalita. Nachfolger seines Bruders Großfürst Simeon v. Wladimir.
- Fürst v. Zwenigorod u. Ruza (1340-1353). Fürst v. Moskau u. Großfürst v. Wladimir seit 1353
1. Ehe 1341 mit Fedosja v. Brjansk, † 1342
  2. Ehe 1345 mit Alexandra, † 1364. Sohn:
- Dmitrij IV.** Iwanowitsch Donskij, Fürst v. Moskau u. Gfst. v. Wladimir (1363-1389)  
Sohn:  
Ivan Ivanovic v. Zwenigorod, † 1364  
† am 13. Nov. 1359
- Großfürst  
**Dmitrij III.**  
1359 - 1363  
\* um 1323  
† 1383
- Dimitrij III. Konstantinowitsch d. Ältere v. Suzdal, \* um 1323. Sohn von Fürst Konstantin Wasilewitsch v. Suzdal (1309 -1355). Enkel von Großfürst Andrej II. v. Wladimir.
- Seit 1356 Fürst v. Suzdal. Erhebung zum Großfürsten v. Wladimir (1359-1363) durch den Chan d. Goldenen Horde, nachdem sein Bruder Andrej Konstantinowitsch verzichtet hatte.
- Dmitrij IV. Donskoj, ältester Sohn von Großfürst Iwan II. v. Wladimir, brachte seinen Anspruch mit Waffengewalt zum Ausdruck.  
Seine Kinder: Wasilij (1383-1391)  
Ewdokija, † 1407. Ehe 1366 mit Großfürst Dmitrij IV. Donskoj.  
† 1383
- Großfürst  
**Dmitrij IV.**  
1363 - 1389  
\* 12. 10. 1350  
† 19. 5. 1389
- Dimitrij IV. Iwanowitsch Donskoj, \* am 12. Okt. 1350. Ältester Sohn von Großfürst Iwan II. Iwanowitsch d. Schönen v. Wladimir. Enkel von Johann Danilowitsch, Bruder von Jurij III. (Georg III.). Nachfolger von Großfürst Dmitrij III. v. Suzdal u. Wladimir.
- Fürst v. Moskau u. Großfürst v. Wladimir seit 1363
- Die Regentschaft für den Minderjährigen führte der Metropolit Aleksej (1290-1378). Die Belehnung mit der Großfürstenwürde durch den Chan an Dmitrij III. Konstantinowitsch v. Suzdal wurde nicht hingenommen. Dmitrij IV. Iwanowitsch Donskoj führte 1363 Krieg gegen Dmitrij Konstantinowitsch u. 1365 gegen andere Fürsten, um seinen Anspruch durchzusetzen. Damit wurde die Großfürstenwürde für Moskau gesichert.
- Dmitrij IV. widersetzte sich erstmals tatarischen Tributforderungen der Goldenen Horde, die die tatarische Oberhoheit über die russischen Teilfürstentümer ausübte. In der Schlacht am 8. Sept. 1380 auf dem Schnepfenfeld (Kulikovo pole), auch Wachtelfeld genannt, am Oberlauf des Don gelegen, brachte Dmitrij IV. (gesegnet vom hl. Sergij von Radonesch) der Goldenen Horde erstmals eine schwere Niederlage bei. Mit diesem Sieg wurde der Führungsanspruch Moskaus durchgesetzt. Moskau wurde danach aber nochmals von den Tataren verwüstet. Sein Sohn geriet in Gefangenschaft u. musste 1382 ausgelöst werden. Metropolit Aleksej, † 1378, **hl.**
- Ehe 1366 mit Jewdokija, † 1407, Tochter von Großfürst Dmitrij Konstantinowitsch d. Älteren v. Suzdal. Söhne:  
Danniil, † 1379  
Peter Dmitrijewitsch v. Dmitrow (1385-1428)  
**Wasilij I.** (Basilus), \* 1371, Nachfolger in Russland (1389-1425)  
Andreas Dmitrijewitsch (1389-1432)  
Konstantin v. Uglisch (1389-1433)  
**Jurij IV.** Dmitrijewitsch (Georgius) v. Galisch u. Zwenigorod (1389-1434)  
† am 19. Mai 1389
- Großfürst  
**Wasilij I.**  
1389 - 1425  
\* 30. 12. 1371  
† 27. 2. 1425
- Wasilij I. Dmitrijewitsch Basilus (innerhalb des wladimirer Großfürstentums Wasilij II.), \* am 30. Dez. 1371. S. u. N. von Großfürst Dmitrij IV. Donskoj v. Wladimir u. Fürst v. Moskau u. Ewdokija, † 1407, Tochter von Großfürst Dmitrij Konstantinowitsch v. Suzdal. Musste 1382 während der Auseinandersetzungen seines Vaters mit der Goldenen Horde aus der Gefangenschaft ausgelöst werden. Universalerbe (eine Landesteilung wurde jetzt erstmals vermieden)

Fürst v. Moskau u. Großfürst v. Wladimir u. Moskau seit 1389. Er verlor Smolensk an Litauen u. gewann 1392 die Fürstentümer Nishni Nowgorod u. Murom.  
Laut Testament des Großfürsten Dmitrij IV. Donskoj hätte nach dem Tod Vasilij I. dessen jüngerer Bruder Jurij IV. Dmitrijewitsch auf dem Thron folgen sollen, aber Vasilij I. hatte wiederum laut Testament seinen eigenen Sohn Vasilij II. Wasiljewitsch zur Nachfolge bestimmt u. seinen Schwiegervater Großfürst Witold v. Litauen zum Regenten für den minderjährigen Sohn bestellt.

Ehe mit Anastasia (Sofja), † 1453, Tochter von Großfürst Witold (Vytaunas 1350-1430) v. Litauen. 3 Kinder:

Iwan, \* 1396, † 1417

**Wasilij II.**, \* 1415, Nachfolger in Russland (1425-1434)

Anna

Tochter ?

Sein Onkel: Wladimir Andrejewitsch v. Serpuchow u. Borovsk (1353-1410)

† am 27. Febr. 1425

Großfürst  
**Wasilij II.**  
1425 - 1434  
\* 15. 3. 1415  
† 27. März 1462

**(1. Reg.)** Wassilij II. Wasiljewitsch Tjomny d. „Dunkle, d. Geblendete (er wurde 1446 von seinen Gegnern geblindet), innerhalb des wladimirer Großfürstentums von Vasilij III., \* am 15. März 1415. Einziger verbliebener S. u. N. von Großfürst Wasilij I. v. Wladimir u. Fürst v. Moskau u. Anastasia, † 1453, Tochter von Großfürst Witold v. Litauen.  
Großfürst v. Moskau seit (1425-1434, 1434-1446 u. 1448-1462), jeweils nur kurzfristig u. entthront.

Laut Testament des Großfürsten Dmitrij IV. Donskoj hätte nach dem Tod Vasilij I. dessen jüngerer Bruder Jurij IV. Dmitrijewitsch auf dem Thron folgen sollen, aber Vasilij I. hatte wiederum laut Testament seinen eigenen Sohn Wasilij II. Wasiljewitsch zur Nachfolge bestimmt. 1432 wurde er vom Chan bestätigt.

Regent des minderjährigen Vasilij II. Wasiljewitsch: Großvater Großfürst Witold v. Litauen.

Kampf gegen die Moskauer Teilfürsten, aber in erster Linie gegen seinen ältesten Onkel, der im Erbe übergangen war. Festigung des Großfürstentums Moskau. Er verhinderte die Union mit der katholischen Kirche. Musste 1434 nach Nischni Nowgorod fliehen.

† am 27. März 1462

vgl. unten

Großfürst  
**Jurij IV.**  
1434  
\* 26. 11. 1389  
† 5. 6. 1434

Jurij (Georg) IV. Dmitrijewitsch v. Galisch u. Zwenigorod, \* am 26. Nov. 1389. Dritter Sohn von Großfürst Dmitrij IV. Donskoj.

Fürst v. Zwenigorod u. Galisch. Laut Testament von Großfürst Dmitrij IV. Donskoj hätte nach dem Tod Vasilij I. dessen jüngerer Bruder Jurij IV. Dmitrijevic auf dem Thron folgen sollen, Vasilij I. hatte aber laut Testament seinen eigenen Sohn Vasilij II. Wasiljewitsch zur Nachfolge bestimmt. Wurde 1432 vom Chan als Erbe abgelehnt.

Zog 1433 mit seinen Söhnen Vasilij Kosoj u. Dmitrij Semjaka gegen Großfürst Vasilij II. Wasilewitsch Tjomny, der nach Kostroma vertrieben werden konnte. Er ernannte sich selbst zum Großfürsten v. Moskau, verzichtete aber bald wegen fehlender Anhängerschaft.

Ehe 1400 mit Anastasja v. Smolensk, † 1422. Söhne:

**Vasilij** Jurijewitsch **Kosoj** v. Zwenigorod, Nachfolger (1434)

**Dmitrij V.** Jurijewitsch Semjaka v. Galisch, \* 1420

Krasnyi (Dmitrij) d. Schöne, † 1441

† am 5. Juni 1434

Großfürst  
**Vasilij Kosoj**  
1434  
† 11. 11. 1448

**Usurpator.** Wassilij Jurjewitsch Kosoj, der Schielende v. Zwenigorod. Ältester S. u. N. des Großfürsten Jurij IV. Dmitrijevic (Georgius) v. Galic u. Anastas'ja v. Smolensk, † 1422.

Laut Testament des Großfürsten Dmitrij IV. Donskoj hätte nach dem Tod Vasilij I. dessen jüngerer Bruder Jurij IV. Dmitrijevic auf dem Thron folgen sollen, aber Vasilij I. hatte laut Testament seinen eigenen Sohn Vasilij II. Wasiljewitsch zur Nachfolge bestimmt. Nach dem Tod Jurij IV. Dmitrijevic agierten dessen Söhne nur als Usurpatoren.

Vasilij Jur'evic Kosoj zog 1433 mit seinem Vater Großfürst Jurij IV. Dmitrijevic u. seinem

jüngeren Bruder Dmitrij Semjaka v. Galic auf dem Feldzug an die Kljaz'ma gegen den Großfürsten Vasilij II. Vasiljevic Tjomny, der vertrieben wurde. Er übernahm nach dem Tod des Vaters die Herrschaft ohne die Rechtsansprüche zu besitzen u. wurde von seinen Brüdern zusammen mit Großfürst Vasilij II. Vasiljevic nach einem Monat vertrieben u. nach erneut verlorenem Kampf am 21. Mai 1436 geblendet u. eingekerkert.

Ehe mit einer Prinzessin aus Serpuchov

† am 11. Nov. 1448

Großfürst  
**Vasilij II.**  
1434 - 1446  
\* 15. 3. 1415  
† 27. März 1462

(2. Reg.) Wassilij II. Wassiljewitsch Tjomny d. Dunkle, d. Geblendete (wurde 1446 von seinen Gegnern geblendet), innerhalb des wladimirer Großfürstentums Vasilij III., \* am 15. März 1415. Einziger verbliebener Sohn von Großfürst Wasilij I. v. Wladimir u. Fürst v. Moskau u. Anastasia.

Großfürst v. Moskau (1425-1433, 1434-1446 u. 1448-1462), jeweils kurzfristig entthront. Kampf gegen die Moskauer Teilfürsten. Setzte sich endgültig 1434 gegen den Usurpator Wasilij Kosoj d. Schielenden v. Zwenigorod durch. Festigung des Großfürstentums von Moskau. Er verhinderte die Union mit der katholischen Kirche. 1446 kam es durch Dmitrij Semjaka v. Galisch zur Gefangennahme, Blendung u. Verbannung nach Uglisch.

† am 27. März 1462

vgl. unten

Großfürst  
**Dmitrij V.**  
1446 - 1448  
\* 1420  
† 18. 7. 1453

**Usurpator.** Dimitrij V. Jurijewitsch Semjaka v. Galisch, \* 1420. Zweiter Sohn von Jurij IV. Dmitrijewitsch (Georgius) v. Galic u. Anastasja v. Smolensk, † 1422

Laut Testament von Großfürst Dmitrij IV. Donskoj hätte nach dem Tod Vasilij I. dessen jüngerer Bruder Jurij IV. Dmitrijewitsch auf dem Thron folgen sollen, aber Vasilij I. hatte laut Testament seinen eigenen Sohn Wasilij II. Wasiljewitsch zur Nachfolge bestimmt. Nach dem Tod Jurij IV. Dmitrijewitsch agierten dessen Söhne Vasilij Kosoj u. Dmitrij V. nur als Usurpatoren. Dmitrij V. zog 1433 mit seinem Vater u. seinem älteren Bruder Waslij Kosoj gegen Großfürst Vasilij II. Wasiljewitsch Tjomny, der vertrieben wurde. Er vertrieb zusammen mit seinem jüngerem Bruder den älteren Bruder Großfürst Vasilij Kosoj u. führte Auseinandersetzungen mit Großfürst Vasilij II. Wasiljewitsch Tjomny, nahm ihn 1446 gefangen, ließ ihn blenden, verbannte ihn nach Uglitsch u. bestieg den Thron. 1448 wurde er in Kostroma bei Galisch geschlagen u. musste nach Nowgorod fliehen.

Ehe 1436 mit Sofja v. Zaozersk

† am 18. Juli 1453, vermutlich vergiftet

Großfürst  
**Wasilij II.**  
1448 - 1462  
\* 15. 3. 1415  
† 27. März 1462

(3. Reg.) Wassilij II. Wassiljewitsch Tjomny d. Dunkle, d. Geblendete (wurde 1446 von seinen Gegnern geblendet), innerhalb des wladimirer Großfürstentums Vasilij III., \* am 15. März 1415. Einzig verbliebener Sohn des Großfürsten Wasilij I. v. Wladimir u. Fürst v. Moskau u. Anastasia.

Großfürst v. Moskau (1425-1433, 1434-1446 u. 1448-1462), jeweils kurzfristig entthront. Kampf gegen Moskauer Teilfürsten. Festigung des Großfürstentums von Moskau. Eine Union mit der katholischen Kirche hatte er verhindert.

Ehe 1433 mit Marija v. Borovsk, † 1485. Söhne:

Sohn, †

**Iwan III.** (Johann) Wasiljewitsch, \* 1440. Großfürst in Russland (1462-1505)

Jurij Wasiljewitsch v. Dmitrow u. Serpuchow (1441-1472)

Andrej Wasiljewitsch d. Ältere v. Uglitsch (1446-1493), nach Auflehnung gegen seinen Bruder im Gefängnis †

Boris Wasiljewitsch v. Wolok (1449-1494)

Andrej Wasiljewitsch d. Jüngere (1452-1481)

† am 27. März 1462, an Schwindsucht

Großfürst  
**Iwan III.**  
1462 - 1505  
\* 22. 1. 1440  
† 27. 10. 1505

Iwan III. Wassiljewitsch d. Große (auch gen.: Johannes Basilides I.), \* am 22. Jan. 1440 in Moskau. S. u. N. von Großfürst Vasilij II. d. Blinden.

Großfürst v. Moskau seit 1449. Führt als Erster noch zu Lebzeiten des Vaters diesen Titel. Nahm 1477 erstmals den Titel „Zar“ an u. erhob den doppelköpfigen Adler zum Symbol. Er vereinigte alle Teilfürstentümer mit Moskau. 1463 fiel Jaroslawl, 1474 Rostow, 1478 Nowgorod, 1485 Twer, 1489 Wjatka u. 1503 Rjasan an Moskau. Tributzahlungen an die

Goldene Horde wurden 1476 eingestellt. Iwan III. schlug 1472 u. 1480 die Tataren u. hob die bisherige Oberhoheit vom Chan der Goldenen Horde über russische Teilfürstentümer auf. Vergrößerung des Reiches um das Vierfache.

Herrscher u. Zar v. ganz Russland. Begründer der russischen Großmacht.

1. Ehe 1452 mit Maria Borissowna, † 1467, T. von Großfürst Boris Alexandrowitsch v. Twer (1426-1461). Einziges Kind:

Iwan Iwanowitsch d. Jüngere v. Twer (1456-1490), zur Sicherung der Thronfolge seit 1471 Großfürst v. Moskau. Ehe mit Elena von der Moldau, † 1505. Sohn:

Dmitrij (1483-1509), Krönung 1498 zum Großfürsten, 1502 Verhaftung mit seiner Mutter.

2. Ehe 1472 mit griechischer Prinzessin Zoè (russisch) Gfstn. Sofija, † 1503, Tochter des Despoten Thoma Palaeologi v. Morea u. Byzanz († am 12. Mai 1465), Nichte des letzten byzantinischen Kaisers Konstantin XI., Kinder:

Helena Iwanowna (1476-1513). Ehe 1492 mit König Alexander Jagiellonczyk v. Polen (1501-1506), \* am 5. Okt. 1461, Sohn von König Kasimir IV. v. Polen u. Elisabeth v. Österreich.

**Wasilij III.** Iwanowitsch, \* 1479, Nachfolger in Russland (1505-1533), erhielt 1499 den Titel Großfürst v. Nowgorod u. Pskov.

Jurij v. Dmitrow (1480-1536)

† am 27. Okt. 1505 in Moskau

Großfürst  
**Wasilij III.**  
1505 - 1533  
\* 25. 3. 1479  
† 3. 12. 1533

Wasilij III. Iwanowitsch, \* am 25. März 1479. Zweitältester S. u. N. von Großfürst Ivan III. u. Zar v. Russland u. Zoè, † 1503, Tochter des Despoten Thoma Palaeologi v. Morea u. Byzanz, † 1465

Wasilij III. erhielt 1499 nur den Titel Großfürst v. Nowgorod u. Pskov u. verließ 1500 demonstrativ Moskau. 1502 wurde Wasilij III. Iwanowitsch zum Großfürsten v. ganz Russland inthronisiert u. Dmitrij Iwanowitsch (1483-1509), der Sohn seines Halbbruders, fallengelassen.

Großfürst v. Moskau seit 1505. Pskov wurde 1510, Wolok 1513 angegliedert. 1514 Krieg gegen Litauen u. Zurückgewinnung von Smolensk. Hinzu kamen 1521 Rjazan u. 1523 Nowgorod-Severskij.

1. Ehe 1505 mit Solomija Saburowa, Scheidung 1525 (sie musste nach 20 Jahren wegen Unfruchtbarkeit ins Kloster nach Susdal gehen, gebar dort aber einen Sohn, dessen Tod u. Beisetzung sie zu seinem Schutz vor dem Zaren inszenierte)

2. Ehe 1526 mit Elena Glinskaja, † 1538 (vermutlich ermordet oder durch Gebrauch arsen- u. bleihaltiger Kosmetika selbst vergiftet). Zwei Söhne:

**Iwan IV.** Wasiljewitsch d. Schreckliche, \* 1530, Nachfolger in Russland (1533-1584)

† am 3. Dez. 1533

Großfürst u. Zar  
**Iwan I. (IV.)**  
1533 - 1584  
\* 25. 8. 1530  
† 28. 3. 1584

Iwan I. IV. Wasiljewitsch Grosnyi, d. Schreckliche (Johannes Basilides II.), \* am 25. Aug. 1530 in Moskau (aus dem Hause Rurik). S. u. N. von Großfürst Wasilij III. v. Moskau u. Jelena Glinskaja. Gebildet als Theologe u. Publizist.

Großfürst v. Moskau seit 1533. Großfürst v. ganz Russland - Erster russischer Zar - Regentschaft während seiner Minderjährigkeit:

- Sieben-Bojaren-Rat mit Michail Jurew, † 1539

- Jelena Glinskaja, † 1538, seine Mutter, übernahm nach einem Jahr die Regentschaft mit Hilfe ihres Favoriten Obolenskij. Nach ihrem Tod entstand ein erbitterter Machtkampf.

Krönung am 16. Jan. 1547 in der Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml zum Zar Ivan I. mit der Monomachsmütze durch Metropolit Makarij.

Iwan IV. übernahm 1448 selbständig die Herrschaft u. mit ihr die Periode der Reformen. Führte seinen Kampf gegen die Bojaren zur Festigung der Zentralgewalt mittels brutaler Methoden (Massenmorde, Umsiedlungen u. Gütereinziehungen) u. zur Eroberung der Tatarengelände von Kasan u. Astrachan. Seine Feldzüge gegen Polen u. Schweden endeten mit Misserfolgen. Die Eroberung von Kazan am 2. Okt. 1552 besiegelte die Unterwerfung der Tataren an der Wolga u. den Zerfall der Goldenen Horde. Im Lievländischen Krieg musste er 1581 eine Niederlage hinnehmen. 1582 gelang dem Kosaken-Ataman Jermollaj Timofejewitsch die Unterwerfung Sibiriens mit der Einnahme der Residenz des Tataren-Chanats Sebir.



Ivan IV.

Deutsche u. flämische Handwerker wurden eingesetzt, freundliche Beziehungen mit dem Papst in Rom.

1. Ehe im Febr. 1547 mit („Zarewna“) Anastassija Romanowna Zacharina Jurijewna (1530-1560), † 1560 (vergiftet), Vorfahrin der **Dynastie Romanow**, Tochter von Bojar Roman Jurjewitsch Sacharin. 3 Kinder:

Ivan (1554-1581), vom Vater im Familienstreit erschlagen

**Fjodor I.** Iwanowitsch, \* 1557, schwachsinnig, Nachfolger in Russland (1584-1598)

Martha. Ehe mit Fedor Nikitisch Romanow (1555/56-1633). Sohn:

**Michail** Fedorowitsch, Zar v. Russland (1613-1645)

2. Ehe mit M. T. Cerkasskaja

3. Ehe mit M. V. Sobakina

4. Ehe 1472 mit A. A. Koltowskaja

5. Ehe mit A. Wasiltschikowa

6. Ehe mit V. Melentjewna

7. Ehe mit Marja F. Nagaja (nach Kirchengesetzen nicht anerkannt), verbannt nach Uglitsch, † am 15. Mai 1591, ermordet. Jüngster natürlicher Sohn:

Dmitrij Iwanowitsch v. Uglitsch, **HL.**, \* 1582, Thronfolger, Großfürst v. Moskau (1584-1586), † 1591, ermordet (vermutlich von Boris Godunow), 1606 heilig gesprochen, galt als letzter Teilfürst

† am 28. März 1584 in Moskau

Zar

**Fjodor I.**

1584 - 1598

\* 31. 5. 1557

† 6. 1. 1598

Fjodor (Fedor) I. Iwanowitsch, \* am 31. Mai 1557. Letzter der Dynastie der Rjurikiden

S. u. N. von Großfürsten Iwan IV. (als Zar Ivan I.) u. Anastasia, Tochter von General Georg Romanow. Schwachsinnig, kränklich regierungsunfähig.

Zar v. Russland seit 29. März 1584. Sein Vormund Bogda Bielski wegen Amtsanmaßung entsetzt.

Die Regentschaft übten Nikitic Romanow u. sein Schwager **Boris Godunow** aus.

Ehe am 28. Juni 1584 mit Irina Godunowa, † 1603, Schwester von Boris Godunow, sie lebte nach 1598 als Nonne (vermutlich von ihrem Bruder Boris Godunow vergiftet).

Keine Kinder (mehrere Fehlgeburten)

Sein Halbbruder Dmitrij wurde nach Uglitsch an der Wolga verbracht (vermutlich von Godunow erstochen)

† am 6. Jan. 1598, ermordet (vergiftet)

### **Smuta - herrscherlose Periode (1598-1613)**

#### **Godunow**

Zar

**Godunow**

1598 - 1605

\* 1552

† 13. 4. 1605

Boris Fjodorowitsch Godunow, \* 1552. Sohn des Tataren Feodor Godunow. Entstammte als erster russischer Herrscher nicht der Dynastie der Rjurikiden.

Regent für Zar Feodor I. (1586-1598). Er räumte mehrere Thronanwärter aus dem Weg u. löste den Regentschaftsrat auf, dem er sich nach dem Tod Zar Ivan I. des Schrecklichen eigenmächtig zugesellt hatte. Die erste notwendig gewordene Wahl eines Zaren nach dem Tod Zar Fedor I., dem Sohn u. Nachfolger von Zar Iwan I. d. Schrecklichen der russischen Geschichte, wurde durch eine Reichsversammlung erreicht.

Zar v. Russland seit 17. Febr. bzw. 1. Sept. 1598. Godunow schuf mit der Einsetzung des Metropolitens Jobum das 1. Patriarchat. Einen Waffenstillstand mit Polen erreichte er 1587 durch Verhandlungen, der bis 1592 andauerte u. unternahm so einen erfolgreichen Krieg (1590-93) gegen Schweden. Godunow konnte sich trotz seiner Wahl gegen den alten Adel nicht durchsetzen, wie dem Pseudodemetrius u. seinem noch minderjähriger Sohn Fedor Borisowitsch, wenig Widerstand leisten.

Ehe um 1570 mit Marija Grigorijewna, Tochter eines Favoriten Ivan des Schrecklichen (wurde mit ihrem Sohn Feodor nach Godunows Tod vermutlich ermordet). Kinder:

**Feodor II.** Borisowitsch, Nachfolger in Russland, ermordet

Xenja (als Nonne Olga im Kloster zu Susdal verstorben)



Godunow

Seine Schwester Irina. Ehe mit Zar Feodor I.

† am 13. April 1605. Sein Leichnam wurde nicht im Moskauer Kreml belassen, sondern im Troice-Sergiev-Kloster begraben

#### Familiengruft der Godunows im Ipatius-Kloster in Kostroma

Zar  
**Fjodor II.**  
1605  
\* 1589  
† 10. 6. 1605

Fjodor (Fedor) Borisowitsch Godunow, \* 1589. S. u. N. von Zar Boris Fjodorowitsch Godunow v. Russland u. Marija Grigorijewna, Tochter eines Favoriten Ivan des Schrecklichen.

Zar v. Russland seit 13. April 1605 bis 1. Juni 1605, abgesetzt u. auf Befehl des falschen Dmitrij zusammen mit seiner Mutter u. Schwester im Alter von 15 Jahren hingerichtet (stranguliert). Konnte dem Pseudodemetrius, wie sein Vater Boris Feodorovic Godunow, wenig Widerstand leisten.

† am 10. Juni 1605, ermordet

Zar  
**Pseudodemetrius**  
1605 - 1606  
† 17. 5. 1606

Grigorij Otrepjew. Sohn eines Adligen aus Galitsch.

Ein entlaufener Diakon, Mönch. Er gab sich als der jüngste Sohn von Zar Ivan IV. d. Schrecklichen aus u. kam mit Hilfe polnischer Truppen zur Macht. Zog am 20. Juni 1605 in Moskau ein. Zar v. Russland seit 7. Juni bzw. 21. Juli 1605. Absetzung am 17. Mai 1606 durch Volkserhebung.

Ehe mit der Polin Maryna, Tochter von Jerzy Mniszechs, der den Pseudodemetrius unterstützte.

† am 17. Mai 1606, ermordet durch eine von Vasilij Sujskij organisierte Verschwörung.

Zar  
**Wasilij I.**  
1606 - 1610  
\* 1552  
† 22. 9. 1612

Fürst Wassilij I. Iwanowitsch Schukskij, \* 1552. Ein Bojar aus dem Geschlecht der Fürsten v. Suzdal-Nischni Nowgorod.

Am 19. Mai 1606 von seinen Anhängern zum Zar v. Russland gewählt, fand aber beim Volk keine Anerkennung. Er war Haupt der Bojarenpartei u. Gegner von Zar Godunow, sowie Führer der Empörung gegen Pseudodimitrij I. u. forderte von Schweden militärische Hilfe gegen Pseudodimitrij II. an. Dieser Pseudodimitrij II. gab sich ebenfalls als jüngster Sohn von Zar Iwan IV. aus, agierte in den Jahren 1606 bis 1610 mit Hilfe von polnischen Truppen u. wurde im Aufstand erschlagen. Nach der Niederlage Pseudodimitrij II. erklärte Polen Russland den Krieg u. Zar Schuskij wurde am 17. Juli 1610 gewaltsam zum Mönch geschoren u. ging ins Kloster. König Sigmund v. Polen setzte 1610 seinen Sohn Wladislaw als Zaren auf den russischen Thron. Nach sofortiger Plünderung verließ er das Land wieder. Danach setzten Thronwirren um Pseudodimitrij III. ein (Der Fleischhändler aus Kusma, befreite Moskau 1612 von der polnischen Besatzung).

Ehe mit Marija Petrowna, Tochter von Fürst Bujnosow-Rostowskij.

† am 22. Sept. 1612 in Guslyn

Zar  
Wladislaw (IV.)  
1610 - 1612  
\* 1595  
† 20. 5. 1648

### Interregnum

Wladislaw Wasa v. Polen, \* 1595. Sohn von König Sigismund III. u. Anna, Tochter von Erzherzog Karl v. Österreich.

Großfürst v. Siebenbürgen. Zar v. Russland seit 27. Aug. 1610. Er war als Kronprinz für die Wahl zum russischen Zaren vorgesehen. Da aber sein Vater König Zygmunt III. selbst den Zarenthron für sich beanspruchte, wurde die polnische Garnison aus Moskau vertrieben u. Michail Federowitsch Romanow zum Zaren gewählt. Faktische Absetzung am 22. Aug. 1612 (regierte faktisch nicht). Als König Wladislaw IV. v. Polen (1632-1648)

Ehe mit Erzherzogin Christine v. Österreich.

† am 20. Mai 1648



## DYNASTIE - ROMANOW

Nikita  
† 1586

Nikita Romanowitsch Zacharins. - Stammvater der Dynastie Romanow -  
Von Zar Iwan I. Wasiljewitsch d. Schrecklichen zum Regentschaftsrat für Zar Fedor I.  
Iwanowitsch ernannt.

Seine Söhne:

Fedor (Filaret) Nikititsch Romanow, \* um 1556

Iwan, Mitglied des Bojarenrates, † 1640

† 1586

Filaret  
\* um 1556  
† 1. 10. 1633

Fedor (Theodor) Nikititsch Romanow (Mönchsname Filaret), \* um 1556, Metropolit (Erzbischof) v. Rostov. Ältester Sohn von Nikita Romanowitsch Zacharins, † 1586  
Seit 1587 Bojar. Galt nach dem Aussterben der Rjurikiden als möglicher Nachfolger des letzten Zaren dieser Dynastie. Fedor wurde aber von Boris Godunow verdrängt, 1600 geächtet, 1601 verbannt u. musste Mönch werden, wobei er den Namen Filaret annahm. Mit seiner Rückkehr unter dem Pseudodemetrius I., wurde er Metropolit von Rostow u. Jaroslawl, beteiligte sich aktiv am Sturz des Usurpators. Während der Herrschaft von Pseudodemetrius II. wurde er Patriarch u. galt seit dieser Zeit als verhinderter Zar. Nach seinen erfolglosen Verhandlungen im Jahr 1611 mit König Zygmunt III. (1566-1632), um die Übernahme der Krone Russlands durch dessen Sohn Wladislaw, wurde er bis 1619 in polnischer Gefangenschaft als Geißel gehalten.

Seine Machtliebe wurde von Godunov, Sujskij u. Zygmunt III. gezügelt u. konnte sich erst 1619 entfalten. Patriarch v. Jerusalem. Als Vater des ersten Zaren aus dem Haus Romanov Mitregent seit 1619 u. eigentlicher Herrscher.

Ehe mit Martha Iwanowna (als Nonne genannt Marfa), Tochter von Zar Ivan IV. d. Schrecklichen. Sohn:

**Michail III.** Fedorowitsch Romanow, Nachfolger in Russland (1613-1645)

Ehe mit K. Sestowa, † 1637

Sechs Kinder: vier vor der Jahrhundertwende †  
 † am 1. Okt. 1633

Zar  
**Michail I. (III.)**  
 1613 - 1645  
 \* 22. 7. 1596  
 † 23. 7. 1645



Michael I.

Michail III. Fjodorowitsch Romanow, \* am 22. Juli 1596. Sohn von (Theodor) Fedor Nikititsch Romanow (1556-1633, als Mönchs mit Namen Filaret), Erzbischof (Patriarch) v. Rostow u. Martha Iwanowna, Tochter von Zar Ivan IV. d. Schrecklichen.  
 Erster der 17 Zaren der Romanows u. **Begründer der Dynastie** (das Haus Romanow war schon durch Zar Iwan IV. protegiert). Ende der 15jährigen Smuta-Schreckensperiode.  
 Wahl zum Zar v. Russland am 7. u. endgültig am seit 21. Febr. 1613 durch den Reichsrat stellvertretend für seinen sich in polnischer Gefangenschaft befindenden Vater. Krönung am 11. Juli 1613 im Ipatjew-Kloster in Kostroma (dem Landsitz der Romanows), in dem Michail seit einiger Zeit mit seiner Mutter wohnte. Mit seiner Wahl wurde die fürstliche Familie der Romanows, nicht den Rurikiden verwandt, die neue Herrscherdynastie in Russland. Die Romanows entstammten der Bojarenfamilie Kobyla.  
 Wladislaw Waasa v. Polen war als Kronprinz zur Wahl zum Zar von Russland vorgesehen. Da aber sein Vater Zygmunt III. selbst den Zarenthron für sich beanspruchte, wurde die polnische Garnison aus Moskau verjagt u. Michail Federowitsch Romanow, stellvertretend für seinen in polnischer Gefangenschaft befindlichen Vater, zum Zaren gewählt. Seit 1619 regierte eigentlich sein machthungriger Vater Filaret. Bis zur Rückkehr des Vaters stand er unter dem Einfluss der Bojaren Mstislawskij, † 1622 u. den Brüdern Saltykow, † 1645 u. 1671. Er ernannte seinen Vater zum Patriarchen v. Moskau. Verschwägert war er mit dem Herzog v. Holstein.  
 Er verlor 1617 den letzten Ostseehafen (Verträge mit Schweden u. Polen), expandierte aber nach Osten.

1. Ehe mit M. V. Dolgorukowa, † Anfang 1625 (vier Monate nach der Hochzeit)
2. Ehe 1626 mit Eudoxia Lukanowna Streschnewa, † 1645.  
10 Kinder:

**Alexej** Michajlowitsch Romanow (Alexius), \* 1629, Nachfolger in Russland (1645-1676)

Ivan, \* 1631, † 1639

Irene. Ehe mit Christian Waldemar, Sohn von König Christian IV. v. Dänemark (verlobt, aber 1656 †)

Sophia

u. einige Töchter (im Kloster)

† am 23. Juli 1645 in Moskau



Eudoxia Lukanowna Streschnewa

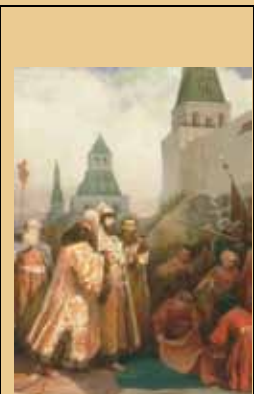
Zar  
**Alexej**  
 1645 - 1676  
 \* 19. 3. 1629  
 † 29. 1. 1676



Aleksej

Alexej Michajlowitsch Romanow, \* am 19. März 1629. Ältester S. u. N. von Zar Michail Fedorowitsch Romanow v. Russland. Zar v. Russland seit 23. Juli 1645. Krönung am 13. Juli 1646. Beginn der absoluten Monarchie.  
 Die Regentschaft führte zunächst sein Erzieher u. Schwager Morozow (1590-1661)  
 Auftretende Volksaufstände der Jahre 1648, 1650, 1662, 1667, 1668 mussten überstanden werden. Absetzung des Patriarchen Nikon (1652-1667), um seinen Einfluss zu brechen. 1654 Beginn der 13jährigen Periode der Kriege mit Polen u. Schweden. Die Ukraine mit Kiew wurde zu Lasten Polens Russland angegliedert u. Polen verlor seine Großmachtstellung. Westrusslands mit Smolensk u. dem Kosakenland wurden erobert. Kosakenaufstand (1667-1670)  
 Der falsche Dmitrij III. wurde 1653 hingerichtet u. Stephan Rasin 1671 gerädert.

1. Ehe 1647 mit Marija I. Miloslawskaja (1626-1669), † am 13. März 1669 im Kindbett, Tochter von Elia Danielowitsch Miloslawsky. Kinder: 10 Töchter u. 3 Söhne:



Palmsonntags-Prozession



Natal'ja Naryskina

Alexej, \* 1654, † am 17. Jan. 1670  
Sofija (Sophia) Aleksejewna, 4. Tochter. \* am (5.) od. 17. Sept. 1657, Regentin (1682-1689). Sie unterstützte den Aufstand der Strelitzen 1682 u. geriet zur Verbannung 1689 ins Kloster, † am 3. Juli 1704

**Fedor III.** Aleksejewitsch, 9. Kind, \* 1661, † 1682, Nachfolger in Russland (1676-1682)

Maria (Mascha), \* 1663, musste 1688 mit ihrer Schwester Sophia ins Kloster, wurde 1698 befreit, aber wegen einem Aufstand 1718 gefangen gesetzt u. am 20. März 1723 in Gefangenschaft †

**Iwan II. (V.)** Aleksejewitsch, \* 1666, † 1696, Nachfolger seines Bruders Zar Fedor III. (1682-1689)

Catharina (Jekaterina, auch Katka), \* 1669, befand sich (1688-1709) im Kloster, † am 31. Mai 1718

2. Ehe 1671 mit Natalja (Nathalia) Kirillowna Naryskina, \* 1651, † am 4. Febr. 1694, Adoptivtochter des Bojaren Artamon Matzejew. Kinder:

Natalia Aleksejewna, \* 1669, unvermählt, † am 30. Juli 1716

**Pjotr I.** Aleksejewitsch, d. Große, \* am 9. Juni 1672, † 1725, Nachfolger Ivan V. (II.) v. Russland (1689-1725)

Insgesamt 16 Kinder

† am 29. Jan. 1676 an Wassersucht



Alexej

Zar

**Fjodor III.**

1676 - 1682

\* 30. 5. 1661

† 24. 4. 1682



Fedor III.

Fjodor (Fedor) III. (Theodor) Aleksejewitsch, \* am 30. Mai 1661. S. u. N. von Zar Alexei Michailowitsch Romanow v. Russland u. Maria Miloslawskaja, Tochter von Elia Danielowitsch Miloslawsky.

Nach dem Tod seines älteren Bruders Alexej wurde er zum Thronfolger erzogen. Sehr krank (Skorbut). Verehrung als Heiliger der orthodoxen Kirche.

Zar v. Russland seit 29. Jan. 1676. Führte 1677 Krieg gegen die Türken um die Ukraine u. beendete denselben mit dem Frieden des 1. russisch-osmanischen Krieges am 3. Jan. 1681 in Bahcesaray. Vor seinem Tod hatte er seinen jüngsten Bruder, Peter I., zum Nachfolger ernannt. Nach seinem Tod wurden die Generale Dolgorukki u. Romodonowski bei einem Tumult durch die Strelitzen niedergemetzelt. Konflikte entstanden zwischen den Familien der Naryskins u. Miloslawskijs.

1. Ehe 1680 mit A. S. Gruzecka aus Polen u. seit langer Zeit die erste Ausländerin auf dem Thron, † 1681 im Kindbett. Sohn:

Einzigster Sohn des Kaisers, † wenige Tage nach der Mutter

2. Ehe Febr. 1682 mit Maria M. Apraksina (1664-1715), Schwester von Großadmiral Graf Aprasin. Maria ist beim Tod des Zaren Feodor III. erst 17 Jahre u. nur 2 Monate Zarin. Keine Kinder.

† am 24. April 1682, vergiftet



Fedor III.

Zar

**Iwan II.**

1682 - 1689

\* 27. 8. 1666

† 29. 1. 1696

Iwan (V.) II. Aleksejewitsch, \* am 27. Aug. 1666. Sohn von Zaren Alexej Michailowitsch Romanow v. Russland u. Maria Miloslawskaja, Tochter von Elia Danielowitsch Miloslawsky. Nachfolger u. Bruder von Zar Fjodor III. v. Russland. Krank u. regierungsunfähig.

Nach dem Tod Fjodor III. wurde Peter I. zum Zaren proklamiert. Mit der Mairevolte wusste Sofia die Einsetzung Iwan II. am 23. Mai 1682 durchzusetzen (zusammen mit Halbbruder Peter). Am 26. Mai 1682 erklärten die Bojarenduma auf Betreiben der Strelitzen u. Sofija Iwan zum Zaren. Am 29. Mai 1682 wurde Sofija als Regentin eingesetzt u. waltete de facto

als Zarin. Iwan griff zu keiner Zeit in die Regierung ein, sondern verbrachte seine Zeit mit Gebet u. Fasten u. lehnte alle Intrigen gegen seinen Bruder Peter ab. Peter I. bewies nach seiner Einsetzung seinem älteren Bruder gegenüber Rücksicht u. Respekt. Absetzung am 12. (7.) Sept. 1689

Patriarch war Ioakim



Iwan II.

Regentin: seine Schwester **Sofija**, \* am (5.) od. 17. Sept. 1657, Regentin seit dem 29. Mai 1682. Absetzung am 12. (7.) Sept. 1689, † am 3. Juli 1704. Die Thronrechte wurden 1689 an Peter I. abgetreten

Ehe mit Praskowja Fjodorowna Saltykowa (1664-1723), † 1723, Tochter von Bojar Fedor Petrowitsch Saltykow u. Anna Iwanowna. 5 Kinder:

1. Jekaterina (Katharina Iwanowna), \* 1692, † 1733. Ehe 1716 mit Herzog Carl Leopold v. Mecklenburg-Schwerin, † 1747. Tochter:

Elisabeth Catharina Christina, \* am 18. Dez. 1718, hatte seit 1732 den Namen der russischen Zarin angenommen u. nannte sich Anna Carlowna oder Leopoldowna, † 1746. Regentin (1740-41). Ehe 1739 mit Herzog Anton Ulrich v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1775, ein Schwager vom König Friedrich II. v. Preußen. Kinder:

**Iwan VI.** Antonowitsch das Kind, \* 1740, Kaiser (1740-41), † 1764  
Peter, † 1798

Katharina, † 1807

2. **Anna** Iwanowna, \* 1693, Kaiserin (1730-1740), † 1740. Friedelehe 1710 mit Herzog Friedrich Wilhelm Biron v. Kurland, † 1711. Kinder:

Karl Peter Ulrich, Herzog v. Kurland, später Zar Peter III. v. Russland, † 1762  
Karl v. Kurland

Praskowja, \* 1695, geheime Ehe mit General Mamonow

Maria, jung † oder im Kloster

Theodisia, jung † oder im Kloster

† am 29. Jan. 1696

Kaiser  
**Peter I.**  
1689 - 1725  
\* 9. 6. 1672  
† 8. 2. 1725



Peter I.

Peter I. (Pjotr) Alexejewitsch d. Gr., \* am 9. Juni 1672 in Moskau. Sohn von Zar Alexej Michailowitsch v. Russland u. Natalja Kirillowna Naryskina, \* 1651, † am 4. Febr. 1694 Kaiser u. Selbstherrscher von ganz Russland, Moskau, Kiew, Wladimir u. Nowgorod. Musste sich zusammen mit seiner Schwester Sophia u. seinem Bruder Iwan 1682 während des Strelitzenaufstandes im Kloster von Sergijew Possad in Sicherheit bringen; 1688 vor der Verschwörung Sophias nochmals. Zar v. Russland seit 27. April 1682 zusammen mit seinem Bruder Zar Iwan II. nach der Palastrevolution. Als er auf den Thron kam, sollte er unter der Vormundschaft seiner Mutter regieren. Seine Halbschwester Sophie brachte aber ihren Bruder Iwan II. mit Hilfe der Strelitzen zur Regierung.

Regentin: **Sophia** Alexejewna (1682-1689), \* 1657, Halbschwester von Peter d. Gr., † 1704

In der Zeit von 1682 bis zu seiner Mündigkeit regierte er mit seinem Halbbruder Iwan II. unter der Regentschaft seiner Halbschwester Sophia Alexejewna. Mündigkeit erreichte er ebenfalls durch eine Palastrevolution gegen seine Halbschwester Sophia Alexejewna am 12. Sept. 1689, die er 1689 ins Kloster verbannte. Peter entledigte sich der aufständischen Strelitzen, bewies aber nach seiner Einsetzung seinem älteren Bruder gegenüber Rücksicht u. Respekt. Schuf eine eigene Flotte u. eroberte Asow am Schwarzen Meer 1696. Seit 29. Jan. 1696 Alleinherrscher. Nach Niederschlagung des Strelitzenaufstandes 1698 ließ er seine Schwester Sophia als deren Initiatorin zur Nonne scheren u. verbannte sie (als Nonne Susanna) bis zu ihrem Lebensende ins Kloster. 1697 bis 1698 wurde Europa bereist. 1703 wurde die schwed. Festung Nöteborg genommen u. zur Festung Peter u. Paul ausgebaut. 1704 machte er die Insel Kotlin zur Festung Kronstadt u. gründete St. Petersburg, welche 1713 Hauptstadt wurde. Nordischer Krieg 1700-1721. Siegte 1709 bei Poltawa gegen Schweden u. eroberte 1713 Finnland, das aber 1721 wieder an Schweden fiel. Zar Peter I. nahm am 22. Okt. 1721 den Titel allrussischer Kaiser - „Imperator“ - an.

Einführung der Adelstitel „Baron u. Graf“ u. die Verleihung des Fürstentitels. Er schaffte die Bart- u. Kaftantracht der Bojaren ab, die Gleichstellung der Frau wurde angestrebt. Hauptstadt seit 1712 wurde das neuerbaute St. Petersburg.

Patriarch war Adrian. Zar Peter I. setzte die Glaubensfreiheit durch. Sein Reformwerk



Krone Peter I. d.

wurde zum russischen Synonym der Europäisierung des Landes.

Peter I. Alexejewitsch d. Gr. hatte als erster Kaiser v. Russland keinen Thronfolger bestimmt. Diesen Umstand machte sich der Günstling Menschikow zunutze u. führte durch eine Palastrevolution die Thronerhebung von Katharina herbei.



1. Ehe 1689 mit der ungeliebten Eudokia (Eudoksija) Fjodorowna Lopuchina, \* 1670. gesch. 1698, sie musste wegen ihrer Beteiligung am Aufstand 1699 ins Kloster gehen, † 1731. Sohn:

Alexej Petrowitsch (Erstgeborener), \* 1690. In allen Veranlagungen das Gegenteil des Vaters, leistete Thronverzicht u. suchte Asyl am habsburgischen Hof, † 1718. Großfürst. Ehe am 25. Okt. 1711 mit Prinzessin Charlotte Christine Sophie, † 1715, Tochter von Herzog Ludwig Rudolf v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1711. Wegen der Teilnahme am Aufstand 1718 vom Vater wegen Hochverrat zum Tode verurteilt u. enthauptet. Sohn:

**Peter II.** Alexejewitsch, \* 1715, Kaiser 1727, † 1730

2. Ehe 1712 Martha Skawronskaja (Katinka), nunmehr Katharina Alexejewna, \* 1684, † 1727, aus einer litauischen Bauernfamilie. Krönung 1724 in Moskau. 11 Kinder:

Anna Petrowna, \* 1708 (wird vielfach als Tochter vom Koch Peter d. Gr. geführt, dann legitimiert, Großfürstin, † 1728. Ehe mit Herzog Carl Friedrich v. Schleswig-Holstein-Gottorp, † 1739. Sohn:

**Peter III.** (Karl Peter Ulrich), Zar v. Russland 1762

Jelisaweta (Elisabeth Petrowna), \* am 18. Dez. 1709 (noch vor der Ehe ihrer Mutter Martha Skawronskaja mit Zar Peter I. dem Großen als uneheliches Kind geboren), Großfürstin, als Kaiserin v. Russland **Elisabeth I.** 1741, † 1762. Ehe 1750 mit Alexej Rasumowskij, † 1771

Natalia, \* 1729

Neun weitere Kinder früh †

† am 8. Febr. 1725 in St. Petersburg, als 1. Zar in der Petersburger Festungskirche bestattet.



Peter I. d. Gr.



Peterhof in St. Petersburg

Kaiserin  
**Katharina I.**  
1725 - 1727  
\* 5. 4. 1684

Katharina I., \* am 15. April 1684 in Jakobstadt (Kurland) als Marta Skawronskaja, aus einer litauischen Bauernfamilie. Lebte als Magd in Marienburg (Livland), kam in russische Gefangenschaft. Ehefrau eines schwedischen Dragoners u. Geliebte des kaiserlichen Günstlings Menschikow (1673-1729), seit 1703 Geliebte von Zar Peter d. Gr. Als Witwe

† 17. 5. 1727

von Zar Peter I. v. Russland Zarin Katharina I. v. Russland u. erste Frau auf dem russischen Thron.

Zar Peter I. d. Gr. hatte als erster Kaiser v. Russland keinen Nachfolger bestimmt. Diesen Umstand machte sich der Günstling Menschikow zunutze u. führte Katharina durch eine Palastrevolution auf den Thron. Zu ihrem Nachfolger designierte sie den Enkel von Zar Peter d. Gr., den späteren Zar Peter II.



Katharina I.

Krönung zur Kaiserin v. Russland 1724, noch zu Lebzeiten von Kaiser Peter des Großen, um die Thronfolge zu sichern. Als Katharina I. Alexejewna Kaiserin v. Russland seit 28. Jan. 1725. Ungebildet u. politisch passiv. Die Staatsführung überließ sie ihrem Günstling Menschikow u. dem Obersten Geheimen Rat.

Förderte den Bau von Winterpalast u. Landsitz in Zarskoje Selo.

Ehe 1712 mit Kaiser Peter I. Alexejewitsch dem Großen,

Krönung 1724. 11 Kinder:

Anna Petrowna, \* 1708, † 1728, von Kaiser Peter I. legitimiert. Ehe mit Herzog Karl Friedrich v. Holstein-Gottorp. Sohn:

Peter III., Zar v. Russland 1763.

**Elisabeth Petrowna**, \* 1709, Ksn. v. Russ. (1741-1762)

Neun weitere Kinder früh †

Bruder:

Karl, zum Grafen Skawronski erhoben.

Schwäger:

Heinrich, zum Grafen Hendrikow erhoben.

Joachim, zum Grafen Jefimowski erhoben.

† am 17. Mai 1727 in St. Petersburg, vermutlich von Menschikow vergiftet



Zarskoje Selo



Jordan-Treppe im Winterpalast von St. Petersburg

### Holstein-Gottorp

Kaiser  
**Peter II.**  
1727 - 1730  
\* 23. 10. 1715  
† 29. 1. 1730



Peter II.

Peter II. (Pjotr) Alexejewitsch, \* am 23. 10. 1715 in St. Petersburg. Sohn von Großfürst Alexej Petrowitsch, \* 1690, † 1718 u. Prinzessin Charlotte Christine Sophie (1694-1715), Tochter von Herzog Ludwig Rudolf v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1711. Enkel von Kaiser Peter I. v. Russland.

Kaiser v. Russland seit 1727. Menschikow, der Günstling von Kaiser Peter I. u. Kaiserin Katharina I., übte für den sehr jungen u. deshalb politisch schwachen Kaiser Peter II. die Macht aus. Menschikow wollte seine Tochter mit Peter II. verbinden, wird aber 1727 durch seine innenpolitischen Gegner (eine Adelsverschwörung unter Dolgorukij) gestürzt u. in die Verbannung geschickt. Die Rückverlegung der Residenz nach Moskau bleibt eine Episode. Verlobung mit:

Maria Menschikow (nach deren Verbannung später mit) Ekaterina A. Dolgorukowa, \* 1712, † 1745

† am 29. Jan. 1730 in Moskau, am Tag des festgelegten Hochzeitsdatum, an Pocken

Die männliche Linie der Familie Romanow damit ausgestorben

Kaiserin  
**Anna**  
 1730 - 1740  
 \* 28. 1. 1693  
 † 17. 10. 1740

Anna Iwanowna, \* am 28. Jan. 1693 in Moskau. Tochter von Zar Iwan II. v. Russland u. Pauline Soltikow (Praskowja Feodorowna), Tochter des Bojaren Feodor Petrowitsch Soltikow u. Anna Iwanowna. Nichte von Ks. Peter des Großen.  
 Sie liebte Prunk u. Musik.  
 Kaiserin v. Russland seit 25. Jan. 1730. 1731 designierte sie den (noch nicht geborenen) Sohn ihrer Nichte zum Nachfolger, Iwan VI.  
 Günstling, Regent u. Kanzler: Ernst Johann Biron, eigentlich Bühren, † am 28. Dez. 1772. Leiter der Außenpolitik war Heinrich Ostermann u. Leiter des Kriegswesens Graf Münnich.



Anna

Friedelehe 1710 mit Herzog Friedrich Wilhelm v. Kurland im Baltikum, † 1711. Kinder:  
 Peter, Herzog v. Kurland  
 Karl v. Kurland, Stammvater der in Preußen lebenden Prinzen Biron v. Kurland.  
 † am 17. Okt. 1740 in St. Petersburg an Gicht

Kaiser  
**Iwan VI.**  
 1740 - 1741  
 \* 24. 8. 1740  
 † 16. 7. 1764

Iwan VI. (III.) Antonowitsch d. Kind, \* am 24. Aug. 1740 in St. Petersburg. Sohn von Prz. Anton Ulrich v. Braunschweig-Bevern, † 1775 u. Prinzessin Anna Leopoldowna v. Mecklenburg, † 1746, Tochter von Jekaterina (Katharina Iwanowna), \* 1692, † 1733. Ehe 1716 mit Herzog Carl Leopold v. Mecklenburg-Schwerin, † 1747. Urenkel von Kaiser Iwan II. v. Russland. Großneffe u. Nachfolger von Kaiserin Anna v. Russland. Proklamation am 28. Okt. 1740 (dem bereits als Ungeborenen designierten Nachfolger) als Säugling im Alter von 2 Monaten zum Kaiser v. Russland.



Iwan VI.

Regenten:

Ernst Johann Biron (eigentlich Bühren), \* 1690, Kanzler, † am 28. Dez. 1772. Als Günstling von Kaiserin Anna am 20. Nov. 1740 gestürzt u. Verbannung.  
 Anna Carlowna v. Braunschweig-Bevern, geb. Elisabeth Catharina Christina, seine Mutter, \* am 18. Dez. 1718. Sie hatte seit 1732 den Namen der russischen Zarin Anna Carlovna angenommen. Die Führung der Regierung übernahmen B. Chr. Münnich (1683-1762), ihm folgte H. J. Ostermann (1686-1747). Ihre Herrschaft wurde mit einer Palastrevolution beseitigt u. Elisabeth auf den Thron erhoben.

Absetzung (Sturz) durch die Palastrevolution vom 25. Nov. 1741. Der gestürzte Iwan IV. wurde zunächst in Riga, dann in Dünämunde u. Ranenburg mit der Familie u. schließlich getrennt von seinen Angehörigen in Cholmogory gefangen gehalten. Beim Versuch seiner Befreiung aus der Festung Schlüsselburg am Ladogasee von Offizier Wassilij Mirowitsch, wo er zwanzig Jahre ohne eine menschliche Erziehung u. Ansprache vegetierte, wurde er von seinen Wächtern ermordet.

† am 16. Juli 1764, im Kerker zu Schlüsselburg ermordet

Kaiserin  
**Elisabeth I.**  
 1741 - 1762  
 \* 29. 12. 1709  
 † 5. 1. 1762

Elisabeth I. (Jelisaweta) Petrowna, \* am 29. Dez. 1709 in Moskau (noch vor der Ehe ihrer Mutter Martha Skawronskaja mit Zar Peter I. d. Gr. als uneheliches Kind geboren), Tochter von Kaiser Peter I. d. Gr. v. Russland u. Martha Skawronska (als Ksn. seit 1725 Katharina I., \* 1684, † 1727)

Mit der Palastrevolution vom 25. Nov. 1741 Kaiserin v. Russland. Krönung 1742 in Moskau. Sie galt als klug, aber ungebildet, fromm u. mild, aber auch träge, eigenwillig, verschwenderisch u. grausam.

Beteiligung am 7jährigen Krieg gegen Polen. Als Reformen ihrer Amtszeit gelten die Abschaffung der Todesstrafe u. Binnenzölle. 1755 Stiftung der Universität Moskau unter Anteil des Gelehrten Lomonossow. Gründung der ersten staatlichen Banken. Beginn mit dem Bau des Winterpalastes. Das Regiment ihrer Garde, das die Palastrevolution durchführte u. sicherte, wurde geschlossen in den Adelsstand erhoben.  
 Sie war eine erbitterte Feindin von Königs Friedrich II. d. Gr, zeigte aber sonst für die Staatsgeschäfte wenig Interesse. 1742 bestimmte sie ihren Neffen Karl Peter Ulrich v. Holstein-



1741—†1761  
Elisabeth I.

Gottorp, den Sohn ihrer Schwester Anna, zu ihrem Nachfolger.  
Ehe 1750 mit ukrainischen Bauern Alexej Rasumowski (zum Grafen erhoben), † 1771, keine Kinder  
Ehe mit Schuwalow, angeblich eine Tochter (Prinzessin Tarakanowa)  
Uneheliches Kind mit dem Gardeoffizier Alexej Schubin  
† am 5. Jan. 1762 in St. Petersburg



Elisabeth I.

- Haus Romanow mit Peter II. u. Elisabeth ausgestorben -

### Holstein-Gottorp-Romanow

Kaiser  
**Peter III.**  
1762  
\* 21. 2. 1728  
† 17. 7. 1762



1761—†1762  
Peter III.

Peter III. (Pjotr) Fjodorowitsch, \* am 21. Febr. 1728 in Kiel als Karl Peter Ulrich Herzog v. Holstein-Gottorp. Sohn von Großfürstin Anna Petrowna, \* 1708, † 1728 u. Herzog Carl Friedrich v. Holstein-Gottorp, † 1739. Enkel von Kaiser Peter I. v. Russland u. Neffe von Kaiserin Elisabeth I. Petrowna v. Russland.

Mit seiner Geburt als Sohn einer Zarentochter blieb der Name „Romanow“ erhalten Herzog v. Holstein-Gottorp seit 1739. Als Peter III. Fedorowitsch 1742 zum Thronerben ausgerufen. Kaiser v. Russland seit 5. Jan. 1762. Unreif, mit schändlichen Eigenschaften. Die Maßnahmen seiner Regierung waren erstaunlich vernünftig. Abschaffung der Folter u. Minderung der Abgabenlast. 20.000 Landsleute wurden aus der Verbannung in ihre Heimat gerufen. Politik ohne die Unterstützung seiner Umgebung. Das Bündnis mit Friedrich II. d. Gr. (das Preußen vor einer Niederlage im Siebenjährigen Krieg bewahrte) u. der Plan eines Krieges zugunsten seines Herzogtums wurde Anlass zur Palastrevolution seiner Gemahlin. Absetzung am 28. Juni 1762 nach sechsmonatiger Herrschaft.

Während der Ehe öffentliche Liebschaften.

Ehe am 1. Sept. 1745 mit Sophie Auguste Friederike, \* 1729, † 1796, Tochter von Fürst Christian August v. Anhalt-Zerbst, als Zarin seit 1762 **Katharina II.** (Jekaterina Alexejewna) d. Große. Sohn:

**Paul I.**, \* am 1. Okt. 1754, † 1801

Mätresse: Elisabeth Woronzowa

† am 17. Juli 1762 erm. in Ropscha bei Moskau ( erdrosselt nach der Palastrevolution von Kammerherrn Saltykow u. seiner Ehefrau)



Karl Peter Ulrich  
(Peter III.)

Kaiserin  
**Katharina II.**  
1762 - 1796  
\* 2. 5. 1729  
† 17. 11. 1796

Katharina II. (Jekaterina) d. Gr., \* am 2. Mai 1729 in Stettin als Sophie Friederike Auguste Prinzessin v. Anhalt-Zerbst, Tochter von Generalfeldmarschall Fürst Christian August v. Anhalt-Zerbst-Dornburg.

Seit 1744 in Russland, lebte sie nach dem orthodoxen Glauben u. nahm als Kaiserin den Namen Katharina an. Durch Staatsstreich u. gewaltsamen Tod ihres Gatten Zar Peter III. v. Russland, den sie durch ihren Kammerherrn Saltykow ermorden ließ, zur Herrschaft. Mit ihrer Krönung am 28. Juni 1762 wurde sie Kaiserin Katharina II. v. Russland. Sie zeigte eine zügellose Wollust u. grenzenlosen Ehrgeiz. Einige ihrer Liebhaber erhob sie in höchste Adelsränge, wie Fürst Potemkin (Potjomkin), den Sohn eines Offiziers.

Erlass eines Manifestes zur Einwanderung für Ausländer am 22. Juli 1763. Vollendung des Winterpalais. Stiftung des Georgen-Ordens für Militär u. Wladimir-Orden für Zivilisten. 1772 wurde die Teilung Polens (Preußen, Österreich u. Russlands) betrieben. Der Bauernaufstand von (1773-1775) unter Kosaken-Ataman Jemeljan Pugatschow wurde zerschlagen. Sie erwarb 1783 die Krim, Gebiete zwischen Dnepr, Don u. Dnestr, Belorussland u.



Katharina II.



Katharina II.

Kaiser

**Paul I.**

1796 - 1801

\* 1. 10. 1754

† 23. 3. 1801



Paul I.



die westliche Ukraine.

Ehe am 1. Sept. 1745 mit Herzog Karl Peter Ulrich v. Holstein-Gottorp, später Zar Peter III., Sohn:

**Paul I.**, \* am 1. Okt. 1754, Nachfolger auf dem russischen Thron, † 1801

Liebhaber:

Grigorij Orlow

Grigorij Alexandrowitsch Potemkin, \* 1739,

Generaladjutant mit eheähnlichem Verhältnis (1774-1779), nach Krim-Eroberung Fürst v. Tauris, † 1791

Katharinas Bruder:

Fürst Friedrich August zu Anhalt-Zerbst (1747-1793)

† am 17. Nov. 1796 in Zarskoje Selo (nach Herzinfarkt)



Potemkin



Katharina II.

Paul I. (Pawel) Petrowitsch, \* am 1. Okt. 1754 in St. Petersburg. S. u. N. von Kaiserin Jekaterina II. v. Russland u. Kaiser Peter III. v. Russland (vermutlich Sohn von Kaiserin Katharina II. u. ihrem Kammerherrn Graf Saltykow)

Kaiser v. Russland seit 6. Nov. 1796 u. nach Ermordung von Peter III. v. Russland auch dessen rechtmäßiger Nachfolger. Er beteiligte sich an der 2. Koalition gegen Frankreich. Seine spätere antibritische Haltung u. Annäherung an Frankreich führte zur Adelsrevolte u. seiner Ermordung durch politische Gegner. Von Volk u. Adel verhasst.

Großmeister des Johanniter-Ordens seit 24. Nov. 1798

1. Ehe 1773 mit Wilhelmine, \* 1755, † 1776 im Kindbett, Konversion zum orthodoxen Glauben als Natalija Alexejewna, Tochter von Landgraf Ludwig IX. v. Hessen-Darmstadt u. Karoline Henriette, \* 1721, † am 30. Jan. 1774 (Große Landgräfin), Tochter von Pfalzgraf Christian III. v. Zweibrücken-Birkenfeld.
2. Ehe 1776 mit Prinzessin Sophie Dorothee Augusta, \* 1759, nach ihrer Eheschließung gen.: Maria Feodorowna, † 1828, Tochter von Herzog Friedrich II. Eugen v. Württemberg. 10 Kinder (9. vor der Thronbesteigung Paul I.):
  1. **Alexander I.** Pawlowitsch, \* 1777, sein Nachfolger in Russland, † 1825
  2. Konstantin, \* 1779, Großfürst, verzichtete nach dem Tod Alexander I. auf den Thron. Oberbefehlshaber der polnischen Armee. Statthalter (1826-1830) von Kongresspolen. Militärgouverneur in Warschau, † 1831
    1. Ehe mit Anna Feodorowna v. Sachsen-Coburg, gesch., danach in der Schweiz.
    2. Ehe mit der Polin Johanna Grudzinska, 1822 schon Verzicht auf den Thron.
    3. Ehe mit Juliane, Schwester von Kg. Leopold I. v. Belgien, † am 27. Juni 1831
  3. Alexandra, \* 1783, † 1801, Gfstn. Ehe mit Erzherzog Joseph v. Österreich, † 1847
  4. Helene, \* 1784, † 1803, Großfürstin. Ehe mit Friedrich Ludwig v. Mecklenburg-Schwerin, † 1819
  5. Maria, \* 1786, † 1859, Gfstn. Ehe mit Karl Friedrich v. Sachsen-Weimar, † 1853
  6. Katharina, \* 1788, † 1819, Großfürstin. (1) Ehe mit Prinz Georg v. Oldenburg. (2) Ehe am 24. Jan. 1816 in St. Petersburg mit König Wilhelm I. v. Württemberg (1816-1864), \* 1781, † 1864
  7. Anna, \* 1795, † 1865, Gfstn. Ehe mit König Wilhelm II. der Niederlande, † 1849
  8. Tochter, Großfürstin
  9. **Nikolaus I.** (Nikolai), \* 1796, Großfürst, Nachfolger seines Bruders Alexander, (durch den Verzicht Konstantins), † 1855
  10. Michail Pawlowitsch, \* 1798, Großfürst, † 1849
 

Ehe mit Helene, Tochter von Herzog Georg v. Mecklenburg-Strelitz u. Großfürstin Katharine, Kusine von Zar Alexander II.; 3 Töchter:



Sophie Dorothee  
Kaiserin  
**Alexander I.**  
1801 - 1825  
\* 23. 12. 1777  
† 1. 12. 1825

Marie, unverheiratet  
Elisabeth, (2. Tochter). Ehe mit Prinz v. Nassau der kurfürstlichen Linie, † im Kindbett mit ihrem Sohn am 28. Jan. 1845  
Catharine

† am 23. März 1801 in St. Petersburg, ermordet durch eine Offiziersverschwörung unter Führung von Polizeichef Peter Graf Pahlens u. der Mitwirkung des Thronfolgers.

Alexander I. Pawlowitsch. \* am 23. Dez. 1777 in St. Petersburg. Ältester S. u. N. von Kaiser Paul I. v. Russland u. Prinzessin Sophie Dorothea Augusta, \* 1759, genannt Maria Feodorowna, † 1828, T. von Herzog Friedrich II. Eugen v. Württemberg, † 1828. Mitwisser der Pläne zum Sturz seines machtbesessenen Vaters.  
Zar v. Russland, König v. Polen. Kaiser v. Russland seit 12. März 1801



Drückende Erlasse von Kaiser Paul I. wurden abgeschafft.  
Territoriale Expansion durch die Eroberungen von Georgien 1801, Finnland 1809 im Bund mit Frankreich, mit Bessarabien 1812 u. 1813 mit Azerbajdzan. Die Türkei unter Kaminski u. Kutusow wurde 1810/11 geschlagen. Sieg über Napoleon I. 1813 nach der verlorenen blutigen Schlacht bei Borodino am 7. Sept. 1812 (allein 45.000 Tote auf russischer Seite) u. dem Brand Moskaus, der Napoleon zur Flucht nötigte. Mit Kaiser Franz I. v. Österreich war Kaiser Alexander I. v. Russland u. König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen 1815 Mitbegründer der „Heiligen Allianz“. Der Wiener-Kongress schuf 1815 aus Herzogtum Warschau das Königreich Polen in Personalunion mit Russland.



Alexander I.



Alexander I.

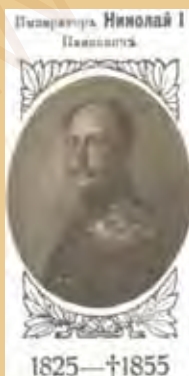
Ehe 1793 mit Luise Marie, \* 1779 (mit Eheschließung genannt Elisabeth), † 1826, Tochter des Erbprinzen u. Markgrafen Karl Ludwig v. Baden-Baden, † 1826 u. Amalie, Prinzessin v. Hessen-Darmstadt.  
Keine Kinder.

Schwester Elisabeths: Karoline Friederike. Ehe mit König Max Joseph v. Bayern  
† am 1. Dez. 1825 in Taganrog in Krankheit



Luise Marie

Kaiser  
**Nikolaus I.**  
1825 - 1855  
\* 6. 7. 1796  
† 2. 3. 1855



Nikolaus I. (Nikolaj) Pawlowitsch, \* am 6. Juli in Zarskoje Selo 1796. Sohn von Kaiser Paul I. v. Russland u. Sophie Dorothea Augusta, \* 1759, gen. Maria Feodorowna, † 1828, Tochter von Herzog Friedrich II. Eugen v. Württemberg, † 1828. Nachfolger u. Bruders von Kaiser Alexander I. v. Russland (unter Umgehung des älteren Bruders Konstantin, der in einer nichtstandesgemäßen Ehe lebte)  
Kaiser v. Russland seit 14. Dez. 1825. Krönung 1826 in Moskau  
Er galt als der schönste Mann seiner Zeit. Seine Erziehung war militärisch ausgerichtet. Niederschlagung des Dekabristenaufstandes junger Adliger am 26. Dez. 1825. Führte Krieg gegen Persien (1826-1828) u. der Türkei (1828-1829). Im Ergebnis des Krieges von 1829 gegen die Türkei wurden Serbien, Moldau u. die Walachei autonome Staaten. Seit 1829 König v. Polen mit Krönung in Warschau. Niederschlagung des polnischen Aufstandes (1830-1831), am 25. Jan. 1831 aber auch Entthronung in Polen. 1848-49 Zerschlagung der ungarischen Revolution. Krimkrieg (1853-1856). Nikolaus I. galt als der Gendarm Europas. Der Kaiser baute aber auch einen neuen Kremlpalast, die Eisenbahnlinie zwischen Moskau u. Petersburg, die Isaakkathedrale u. Newa-Brücken. 1840 absolvierte er einen Staatsbesuch in England.

Ehe am 1. (13.) Juli 1817 in St. Petersburg mit Prinzessin Charlotte, \* am 13. Juli 1798, † 1860, nach der Eheschließung umbenannt in Großfürstin Alexandra Feodorowna, \*



Nikolaus I.

am 1. Juli 1798, † am 20. Okt. (1. Nov.) 1860, älteste Tochter von König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen u. Luise.

(Brüder von Charlotte:

- König Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen\* 1795, (1840-1861), † 1861
- Wilhelm I., \* 1797, Deutscher Kaiser (1861-1888), † am 9. März 1888
- Prinz Karl. Ehe mit Prinzessin Marie v. Sachsen-Weimar
- Prinz Albrecht.)

Kinder: 4 Söhne u. 3 Töchter:

1. **Alexander II.** Nikolajewitsch, Nachfolger in Russland, \* am 17. (29.) April 1818. † am 13. März 1881, erm.
2. Marie Nikolajewna, Großfürstin, \* am 6. Aug. 1819. † 1876. Ehe am 2. (14.) Juli 1839 mit Herzog Maximilian v. Leuchtenberg (1817-1852)
3. Olga, Großfürstin, \* am 30. Aug. 1822, † 1892. Ehe mit König Karl I. v. Württemberg, † 1891
4. Alexandrine (Alexandra), Großfürstin, \* 1826. Ehe am 16. Jan. 1844 mit Prinz Friedrich Wilhelm v. Hessen-Kassel, † am 28. Juli 1844 (Anwärter auf den dänischen Thron im Jahr 1844)
5. Konstantin, \* am 9. Sept. 1827, Großfürst, † 1892. Ehe mit Prinz. Alexandrine, † 1911, Tochter von Herzog Joseph v. Sachsen-Altenburg (umbenannt nach ihrem Übertritt zur griechischen Kirche am 30. Aug. 1848 in Großfürstin Alexandrine Josephowna). Kinder:
  - Dimitri, Ehe mit Prinzessin Elisabeth v. Altenburg. Nach der Revolution von den Bolschewisten im Hof der Festungskirche erschossen
  - Olga, (älteste Tochter), Ehe mit König Georg I. v. Griechenland
  - Wera, (2. Tochter), Herzogin



Alexandra Feodorowna

6. Nikolai, Großfürst., \* am 27. Juli 1830. Ehe mit der Tochter von Prinz Peter v. Oldenburg, Onkel von Kaiser Alexander II., genannt ab Jan. 1856 Alexandra Petrowna. Sohn:

Nikolai, war der im Weltkrieg so bekannte - Nikolai Nikolajewitsch.-

7. Michael, \* 1832, † 1909. Großfürst. Verlobung am 10. Juli 1857 mit Prinzessin Cäcilie v. Baden. Ehe im Aug. 1857 mit Cecilie v. Baden, † 1891. Tochter: Anastasia (vermutlich) Nikolajewitsch, \* 1860, † 1922. Ehe 1879 mit Großherzog Friedrich-Franz III. v. Mecklenburg-Schwerin.

- Prinzessin Cäcilie v. Baden - war 11. deutsche Prinzessin, die an den russischen Hof verheiratet wurde. In gleicher Zeit (nach den Reformen Peters I.) sind 12 russische Großfürstinnen mit ausländischen Prinzen in Verbindung getreten.

† am 2. März 1855 in St. Petersburg an Lungenentzündung

Kaiser  
**Alexander II.**  
 1855 - 1881  
 \* 29. 4. 1818  
 † 13. 3. 1881

Alexander II. Nikolajewitsch, \* zu Ostern am 29. April 1818 in Moskau. Ältester S. u. N. von Kaiser Nikolai I. v. Russland u. Charlotte, genannt Alexandra Feodorowna. Dichter Schukowski ist sein Erzieher zu Humanität u. Frieden.

Kaiser v. Russland seit 19. Febr. 1855. Einleitung umfassender Reformen. Aufhebung der Leibeigenschaft am 19. Febr. 1861. Rechts- u. Heeresreform. 1863/64 wird der polnische Aufstand zerschlagen. Verkauf Alaska u. die Aleuten 1867 für 7,2 Mill. Dollar an die USA. Der Kaiser überlebt neben mehreren Attentaten drei Mordanschläge (14. April 1879, 30. Nov. 1879, 17. Febr. 1880), wird aber schließlich von Narodnaja Wolja (Narodniki), einem Mitglied vom Geheimbund anarchistischer Nihilisten, ermordet (am Platz des Attentats wurde 1882 die Blutkirche errichtet)



Ehe am 28. Jan. 1841 mit Prinzessin Maria, \* 1824, † 1880 an Lungentuberkulose, einzige Tochter von Großherzog Ludwig II. v. Hessen-Darmstadt, † 1880. (Umbenennung nach der Eheschließung in Großfürstin Marija Alexandrowna).

Kinder: 6 Söhne u. 2 Töchter:

Nikolaus, \* 1843, ältester Sohn u. eigentlicher Thronfolger, † 1856 in Nizza an TBC. Verlobung mit Dagmar v. Dänemark

**Alexander III.** Alexandrowitsch, \* 1845, Nachfolger in Russland, † 1894

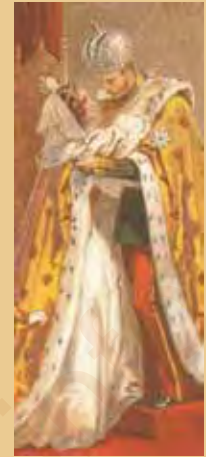
Wladimir, \* 1847, † 1909. Ehe mit Maria v. Mecklenburg-Schwerin, † 1920. Kinder:



Alexander II.



**Kyrill**, \* 1876, † 1938, Großherzog v. Russland. Ehe mit Viktoria v. Sachsen-Coburg, † 1936. Kinder:  
 Maria, \* 1907, † 1951. Ehe mit Erbprinz Karl zu Leiningen, † 1946  
 Kira, \* 1909, † 1967. Ehe mit Louis Ferdinand v. Preußen, † 1994  
 Wladimir, \* 1917, Großfürst v. Russland, † 1992. Ehe mit Fürstin Leonida Bagration v. Mukhrani, † 1914. Kinder:  
 Maria, \* 1953, Großfürstin v. Russland. Ehe mit Franz Wilhelm v. Preußen, \* 1943. Sohn:  
 Georgij, \* 1981  
 Helena, \* 1882, † 1957  
 Marie, einzige Tochter, \* 1853, † 1920. Verlobung 1873. Ehe 1874 mit Alfred v. Edinburgh u. Cumberland, Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha, \* 1843, † 1900  
 Sergej, \* 1857, † 1905 erm. Ehe mit Elisabeth v. Hessen-Darmstadt, † 1918  
 Paul, \* am 3. Sept. 1860, Taufe am 17. Okt. 1860, † 1919 erm. (1) Ehe mit Cousine Alexandra v. Griechenland, † 1891. (2) Ehe 1902 mit Olga v. Pistohlkors. Tochter (1. Ehe):  
 Marija Pawlowna, \* am 6. April 1890 in St. Petersburg, † am 13. Dez. 1958 in Konstanz. Ehe 1908 mit Przn. Wilhelm, S. Kg. Gustav V. v. Schweden u. Przn. Viktoria v. Badeni. Sohn:  
 Lennart Bernadotte (1809-2004)



Gratulation zur Krönung



Maria

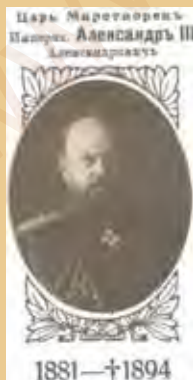
Mätresse seit 1865:

Prinzessin Katharina Dolgorukaja-Jurijewskaja, \* 1847, nach dem Tod der Zarin 1880 Ehefrau (vier Kinder). Erhoben zur Fürstin (diesen Titel gab sie an ihren Sohn Georg Jurijewkij weiter)

† am 13. März 1881 in St. Petersburg, ermordet, erlag einem Attentat vom 13. März 1881 (Verlust beider Beine durch Dynamit)



Kaiser  
**Alexander III.**  
1881 - 1894  
\* 10. 3. 1845  
† 1. 11. 1894



Alexander III. Alexandrowitsch, \* am 10. März 1845 in St. Petersburg. S. u. N. von Kaiser Alexander II. v. Russland u. Marie, \* 1824, † 1880, einzige T. von Großherzog Ludwig II. v. Hessen-Darmstadt, † 1880

Kaiser v. Russland seit 1. März 1881. Selbstkrönung 1883 in Moskau  
1887 Sicherheitsvertrag mit Deutschland u. 1892 ein Bündnis mit Frankreich.

Ehe 1866 mit der Verlobten seines Bruders Nikolaus, Prinzessin Dagmar, \*1847, † 1928, Tochter von König Christian IX. v. Dänemark, † 1928. Umbenannt nach ihrer Ehe in Großfürstin Marija Fedorowna (1847-1928). Sie fand nach dem Tod Alexanders verarmt Zuflucht in Dänemark, † in London. 5 Kinder:

**Nikolaus II.** Alexandrowitsch, \* 1868, Nachfolger in Russland, † 1918

Michael (1878-13. Juli 1918), leistete am 3. März 1917 nach Abdankung von Bruder Nikolaus II. v. Russland Thronverzicht, † 1918 (auf der Flucht erschossen)

Xenia Alexandrowna, \* 1875, † 1960. Ehe mit Alexander Michailowitsch, \* 1866, † 1933

† am 1. Nov. 1894 in Liwadia



Alexander III.



Alexander III.



Selbstkrönung

Kaiser  
**Nikolaus II.**  
1894 - 1917  
\* 18. 5. 1868  
† 17. 7. 1918



Nikolaus II.

Nikolaus II. Alexandrowitsch, \* am 18. Mai 1868 in St. Petersburg. Ältester S. u. N. von Kaiser Alexander III. v. Russland u. Dagmar, \*1847, † 1928, Tochter von König Christian IX. v. Dänemark, umbenannt nach ihrer Eheschließung in Großfürstin Maria Feodorowna, † 1928 in London. Überführung ihrer sterblichen Überreste aus dänischem Exil im Sept. 2006 nach St. Petersburg in die Peter-und-Paul-Kathedrale.

Nikolaus II. überlebte einen Anschlag in Japan 1891 (vier Säbelhiebe am Kopf) 1903 spaltet sich die Sozialdemokratische Arbeiterpartei in die gemäßigten Menschewiki u. die radikalen Bolschewiki. Während des Krieges gegen Japan verlor Russland seine Flotte vor der Insel Tsushima. Die Volksaufstände häuften sich, die Revolution 1905/07 wurde blutig niedergeschlagen. Nikolaus II. geriet unter Einfluss von Mystikern u. Scharlatanen (Rasputin 1864-1916) u. wurde durch die Februarrevolution (März) 1917 gestürzt, später mit seiner gesamten Familie von staatskommunistischen Banditen ermordet.

Kaiser v. Russland seit 21. Okt. 1894. Die erzwungene Abdankung zugunsten von Bruder Michael (1878-13. Juli 1918) erfolgte am 2. März 1917. Michael verzichtete am 3. März 1917. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte am 4. März 1917

**Letzter russischer Zar** der Dynastie Romanow u. des russischen Reiches



Nikolaus II.

Verlobung am 20. April 1894 in Coburg. Ehe im Nov. 1894 mit Prinzessin Alice, \* 1872, † 1918, erschossen, Tochter von Großherzog Ludwig IV. v. Hessen-Darmstadt (nach ihrem Übertritt zur russisch-orthodoxen Kirche nahm sie den Namen Alexandra Fedorowna an). Enkelin von Königin Viktoria v. England u. Schwester von Prinzessin Victoria v. Hessen (diese ist die Großmutter des Prinzgemahls Philipps v. England, dem Gatten der englischen Königin Elisabeth II.). Kinder:

Olga Nikolajewna, \* 1895, † am 17. Juli 1918 erschossen

Tatjana (Tanja) Nikolajewna, \* 1897, † am 17. Juli 1918 erschossen

Maria Nikolajewna, \* 1899, † am 17. Juli 1918 erschossen

Anastasia Nikolajewna, \* 1901, jüngste Tochter, † am 17. Juli 1918 erschossen

Aleksej Nikolajewitsch, \* 1904, Zarewitsch (Thronfolger), Bluter, † am 17. Juli 1918 erschossen



Thronsessel  
Nikolaus II.



Nikolaus II. u. Familie



Nikolaus II. u.  
Alexej

Kaiser  
Michael II.  
1917  
† 1918

Kaiser  
Cyril I.  
1917-1938  
\* 1876  
† 1938

Großfürst  
Wladimir  
1938-1992  
\* 1917  
† 1992

† vom 16. zum 17. Juli 1918 in Jekaterinburg, ermordet. Ohne Gerichtsurteil, zusammen mit Gemahlin, Thronfolger, vier Töchtern u. vier Bediensteten im Keller des Ipatjew-Hauses in Jekaterinburg (Sverdlovsk) auf Anordnung des örtlichen Sowjets unter dem Kommando des Sonderkommissars Jakow Jurowskij (erschossen)

Gebeine der Zarenfamilie wurden 1991 ausgegraben, analysiert, am 16. Juli 1998 aus Jekaterinburg im Ural überführt u. am 17. Juli 1998 in Familiengruft der Dynastie „Romanow“ von St. Petersburg beigesetzt.

Identifiziert wurden die Gebeine von:

Nikolaus II., seiner Gemahlin, den Töchtern Olga, Tatjana u. Anastasija

Es fehlten die Gebeine von:

Tochter Marija u. Thronfolger Alexej

Zudem wurden die Überreste des Doktors Jewgeni Botkin, des Kochs Iwan Charitonow, der Kammerzofe Anna Demidowa u. des Zarendieners Trupp identifiziert.

Michael (1878-13. Juli 1918), leistete am 3. März 1917 den Thronverzicht nach Abdankung seines Bruders Nikolaus II. v. Russland.  
Kaiser für einen Tag  
† 1918, auf der Flucht aus dem Internierungslager erschossen

Kirill, \* 1876. Sohn von Großfürst Wladimir, \* 1847, † 1909 u. Maria v. Mecklenburg-Schwerin, † 1920. Enkel von Kaiser Alexander II. v. Russland. Vetter von Nikolaus II., floh 1919 mit seiner Familie zu Fuß über das Eis nach Finnland † 1938  
Großherzog v. Russland. Seit 1924 Kaiser Cyril I. v. Russland  
Ehe 1905 mit Prinzessin Viktoria Melita v. Sachsen-Coburg, † 1936. Kinder:  
Maria, \* 1907, † 1951. Ehe mit Erbprinz Karl zu Leiningen, † 1946  
Kira, \* 1909, † 1967. Ehe mit Louis Ferdinand v. Preußen, \* 1907, † 1994  
Wladimir, \* 1917, Großfürst v. Russland, † 1992. Ehe mit Fürstin Leonida Bagration v. Mukhrani, † 1914. Kinder:  
Maria, \* 1953, Großfürstin v. Russland. Ehe mit Franz Wilhelm v. Preußen, \* 1943. Sohn:  
Georgij, \* 1981  
† 1938

Wladimir Kyrillowitsch Romanow, \* 1917 in Finnland (nach waghalsiger Flucht seiner Eltern 1917). Sohn von Kyrill Wladimirowitsch Romanow, Cousins von Nikolaus II., des letzten russischen Kaisers. Lebte in Coburg u. Paris.  
Er war direkter Nachkomme Kaiser Alexander II. u. fand nach der Oktoberrevolution bei den Coburgern Aufnahme. Nach dem Tod seines Vaters 1938, Großfürst Kirill, war er Chef des Hauses Romanow u. Thronanwärter, auf den Zaren Titel des Vaters verzichtete er.  
Ehe 1948 in Lausanne mit Fürstin Leonida Bagration-Muchrani Romanowa, Prinzessin aus georgischem Königshaus, \* 1914. Tochter:  
Maria Wladimirowna, Großfürstin. Ehe (1982 geschieden) mit Prinz Franz Wilhelm v. Preußen, seit 1992 Oberhaupt des Hauses Romanow. Sohn:  
Georgij Michailowitsch, Großfürst, Thronfolger, \* 1980  
† am 24. April 1992 in Miami, mit seinen Eltern 1995 in der Peter-Pauls-Kathedrale von St.-Petersburg bestattet.



Grabeskirche der  
Peter-Pauls-Festung

Großfürst Franz Wilhelm 1992 - ? Schwiegersohn u. Nachfolger als Oberhaupt des Hauses Romanow. Ehe mit Großfürstin Maria Wladimirowna, Tochter von Großfürst Wladimir. Sohn: Georgij Michailowitsch, Großfürst, Thronfolger, \* 1980

Großfürst Georgij Georgij Michailowitsch, \* 1980. Großfürst u. Thronfolger

Lenin	1917 - 1924
Stalin	1924 - 1953
Chruschtschow	1953 - 1964
Breschnew	1964 - 1982
Andropow	1982 - 1984
Tschernenko	1984 - 1985
Gorbatschow	1985 - 1991
Jelzin	1991 - 1999
Putin	2000 - 2008
Dmitri Medwedew	2008 -

## S E R B I E N

Die erste Dynastie, die Serbien selbständig regierten, geht auf Vlastimir, den Sohn von Prosiggoj, zurück.

Bildung eines Königreiches 1217, ab 1346 Zarenreich. 1389 den Türken unterlegen (türkische Herrschaft seit 1459)

Fürstentum seit 1830, unabhängig seit 3. März 1878. Seit 1882 Königreich.

1918 Königreich der Serben, Kroaten u. Slowenen. Jugoslawien seit 3. Okt. 1929. Auflösung des Staatenbundes am 15. Jan. 1992

Zupan **Svevlad**  
um 660 - 680 Archont, der die serbischen Stämme z. z. der großen Völkerwanderung auf den Balkan brachte.

Zupan  
**Selimir**  
um 680

Zupan  
**Vladin**  
um 700

Zupan  
**Ratimir**  
um 730

<p>Groß-Zupan <b>Viseslav</b> 780 - 800 * um 730 † 800</p>	<p>Višeslav, * um 730. Serbischer Groß-Zupan v. Raszien. Urenkel des unbekanntenen Archonten, der die Serben auf den Balkan brachte. Sohn: <b>Radoslav</b>, * um 760, Nachfolger in Serbien † 800</p>
<p>Groß-Zupan <b>Radoslav</b> um 800 - 822 * um 760 † 822</p>	<p>Radoslav, * um 760. Sohn von Groß-Zupan Viseslav v. Serbien Serbischer Groß-Zupan v. Raszien Sohn: <b>Prosigoj</b>, * um 780, Nachfolger in Serbien † 822</p>
<p>Groß-Zupan <b>Prosigoj</b> 822 - 836 * um 780 † 836</p>	<p>Radoslav, * um 780. Sohn von Groß-Zupan Radoslav. v. Serbien. Serbischer Groß-Zupan v. Raszien Sohn: <b>Vlastimir</b>, * um 800, Nachfolger in Serbien † 836</p>
<p>Groß-Zupan <b>Vlastimir</b> 836 - 860 * um 800 † 860</p>	<p>Vlastimir, * um 800. Sohn von Groß-Zupan Prosigoj v. Serbien. Groß-Zupan v. Serbien v. Raszien. Herrscher über Westserbien, Ostbosnien u. Nordmontenegro. Feierte Siege über den bulg. Khan Presian I. Beginn der Christianisierung Serbiens Kinder (3 Söhne u. 1 Tochter:  <b>Mutimir</b>, ältester Sohn, Groß-Zupan, Nachfolger in Serbien Strojimir, * 848, Zupan v. Raszien (860-890), Mitregent, † 890 Gojnik, * um 830, Zupan v. Raszien (860-890), † um 890. Kinder: Tochter. Ehe mit Krajina, Sohn von Zupan Beloje v. Osterzegowina. † 860</p>
<p>Groß-Zupan <b>Mutimir</b> 860 - 890 † um 890</p>	<p>Mutimir. Ältester Sohn des serbischen Fürsten Vlastimir. Groß-Zupan v. Raszien u. Serbien. Nahm seine Brüder als Mitregenten an u. schlug mit ihnen die Angriffe unter Khan Boris zurück. Die Christianisierung der serbischen Stämme wurde vollendet. Söhne: <b>Prvoslav</b> (Pribislav), Nachfolger in Serbien Bran. Sohn: <b>Pavle Branović</b>, Nachfolger in Serbien Stefan † um 890</p>
<p>Groß-Zupan <b>Prvoslav</b> 890 - 892</p>	<p>Prvoslav. Sohn Groß-Zupan Mutimir v. Raszien u. Serbien. Groß-Zupan v. Raszien u. Serbien. Regierte mit seinen Brüdern Bran und Stefan. Da er eine Anlehnung an das Bulgarisch Reich suchte, wurden er mit seinen Brüdern von Petar Gojnikovic abgesetzt. Sohn: <b>Zaharije Prvosavljević</b>, Nachfolger in Serbien</p>
<p>Groß-Zupan <b>Petar</b> 892 - 917 * um 865 † 917</p>	<p>Petar Gojnikovic, * um 865. Sohn von Groß-Zupan Gojnik u. Neffe von Mutimir. Groß-Zupan v. Raszien u. Serbien mit Hilfe von Byzanz. Unterlag Zar Simeon v. Bulgarien u. geriet in Gefangenschaft. Serbien kam unter bulg. Oberhoheit. Ehe mit Prehvala † 917</p>

Groß-Zupan  
**Pavle Branović**  
917 - 921

Pavle Branović. Sohn von Bran, ein Bruders von Povoslav.  
Groß-Zupan v. Raszien u. Serbien als Vasall von Bulgarien. Den byzantinischen Favoriten Zaharije Prvosavljević übergab er den Bulgaren. Als sich Byzanz zuwandte, wurde er von Zar Simeon v. Bulgarien gestürzt u. Zaharije Prvosavljević eingesetzt.

Groß-Zupan  
**Zaharije Prvosavljević**  
921 - 924

Zaharije Prvosavljević. Sohn von Groß-Zupan Prvoslav v. Serbien.  
Einsetzung al Groß-Zupan nach dem Sturz von Groß-Zupan Pavle Branović v. Raszien u. Serbien. Trotz der byzantinischen Unterstützung, wurde Zaharije Prvosavljević von den Bulgaren geschlagen.

Groß-Zupan  
**Časlav Klonimirović**  
927 - 950  
† 950

Časlav Klonimirović. Sohn von Klonimir, Enkel von Strojimirs u. Urenkel von Vlastimir.  
Nach dem Tod von Zar Simeon v. Bulgarien wurde Časlav mit Hilfe von Byzanz serbischer Groß-Župan. Nach seinem Tod fiel Serbien an Byzanz.  
† 950, gef. bei einem Überraschungsangriff der Ungarn.

950-1040

Serbien unter byzantinischer Oberhoheit

Groß-Zupan  
**Stefan Vojislav**  
1040 - 1052

Stefan Vojislav. Sohn von Dragomir.  
Achont v. Dioklitien. Stefan Vojislav lehnt die Steuerforderungen von Byzanz ab u. schlägt ein byzantinisches Heer.  
Sohn:  
**Mihailo Vojislavljević**, Nachfolger in Serbien

Groß-Zupan  
**Mihailo Vojislavljević**  
1052 - 1081

Mihailo Vojislavljević. Sohn von Groß-Zupan Stefan Vojislav v. Serbien.  
Groß-Zupan (1052.1077). Erster serbischer König (1077-1081). Er erhielt von Paost Gregor VII. die Königsinsignien.  
Söhne:  
**Konstantin Bodin**, Nachfolger in Serbien  
**Dobroslav**, Nachfolger seines Bruders  
Radivoje. Sohn:  
**Kočapar**, Nachfolger in Serbien  
**Vladimir**, Nachfolger in Serbien

König  
**Konstantin Bodin**  
1082 - 1101

Konstantin Bodin. Sohn von Groß-Zupan Mihailo Vojislavljević v. Serbien.  
Groß-Zupan v. Serbien u. König v. Bulgarien. Serbien erreichte seine größte Ausdehnung.  
Ehe mit Jakvinta. Sohn:  
**Đorđe Vojisavljević** (Georg Vojisavljević), König v. Dioklitien (1114-1118 u. 1125-1131)

König  
**Dobroslav**  
1101

Dobroslav. Sohn von Groß-Zupan Mihailo Vojislavljević v. Serbien. Bruder u. Nachfolger von Groß-Zupan Konstantin Bodin.  
Groß-Zupan v. Dioklitien. Von Zupan Vukan gestürzt. Ihm folgte Kocapar.

König  
**Kočapar**  
1101 - 1106

Kočapar. Sohn von Radivoje u. Enkel von König Mihailo Vojislavljević v. Serbien.  
Von Vukan v. Raszien zum König v. Dioklitien ein- u. wieder abgesetzt.

<p>König <b>Vladimir</b> 1106 - 1114</p>	<p>Vladimir. Sohn von Groß-Zupan Mihailo Vojislavljević v. Serbien. Von Vukan v. Raszien zum König v. Dioklitien eingesetzt.</p>
<p>Groß-Zupan Vukan 1080-1114 * um 1045 † um 1114</p>	<p>Zupan Vukan von Raszien. Von Konstantin Bodin zum König v. Dioklitien eingesetzt. Er wurde bedeutender Fürst in Raszien u. führte Kriege gegen Byzanz. Vukan hatte Einfluss auf das Königreich Dioklitien. Er setzte Könige ein u. ab u. wurde schließlich um 1114 von Byzanz geschlagen. Groß-Zupan v. Serbien 1090 Söhne: <b>Uroš I.</b>, * um 1075, 1094 Geißel in Konstantinopel, Nachfolger in Serbien ? Stefan Vukan, * um 1078, 1094 Geißel in Konstantinopel, † 1095 † um 1114</p>
<p>Groß-Zupan <b>Dorde</b> <b>Vojissavljevic</b> 1114 - 1118 Groß-Zupan <b>Uroš I.</b> um 1118 - 1140 * um 1075 † nach 1130</p>	<p>Dorde Vojissavljevic. Sohn von König Konstantin Bodin v. Serbien. Groß-Zupan v. Serbien.</p> <p>Uroš I. (Urosch I.) d. Gr., d. Weiße, * um 1075. Sohn von Groß-Zupan Vukan v. Serbien. Groß-Zupan v. Serbien. Nachdem sein Vater Vukan von Byzanz geschlagen wurde, kam Uroš I. mit der Unterstützung von König Dorde Vojissavljevic v. Dioklitien um 1118 Župan von Raszien. Er sagte sich von Byzanz los u. suchte ein Bündnis mit Ungarn. Ehe mit Anna Diogene. Kinder: <b>Uroš II.</b>, * um 1100, Nachfolger in Serbien <b>Desa</b>, * um 1102, † nach 1161, Nachfolger in Serbien Tschudomil, Nachfolger in Serbien (um 1150). Sohn: Stefan.</p> <p>Beloš, * um 1104, Prinzregent in Ungarn, † 1162 Zawida, * um 1106, † vor 1166. Söhne: <b>Tihomir</b> v. Raszien, Nachfolger in Serbien (um 1165) <b>Nemanja</b> (später Stefan Nemanja) v. Toplica (heutiges Zentralserbien) Stracimir v. Dioklitien Miroslav in den Küstenländern Jelena (Helene), * um 1108, † nach 1146. Ehe am 28. Aug. 1127 mit Kg. Bela II. d. Blinde v. Ungarn. Kinder: Sophie. Ehe mit Heinrich († 1150, 12jährig), Sohn des Kaisers Konrad III. Gertraud. Ehe mit Herzog Mieszko III., Sohn: Otto, * 1156, Herzog v. Großpolen, † 1202 Helena. Ehe mit Leopold VI. v. Österreich. Söhne: Gèza II., sein Nachfolger in Ungarn (1141-1161) Ladislaw II., König in Ungarn (1161-1162) Stephan IV., Nachfolger seines Bruders Ladislaus II. (1162-1163) Maria, * um 1110, nach † 1190. Ehe 1132 mit Konrad II. v. Mähren † nach 1140</p>
<p>Groß-Zupan <b>Uroš II.</b> 1140 - 1155 * um 1100 † 1166</p>	<p>Uroš II. (Urosch), * um 1100. S. u. N. von Groß-Zupan Uroš I. v. Serbien u. Anna Diogene. Groß-Zupan v. Raszien u. Dioklitien. Im ungarischen Exil (1155-1161). Er unterlag um 1161 dem byzantinischen Kaiser Manuel I. Komnenos. Raszien kam unter Vorherrschaft von Byzanz. Als Župan wurde sein Sohn Desa eingesetzt. Sohn: <b>Desa</b>, Nachfolger in Serbien † 1166</p>
<p>Groß-Zupan <b>Desa</b> 1155 - 1165 * um 1102</p>	<p>* um 1102. Sohn von Groß-Zupan Uroš I. u. Anna Diogene. Nachfolger seines Bruders Uroš II. in Serbien. Regent seines Vaters (1155.1161). Nach der militärischen Niederlage seines Vaters Uroš II. wurde Desa von Byzanz als Groß-Župan eingesetzt. Raszien kam unter byzantinische Vorherrschaft. Desa wagte einen erfolglosen Aufstand gegen Byzanz und wurde abgesetzt.</p>

Groß-Zupan  
**Tihomir**  
1165 - 1167

Tihomir. Sohn von Zawida, ein Sohn von Groß-Zupan Uroš I. u. Anna Diogene. Folgte seinem Bruder Groß-Zupan Desa v. Serbien.  
Groß-Zupan v. Serbien (Raszien, Dioklitien u. Herzegowina). Tihomir lehnte sich gegen Byzanz auf u. wurde von seinem Bruder Stracimir unterstützt. Nemanja u. Miroslav hielten zu Byzanz. Nemanja besiegte mit byzantinischer Unterstützung seine beiden Brüder und wurde zum alleinigen Herrscher über Raszien und Dioklitien. Miroslav anerkannte seinen Bruder Nemanja als Groß-Zupan an. Seine Nachkommen herrschten als Župan in der heutigen Herzegowina bis Ende des 13. Jahrhunderts.  
Sein Sohn.  
**Stefan** (Stefan), Nachfolger in Serbien (1165-1197).

Herzog  
**Stefan I. Nemanja**  
1167 - 1197  
\* um 1123  
† 13. 2. 1200

Stefan I. (Stephan) Nemanja, \* um 1123. Sohn von Zawida, ein Sohn von Groß-Zupan Uroš I. u. Anna Diogene. Nachfolger u. Bruder von Groß-Zupan Tihomir v. Serbien.  
Begründer der Dynastie der Nemanjiden. Den Namen Stefan legte er sich als Ehrentamen zu u. sollte zum Ehrentamen aller Könige aus dem Hause der Nemanjiden werden.  
Groß-Zupan v. Raszien, Zeta u. den Küstenländern (1167-1197). Zunächst Byzanztreu. Im Aufstand von 1183 bis 1190 eroberte größere Landeteile. Herzog v. Serbien seit 1189. Nemanja wurde 1190 in der Schlacht an der Morava besiegt mit Friedensbedingungen, die nur mit der Rückgabe von Sofia, Skopje u. Prizren an Byzanz verbunden waren. Rückzug auf den Berg Athos u. Abdankung am 25. März 1197  
Ehe mit Ana. 3 Söhne:  
Wukan, Herzog v. Chulm (Herzegowina)  
**Stefan II.** Provencian, Nachfolger in Serbien (1197-1227)  
Rastko v. Serbien, Ebf. v. Raszien (Gründer der serbisch-orthodoxen Kirche )  
† am 13. Febr. 1200

König  
**Stefan II.**  
1197 - 1227  
† um 1227

Stefan II. Nemanjic (Provencian) d. Erstgekrönte. S. u. N. von Herzog Stefan I. Nemanja v. Serbien u. Ana.  
Mitregent seines Vaters seit 1193. Groß-Zupan seit 1197. König aller Serben (1217-1227). Erhalt der Königsinsignien von Papst Honorius III. nach Auseinandersetzung mit seinem älteren Bruder Wukan.  
1. Ehe mit Eudokia, Tochter von Ks. Alexios III. v. Byzanz. Söhne:  
**Stefan III.** Radoslav d. Schnarcher, Nachfolger in Serbien (1227-1234)  
2. Ehe mit Anna Dandolo, Enkelin des venezianischen Dogen Enrico Dandolo.  
**Stefan IV.** Vladislav, Nachfolger seines Bruders König Stefan III. v. Serbien.  
**Stefan V.** Uros I., Nachfolger seines Bruders König Stefan IV. v. Serbien.  
† um 1227

König  
**Stefan III.**  
1227 - 1234  
\* um 1192  
† nach 1235

Stefan III. Radoslav, d. Schnarcher, \* um 1192. S. u. N. von König Stefan II. v. Serbien u. Eudokia, Tochter von Ks. Alexios III. v. Byzanz.  
König v. Raszien seit 1227, d. Küstenländer u. aller Serben. Mit seiner Eheschließung Titel Sebastokrator. Absetzung 1234 zugunsten seines jüngeren Bruders Stefan IV. Vladislav.  
Entsetzt 1234.  
Ehe 1190 mit Anna, Tochter von Fürst Theodoros I. Angelos v. Epirus, einer Nichte von Kaiser Isaak II. v. Byzanz.  
† nach 1235

König  
**Stefan IV.**  
1234 - 1243  
† nach 1264

Stefan IV. Vladislav. Sohn von König Stefan II. v. Serbien u. Anna Dandolo, Enkelin des venezianischen Dogen Enrico Dandolo. Nachfolger von seinem Bruder König Stefan III. v. Serbien.  
König v. Raszien, d. Küstenländer u. aller Serben. Lehnte sich gegen ungarischen Einfluss den Bulgaren an. Das führte zu einem starken Einfluss des bulgarischen Reiches am serbischen Hof. Nach dem Tod Zar Iwan II. Asen u. dem Einfall der Mongolen 1241 setzte die serbische Reichsversammlung Stefan Vladislav ab u. brachte den jüngsten Bruder von Stefan IV. Vladislav, Stefan Uros I., auf den serbischen Thron.  
Ehe mit Boloslawa Asenina, Tochter von Zar Iwan Asen II. v. Bulgarien. Kinder:  
Desa

	Tochter. Ehe mit einem Edelmann † nach 1264
König <b>Stefan V.</b> 1243 - 1276 * um 1220 † 1. 5. 1277	Stefan V. Uros I. d. Gr., * um 1220. Sohn von König Stefan II. v. Serbien u. Anna Dandolo, Enkelin des venezianischen Dogen Enrico Dandolo. Nachfolger von seinem Bruder König Stefan IV. v. Serbien. König v. Raszien, d. Küstenländer u. aller Serben. 1254 Bündnis mit Bulgarien, Ungarn u. Dubrovnik. Führte Kriege mit Byzanz u. konnte Mazedonien erobern. Entwicklung des Bergbauwesens u. Förderung von Silber mit sächsischen Bergleuten. Niederlage gegen Ungarn u. Machtteilung mit seinem ältesten Sohn Stephan VI. Dragutin Uros II., der den Vater 1276 stürzte. Rückzug als Mönch ins Kloster. Ehe mit Jelena (Helena) v. Anjou. Söhne: <b>Stefan VI.</b> Dragutin, Nachfolger in Serbien (1272-1275) <b>Stefan VII.</b> Uros II. Milutin, Nachfolger seines Bruders König Stefan VI. v. Serbien. † am 1. Mai 1277 im Kloster
König <b>Stefan VI.</b> 1276 - 1282 * um 1252 † 12. 3. 1316	Stefan VI. Dragutin. S. u. N. von König Stefan V. Uros d. Gr. v. Serbien u. Jelena (Helena) v. Anjou. Nach der Niederlage 1269 gegen Ungarn Mitregent u. 1276 Sturz seines Vaters. König v. Serbien. Als Folge eines Sturzes vom Pferd musste er 1272 seinem Bruder Milutin die Regentschaft übergeben. Absetzung 1282 u. Inthronisierung seines Bruders Stefan VII. Uros III. Milutin. Als Mönch Teoktist im Kloster bei Ras. Ehe mit Katalina (Elisabeth), Tochter von König Stephan V. v. Ungarn. Sohn: Stefan Vladislav II., musste 1324 ins Exil nach Ungarn. † am 12. März 1316 im Kloster
König <b>Stefan VII.</b> 1282 - 1321 * 1253 † 29. 10. 1321	Stephan VII. Uros II. Milutin, * 1253. Sohn von König Stefan V. Uros d. Gr. v. Serbien u. Jelena (Helena) v. Anjou. Nachfolger von seinem Bruder König Stefan VI. v. Serbien. Mitregent seines Bruders seit 1272 König v. Raszien, d. Küstenländer u. aller Serben. Eroberte weite Teile Mazedoniens u. Albaniens. Kunstmäzene u. Kirchenstifter. 1. Ehe mit ?, † 1297. Sohn ? 2. Ehe mit ? 3. Ehe mit Przn. Anna Terter v. Bulgarien. Sohn: <b>Stefan VIII.</b> Uros III. Dečanski, Nachfolger in Serbien (1321-1331) Anna Neda 4. Ehe 1299 mit Simonida, * 1294, Tochter von Kaiser Andronikos II. v. Byzanz u. Jolanthe-Irene v. Montferrat. Sohn: † am 29. Okt. 1321
König <b>Stefan VIII.</b> 1321 - 1331 * um 1285 † 11. 11. 1331	Stefan VIII. Uroš III. Dečanski, * um 1285. S. u. N. von König Stefan VII. Uros II. Milutin v. Serbien u. Przn. Anna Terter v. Bulgarien. Seine Großeltern mütterlicherseits waren Zar Georgi I. Terter v. Bulgarien u. Kira-Maria Asenina, Schwester von Zar Iwan Asen III. v. Bulgarien. Wegen Erhebung gegen den Vater 1314 verstoßen u. geblendet. 1320 Rückkehr. König v. Raszien. Er besiegte u. tötete seinen Halbbruder Stefan Konstantin. Entscheidender Sieg am 28. Juli 1330 bei Kjustendil über ein bulg. Invasionsheer. Aufstieg zur Großmacht. 1. Ehe mit Theodora, Tochter von Zar Smilez v. Bulgarien. Sohn: <b>Stefan IX.</b> Uros IV. Dušan d. Starke, Nachfolger in Serbien (1331-1355) 2. Ehe mit Przn. Maria Palaiologina v. Byzanz, Tochter von Prz. Johannes Palaiologos Komnenos, † 1326 u. Irene. Sohn: Simeon Uros † am 11. Nov. 1331, ermordet
König u. Zar	Stefan IX. Uros IV. Dušan d. Starke, * 1308. S. u. N. von König Stefan VIII. Uroš III.

- Stefan IX.**  
1331 - 1355  
\* 1308  
† 20. 12. 1355
- Dečanski v. Serbien. Stefan Dušan entstammte dem serbischen Haus der Nemanjiden, welches 1192 zur Herrschaft kam. Deshalb auch **Nemanjitsch IX.**  
Usurpierte sich 1331 u. krönte sich am 8. Sept. in Skopje zum König v. Serbien. Krönung zum Zar der Serben u. Rhomäer am 16. April 1346 in Skopje durch seinen Patriarchen u. Errichtung eines eigenständigen Patriarchats. Die Eroberung des angestrebten Thrones von Byzanz scheiterte an der Flotte, da Konstantinopel nach wie vor von der Landseite her uneinnehmbar blieb. Er eroberte Makedonien u. schlug die gegen ihn vom byzantinischen Kaiser zu Hilfe gerufenen osmanischen Türken sowie die sich gegen ihn erhebenden Ungarn. Er eroberte Belgrad, gewann Bosnien und stellte das Land unter seine Verwaltung. 1347 als Schutzherr von Ragusa anerkannt unterwarf er Teile von Albanien, Thessalien u. Ätoliens. Nach seinem Tod zerfiel das Reich in einzelne Fürstentümer. Mit dem Zerfall des serbischen Reiches u. der Schwäche von Byzanz gab es in Europa keine Macht mehr, die das Vordringen moslemischer Heere hätten aufhalten können.  
Ehe 1332 mit Jelena (Helena), Schwester von Zar Iwan Asen Alexander v. Bulgarien.  
Einzigter Sohn:  
**Stephan IX.** Uros V., Nachfolger in Serbien (1355-1367).  
† am 20. Dez. 1355, bei Edirne auf dem Weg nach Konstantinopel
- Zar  
**Stefan X.**  
1355 - 1371  
\* 1337  
† Dez. 1371
- Stefan X. Uros V. d. Schwache, \* m1337. S. u. N. von Zar Stefan IX. Uroš IV. Dušan d. Starke v. Serbien u. Jelena (Helena), Schwester von Zar Iwan Asen Alexander v. Bulgarien. 1346 Krönung zum König v. Serbien, nachdem sein Vater sich zum Kaiser erhoben hatte. Musste die Angriffe auf den Thron von seinem Onkel Simeon Uros abwehren. Das Reich zerfiel in unabhängige Fürstentümer. Im Todesjahr wurden Reichsteile nach der Schlacht an der Mariza von den Osmanen erobert.  
† im Dez. 1371 (kinderlos)
- Fürst  
Vukasin  
1367-1371  
† 26. 9. 1371
- Vukaschin Mrnjantschewitsch. Mundschenk unter Zar Stefan IX. Uros IV. Dušan. Gegenkönig (Teilfürst) seit 1356. Regierte bis zum 26. Sept. 1371  
Die Brüder Vukasin u. Johannes Ugljescha, erlitten in der Schlacht bei Chernonem an der Maritza am 26. Sept. 1371 eine Totale Niederlage gegen ein moslemisch-türkisches Heer. Beide Brüder sind im Kampf gefallen. Das serbische Heer wurde vollständig aufgerieben. Es war eine Katastrophe für Serbien, wie für Byzanz u. brachte unabsehbare Folgen für die ganze Christenheit. Mit der Vernichtung des serbischen Heeres war die letzte Schranke für moslemische Eindringlinge gefallen.  
Sein Sohn:  
Marko Kraljevich (späterer Volksheld), Vasall des türkisch-osmanischen Sultans Murad.  
Sein Bruder:  
Johannes Ugljescha, Despot v. Serres, Pferdeknecht unter Zar Stephan IX. Uros IV. Dušan, † am 26. Sept. 1371, gefallen  
† am 26. Sept. 1371, gefallen
- Fürst  
**Lazar I.**  
1371 - 1389  
\* um 1329  
† 15. 6. 1389
- Lazar I. Hrebelianovic, \* um 1329 im Kosovo. Sohn von Pribac, Kanzler unter Zar Stefan IX. Uros IV. Dušan.  
Nach dem Erlöschen der Dynastie der Nemanjiden u. dem Zerfall Serbiens Kaiserreichs ging Lazar I. als mächtigster Feudalherr in Serbien hervor. Regierte bis 15. Juni 1389. Er kämpfte zusammen mit Vuk Brankovich aus dem Kosovo u. Prinz Tvrtko aus Bosnien, um den Vormarsch der Moslems zu stoppen. Sie waren aber nach anfänglichen Erfolgen 1381 bei Paracin u. 1386 bei Plöcnik den Türken 1389 auf dem Amselfeld unterlegen u. gerieten in Gefangenschaft. Als Sultan Marad I. serbischen Kräften zum Opfer fiel, wurde Fürst Lazar I. Hrebelianovich als eigentlicher Gefangener als Racheakt enthauptet.  
Ehe mit Fstn. Milica. Kinder:  
**Stefan Lazarevic**, sein Nachfolger in Serbien (1389-1427)  
Maria. Ehe mit Wuk Stephan Brankowitsch. Sohn:  
**Duran** (Georg) **Brankovic**, König v. Serbien (1427-1457)  
Despina. Ehe mit Sultan Bajasid I. (1347-1402)  
Vuk Lazarević, erm.  
† am 15. Juni 1389 bei Kossowa, nach der Ermordung des Sultan Marad I., als Racheakt

enthauptet.

- Zar  
**Stefan Lazarević**  
1389 - 1427  
\* 1377  
† 1427
- Stefan Lazarević, \* 1377. S. u. N. von Fürst Lazar I. v. Serbien u. Fstn. Milica.  
Despot v. Serbien seit 1402. Kaiser seit 1403. Regierte bis 19. Juni 1427. Osmanischer Vasall, musste dem türkischen Sultan Bajasid I. Waffendienst leisten. Führte Kriege 1422 gegen Venedig, die Gebietsansprüche stellten. 1425 Feldzug der Osmanen gegen Serbien, der mit ungarischer Hilfe siegreich beendet wurde.  
Ehe mit Helena, Tochter von Fst. Francesco II. Gattilusio v. Lesbos.  
† 1427 (ohne Nachkommen)
- Despot  
**Duran Brankovic**  
1427 - 1457  
\* 1377  
† 1456
- Đurađ (Georg) Branković, \* 1377. Sohn von Stephan Brankowitsch u. Maria, Tochter von Zar Lazar I. Hrebelianovic v. Serbien. Nachfolger von Zar Stephan Lazarevic v. Serbien.  
Đurađ Branković führte die serbischen Truppen 1413 erfolgreich gegen Musa u. 1421-1423 gegen Venedig. Despot seit 1427. Der osmanische Angriff 1428 auf Belgrad wurde zurück geschlagen, einige Gebietsteile gingen aber verloren. Während der osmanischen Offensive 1439 gerieten seine Söhne Lazar u. Stefan in Gefangenschaft u. wurden geblendet. Đurađ Branković musste ins Exil nach Ungarn. 1443 wurden die Osmanen mit ungarischer Hilfe geschlagen, Serbien blieb aber tributpflichtig. 1453 musste er mit seinen Soldaten an der Eroberung von Konstantinopel teilnehmen. Regierte bis 24. Dez. 1457  
Ehe mit Jerina (Irene) Kantakuzene. Söhne:  
**Lazar II.** Brankovic, Nachfolger in Serbien (1457-1458).  
**Stefan** Brankovic, Despot v. Serbien 1458, † 1481. Söhne:  
Wuk, Despot, † 1485.  
Johann, † 1503  
Georg Maximus, Mönch, † am 18. Jan. 1516.  
† 1457
- Despot  
**Lazar II.**  
1457 - 1458  
† 20. 2. 1458
- Lazar II. Brankovic. S. u. N. von Despot Đurađ Brankovic v. Serbien u. Jerina Kantakuzene  
Despot v. Serbien. In seiner Regierungszeit beherrschten Osmanen den Großteil Serbiens.  
Ehe mit Helena Paläologa, † 1474. Tochter:  
Maria. Ehe mit König Stephan IV. v. Bosnien  
† am 20. Febr. 1458
- Serbien unter türkischer Herrschaft (1459-1804)**
- Despot  
**Stefan**  
1458 - 1481  
† 1481
- Stephan Brankovic d. Blinde. Sohn von Despot Đurađ Brankovic v. Serbien u. Jerina Kantakuzene. Nachfolger seines Bruders Lazar II. v. Serbien.  
Despot v. Serbien als osmanischer Vasall.  
Ehe mit der albanischen Angelina. Sie wurde 1481 vertrieben u. ging ins Kloster. † 1510. Kinder:  
Wuk, Despot, † 1485.  
Johann, † 1503  
Georg Maximus, Mönch, † am 18. Jan. 1516.  
† 1481
- Führer  
**Đjordje**  
1804 - 1817  
\* um 1762  
† 26. 7. 1817
- Đjordje (Georg) Petrović Karadordevic aus Montenegro, \* um 1762.  
Genannt Kara Djordje ↔ der „Schwarze Georg“. Begründer der Karadjordjevic Dynastie.  
Erwählter Führer des Ersten Serbischen Aufstands gegen das Osmanische Reich von 1804-1813. Den Aufständischen gelangen mehrere Siege. 1806 eroberten sie Belgrad und setzten der Janitscharenherrschaft ein Ende. 1812 Großoffensive der Osmanen gegen Serbien. Bis 1813 eroberten die Osmanen Serbien zurück, Karadorđe floh am 3. Okt. Oktober 1813 nach Österreich, was das Ende des Ersten Serbischen Aufstandes bedeutete. Rückkehr 1817 nach Serbien. Gründung des Fürstentums Serbien.  
Ehe 1785 mit Jelena Jovanović. Sohn:  
Alexander Karadordevic  
† am 26. Juli 1817, ermordet

Fürst  
**Miloš**  
 1817 - 1838  
 \* 1783  
 † 1860

(**1. Reg.**) Miloš Obrenović, \* 1783. Sohn von Teodor u. Višnja Mihailović.  
 1815 Führer im Zweiten Serbischen Aufstand gegen das Osmanische Reich. Fürst seit 6. Nov. 1817 unter türkischer Oberhoheit. Ließ seinen Vorgänger töten u. sandte dessen Kopf als Zeichen seiner Ergebenheit nach Istanbul. Selbständigkeit Serbiens am 29. Aug. 1830 anerkannt. Resignation 1839  
 Erzwungene Abdankung am 13. Juni 1839 zu Gunsten seines Sohnes Milan.  
 Ehe mit Ljubica, geborene Vukomanović. 7 Kinder:  
**Milan**, Nachfolger in Serbien(1839).  
**Mihailo** (Michael), Nachfolger seines Bruders Milan in Serbien (1839-1842).  
 † 1860

vergl. unten

Fürst  
**Milan I.**  
 1839  
 \* 21. 10. 1819  
 † 8. 7. 1839

Milan Obrenović II., \* am 21. Okt. 1819. S. u. N. von Fst. Miloš Obrenović u. Ljubica, geborene Vukomanović.  
 Fürst seit 13. Juni 1839 für 25 Tage.  
 † am 8. Juli 1839 in Belgrad



Milan I.

Fürst  
**Mihailo**  
 1839 - 1842  
 \* 4. 9. 1823  
 † 29. 5. 1868

(**1. Reg.**) Mihailo Obrenović III., \* am 4. Sept. 1823. 2. Sohn von Fürst von Fst. Miloš Obrenović u. Ljubica, geborene Vukomanović. Nachfolger u. Bruder von Fürst Milan I. Regierender Fürst mit Zustimmung des Osmanischen Reiches vom 8. Juli 1839 bis 7. Sept. 1842. Durch Revolution zur Absetzung u. zur Flucht gezwungen. Mihailo lebte in Wien, Berlin, 1844–50 auf Reisen, danach auf seinen Gütern in der Walachei.  
 † am 29. Mai 1868

vergl. unten

Fürst  
**Aleksandar**  
 1842 - 1858  
 \* 11. 10. 1806  
 † 3. 5. 1886

Aleksandar Karadordevic, \* am 11. Okt. 1806. Sohn von Đjordje (Georg) Petrović u. Jelena Jovanović.  
 Verdrängte Mihailo Obrenović III. u. regierte als gewählter Fürst vom 14. Sept. 1842 bis 23. Dez. 1858. Nach politischer Krise von der Skuptschina zur Abdankung genötigt. Absetzung am 23. Dez. 1858 u. Flucht.  
 Sein Sohn:  
 Prinz Peter Karadorđević (Peter I.), erster König v. Jugoslawien.  
 † am 3. Mai 1886

Fürst  
**Milos**  
 1858 - 1860  
 \* 1783  
 † 26. 9. 1860

(**2. Reg.**) Miloš Obrenović, \* 1783. Sohn von Teodor u. Višnja Mihailović.  
 Nach der Absetzung von Alexander Karadordevic kehrten Miloš Obrenović u. sein Sohn Mihailo 1858 nach Serbien zurück. Rückberufung des 78jährigen. Regierender Fürst seit 23. Dez. 1858  
 † am 26. Sept. 1860

Fürst  
**Mihailo**  
 1860 - 1868  
 † 10. 6. 1868

(**2. Reg.**) Mihailo Obrenović III., \* am 4. Sept. 1823. 2. Sohn von Fürst von Fst. Miloš Obrenović u. Ljubica, geborene Vukomanović.  
 Regierender Fürst vom 26. Sept. 1860 bis 10. Juni 1868. Er erreichte die Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich. Einführung der Wehrpflicht. Belgrad wurde Hauptstadt u. Serbien bekam als eigene Währung den Dinar. Die Herrschaft wurde erblich.  
 Ehe 1853 mit Gräfin Julia Hunyady v. Kéthely (1831–1919) ohne Nachkommen.  
 † am 10. Juni 1868, erm.

König  
**Milan I.**  
 1868 - 1889  
 \* 10. 8. 1854  
 † 11. 2. 1901

Milan I. Obrenovic IV., \* am 10. Aug. 1854. Sohn von Fürst Miloš Obrenović, † 1861 (gef. in Bukarest in der Schlacht gegen die Türken) u. Elena Maria Catargui v. Rumänien.  
 Seit 2. Juli 1868 minderjähriger Fürst, souverän seit 3. März 1878. König v. Serbien seit 6. März 1882. Niederlage im Feldzug gegen Bulgarien 1885. Entsaigte dem Thron am 6. März 1889 zugunsten seines Sohnes Alexander.  
 Ehe mit der russ. Adligen Natalija Kesko, gesch. 1888. Sohn:  
**Aleksandar I.** Obrenovic, Nachfolger in Serbien (1889-1903).

† am 11. Febr. 1901 in Wien

König  
**Aleksandar I.**  
1889 - 1903  
\* 2. 8. 1876  
† 11. 6. 1903

Aleksandar Obrenović, \* am 2. Aug. 1876 in Belgrad. S. u. N. von König Milan I. Obrenovic u. Natalja Kesko.  
König v. Serbien seit 6. März 1889. Bis 1894 unter Regentschaftsrat. Er erklärte sich am 13. April 1894 für großjährig u. setzte seinen Regentschaftsrat ab.  
Ehe mit verwitweten Draga Masin, † 11. Juni 1903, ermordet.  
† in der Nacht vom 11. Juni 1903, fiel in Belgrad einer Offiziersverschwörung zum Opfer (ermordet mit Gemahlin ihren Brüdern)

König  
**Peter I.**  
1903 - 1921  
\* 29. 6. 1844  
† 16. 8. 1921

Peter I. Karajordjevic d. Befreier, \* am 29 Juni 1844 in Belograd. Sohn von Fst. Aleksandar Karadordevic v. Serbien (aus der alten Familie der Karajordjevic)  
Mit seinem Vater in österreichischen u. schweizerischen Exil (1858-1903). 1903 Von den Königsmördern auf den Thron erhoben. König v. Serbien seit 15. Juni 1903.  
König der Serben, Kroaten u. Slowenen seit 1. Dez. 1918. Leitete liberale Reformen ein, verbündete sich mit Russland u. baute die Beziehungen zu Frankreich aus, während er versuchte, den Einfluss von Österreich-Ungarn auf dem Balkan zurückzudrängen.  
Seine Söhne:



Kronprinz Georg (Wortführer der aggressiven jüngeren Offizierskaste; wurde wegen der brutalen Ermordung eines Bediensteten 1909 entmündigt u. musste auf seine Thronfolgerechte zugunsten des jüngeren Bruders Aleksandar verzichten)  
**Alexander I.**, sein Nachfolger in Jugoslawien (1889-1903).

† am 16. Aug. 1921 in Belgrad

## UNGARN



Stephanskrone



Krönungsornat

Ungarische Volksgruppen waren ugrische Reiternomaden, aus Sibirien kommend, numisch-türkisch vermischt, in der Sprache den Finnen verwandt.

Seit dem Jahr 10 v. Chr. römische Provinz Pannonia (West-Ungarn)

Seit ca. 900 nach Christus waren sie als finnougriische Magyaren aus dem Gebiet zwischen Prut u. Dneſter der Schrecken des Abendlandes. Besiegt wurden die Ungarn 933 von König Heinrich I. u. 955 von König Otto I. auf dem Lechfeld. Ein Rückzug in die Heimat war durch das Reich der Rus versperrt. Die Ungarn wurden sesshaft u. seit dem Jahr 1000 Königreich.

Seit 1515 waren die Habsburger von Österreich-Ungarn ihre Landesherren in Personalunion. Budapest war Hauptstadt u. Sitz des Landtages. Der König residierte in Wien.

Tausendjahr-Feier 1896

Arpaden

Fürst  
Ügyek  
\* um 790  
† nach 819

Ügyek, \* um 790  
Skytischer Fürst  
Ehe 819 mit Emese. Sohn:  
Almos, \* um 820  
† 819

Fürst  
Almos  
\* um 820  
† um 895

Álmos, \* um 820. Dohn von Fst. Ügyek u. Emese.  
Großfürst der damaligen sieben Stämme der Magyaren.  
Sohn:  
**Arpad**, \* um 845  
† um 895 in Etelköz

Großfürst  
**Arpad**  
896 - 907  
\* um 845  
† 907

### I. ungarischer Fürst u. Begründer der Arpaden-Dynastie

Arpad, \* um 845. S. u. N. von Fst. Almos v. Ungarn, Sohn von Ügyek v. Ungarn u. Emese. Häuptling um 886. Nach der Niederlage 893 gegen die Petschenegen zum Nachfolger des Vaters Álmos in das Amt des Heerfürsten gewählt. Führte die Ungarn 896 in ihre heutige Heimat (Landnahme) im Karpatenbecken. Führte Kriege in Italien (898), in Pannonien (900) u. Mähren (902), zog sich nicht mehr zurück, sondern verleibte sich einen Teil dieser Gebiete ein u. ließen feste Plätze, unter anderem im Donautal, errichten. 907 vernichtete Árpád in der Schlacht von Pressburg ein angreifendes bayerisches Heer. In den folgenden Jahren unternahmen die Ungarn ihrerseits Raubzüge bis sie im August 955 in der Schlacht auf dem Lechfeld vernichtend geschlagen wurden.

Großfürst der vereinten Magyarenstämme (886–907)

Kinder, (5 Söhne):

Levente (Liüntika), \* um 875, Heerführer gegen Bulgarien, † nach 895

Tarhos (Tarkascu), \* um 880, Teilfürst in Ungarn. Kind:

Tavel (Tebelt), \* um 900. Kind:

Tormàs (Termatzu), \* um 925, † 955 in Lechfeld, gef.; Kind:

Predslawa

Üllò (Jelech) d. Feinschmecker, \* um 885. Sohn:

Tas (Tases)

Jutas (Jutotza), \* um 887. Sohn:

**Fajsz** (Fales), Großfürst v. Ungarn (948-955)

**Zoltan** (Zaltas), \* um 896, jüngster Sohn, Nachfolger in Ungarn (907-947)

† 907

Fürst  
Szaboles

Szaboles. Verwandter von Fürst Arpad  
Regierte vermutlich für minderjährigen Zoltan.

Fürst  
**Zoltàn**  
907 - 947  
\* um 896  
† um 949

Zoltàn (Zaltas), \* um 896. S. u. N. des Fürsten Arpad v. Ungarn  
906 Statthalter in Mähren. Häuptling in Ungarn um 907. Großfürst v. Ungarn (933-946).  
Verzicht 946

Ehe 904 mit mährischer Fürstentochter. Sohn:

**Taksony** (Taksis), sein Nachfolger in Ungarn (946-972)

† um 949

Großfürst  
**Fajsz**  
946 - 955

Fajsz. Sohn von Fürst Jutas v. Ungarn, ein Sohn von Großfürst Arpad v. Ungarn.  
Großfürst v. Ungarn (948-955). Erhielt Tribute aus Byzanz u. Bulgarien. Abgesandte von  
Großfürst Fajsz an den byzant. Hof wurden von Ks. Konstantin VII. Porphyrogenetos  
getauft. Infolge der Niederlage auf dem Lechfeld wurde in Ungarn 955 eine politische  
Wende eingeleitet. Fajsz, der wahrscheinlich selbst das Christentum angenommen hatte,  
wurde für die Niederlage politisch verantwortlich gemacht und als Großfürst der Ungarn  
durch Zoltàn's Sohn Taksony ersetzt. Byzanz stellte seine Trubutzahlungen ein.

Fürst  
**Taksony**  
955 - 972  
\* 931  
† 972

Taksony (Taksis), \* 931. S. u. N. von Fürst Zoltàn v. Ungarn.  
Häuptling in Ungarn seit 946. Nach der Niederlage in der Schlacht auf dem Lechfeld (955) wählten die Ungarn Taksony zum Großfürsten v. Ungarn (955-972). Friedensschluss mit den bayerischen Nachbarn, mit Böhmen, der Kiewer Rus, den Petschenegen u. Bulgaren. Die Ungarn wurden sesshafter, die Raubzüge gingen zurück.  
Ehe 947 mit Fürstentochter d. Petschenegen. Kinder:  
**Gèza (Djevütscha)**, \* um 945, Nachfolger in Ungarn (972-997)  
Michael, \* um 950, Hzg. v. Gran, † 977. Ehe 973 mit Adelheid v. Polen. Sohn:  
Vazul (Basil), \* um 974, † 1037. Ehe um 1012 mit Katua v. Bulgarien.  
Ladislaw der Kahle, \* 975, Hzg. v. Ung., † 1029  
Ehe um 1000 mit Premislawa, \* illegitim 985, † 1015, Tochter von Gfst.  
Wladimir I. d. Weise v. Russland. Söhne:  
**Andreas I.**, \* um 1013, König v. Ungarn (1046-1060)  
**Bela I.**, \* um 1016, König v. Ungarn (1060-1063)  
Beatrice, Ehe mit Herzog Eberhard v. Kärnten  
† 972

Großfürst  
**Gèza**  
972 - 997  
\* um 945  
† 1. 2. 997

Gèza, \* um 945. S. u. N. des heidnischen Fürsten Taksony v. Ungarn, getauft 974 u-einer petschenegischen Prinzessin.  
Heerführer 965 mit Bulgarien gegen Byzanz. Großfürst v. Ungarn seit 972.  
Die Niederlage der Ungarn 995 auf dem Lechfeld bei Augsburg führte zu Sesshaftigkeit u. Christianisierung des Landes.  
1. Ehe um 967 mit Sarolt (Zarolta), \* 954, verstoßen 978, † nach 988, Tochter von Fst. Guyla v. Siebenbürgen. Kinder:  
Vajk-Istvan (genannt **Stephan I.**), \* 968, Nachfolger in Ungarn.  
Judith, \* 969, † nach 990. Ehe 986, gesch. 987 von Hzg. Boleslaw I. Chobry d. Tapfere v. Polen. Sohn:  
Bezprym, \* 987, Hzg. v. Polen, † 1032, erm.  
Tochter, \* um 970. Ehe mit Gf. Sizzo I. v. Thüringen. 1 Kind  
Margaretha, \* um 973, † nach 988. Ehe u. gesch. 988 von Zar Gabriel Radomir v. Bulgarien.  
2. Ehe um 985 mit Adelheid, \* um 955, † nach 997, Tochter von Herzog Mieszko v. Polen, ein Sohn von Herzog von Ziemomislaw v. Polen u. Gorka. Kinder:  
Tochter, \* um 987. Ehe 1009 mit Chaba  
Maria, \* um 989. Ehe 1009 mit dem Dogen Otto Orseolo v. Venedig, \* 995, † 1032.  
Kinder:  
**Peter Orseolo**, König v. Ungarn (1038-1041 u. 1044-1046)  
Tochter  
Tochter, \* um 990, Nonne, Äbtn. (Scholastika)  
Gisela. Ehe mit dem Dogen Otto Orseolo v. Venedig.  
Sarolta (Zarolta), jüngste Tochter. Ehe mit **Samuel Abo**, König v. Ungarn (1041-1044)  
† am 1. Febr. 997

Großfürst u. König  
**Stephan I.**  
997 - 1038  
\* 968  
† 15. 8. 1038

### Staatsgründer

István Fürst Waik, gen. **Stephan I.** d. Heilige, \* 968 in Gran bei Esztergom. S. u. N. von Großfürst Gèza v. Ungarn u. Sarolt (Zarolta), Tochter von Fst. Guyla v. Siebenbürgen.  
Taufe 985 mit seinem Vater durch Albert v. Prag, kanonisiert am 20. Aug. 1078  
Großfürst seit 1. Febr. 997. Krönung zum König von Ungarn durch einen Gesandten von Papst Sylvester II. in Gran (Esztergom) am 17. Aug. 1000. König Stephan I. führte das Christentum ein. Begründer des Reiches und der ungarischen Kirche. Errichtung des 1. Erzbistums in Esztergom (ehemals Gran) in Ungarn. Nationalheiliger.  
Verlobung 996 mit der bayerischen Prinzessin Gisela in der Burgkapelle des Klosters zu Scheuern.  
Ehe 995 mit Gisela, \* um 985 auf Schloss Abbach bei Regensburg, † um 1060, sel., T. des Herzogs Heinrich II. v. Bayern, dem Zänker. Gisela geriet nach dem Tod

ihres Gatten in Gefangenschaft u. wurde von ihrem Bruder Kg. Heinrich II. 1042 befreit nach Passau gebracht, trat in das Benediktinerkloster Niederburg ein u. starb dort als Äbtissin. Mehrere Kinder. Sohn:

Emmerich (Imre) d. Heilige, \* 1007 in Stuhlweißenburg, † am 2. Sept. 1031, **hl.** † am 15. Aug. 1038 in Esztergom, **hl.**, best. in Szèkesfervàr (Stuhlweißenburg).

König  
**Peter**  
1038 - 1041  
\* 1011

(**1. Reg.**) Peter Orseolo, \* 1011. Sohn des Dogen Otto Orseolo v. Venedig u. Maria, eine Schwester von König Stephan I. Nachfolger u. Neffe von König Stephan I. v. Ungarn. Seit 1031 Thronfolger. König v. Ungarn seit 15. Aug. 1038. Unterstützte Böhmen u. führte Krieg 1040 gegen das byzantinische Bulgarien. Absetzung 1041 nach einer Revolte u. Vertreibung durch Samuel Aba. Flucht zu König Heinrich III.  
Ehe mit Judith, Tochter des Markgrafen Heinrich v. Schweinfurt (keine Kinder)

vgl. unten

König  
**Sàmuèl Aba**  
1041 - 1044  
\* 995  
† 5. 7. 1044

Sàmuel Aba, \* um 995. Sohn eines Stammesfürsten u. Schwager von Kg. Stephan I. v. Ungarn.  
Graf v. Burgund. König v. Ungarn seit 1041. Vertrieb seinen Vorgänger König Peter. Am 5. Juli 1044 unterlag er Kaiser Heinrich III. im Verbund mit Hzg. Brètislav I. v. Böhmen u. Peter Orselo, geriet in Gefangenschaft u. wurde hingerichtet.  
Ehe mit Sarolta, jüngste Tochter von König Geisa v. Ungarn u. Adelheid  
† nach dem 5. Juli 1044 (auf der Flucht ermordet ?)

König  
**Peter**  
1044 - 1046  
\* 1011  
† 1059

(**2. Reg.**) Peter Orseolo, \* 1011. Sohn des Dogen Otto Orseolo v. Venedig u. Maria, eine Schwester von König Stephan I.  
König v. Ungarn seit Juli 1044. Wiedereinsetzung mit der militärischer Unterstützung Kaiser Heinrich III. Da Peter nur mit Hilfe massiver bayerischer und böhmischer Präsenz regierte, wurde er 1046 gefangen genommen, abgesetzt u. mit seinen Söhnen von Andreas I. v. Ungarn geblendet. König Peter wurde 1046 geblendet, wenig später starb er an seinen Verletzungen.  
† 1046

vgl. oben

König  
**Andreas I.**  
1046 - 1060  
\* um 1013  
† 1060

Andreas I. (Andràs), \* um 1013. Ältester Sohn von Fürst Ladislaw d. Kahlen v. Ungarn, ein Sohn von König Taksony v. Ungarn u. Premislawa, Tochter von Gfst. Wladimir I. d. Weise v. Russland. Enkel von Großfürst Geza v. Ungarn.  
König seit 1046. Krönung 1047. Wurde von seinem Bruder Bela I. bekämpft u. gestürzt. Fand keine kaiserliche Anerkennung  
Ehe um 1035 mit ?, Sohn:  
Georg, \* um 1035, Gf. v. Perth, † nach 1055 in Schottland  
Ehe 1039 mit Anastasia Jaroslawna v. Kiew, \* 1022, † 1074 als Nonne Agmunda, T. von Zar Jaroslaw I. d. Weisen v. Kiew u. Ingederdis od. Ingegerd. Kinder:  
Adelheid, \* 1040, , † 1062. Ehe mit Kg. Wratilaw II. Justi v. Böhmen.  
Sofie, \* um 1050, † um 1100. Ehe mit Poppo v. Berg. 3 Kinder  
**Salomon I.**, \* 1053, Mönch, Nachfolger seines Onkels König Bela I. in Ungarn.  
Ehe 1050 mit Agmunda, Tochter des Zaren Jaroslaw I. des Weisen v. Russland. Kinder:  
David, \* um 1055, Herzog v. Ungarn, † nach 1094  
† im Herbst 1060, begr. in der Krypta der Benediktinerabtei von Tihany am Plattensee (mit Gemahlin Anastasia)

König  
**Bèla I.**  
1060 - 1063  
\* um 1016  
† Juli/Aug. 1063

Bèla I. d. Hinkende, \* um 1016. Sohn von Fürst Ladislaw d. Kahlen v. Ungarn u. Premislawa, Tochter von Gfst. Wladimir I. d. Weise v. Russland.. Bruder u. Nachfolger von König Andreas I. v. Ungarn. Herrschsüchtig.  
Mitregent seines Bruders König Andreas I. seit 1048. Hatte mit ihm zusammen König Peter gestürzt u. stürzte auch seinen Bruder Andreas. 1057 ließ Kg. Andreas I. seinen Sohn und Bélas Neffen Salomon zum König krönen. Béla beanspruchte den Thron aber für sich. Mit Hilfe polnischer Truppen schlug er in zwei Schlachten das ungarische Heer, das durch

deutsche Kontingente verstärkt worden war. Da Kg. Andreas während der Flucht starb, übernahm Béla 1060 die ungarische Krone. König seit Herbst 1060 in Ungarn.

1. Ehe 1032 mit Richenza (Ryksa), \* 1018, † nach 1059, Tochter von König Mieszko II. v. Polen, \* 990, Sohn des Königs Boleslaw I.; Kinder:

1. **Gèza I. Magnus**, \* um 1040, König v. Ungarn (1074-1077)

2. Ehe um 1045 mit der Schwester von Fürst Kasimir v. Polen. Kinder:

2. Lanka, \* um 1045, † vor 1092. Ehe 1094 mit Rostislaw v. Nowgorod.

3. Sophia, \* um 1046, † am 18. Juni 1095.

1. Ehe 1062 mit Mgf. Udalrich I. v. Krain. Kinder:

Poppo II. Markgraf v. Krain-Istrien. 2 Töchter: Vermählt mit Graf Berthold v. Andechs u. Graf Albert v. Bogen

Ulrich II.

Richgardis

Adelheid

Tochter, Nonne, von Graf Egehard v. Scheyern entführt. Sohn:

Pfalzgraf Otto

Walburga

2. Ehe 1071 mit Herzog Magnus v. Sachsen. 2 Töchter:

a) Wulfhild. Ehe mit Herzog Heinrich IV. dem Schwarzen v. Bayern, \* um 1074, † am 13. Dez. 1126. Kinder:

Konrad (der heilige Konrad v. Clairvaux), \* um 1105, Studium in Köln, um 1125 Eintritt in die Zisterzienser-Abtei Morimond in Nordfrankreich, † 1126

Heinrich der Stolze, \* 1100, † 1139. Herzog v. Bayern u. Sachsen. Ehe mit Gertrud v. Supplinburg, † 1143, einzige Tochter von Kaiser Lothar III. (1225-1137). Sohn:

Heinrich der Löwe, Herzog v. Bayern u. Sachsen, \* 1129, † 1195

Sophia, † 1145. Ehe mit Leopold I. v. Steier, † 1129. Sohn:

Otokar III. v. Steier, † 1164

Welf VI., \* 1115, † 1191, Herzog v. Spoleto. Ehe mit Uta v. Calw. Sohn:

Welf VII., † 1167

Wulfhilda, † 1180 als Benediktinerin von Wessobrunn, **sel.**

Ehe mit Rudolf v. Bregenz, † um 1155. Tochter:

Elisabeth, † nach 1187. Ehe mit Hugo v. Tübingen, † 1182

Machthild, † 1183. Ehe mit Gebhard v. Sulzbach, † 1188. Sohn:

Berengar v. Sulzbach, † 1167

Judith, \* 1100, † 1130. Ehe mit Herzog Friedrich II. v. Schwaben, einem Hohenstaufen, † 1147. Kinder:

Judith, † vor 1195

Friedrich I. Barbarossa, Kaiser (1125-1190)

b) Hailigka. Sohn: Markgraf Albert v. Sachsen

4. **Ladislaus I.** der Heilige, \* um 1047, Nachfolger des Bruders Gaysa in Ungarn

5. Ludmilla Euphemia, \* um 1048, † am 2. April 1111. Ehe vor 1073 mit Otto I. d. Schönen v. Mähren

6. Lambert, \* um 1052, Herzog in Südungarn, † um 1095

7. Maria, \* um 1055. Ehe 1068 mit Andronikos Dukas v. Byzanz

8. Tochter, ? Nonne, von einem Grafen entführt. Sohn:

Friedrich, Vogt v. Regensburg

9. Helene, \* um 1050, † vor 1095. Ehe 1063 mit Zvonimir Demetrius v. Kroatien.

10. ?, \* um 1057. Ehe mit Lambert

† Juli/Aug. 1063 durch einen Unfall

König  
**Salomon**  
1063 - 1074  
\* 1053  
† 26. 9. 1087

Salomon, \* 1053. Sohn von König Andreas I. v. Ungarn u. Agmunda, Tochter von Zar Jaroslaw I. des Weisen v. Russland.

Krönung 1057, den Thron bestieg aber sein Vetter Bela I., er selbst kam erst nach dessen Tod auf den Thron. Salomon blieb Gegenkönig und fand Zuflucht im Heiligen Römischen Reich. Nach Bélas Tod 1063 kehrte Salomon mit deutschen Truppen nach Ungarn zurück, wo er nach kurzen Kämpfen mit den Söhnen Bélas einen Vergleich schloss. König seit Herbst 1063. Absetzung am 28. Okt. 1074 (wurde 1075 von Gaysa I., dem Sohn Bela I., verjagt)

Ehe 1063 mit Judith Sophia, Tochter von Kaiser Heinrich III. u. Agnes (keine Kinder)  
(Judith Sophia 2. Ehe mit Wladislaw I. v. Polen)

† am 26. Sept. 1087

König  
**Gèza I.**  
1074 - 1077  
\* um 1040  
† 25. 4. 1077

Gèza I. Magnus, \* um 1040. Sohn von König Bela I. v. Ungarn u. Ryksa, Tochter von König Mieszko II. v. Polen (Miecislai II., \* 990)  
1059 nach erfolglosen Putsch Flucht nach Polen. Rückkehr 1064. Herzog v. Ungarn (1064-1074). Nach Vertreibung von Salomon seit 1074 König v. Ungarn.  
1. Ehe um 1062 mit Sophie v. Looz. Kinder:  
Sohn, \* 1062  
Tochter, \* um 1063  
Sohn, \* um 1064  
**Kàlmàn** (Koloman), \* um 1065, Bf. v. Großwardein, König v. Ungarn(1095-1116)  
2. Ehe 1065 mit Synadene v. Byzanz, \* 1042, † nach 1077, T. von Theodolus. Kinder:  
Almos, \* um 1068, Herzog v. Kroatien, wegen Aufruhr 1113 geblendet u. inhaftiert, 1126 Flucht nach Byzanz, † 1129 in Konstantinopel. Ehe am 21. Aug. 1104 mit Predislawa, Tochter von Großfürst Swjatopolk II. v. Kiew. 3 Kinder:  
**Bèla II.** v. Ungarn (1131-1141), \* um 1108, wegen Aufruhr 1113 geblendet  
Hedwig, \* um 1110. Ehe 1132 mit Adalbert II. v. Österreich.  
Adelheid. Ehe mit Sobèslav I. v. Böhmen.  
Helena, Königin v. Kroatien u. Dalmatien  
Tochter, \* um 1070  
Sophia. Ehe mit Markgraf Adalbert v. Österreich, \* um 1104, † 1138  
Natürlicher Sohn: Boris  
† am 25. April 1077

König  
**Ladislau I.**  
1077 - 1095  
\* um 1047  
† 29. 6. 1095

Ladislau I. der Heilige, \* um 1047 in Polen. Sohn von König Bela I. v. Ungarn u. einer Schwester von Fürst Kasimir v. Polen. Nachfolger u. Bruder von König Geza I. v. Ungarn. Kanonisiert am 27. Juni 1192  
Stürzte mit seinem Bruder Gèza Kg. Salomon. König v. Ungarn seit 25. April 1077. Die angebotene Kaiserwürde wurde ausgeschlagen. Gute Beziehungen mit Polen u. zur Kiewer Rus. Gründete die Bistümer Zagreb u. Großwardein. 1083 erreichte er die Kanonisierung von Kg. Stephan I. v. Ungarn, dessen Sohnes Emerich u. Bischofs Gerhard.  
Ehe 1079 mit Adelheid v. Rheinfelden, Tochter von Gkg. Rudolf v. Rheinfelden u. Hzg. v. Schwaben. Töchter:  
Pyriscam (Irene), \* um 1088, † am 13. Aug. 1134 in Bithynien. Ehe 1104 mit Kaiser Johannes II. Komnenos (Kolojohannes) v. Konstantinopel. 8 Kinder:  
Manuel I., Nachfolger seines Vaters als Kaiser in Byzanz.  
Tochter. Ehe mit Wladimir Monomach v. Kiew.  
† am 29. Juni 1095 in Neutra

König  
**Koloman**  
1095 - 1116  
\* um 1065  
† 3. 2. 1116

Koloman d. Bucklige, \* um 1065. Sohn von König Geza I. v. Ungarn u. Sophie v. Looz. Nachfolger von König Ladislau I. d. Heiligen v. Ungarn.  
Bf. v. Großwardein. König v. Ungarn seit 29. Juli 1095. 1102 Kg. v. Kroatien u. Dalmatien. Wandte sich wegen einer ausbrechenden Rivalität gegen seinen Bruder Herzog Almos, der sich die Hilfe von König Heinrich V. sicherte. Herzog Almos u. sein Sohn Bela wurden enteignet u. 1113 geblendet.  
1. Ehe um 1097 mit Felicia (Buzilla), T. von Graf Rogeri v. Sizilien. 4 Kinder:  
Sophie. Ehe mit Saul v. Bihar  
**Stephan II.**, \* 1100, Nachfolger in Ungarn (1116-1131)  
Ladislau, \* 1101, † 1112  
Tochter, \* um 1101. Ehe um 1117 mit Fst. Wladimirko v. Halicz. 1 Kind  
2. Ehe 1104, gesch. 1113 von Eufemia v. Kiew. Sohn:  
Boris Konrad. Sohn: Koloman, Gründer der Dynastie Kolomanoi in Byzanz  
† am 3. Febr. 1116

König  
**Stephan II.**  
1116 - 1131

Stephan II. (István), \* 1100. S. u. N. von König Koloman v. Ungarn u. Felicia, Tochter von Graf Rogeri v. Sizilien.  
König v. Ungarn, Kroatien u. Dalmatien seit 3. Febr. 1116. Brach 1119 mit großem Heer

- \* 1100  
† 3. 4. 1131  
im deutschen Reich ein u. erzielte große Beute. 1128 wurde Belgrad, Serdika (Sofia) u. Philippopel (Plowdiw) erobert u. geplündert. Kurz darauf musste Stephan II. eine totale Niederlage hinnehmen u. verlor dabei alle eroberten Städte an Byzanz. Bündnisspolitik mit Polen u. Böhmen.  
Ehe mit Judith, Tochter von König Boleslaw III. v. Polen (keine Erben)  
† am 3. April 1131
- König  
**Bèla II.**  
1131 - 1141  
\* 1108  
† 13. 2. 1141  
Bèla II. der Blinde, \* 1108. Sohn von Herzog Almos v. Slawonien, † 1129 u. Predislawa v. Kiew. Nachfolger u. Vetter von König Stephan II. v. Ungarn.  
König seit 3. April 1131. Wurde von seines Vaters Bruder, König Koloman, wegen seines Auftritts geblendet, aber von dessen Sohn, König Stephan II., in seine Rechte eingesetzt. Musste sich aber der Angriffe von Boris erwehren, natürlicher Sohn seines Großvaters. Reichsteilung unter seine drei unmündigen Söhne.  
Ehe am 28. Aug. 1127 mit Ilona (Helene), Tochter von Groß-Zupan Uros I. Nemanjic v. Serbien. Kinder:  
Gertraud. Ehe mit Herzog Mieszko III., Sohn:  
Otto, \* 1156, Herzog v. Großpolen, † 1202  
Elisabeth, \* um 1128, † 1155. Ehe 1140 mit Mieszyslaw III. d. Alte v. Polen.  
**Gèza II.**, \* um 1130, Nachfolger in Ungarn (1141-1161)  
**Ladislaw II.**, \* 1131, König in Ungarn (1161-1162)  
**Stephan IV.**, \* um 1133, Nachfolger seines Bruders Ladislaus II. (1162-1163)  
Almos, \* 1134, † 1138  
Sophie (Zsòfia), \* um 1136, Nonne. Ehe mit Heinrich († 1150, 12jährig), Sohn von Kaiser Konrad III.  
† am 13. Febr. 1141
- König  
**Gèza II.**  
1141 - 1161  
\* um 1130  
† 31. 5. 1161  
Gèza II., \* um 1130 in Polen. S. u. N. von König Bela II. v. Ungarn u. Ilona (Helene) v. Serbien.  
König v. Ungarn Kroatien u. Dalmatien seit 13. Febr. 1141. Krönung am 22. Nov. 1141. Rückte gegen Bayern vor u. schlug Herzog Heinrich II. Jasomirgott am 11. Sept. 1146 an der Fischa.  
1. Ehe mit Euphrosina, \* 1128, † nach 1175, Tochter von Gfst. Mystislaw I. v. Kiew. Kinder:  
Elisabeth, \* um 1146, † nach 1189. Ehe 1163 mit Herzog Friedrich I. v. Böhmen, ein Sohn von Herzog Wladislaw II. u. Gertrud, † 1151, Tochter von Markgraf Leopold III. v. Österreich.  
**Stephan III.**, \* um 1147, Nachfolger in Ungarn (1161)  
**Bèla III.**, \* um 1148, Nachfolger seines Halbbruders Stephan III. v. Ungarn (1173-1196)  
Gèza, \* um 1150, von seinen Bruder Béla 1173 gefangen genommen, um ihn von der Thronfolge auszuschalten. Erst 1189 freigelassen, als Kaiser Friedrich I. nach Ungarn kam. Géza schloss sich dem Kreuzzug des Kaisers an, † 1209  
Adele (Helwig), \* um 1152, † nach 1169. Ehe um 1164 mit Svatopluk v. Böhmen, ein Bruder von Hzg. Friedrich.  
2. Ehe mit Catharina, Tochter des Herzogs Knut Lavardi v. Schleswig. Kinder:  
Ilona (Helene), \* 1158, † am 25. Dez. 1199. Ehe am 12. Mai 1174 mit Herzog Leopold V. d. Tugendhaften v. Babenberg, Sohn von Herzog Heinrich II. v. Österreich u. Theodora Komnena.  
Margaretha, \* 1162 (posthum), † 1208. (1) Ehe um 1177 mit Isaak Makrodukas. (2) Ehe nach 1186 mit Andreas Gespan v. Somogy.  
† am 31. Mai 1161
- König  
**Stephan III.**  
1161  
\* um 1147  
† 4. 3. 1173  
Stephan (István) III., \* um 1147. S. u. N. von Kg. Geza II. v. Ungarn u. Przn. Euphrosina, Tochter von Gfst. Mystislaw I. v. Kiew. Taufpate König Ludwig VII. v. Frankreich.  
1152 wurde Stephan zum offiziellen Thronfolger ernannt. Hatte sich 1161 wider die Brüder seines Vaters, gegen Ladislaus II. u. Stephan IV., nur kurz behauptet. König v. Ungarn seit 31. Mai 1161 bis Sept. 1161. Kg. v. Kroatien u. Dalmatien. Stephan III. floh mit seinen Anhang vor dem populären Ladislaus II. nach Pozsony, heutiges Bratislava.  
Ehe 1167, gesch. 1168 von einer Tochter von Jaroslaw v. Kiew u. Olga.  
Ehe 1168 mit Agnes (Agnete), † 1182, Tochter von Herzog Heinrich III. v. Österreich

(keine Kinder)

† am 4. März 1173 in Gran, erm.

siehe unten

König  
**Ladislaus II.**  
1161 - 1162  
\* 1131  
† 14. 1. 1163

Ladislaus II., \* 1131. Sohn von König Bela II. v. Ungarn u. Ilona (Helene) v. Serbien. Nachfolger von König Stephan III. v. Ungarn. Riss wie sein Bruder Stephan IV. das Reich an sich. Dies führte zur Exkommunikation durch Erzbischof Lukács v. Esztergom. Ladislaus ließ den Erzbischof gefangen nehmen, wurde aber nach 6 Monaten vom Sohn seines Bruders Gaysa II., Stephan III., geschlagen. Hzg. v. Bosnien, König v. Ungarn seit Sept. 1161 bis Febr. 1162  
† am 14. Jan. 1163, gefallen

König  
**Stephan IV.**  
1162 - 1163  
\* um 1133  
† 13. 4. 1165

Stephan IV., \* um 1133. Sohn von König Bela II. v. Ungarn u. Helene v. Serbien. Nachfolger seines Bruders Ladislaus II. v. Ungarn. König v. Ungarn seit 11. Febr. 1162. Er nahm den Kampf gegen Byzanz u. seinen Neffen Stephan III. auf u. wurde von Letzteren bei Szèkesfehèrvàr (Stuhlweißenburg) am 19. Juni 1163 überwunden. Die Kämpfe wurden jedoch fortgeführt, bis Ks. Friedrich I. Barbarossa auf Seiten von Stephan III. eingriff.  
Ehe 1156 mit Maria Komnena, Tochter von Kaiser Isaak II. Angelos v. Byzanz. (2) Ehe mit König Bela III. (keine Kinder)  
† am 13. April 1165, erm. (vom eigenen Anhang vergiftet)

König  
**Stephan III.**  
1163 - 1173  
\* um 1147  
† 4. 3. 1173

(2. Reg.) Stephan III., \* um 1147. Sohn von Kg. Geza II. v. Ungarn u. u. Przn. Euphrosina, Tochter von Gfst. Mystislaw I. v. Kiew. Stephan III. kam nach dem Tod König Stephan IV. v. Ungarn mit Unterstützung von Kaiser Friedrich I. Barbarossa zurück auf den Thron. König v. Ungarn seit 11. April 1163. Nach der Schlacht von Zimony bei Belgrad am 8. Juli 1167, die mit einem byzantinischen Sieg endete, schlossen König Stephan III. und Kaiser Manuel Frieden. Mit Kaiser Manuel I. v. Byzanz kam Stephan III. überein, dessen jüngeren Bruder als Erben von Kroatien u. Dalmatien anzuerkennen u. die Feindschaft zwischen Byzanz u. Ungarn zu beenden.  
Ehe mit Agnes (Agnete), Tochter des Herzogs Heinrich III. v. Österreich. Sohn:  
Bèla, jung †  
† am 4. März 1173 in Gran, erm.

König  
**Bèla III.**  
1173 - 1196  
\* um 1148  
† 23. 4. 1196

Bèla III., \* um 1148. Sohn von König Gèza II. v. Ungarn u. Przn. Euphrosina, Tochter von Gfst. Mystislaw I. v. Kiew. Nachfolger seines Bruders Stephan III. v. Ungarn. Nach der erneuten Krönung seines Bruders pflegte Bèla III. die Beziehungen mit Byzanz. Von ihm war er als Erbe von Kroatien u. Dalmatien bestätigt. Von Kaiser Manuel I. v. Byzanz daraufhin zum Despoten, dem Höchsten Titel nach dem Kaiser, ausgezeichnet u. nach christlich-orthodoxer Taufe auf den Namen Alexios umbenannt. 1165 offiziell zum byzantinischen Thronfolger ernannt, verband er sich mit der Kaisertochter Maria. Mit der Geburt eines Sohnes von Ks. Manuel I. im Jahr 1169 wurde ihm der Titel aberkannt, Bela zum Cäsar degradiert u. die Verbindung mit Maria für ungültig erklärt. König v. Ungarn seit 1. März 1173. Wegen seiner Kontakte zu Byzanz standen aber nicht alle Ungarn hinter ihm. Viele Adelige, unter ihnen Bèlas Mutter selbst, wollte lieber Bèlas Bruder Géza auf dem Thron sehen. Bèla nahm seinen Bruder gefangen und schaltete ihn so aus. 1194 hatte er nach dem Tod Kaiser Manuel I. v. Byzanz Dalmatien u. Kroatien aus dem byzantinischen Reich gelöst.

1. Verlobung mit Maria Komnena, Tochter von Kaiser Manuel I. v. Byzanz u. Maria v. Antiochien (mit Geburt des Kaisersohnes von Manuel I. Verbindung ungültig)
2. Ehe 1172 mit Agnes, \* 1153, † 1184, Tochter von Fürst Reginald v. Chàtillon u. Konstanze, Tochter des Bohemund II. u. Alice. 6 Kinder:  
**Emmerich**, \* 1174, Nachfolger in Ungarn (1196-1204)  
Margaretha (nach der Eheschließung genannt Maria), \* 1175, † nach 1233. (1) Ehe 1186 mit Kaiser Isaak II. Angelos v. Konstantinopel. (2) Ehe 1204 mit Markgraf

- Bonifazius I. v. Montferrat u. König v. Thessalonien. (3) Ehe um 1210 mit Nikolaus v. Saint-Omer.
- Andreas II.**, \* 1176, König v. Galizien u. Ungarn (1205-1235)
- Salomon, \* um 1177, jung †
- Stephan, \* um 1178, jung †
- Konstanze, \* 1180, † am 4. Dez. 1240. Ehe 1198 mit König Ottokar I. Premysl v. Böhmen, \* 1155, † am 15. Dez. 1230. Tochter:
- Agnes, \* 1205, † als Äbtissin in Prag 1282
3. Ehe 1186 mit Margaretha, Tochter von König Ludwig VII. v. Frankreich u. Prinzessin Henrici v. England (in 1. Ehe mit Prinz Heinrich, Sohn von König Heinrich II. v. England)
- † am 23. April 1196
- 
- König  
**Emmerich**  
1196 - 1204  
\* 1174  
† 30. 11. 1204
- Emmerich (Imre), \* 1174. S. u. N. von König Bela III. v. Ungarn u. Agnes, Tochter von Fürst Reginald v. Châtillon.
- Mkg. seit 16. Mai 1182. 1194 Gouverneur v. Kroatien u. Dalmatien. König v. Ungarn seit 23. April 1196. Kg. v. Kroatien u. Dalmatien 1194
1. Verlobung 1182 mit Agnes v. Hohenstaufen, † 1184, Tochter von Ks. Friedrich I. Barbarossa
2. 1198 Ehe mit Konstanze, † 1222, Tochter von König Alphons II. v. Aragon (2) Ehe 1209 in Palermo mit späteren Ks. Friedrich II. Söhne:
- Ladislaus III.**, \* 1199, Nachfolger in Ungarn (1204-1205), † 1205
- Andreas II., erzwang 1197 mit Waffengewalt Kroatien u. Dalmatien für sich.
- † am 30. Nov. 1204
- 
- König  
**Ladislaus III.**  
1204 - 1205  
\* 1199  
† 7. 5. 1205
- Ladislaus III. d. Kind, \* 1199. S. u. N. von König Emmerich v. Ungarn u. Konstanze, Tochter von König Alphons II. v. Aragonien.
- Krönung am 26. Aug. 1204. König v. Ungarn seit 30. Nov. 1204; musste vor Andreas II. mit seiner Mutter zu Herzog Liutpold VI. v. Österreich fliehen, wo er bald starb.
- Ehe mit der heiligen Margarethe
- † am 7. Mai 1205 in Wien
- 
- König  
**Andreas II.**  
1205 - 1235  
\* 1176  
† 21. 9. 1235
- Andreas (Andràs) II. d. Jerusalemer, \* 1176. Sohn von König Bela III. v. Ungarn u. Agnes. Nachfolger von König Ladislaus III. v. Ungarn u. Bruder von König Emmerich v. Ungarn. 1188 Kg. v. Galizien. König v. Ungarn seit 7. Mai 1205. Teilnahme am 5. Kreuzzug
1. Ehe 1203 mit Gertrud, \* um 1185, † am 28. Sept. 1213, ermordet während einer Jagd im Wald von Pilis in Abwesenheit ihres Gemahls Andreas II., Tochter von Graf Berthold IV. v. Andechs-Meranien, Markgraf v. Istrien, Herzog v. Dalmatien, Kroatien u. Meran u. Agnes v. Meißen. Kinder: 4 Söhne u. 5 Töchter:
1. Maria, \* 1204, † 1237. Ehe 1221 mit Zar Johannes Afamis (Iwan Asen) II. v. Bulgarien (1218–1241), \* um 1181
2. **Bèla IV.**, \* 1206, sein Nachfolger in Ungarn (1235-1270), † 1270
3. Elisabeth die Heilige, \* am 7. Juli 1207, **hl.**, † am 19. Nov. 1231 in Marburg. Ehe 1221 in Eisenach mit Landgraf Ludwig IV. d. Hl. v. Thüringen. 3 Kinder.  
Hermann, \* 1222  
Sophie, \* 1224, Herzogin v. Brabant  
Gertrud, \* 1227, Äbtissin v. Altenburg
4. Koloman, \* 1208, Fst. v. Halicz, Herzog v. Slowenien (1214-1220), König von Galizien-Wolhynien 1215, † am 11. April 1241, gef. Ehe 1214 mit Salome, Tochter von Ghzg. Leszek I. v. Polen.
5. Andreas, \* um 1211, Fst. v. Halicz-Przemysl 1228, † 1234. Ehe mit Isabella, Tochter von König Livonis I. v. Armenien
6. Radegundis, Nonne
7. Anna. Ehe mit Herzog Rofcislai v. Bulgarien
8. Jolanthe, \* um 1217, † 1251. Ehe am m8. Sept. 1235 in Barcelona mit König Jakob I. d. Eroberer v. Aragonien. Kinder: 3 Söhne u. 6 Töchter:  
1. Peter III. v. Ungarn

2. Jakob II., König der Belearischen Inseln
  3. Sancho, Erzbischof v. Toledo
  4. Isabella, Ehe mit König Philipp III. v. Frankreich
  5. Jolantha. Ehe mit König Alphons X. v. Kastilien
  6. Constantia. Ehe mit Emanuel, Bruder des König Alphons X. v. Kastilien
  7. Eleonore, †
  8. Maria, †
  9. Sanchia, Nonne
2. Ehe Febr. 1215 mit Jolantha v. Courtenay, \* um 1200, Tochter von Kaiser Peter v. Konstantinopel, † 1233. Tochter:  
Yolanda v. Ungarn (in Katalonien auch Violante genannt), \* 1219, † am 9. Okt. 1251 in Huesca.
3. Ehe am 14. Mai 1234 in Szèkesfehèrvàr mit Beatrix v. Este, \* 1215, † 1245. Sohn: Stephan, \* 1235 (posthum), Hzg. v. Slowonien, † nach 10. April 1271 in Venedig.  
(1) Ehe um 1263 Elisabeth (Catharina) v. Traversari. (2) Ehe nach 1264 mit Katharina Thomasina Morosini (Tomaffina Morofini). Sohn:  
**Andreas III.**, \* um 1265, König v. Ungarn (1290-1301)

Geschwister der Gertrud, seiner ersten Gemahlin:

Herzog Otto I. v. Andechs, † 1234

**II.** Hedwig, † 1243, Herzogin v. Schlesien, Königin v. Polen

Agnes, † 1201, Königin v. Frankreich. Ehe mit Philipp II. August

Mechthild, Äbtissin v. Kitzingen, † 1254

† am 21. Sept. 1235 in Ofen

König  
**Bèla IV.**  
1235 - 1270  
\* Nov. 1206  
† 3. 5. 1270

Bèla IV., \* im Nov. 1206. S. u. N. von König Andreas II. v. Ungarn u. Gertrud, Tochter von Graf Berthold IV. v. Andechs, Markgraf v. Istrien, Herzog v. Dalmatien, Kroatien u. Meran.

König v. Ungarn seit 14. Okt. 1235. Als Bela III. König v. Kroatien. Am 11. April 1241 wurde Ungarn unter Béla IV. in der Schlacht bei Muhi von den Mongolen vernichtend geschlagen. Bela IV. befand sich auf der Flucht (1241-1244) vor den Tataren, versuchte aber die königliche Macht zu stärken. Niederlage gegen König Ottokar II. v. Böhmen am 12. Juli 1260 auf dem Marchfeld bei Groißenbrunn. Herzog d. Steiermark (1254-1258). Im Frieden von Wien am 31. März 1261 musste Bèla IV. die Steiermark an Ottokar abtreten. Herzog v. Steiermark (1254-1260)

Ehe 1218 in Konstantinopel mit Maria, Tochter von Kaiser Theodor I. Laskaris v. Nicäa.

Kinder: 2 Söhne u. 8 Töchter:

Kunigunde (Kinga), \* um 1224, † am 15. Juli 1292, **hl.** Ehe 1239 mit Herzog

Boleslai V. v. Polen, \* 1226, † 1279 (keine Kinder)

Anna, \* um 1225, † 1270. Ehe 1244 mit Fürst Rostislaw v. Smolensk u. Herzog v. Kroatien. Tochter:

Kunigunde. Ehe mit Ottokar II. v. Böhmen. Sohn:

Wenzeslaw II. (Wenzel). Sohn:

**Wenzeslaw III.** (Wenzel), König v. Ungarn (1301-1305)

Catharina, † 1242

Konstanze. Ehe mit Fst. Lev Danielowitsch v. Halitsch (Leonis v. Russland)

Elisabeth, \* 1236, † am 24. Okt. 1271. Ehe 1244 mit Herzog Heinrich I. (XIII.) v.

Niederbayern, \* 1250, † 1289/90. Sohn:

**Otto III.** v. Bayern, Herzog

**Stephan V.**, \* 1239, Nachfolger in Ungarn (1270-1272), † 1272

Margaretha d. Heilige, \* 1242, 3jährig vom Vater Gott geweiht u. Nonnen zur

Erziehung übergeben. Kg. Bèla IV. baute ihr das Kloster auf der Magaretheninsel in Budapest, † daselbst am 18. Jan. 1271, **hl.**, kanonisiert am 28. Jan. ?

Helene oder Jolantha, \* um 1244, † nach 1303. Ehe 1256 mit Herzog Boleslaw VI. d.

Frommen v. Polen, \* 1221, † 1279, **sel.** Tochter:

Hedwig v. Kalisch. Ehe mit Wladislaw I. Ellenlang

Bèla, \* um 1245, Fürst v. Ungarn, † 1269. Ehe am 24. Okt. 1264 mit Kunigunde v. Brandenburg.

† am 3. Mai 1270 auf der Haseninsel (Margaretheninsel) bei Buda

König  
**Stephan V.**  
 1270 - 1272  
 \* 1239  
 † 6. 8. 1272

Stephan V., \* 1239. S. u. N. von König Bela IV. v. Ungarn u. Maria, Tochter von Kaiser Theodor II. Laskaris v. Konstantinopel.  
 Hzg. v. Transsylvanien u. steirischer Herzog. König v. Ungarn seit 3. Mai 1270. Stephan V. besiegte Böhmen u. zwang Bulgarien zur Tributleistung.  
 Ehe 1255 mit Elisabeth, \* um 1250, † nach 1290, Tochter des Khan v. Bosnien. Kinder:  
 Maria, \* um 1255, † am 25. März 1323. Ehe 1270 mit König Karl II. d. Lahmen v. Neapel u. Jerusalem. Kinder:  
 Ludwig, \* im Febr. 1274, Bischof v. Toulouse, † am 19. Aug. 1297, **hl.**  
 Karl I. Martell, Titularkönig in Ungarn (1290-1295). Sohn:  
**Karl I.** Robert, König v. Ungarn (1308-1342)  
 Robert der Weise, sein Nachfolger in Neapel  
 Margarete. Ehe 1289 mit (Graf Karl v. Valois, † 1325)  
 Philipp v. Tarent, † 1332  
 Johannes v. Durazzo, † 1335  
 Bianka, † 1310. Ehe mit König Jakob II. v. Aragonien, † 1327  
 Eleonore, † 1341. Ehe 1302 mit Friedrich II. v. Sizilien, † 1337  
**Ladislaus IV.**, \* 1262, sein Nachfolger in Ungarn (1272-1290)  
 Andrea, 1290 in Polen ermordet (ertränkt)  
 Elisabeth. Ehe mit König Stephan Dragutin v. Serbien  
 Anna. Ehe mit Kaiser Andronico II. Paläologo  
 † am 6. Aug. 1272

König  
**Ladislaus IV.**  
 1272 - 1290  
 \* 1262  
 † 10. 7. 1290

Ladislaus IV., \* 1262. S. u. N. von König Stephan V. v. Ungarn u. Elisabeth, Tochter des Khan v. Bosnien.  
 König v. Ungarn seit 6. Aug. 1272. Krönung am 3. Sept. 1272. Siegte zusammen mit König Rudolf I. gegen Ottokar II. v. Böhmen auf dem Marchfeld bei Wien. Mehrmals geriet der junge König in Gefangenschaft.  
 Ehe 1270 mit Elisabeth (Isabella v. Anjou), Tochter von König Karl I. v. Neapel u. Sizilien, ein Sohn von König Ludwig VIII. v. Frankreich. Keine Kinder.  
 † am 10. Juli 1290, während eines Aufstandes ermordet

Titularkönig  
 Karl I. Martell  
 1290-1295  
 \* Sept. 1271  
 † 12. 8. 1295

Karl I. Martell v. Anjou, \* im Sept. 1271 in Neapel. Sohn von König Karl II. d. Lahmen v. Neapel u. Sizilien u. Maria, Tochter von König Stephan V. v. Ungarn.  
 Titularkönig in Ungarn (1290-1295)  
 Ehe 1281 in Wien mit Klementia, Tochter von König Rudolf I. Sohn:  
**Karl I.** Robert, \* 1288, † 1342. Ehe mit Elisabeth v. Polen. Söhne:  
 Ludwig I., König v. Ungarn (1342-1382) u. König v. Polen, † 1282. Töchter:  
 Maria. Ehe mit Kaiser Sigmund, König v. Böhmen u. Ungarn, Sohn von Kaiser Karl IV.  
 Hedwig, **hl.** Ehe mit Großfürst Wladislaw II. Jagiello v. Litauen u. König v. Polen.  
 Andreas, König v. Neapel (1343-1381). Ehe mit Königin Johanna I. v. Neapel, Tochter von Herzog Karl v. Calabrien.  
 † am 12. Aug. 1295 in Neapel

König  
**Andreas III.**  
 1290 - 1301  
 \* um 1265  
 † 14. 1. 1301

Andreas III. d. Venezianer, \* um 1265. Sohn von Hzg. Stephan v. Slowonien (ein Sohn von König Andreas II. v. Ungarn) u. Katharina Thomasina Morosini aus Venedig.  
 König v. Ungarn seit 4. Aug. 1290. Krönung am 27. Juli 1291  
 1. Ehe mit Fenena Conradi v. Kujawien, † 1295, Tochter des Herzogs v. Glogau.  
 Tochter:  
 Fenena Elisabeth, versprochen König Wenzel IV. v. Böhmen (ging aber ins Kloster)  
 Ehe 1296 mit Agnes, † am 13. Mai 1364, Tochter von Kaiser Albrecht I. v. Österreich u. Elisabeth.

† am 14. Jan. 1301

## Letzter Arpade

### Przemyslide

König  
**Ladislav V.**  
1301 - 1305  
\* 6. 10. 1289  
† 4. 8. 1306

Ladislav V. (Wenzel III.), \* am 6. Okt. 1289. Sohn von König Wenzel II. v. Böhmen u. Jutta v. Österreich, † 1297, Tochter von Königs Rudolf I.  
Krönung als Ladislav V. König v. Ungarn am 27. Aug. 1301 in Stuhlweißenburg. Papst Bonifatius VIII., der die Lehnshoheit über Ungarn beanspruchte, erklärte die Herrschaft über Polen und Ungarn für ungültig. Kurz danach schloss er Frieden mit König Albrecht I., der durch Feldzüge das Urteil des Papstes durchzusetzen versuchte. Ladislav V. verlor das Egerland, Teile von Vogtland, die Mark Meißen u. die ungarische Krone an Otto v. Bayern. Abwahl u. Abdankung am 23. Juni 1305 (ging nach Böhmen). Als König Wenzel III. v. Böhmen (1305-1306) u. Titularkönig v. Polen.  
Ehe mit Viola Elisabeth v. Teschen  
† am 4. Aug. 1306 in Olmütz, erm.

### Wittelsbacher

König  
**Bèla V.**  
1305 - 1308  
\* 10. 2. 1261  
† 9. 9. 1312

Bèla V., \* am 10. Febr. 1261. S. u. N. von Herzog Heinrich I. (XIII.) v. Niederbayern u. Elisabeth, Tochter von König Bela IV. v. Ungarn. Wittelsbacher.  
Pfalzgraf bei Rhein. Als Herzog **Otto III.** (I.) v. Niederbayern seit 3. Febr. 1290. König v. Ungarn (1305-1308) durch die Wahl der ungarischen Fürsten. Als König Bela V. v. Ungarn. Krönung am 6. Dez. 1305. Wurde 1308 durch Karl-Robert v. Anjou gefangen genommen u. musste abschwören. Absetzung 1308

1. Ehe 1277 mit Katharina, † 1303, Tochter von Kaiser Rudolf I. Kinder:  
Rudolf, \* u. † 1280  
Heinrich, \* u. † 1280
2. Ehe zu Pfingsten am 18. Mai 1309 in Straubing mit Agnes (Agnete), \* um 1295, † 1361, Tochter von Herzog Heinrich III. v. Schlesien-Glogau. Kinder:  
Agnes, \* 1310, † 1360. Ehe mit Graf Heinrich IV. v. Ortenburg  
Heinrich III. (XV.) d. Natternberger, \* am 28. Aug. 1312, Herzog seit 9. Sept. 1312, † am 18. Juni 1333 durch Unfall. Ehe mit Anna v. Österreich, \* 1311, † 1343, Tochter von König Friedrich d. Schönen.  
Stephan, \* 1271, Herzog v. Niederbayern seit 3. Febr. 1290, † am 21. Dez. 1310. Ehe mit Judith, Tochter von Herzog Bolko (Boleslaus) v. Schlesien-Schweidnitz, † 1320. Kinder:  
Heinrich XIV. (II.) d. Jüngere, \* 1305, † am 1. Sept. 1339. Sohn:  
Johann I., † am 20. Dez. 1340  
Otto IV., \* 1307, † am 14. Dez. 1334  
Elisabeth, † 1330. Ehe 1319 mit Herzog Otto, jüngster Sohn von König Albrecht I.  
† am 9. Sept. 1312 in Landshut

### Anjou

König  
**Karl I.**  
1308 - 1342  
\* 1288  
† 16. 7. 1342

Karl I. Robert, \* 1288 in Neapel. Sohn von Titularkönig Carl Martell I. v. Ungarn, Sohn von König Karl II. d. Lahmen v. Neapel u. Jerusalem u. Klementia, Tochter von König Rudolf I.  
Prinz v. Neapel. 1290 König v. Jerusalem. Krönung als König v. Ungarn am 13. Okt. 1308. Konnte Anerkennung unter den ungarischen Adligen erlangen, auch auf gewaltsame Weise,

so dass er sich bis 1308 gegen den Gegenpräsidenten Otto v. Bayern durchgesetzt hatte. 1325 Prägung der ersten Goldgulden. 1326 Stiftung des St. Georg Ordens.

1. Ehe mit Maria, † 1317, Tochter von Hzg. Kasimir II. v. Beuthen (keine Kinder)
2. Ehe mit Beatrix, † 1319, Tochter von Ks. Heinrich VII. (keine Kinder)
3. Ehe 1320 mit Elisabeth, † 1380, Tochter von König Wladislaw I. Lokietek Ellenlang v. Polen. Söhne:

**Ludwig I. d. Gr.**, \* 1326, Nachfolger in Ungarn (1342-1382) u. König v. Polen, † 1282. Töchter:

Maria. Ehe mit Kaiser Sigmund, Sohn des Kaisers Karl IV.

Hedwig, **hl.** Ehe mit Großfürst Wladislaw II. Jagiello v. Litauen u. König v. Polen  
Andreas, \* 1327, König v. Neapel (1343-1345), † am 18. Sept. 1345, erm. Ehe 1343 mit Königin Johanna I. v. Neapel, Tochter von Herzog Karl v. Calabrien u. Maria v. Valois, Tochter von Prinz Karl v. Valois, ein Bruder von König Philipp IV. des Schönen.

Stephan, \* 1332, Herzog v. Slowenien, Kroatien u. Dalmatien, † 1354  
† am 16. Juli 1342, in Visegrád erm.

König  
**Ludwig I.**  
1342 - 1382  
\* 5. 3. 1326  
† 10. 9. 1382

Ludwig I. d. Große v. Anjou, \* am 5. März 1326 in Visegrád. S. u. N. von König Karl I. Robert v. Ungarn u. Elisabeth, Tochter von König Wladislaw I. Ellenlang v. Polen. König v. Ungarn seit 16. Juli 1342 (Krönung in Stuhlweißenburg) u. König v. Polen. Erlangte durch seine Mutter die polnische Krone. Krönung 1370 in Krakau zum König v. Polen. Eroberte Bosnien, Serbien u. die Walachei. 1374 gelang es Ludwig beim polnischen Adel die Einwilligung in die weibliche Erbfolge zu erlangen. Trotz seiner Zugeständnisse konnte Ludwig den Adelsaufstand nicht verhindern. 1376 kam es in Krakau zum Aufstand, bei dem die Besatzung erschlagen u. Statthalterin Elisabeth vertrieben wurde.



Hedwig

1. Ehe 1342 mit Margarethe v. Luxemburg, \* 1335, † 1349, älteste Tochter von Ks. Karl IV. u. Prinzessin Blanca (Bianca) v. Valois (eigentlich Margarete)
2. Ehe 1353 mit der bosnischen Königstochter Elisabeth (Jelisaweta), \* 1340, † 1387, erm., Tochter von Stefan II. v. Bosnien u. Elisabeth v. Kujawien. 4 Kinder:

Maria, \* 1365, † 1366

Katharina, \* 1370, Erbprzn., † 1377. Verlobung 1374 mit Prinz Ludwig v. Frankr., \* 1372, † 1407, Sohn von Kg. Karl V. v. Frankreich u. Johanna v. Bourbon.

**Maria**, \* 1371, Nachfolgerin in Ungarn (1382-1387). Ehe mit Ks. Sigismund.

Jadwiga (eigentlich Hedwig), \* 1373, Königin v. Polen, † am 17. 7. 1399, **hl.**, T. von Kg. Ludwig I. v. Ungarn, Polen u. Kroatien. Verlobung mit Hzg. Wilhelm v. Österreich. Ehe 1386 mit Großfürst Wladislaw Jagellow v. Litauen u. König v. Polen, \* 1351, † 1434. Heiligsprechung während der Polenreise von Papst Johannes Paul II. im Juni 1997. Sohn:

**Wladislaw I. (III.)**, König v. Ungarn (1440-1444)

† am 10. Sept. 1382 in Trnava

Königin  
**Maria**  
1382 - 1385  
\* 1370  
† 17. 5. 1395

Maria, \* 1370. Tochter u. Nachfolgerin von König Ludwig I. v. Ungarn u. Elisabeth, † 1386, ermordet, Tochter von König v. Bosnien. Königin v. Ungarn seit 11. Sept. 1382. Die Personalunion mit Polen verweigerte der poln. Adel. Er forderte, dass die zukünftige Königin ständig in Polen zu leben hätte. 1385 musste Maria König Carl III. Parvo v. Neapel das Reich überlassen, bis dieser 1386 beseitigt wurde u. sie wieder zur Regierung gelangte. Mitregentin ihres Gatten Sigmund (1387-1395)

Ehe mit Kaiser **Sigmund**, \* 1368, König v. Böhmen u. Ungarn, † 1437, Sohn von Kaiser Karl IV.

† am 17. Mai 1395

König  
**Karl II.**  
1385 - 1386  
\* 1345  
† 24. 2. 1386

Karl II. d. Kleine v. Durazzo, \* 1345. Sohn von Graf Ludwig v. Durazzo, ein Sohn von Graf Johann, ein Sohn von König Karl I. Anjou v. Neapel. Vetter von König Ludwig I. v. Ungarn.

Unter König Ludwig I. Regent in Kroatien u. Dalmatien. Von Königin Johanna I. v. Neapel als Thronfolger in Neapel adoptiert. Nach Enthebung von Königin Johanna I. v. Neapel durch Papst Urban VI., wurde Karl mit dem Königreich Neapel belehnt. Er nahm Johanna gefangen u. ließ sie am 22. Mai 1382 töten. Als Karl III. König v. Neapel seit 2. Juni 1382. König v. Ungarn seit 31. Dez. 1385

Ehe 1369 mit Cousine Margarethe v. Durazzo, \* im Juli 1347, † am 6. Aug. 1412.

Kinder:

Maria, \* 1369, † 1371

Johanna II., \* 1373, Königin v. Neapel (1414-1435), † 1435, Nachfolger ihres Bruders Ladislaus in Neapel.

Ladislaus, \* 1376, Prinz v. Ungarn, König v. Dalmatien, Nachfolger in Neapel (1386-1414), † 1414

Ludwig der Heilige v. Toulouse, Erzbischof (20jährig) v. Lyon

† am 24. Febr. 1386, in Visegrád erm. (vermutlich durch Königin Elisabeth u. ihrer Tochter Königin Maria)

## Luxemburger

König  
**Sigismund**  
1387 - 1437  
\* 15. 2. 1368  
† 9. 12. 1437

Sigismund v. Luxemburg. \* am 15. Febr. 1368 in Nürnberg. Sohn von Kaiser Karl IV. u. Elisabeth v. Pommern. Gatte u. Nachfolger von Königin Maria v. Ungarn. Kfst. v. Brandenburg (1378-1388 u. 1411.1415). Seit 1382 Mitregent seiner Gemahlin Maria. König v. Ungarn u. Kroatien seit 31. März 1387. 1410 Krönung zum Deutschen König. 1419 König v. Böhmen. Seit 1433 Deutscher Kaiser (Maria, seine Mitregentin bis 1395). 1395 Mobilmachung des ungarischen Adels gegen die Expansion des Osmanischen Reiches mit der Beteiligung von Frankreich, Böhmen u. Mähren, deutschen Kontingenten, der Flotte Venedigs u. der Unterstützung durch Papst Bonifatius IX., sowie dem bereits belagerten Byzanz (dieser Feldzug wurde aber wegen Uneinigkeit unter der Heeresführung zwischen Frankreichs u. Ungarns in einer Doppelschlacht mit großen Verlusten verloren). In seine Regierungszeit fiel das Konzil von Konstanz (1414-1418) u. die Hussitenkriege (1419-1436). Stiftung des Drachenordens 1408

1. Ehe 1387 mit Maria, Tochter von König Ludwig I. u. Elisabeth v. Ungarn.

2. Ehe mit Barbara, aus dem steirischen Grafengeschlecht v. Cilli. Einzige Tochter:

Elisabeth. Ehe 1421 mit Erzherzog **Albrecht V.** v. Österreich (als Kaiser Albrecht II.). Kinder:

Elisabeth. Ehe mit König Kazimierz IV. v. Polen

Ladislaus Postumus

Sein (vermutlicher) Sohn:

János Hunyadi, aus der Verbindung mit einem Edelfräulein aus Siebenbürgen (in Ehe mit einem Wallachen). János Hunyadi, der Türkenbezwinger. Feldherr unter

König Sigismund. Gouverneur unter König Ladislaus V., 1453 maßgeblich an der

Entsetzung Belgrads von den Türken beteiligt.

† am 9. Dez. 1437, best in Großwardein (Rumänien)

vergl. dt. Kaiser

Das Geschlecht der Jagellonen starb mit Sigismund II. in Ungarn aus

## Habsburger

König  
**Albrecht**  
1438 - 1439  
\* 16. 8. 1397  
† 27. 10. 1439

Albrecht, \* am 16. Aug. 1397 in Wien. Sohn von Herzog Albrecht IV. v. Ober- u. Niederösterreich u. Johanna v. Bayern-Straubing. Schwiegersohn u. Nachfolger von König Sigismund v. Ungarn.

Albrecht V. v. Österreich (1404-1439). Als Albrecht II. König des Heiligen Deutschen Reiches (1438-1439). Seit 27. Dez. 1437 König v. Böhmen. König v. Ungarn u. Kroatien seit 1. Jan. 1438. Elisabeth war beim Tod ihres Gatten im fünften Monat schwanger. Um die Thronfolge (des erwartenden Sohnes) in Ungarn zu sichern, ließ sie die Stephanskronne durch ihre Kammerfrau am 21. Febr. 1440 aus Burg Visegrád entwenden u. über die vereiste Donau zu Elisabeth bringen.

Ehe am 28. Sept. 1421 mit Przn. Elisabeth v. Luxemburg, \* um 1409, † 1442, einzigste Tochter von Kaiser Sigismund u. Barbara, aus dem steirischen Grafengeschlecht v. Cilli. 4 Kinder:

Anna, \* 1432, † 1462, Ehe mit Herzog Wilhelm III. v. Sachsen

Georg, \* u. † 1435

Elisabeth, \* 1437, † 1505. Ehe mit König Kazimierz IV. v. Polen.

**Ladislaus** Postumus, \* am 22. Febr. 1440 (der Nachgeborene, wurde noch in der Wiege zum König v. Ungarn gekrönt), † am 23. Nov. 1457, Nachfolger in Ungarn (1439)

† am 27. Okt. 1439 bei Esztergom

König  
**Ladislaus VI.**  
1440  
\* 22. 2. 1440  
† 23. 11. 1457

(1. Reg.) Ladislaus Postumus, d. Nachgeborene, \* am 22. Febr. 1440. S. u. N. von König Albrecht v. Ungarn u. Elisabeth, Tochter von Kaiser Sigismund v. Luxemburg. Htzg. v. Österreich. Bereits am 15. Mai 1440 in Stuhlweißenburg zum König v. Ungarn gekrönt. Gewählt zum König Ungarn wurde am 17. Juli 1440 aber Wladislaw III. v. Polen. Die Hofdame Helene Kottannerin konnte die ungarische Stephanskronen an sich nehmen u. nach Komárom bringen. In Böhmen erkannte ein großer Teil des Adels die Erbansprüche von Ladislaus an, forderte aber, dass der junge Thronprätendent in Prag erzogen werden sollte; erst dann wollten sie ihn zum König krönen. Den Zugriff auf die Person Ladislaus' hatte sich aber dessen Onkel Friedrich V. von Steiermark gesichert. Er hielt ihn gefangen und führte selbst die Regierung in Österreich. Auch die österreichischen Stände forderten wie die böhmischen, dass Ladislaus unter ihrer Obhut aufwachsen sollte. Als König Ladislaus V. v. Böhmen.

Von Kaiser Friedrich V. bis 1452 gefangen gesetzt

† am 23. Nov. 1457 in Prag

vgl. unten

König  
**Wladislaw I.**  
1440 - 1444  
\* 1. 10. 1423  
† 10. 11. 1444

Wladislaw (Ulászlò) I. Jagiellonczyk, \* am 31. Okt. 1423 in Krakau. Ältester Sohn von König Wladislaw II. Jagiello v. Polen u. Sophia, Tochter von Herzog Andreas v. Kiew, † am 21. Sept. 1461

Als Wladislaw III. König v. Polen seit 1. Juni 1434. Vormund u. Regent in Polen war Kardinal Olesnicki. Erwählt gegen den Erben Ladislaus Postumus am 17. Juli 1440 als Wladislaw I. v. Ungarn u. mit der Krone aus dem Grab des heiligen Stephan gekrönt. König v. Ungarn u. Kroatien in Personalunion seit 12. Nov. 1440. Schlug die Türken 1441 u. 1443, verlor 1444 aber Schlacht u. Leben bei Varna gegen die Türken.

† am 10. Nov. 1444, im Kampf gegen die Osmanen bei Varna gefallen

König  
**Ladislaus V.**  
1444 - 1457  
\* 22. 2. 1440  
† 23. 11. 1457

(2. Reg.) Ladislaus Postumus, d. Nachgeborene. \* am 22. Febr. 1440. Sohn von König Albrecht v. Ungarn u. Elisabeth, Tochter von Kaiser Sigismund v. Luxemburg. Nach dem Tod von König Wladislaw I. nun in Ungarn anerkannt. König v. Ungarn seit 15. Mai 1440. Gewaltsam Befreiung 1452 von seinem Onkel in Österreich. Regierte unter dem Gouverneur (Reichsverweser) Johann v. Hunyadi in Ungarn, der 1453 maßgeblich an der Entsetzung Belgrads von den Türken beteiligt war. In Böhmen regierte Georg v. Podiebrad. Am 28. Oktober 1453 wurde Ladislaus durch den Olmützer Bischof Johannes XIII. Haes in Prag zum König von Böhmen gekrönt.

Verlobung 1457 mit Magdalena, Tochter von König Karl VII. v. Frankreich.

† am 23. Nov. 1457 in Prag an der Pest (vergiftet)

siehe: oben

## Hunyadi

König  
**Matthias I.**  
1458 - 1490  
\* 23. 2. 1443  
† 6. 4. 1490

Matthias I. Hunyadi Corvinus d. Große (eigentlich Matyas Hunyadi), \* am 23. Febr. 1443 in Cluj (Klausenburg) im heutigen Rumänien. Sohn des Feldherrn Johann Hunyadi, † 1456, Reichsverweser (1440-1453) unter Ladislaus V. v. Ungarn u. Erzsébet (Elisabeth) Szilágyi von Horogszeg. Nachfolger von König Ladislaus V. Postumus v. Ungarn. Geriet als 14-jähriger in die Gefangenschaft seines späteren Schwiegervaters u. wurde mit 15 Jahren am 24. Jan. 1458 zum König v. Ungarn ausgerufen. Von den Habsburgern als

Usurpator angesehen.

Regentschaft führte sein Onkel Mihaly Szilagy (Ziclag), der Mutterbruder, für 5 Jahre. Krönung zum König v. Ungarn am 29. März 1464 in Stuhlweißenburg. Er eroberte 1478 Mähren, Schlesien u. die Lausitz, bis 1485 Österreich, Kärnten, Steiermark u. Krain. Seit 1. Juni 1485 Residenz in Wien. Seit 1469 König v. Böhmen.

Führte Kriege gegen Friedrich III., Böhmen, Serbien u. Bosnien. Nach Siegen gegen die Türken erreichte das Gebiet der Stephanskronen unter Matthias I. v. Ungarn seine größte Ausdehnung. Es reichte von der Lausitz bis ins heutige Bulgarien.

Ehe 1458 mit Elisabeth v. Gilli

Ehe 1461 mit Katharina v. Prodebrady, † 1464, Tochter des Reichsverwesers v. Georg Podebrady v. Böhmen

Ehe am 22. Dez. 1476 mit Beatrix v. Aragon, \* 1457, † 1508, Tochter von König Ferdinand v. Neapel.

Natürlicher Sohn:

Johannes Corvinus, Graf v. Bistrizza, Fürst v. Siebenbürgen, Unterkönig in Ungarn.

Sonst keine Kinder.

Nach ihm traten mehrere Bewerber auf:

Kaiser Friedrich V.

König Wladislaw II. v. Böhmen u. dessen Bruder Johann Albrecht

Die Witwe von Mathias u. dessen natürlicher Sohn Johannes Corvinus.

† am 6. April 1490 in Wien

## Jagellonen

König  
**Vladislaw II.**  
1490 - 1516  
\* 1. 3. 1456  
† 13. 3. 1516

Vladislaw II. Jagellonsky, \* am 1. März 1456 in Krakau. Sohn von König Kasimir IV. Jagiello v. Polen u. Gfst. v. Litauen u. Elisabeth, Tochter von Kaiser Albrecht II. u. Schwester von König Ladislaus V. Postumus. Nachfolger von König Matthias I. v. Ungarn. Als König Wladislaw IV. v. Böhmen seit 22. Aug. 1471. Als König Vladislaw II. seit 15. Juli 1490 v. Ungarn u. Kroatien. Krönung am 21. Sept. 1490 in Szèkesfehèrvàr.

Ehe am 29. Sept. 1502 mit Przn. Anne de Foix. Candale v. Frankreich, \* 1484, † am 26. Juli 1506 in Ofen. Kinder:

Anna, \* 1503, Erbin v. Böhmen u. Ungarn, † 1547. Ehe am 22. Juli 1515 in Prag mit Erzherzog Ferdinand I., dem späteren Kaiser u. Enkel von Kaiser Maximilian I.

**Ludwig II.**, \* 1506, Nachfolger in Ungarn (1516-1526)

† am 13. März 1516 in Ofen

König  
**Ludwig II.**  
1516 - 1526  
\* 1. 7. 1506  
† 29. 8. 1526

Ludwig II., \* am 1. Juli 1506 in Prag. S. u. N. von König Vladislaw II. v. Ungarn u. Gräfin Anna v. Foix u. Prinzessin v. Frankreich. König v. Böhmen. König v. Ungarn seit 13. März 1516. Regentschaftsrat unter der Leitung von Reichsverweser Johann Zàpolya. Nach seiner Volljährigkeit im Jahr 1522 Krönung in Stuhlweißenburg. Niederlage des schlecht gerüsteten ungarischen Heeres 1526 bei Mohàcs durch ein osmanisches Heer. Ludwig konnte von einigen Getreuen aus der Schlacht gerettet werden, ertrank aber auf der Flucht in einem Seitenarm der Donau.

Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies.

Ehe am 22. Juli 1515 in Prag (Doppelhochzeit, Ludwig u. seine Schwester Anna) mit Erzherzogin Maria v. Österreich, \* am 17. Sept. 1505 in Brüssel, † am 18. Okt. 1558 bei Valladolid, einer Enkelin des Kaiser Maximilian I.

† am 29. Aug. 1526, gefallen gegen die Türken in der Schlacht bei Mohàcs (angeblich unter völlig ungeklärten Umständen verstorben u. nicht gefallen)

König  
Johann I.  
1526  
\* 21. 7. 1487  
† 17. 7. 1540

Jànos v. Zàpolya, \* am 21. Juli 1487. Sohn von Graf Stephan di Zapolia v. Zips u. Palatini u. Hedwig Premislai, Tochter des Herzogs v. Teschen.

Wojewode v. Siebenbürgen. Wahl u. Krönung nach dem Tod König Ludwig II. mit der Unterstützung des türkischen Sultans zum König v. Ungarn u. Krönung am 11. Nov. 1526 in Stuhlweißenburg. Im Streit um die Krone von Ungarn wurde aber Erzherzog u.

Kaiser Ferdinand I. v. Österreich von den Ständen gewählt, der die Schwester König Ludwig II., Anna, zur Gemahlin hatte. Nach der Niederlage am 21. Aug. 1527 musste János I. v. Ungarn nach Polen fliehen.

Ehe 1539 mit Isabella (Elisabeth), † 1558, Tochter von König Sigismund I. v. Polen, † 1548 u. Herzogin Bona Sfortia v. Mailand, Tochter von Herzog Johannes Galeati v. Mailand. Isabella verzichtet am 19. Juli 1551 auf die Krone u. flieht mit ihrem Sohn nach Polen. Sohn:

János Zsigmond (Johann II. Sigmund), \* am 7. Juli 1540, Fürst v. Siebenbürgen, (agierte 1540-1571 als Gegenkönig). Adoptivsohn des Sultan Suleiman II. des Prächtigen.

† am 21. Juli 1540, gefallen während des Türkenfeldzuges

## Habsburger

König  
**Ferdinand I.**  
1526 - 1563  
\* 10. 3. 1503  
† 25. 7. 1564

Ferdinand I., \* am 10. März 1503. Sohn von Philipp I. u. Johanna v. Kastilien. Bruder von Kaiser Karl V. u. eigentlicher Nachfolger von König Johann I. v. Ungarn. 1521 Erzherzog der österreichischen Erblande. Hatte sich nach dem Tod König Ludwig II. zum Gegenkönig ausrufen lassen. Von einer Ständeversammlung am 16. Dezember 1526 als König bestätigt u. am 24. Februar 1527 gekrönt. Das Land war nach den osmanischen Siegen in drei Teile zerfallen. Der größte Teil mit Buda wurde 1541 osmanische Provinz. Johann Sigismund musste sich nach Siebenbürgen zurückziehen. König Ferdinand I. blieben Teile West- u. Nordungarns. König v. Böhmen, Mähren u. Schlesien. König v. Ungarn u. Kroatien seit 16. Dez. 1526. Deutscher König seit 1531. Seit 1556 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

Ehe am 22. Juli 1515 in Prag mit Anna v. Böhmen u. Ungarn, \* 1503, † 1547, Tochter von König Wladislaw II. v. Ungarn u. Gräfin Anna v. Foix. Kinder:

Elisabeth v. Österreich, \* 1526, † 1545. Ehe 1543 mit Kg. Sigismund II. August v. Polen.

**Maximilian**, \* 1527, Nachfolger in Ungarn (1563-1572), † 1576

Anna v. Österreich, \* 1528, † 1590. Ehe 1546 mit Hzg. Albrecht V. v. Bayern, \* 1528, † 1579

Ferdinand, \* 1529, Erzherzog, Herzog v. Nieder-, Oberösterreich, Böhmen u.

Ungarn, † 1595. (1) Ehe 1557 mit Philippine Welser, \* 1527, † 1580. (2) Ehe 1582 mit Anna Katharina Gonzaga, \* 1529, † 1595

Maria v. Österreich, \* 1531, † 1581. Ehe 1546 mit Hzg. Wilhelm v. Jülich, Kleve u. Berg.

Magdalena v. Österreich, \* 1532, Nonne, † 1590

Katharina v. Österreich, \* 1533, † 1572. (1) Ehe 1549 mit Hzg. Francesco III.

Gonzaga v. Mantua-Montferrat, \* 1533, † 1550. (2) Ehe 1553 mit Kg. Sigismund II. August v. Polen (1520–1572)

Eleonore v. Österreich, \* 1534, † 1594. Ehe 1561 mit Hzg. Guglielmo Gonzaga v. Mantua und Montferrat, \* 1538, † 1587

Margarethe v. Österreich, \* 1536, Nonne, † 1566

Johann v. Österreich, \* 1538, † 1539

Barbara v. Österreich, \* 1539, † 1572. Ehe 1565 mit Hzg. Alfonso II. d'Este v. Ferrara, Modena u. Reggio, \* 1533, † 1597

Karl II., \* 1540, Erzherzog, Herzog v. Steiermark, Kärnten u. Krain, † 1590. Ehe 1571 mit Maria Anna v. Bayern, \* 1551, † 1608

Ursula v. Österreich, \* 1541, † 1543

Helena v. Österreich, \* 1543, Nonne, † 1574

Johanna v. Österreich, \* 1547, † 1578. Ehe 1565 mit Ghzg. Francesco I. de' Medici v. Toskana, \* 1541, † 1587

† am 25. Juli 1564 in Wien

vergl. dt. Kaiser

König  
**Maximilian**  
1563 - 1572

Maximilian, \* am 31. Juli 1527 in Wien. S. u. N. von König Ferdinand I. v. Ungarn u. Anna, Tochter von König Wladislaw II. v. Ungarn u. Gräfin Anna v. Foix. Erzherzog v. Österreich u. Römisch-Deutscher König seit 1562. König v. Ungarn seit 8.

\* 31. 7. 1527 Sept. 1563. Seit 1564 König v. Böhmen u. Österreich. Kaiser seit 1564  
 † 12. 10. 1576 Ehe mit seiner Cousine Maria v. Spanien, \* 1528, † 1603, Tochter von Kaiser Karl V. u. Isabella. Kinder:  
 Anna, älteste Tochter. Ehe mit König Philipp II. v. Spanien  
**Rudolf**, Nachfolger in Ungarn (1572-1608)  
**Matthias**, Nachfolger seines Bruders Rudolf II. v. Ungarn (1608-1618)  
 Maximilian, Erzherzog, musste 1588 in Gefangenschaft auf die polnische Krone verzichten  
 Albrecht, Kardinal Erzherzog. Ehe mit Isabella, Tochter von König Philipp II. v. Spanien.  
 † am 12. Okt. 1576 in Regensburg, best. im Veitsdom in Prag

vergl. dt. Kaiser

König  
**Rudolf**  
 1572 - 1608  
 \* 18. 7. 1552  
 † 20. 1. 1612  
 Rudolf, \* am 18. Juli 1552. S. u. N. von König Maximilian v. Ungarn u. Maria, Tochter von Kaiser Karl V. u. Isabella, \* am 4. Okt. 1503 in Lissabon, † am 1. Mai 1539, Tochter von König Emanuel I. d. Gr. v. Portugal u. Maria v. Kastilien.  
 König v. Ungarn seit 25. Sept. 1572. König v. Böhmen. Römisch-Deutscher König u. Kaiser seit 1575. Wegen Anzeichen einer Geisteskrankheit seit 1605 wurde er entmachtet u. abgewählt. Abdankung am 26. Juni 1608  
General Giorgio Basta, † 1606, seit Febr. 1605 Fürst v. Siebenbürgen, seit 20. April 1605 erwählter Fürst v. Ungarn u. von Großsultan Ahmed I. zum König v. Ungarn erhoben (die Stephanskronen trug aber Rudolf v. Habsburg)  
 Unverheiratet. Natürliche Kinder: 3 Söhne u. 3 Töchter.  
 † am 20. Jan. 1612

vergl. dt. Kaiser

König  
**Matthias II.**  
 1608 - 1618  
 \* 24. 2. 1557  
 † 20. 3. 1619  
 Matthias II., \* am 24. Febr. 1557. Sohn von König Maximilian v. Ungarn u. Maria, Tochter von Kaiser Karl V.; Bruder u. Nachfolger von König Rudolf v. Ungarn.  
 Seit 1606 Oberhaupt des Hauses Habsburg. König v. Ungarn seit 26. Juni 1608 u. König v. Böhmen. Als Matthias I. Deutscher König u. Römischer Kaiser (keine Kinder)  
Gäbör (Gabriel) Bethlen (1613-1629), Fürst v. Siebenbürgen  
 † am 20. März 1619

vergl. dt. Kaiser

König  
**Ferdinand II.**  
 1618 - 1625  
 \* 9. 7. 1578  
 † 15. 2. 1637  
 Ferdinand II., \* am 9. Juli 1578. Enkel von König Ferdinand I.  
 König v. Böhmen seit 1617. König v. Ungarn seit 1. Juli 1618. Römisch-Deutscher Kaiser seit 1619  
 Ehe mit Maria Anna, \* 1574, Tochter von Herzog Wilhelm V. v. Bayern. Söhne:  
**Ferdinand III.**, Nachfolger in Ungarn (1627-1647)  
 Leopold Wilhelm, Fürstbischof v. Magdeburg  
 Ferdinand Karl, Erzherzog, † 1662  
 † am 15. Febr. 1637

vergl. dt. Kaiser

König  
**Ferdinand III.**  
 1625 - 1647  
 \* 13. 7. 1608  
 † 2. 4. 1657  
 Ferdinand III., \* am 13. Juli 1608. S. u. N. von König Ferdinand II. v. Ungarn u. Anna Maria, \* 1574, Tochter von Herzog Wilhelm V. v. Bayern.  
 König v. Ungarn seit 8. Dez. 1625. König v. Böhmen seit 1625. Deutscher Kaiser seit 1637  
 1. Ehe am 20.(26.) Febr. 1631 mit Maria Anna, \* am 8. Aug. 1606, † am 13. Mai 1646, Tochter von König Philipp III. v. Spanien u. Margaretha v. Österreich. Kinder:  
 Ferdinand IV., \* 1633, Thronfolger, † 1654 (trat die Nachfolge nie an)  
 Maria Anna, \* am 22. Dez. 1634, † am 16. Mai 1696. Ehe am 8. Nov. 1649 mit König Philipp IV. v. Spanien.  
**Leopold I.**, \* 1640, Nachfolger seines Bruders in Ungarn (1655-1687)  
 † am 2. April 1657

vergl. dt. Kaiser

König  
 Ferdinand IV.  
 1647-1654  
 \* 9. 6. 1640 ?  
 † 9. 7. 1654  
 Ferdinand IV., \* am 8. Sept. 1633. S. u. N. von König Ferdinand III. v. Ungarn u. Maria. König v. Ungarn seit 16. Juni 1647. In der Nachfolge als Deutscher König bereits gewählt, aber vor seinem Vater verstorben.  
Georg Rákóczi II., Fürst v. Siebenbürgen (1648-1660)  
 † am 9. Juli 1654

König  
**Leopold I.**  
1655 - 1687  
\* 9. 6. 1640  
† 5. 5. 1705

Leopold I., \* am 9. Juni 1640. Sohn von König Ferdinand III. v. Ungarn u. Maria Anna. S. u. N. von König Ferdinand III. v. Ungarn.  
König v. Ungarn seit 27. Juni 1655. Kaiser seit 1658  
1. Ehe mit Margaretha Theresia, Schwester von König Karl II. v. Spanien. Kinder:  
Maria Antonia. Ehe mit Kurfürst Max Emanuel v. Bayern.  
3. Ehe 1676 mit Prinzessin Eleonore v. Pfalz-Neuburg. Söhne:  
**Joseph I.**, \* 1678, Nachfolger als deutscher König u. König v. Ungarn (1687-1711)  
Maria Anna, \* 1683. Ehe am 27. Okt. 1708 mit König Johannes V. v. Portugal.  
**Karl III.**, \* 1685, Nachfolger seines Bruders Joseph I., als Karl VI. Kaiser u. König v. Ungarn (1712-1740)  
† am 5. Mai 1705

vergl. dt. Kaiser

König  
**Joseph I.**  
1687 - 1711  
\* 26. 7. 1678  
† 17. 4. 1711

Joseph I., \* am 26. Juli 1678. S. u. N. von König Leopold I. v. Ungarn u. Eleonore v. Pfalz-Neuburg.  
König v. Ungarn seit 9. Dez. 1687. Krönung am 9. Dez. 1687. Kaiser seit 1705  
Schlug den von Ferenc II. Rakoczi, \* am 27. März 1676, Regent (ungarischer Magnat), seit 1704 Fürst v. Siebenbürgen, geführten ungarischen Freiheitskampf (1703-1711) für eine nationale Befreiung von den Habsburgern nieder. Rakoczi wurde 1705 zum Regenten v. Ungarn gewählt, musste aber nach den Niederlagen (1708-1711) emigrieren, † 8. 4. 1735  
Ehe 1699 mit Amalie Wilhelmine, Prinzessin v. Braunschweig-Lüneburg, \* am 21. April 1673 in Lüneburg, † am 10. April 1742 in Wien, Tochter von Herzog Johann Friedrich v. Braunschweig-Lüneburg u. Przn. Benedicta Henrica, Tochter von Pfalzgraf Eduard v. Pfalz-Simmern. 3 Kinder (ohne männliche Nachkommen)  
† am 17. April 1711

vergl. dt. Kaiser

König  
**Karl III.**  
1712 - 1740  
\* 1. 10. 1685  
† 20. 10. 1740

Karl III. Franz Joseph Wenzel Balthasar Johann Anton Ignaz, \* am 1. Okt. 1685 in Wien. Sohn von König Leopold I. v. Ungarn u. Eleonore v. Pfalz-Neuburg.  
Nachfolger seines Bruders König Joseph I. in Ungarn.  
Als Karl VI. seit 1711 Kaiser. König v. Ungarn seit 22. Mai 1712. Krönung am 8. Sept. 1712. König v. Böhmen seit 1712  
Ehe am 1. Aug. 1708 mit Elisabeth Christine, \* am 28. Aug. 1691, † 1750, Tochter von Herzog Ludwig Rudolf v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1735 u. Christina Louise. Kinder:  
Leopold Johann, \* u. † 1716  
**Maria Theresia**, \* am 13. Mai 1717, † am 29. Nov. 1780, Nachfolgerin in Ungarn (1741-1780). Ehe mit Großherzog Franz Stephan v. Toskana u. Lothringen, nachmals Kaiser Franz I., Königin v. Österreich, Böhmen u. Ungarn.  
Sechzehn Kinder:  
Joseph II., Nachfolger seiner Mutter Maria Theresia (1780-1790)  
Leopold II., Nachfolger seines Bruders Joseph II.  
Maximilian Franz, Kurfürst u. Erzbischof v. Köln  
Marie Antonett. Ehe mit König Ludwig XIV. v. Frankreich.  
Maria Anna, \* 1718, † 1744. Ehe 1744 mit Hzg. Karl Alexander v. Lothringen.  
Maria Amakie, \* 1724, † 1730  
† am 20. Okt. 1740 in Wien, ohne männliche Nachkommen

vergl. dt. Kaiser

Königin  
**Maria Theresia**  
1741 - 1780  
\* 13. 5. 1717  
† 29. 11. 1780

Maria Theresia Walburga Amalia Christina v. Österreich, \* am 13. Mai 1717 in Wien. Tochter u. Nachfolgerin von König Karl III. v. Ungarn (als Kaiser Karl VI.) u. Elisabeth Christine, Tochter von Herzog Ludwig Rudolf v. Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1735 u. Christina Louise. Erzherzogin v. Österreich.  
Regierende Herzogin v. Österreich. Königin v. Ungarn, Kroatien u. Böhmen seit 25. Juni 1741. Sie erreichte 1745 Wahl u. Krönung ihres Gatten zum römisch-deutschen Kaiser. Selbst nicht gekrönt, aber Kaiserin genannt.  
Ehe mit Großherzog Franz Stephan v. Lothringen, nachmals Kaiser Franz I.  
16 Kinder:  
**Joseph II.**, der Nachfolger in Ungarn (1780-1790)

**Peter Leopold**, Nachfolger seines Bruders Joseph II. in Ungarn (1790-1792)  
Maximilian Franz, Kurfürst u. Erzbischof v. Köln  
Marie Antoinett, Ehe mit König Ludwig XVI. v. Frankreich  
Franz

† am 29. Nov. 1780 in Wien

vergl. dt. Kaiser

König  
**Joseph II.**  
1780 - 1790  
\* 13. 3. 1741  
† 20. 2. 1790

Joseph II., \* am 13. März 1741 in Wien. S. u. N. von Königin Maria Theresia v. Ungarn u. Franz Stephan v. Lothringen.

Mitregent seiner Mutter seit 1765. König v. Ungarn seit 29. Nov. 1780. Seit 1780 Alleinherrscher seiner Erblande

1. Ehe am 6. Okt. 1760 in der Wiener Hofburgkapelle mit Przn. Maria Isabella v. Bourbon-Parma, \* am 31. Dez. 1741 bei Madrid, † am 27. Nov. 1763 in Wien an Pocken, Tochter von Herzog Philipp v. Parma u. Przn. Louise Elisabeth, Tochter von König Ludwig XV. v. Frankreich. Kinder:  
Maria Theresia Elisabeth, \* am 20. März 1762 in Wien, Ehzgn., † am 23. Jan. 1770  
Maria Christine, \* u. † am 20. Nov. 1763 in Wien
2. Ehe am 23. Jan. 1765 in Wien-Schönbrunn mit Cousine Prinzessin Maria Josefa Antonia Walburga v. Bayern, \* am 20. März 1739 in München, † am 28. Mai 1767 in Wien an Pocken, Tochter von Kaiser Karl VII. u. Amalie Maria, Tochter von Kaisers Josef I.

† am 20. Febr. 1790 in Wien

vergl. dt. Kaiser

König  
**Leopold II.**  
1790 - 1792  
\* 5. 5. 1747  
† 1. 3. 1792

Peter Leopold II. v. Österreich, \* am 5. Mai 1747 in Wien. Sohn von Königin Maria Theresia v. Ungarn u. Franz Stephan v. Lothringen. Bruder u. Nachfolger von König Joseph II. v. Ungarn.

König v. Ungarn seit 20. Febr. 1790. König v. Böhmen, Ungarn-Österreich, Römisch-Deutscher Kaiser.

Ehe mit Marie Luise v. Spanien. Kinder:

- 1) **Franz II.**, \* am 12. Februar 1768, Nachfolger (1792-1835), † 1835
- 2) Ferdinand III., \* 1769, Großherzog v. Toskana u. Würzburg, Kurfürst v. Salzburg, † 1824. Sohn:  
Leopold II. v. Toskana, † am 29. Januar 1870. Sohn:  
Ferdinand IV. v. Toskana
- 3) Karl, Erzherzog v. Lothringen, Generalissimus, Militärhistoriker u. Gegenspieler Napoleons, Sieger von Aspern, Deutschmeister, litt an Epilepsie, † am 30. April 1847. Söhne:  
Albrecht, Herzog v. Teschen  
Wilhelm, Deutschmeister
- 4) Joseph, † 1847. Ehe mit Fürstin Hermine v. Anhalt-Schaumburg. Sohn:  
Stephan, Herr v. Schaumburg, † am 19. Februar 1867
- 5) Anton, Erzherzog, Deutschmeister
- 6) Johann, Erzherzog, von der Frankfurter Nationalversammlung 1848 zum Reichsverweser (provisorisches deutsches Staatsoberhaupt) für Deutschland gewählt, † am 11. Mai 1859  
Ehe (vom kaiserlichen Vater nicht anerkannt) mit der Postmeistertochter Anna Plochl. Erst von Kaiser Ferdinand wurde Anna u. ihren Kindern der Grafentitel verliehen. Sohn:  
Franz, Graf v. Meran
- 7) Rudolf, Kardinal, Erzbischof v. Ölmütz (1819-1831)

† am 1. März 1792 in Wien

vergl. dt. Kaiser

König  
**Franz**  
1792 - 1830

Franz, \* am 12. Febr. 1768. S. u. N. von König Leopold II. v. Ungarn u. Marie Luise v. Spanien.

König v. Ungarn seit 1. März 1792

\* 12. 2. 1768  
† 2. 3. 1835

König v. Ungarn, Böhmen u. Österreich. Legte 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder.

**Franz II. (1792-1806) letzter Kaiser des Heiligen Römischen Reiches**



Franz

Reichsverweser in Ungarn: Lajos Kossuth (1802-1894)

1. Ehe am 6. Jan. 1788 in Wien mit Elisabeth Wilhelmine v. Württemberg, \* am 21. April 1767 in Treptow, † am 18. Febr. 1790 in Wien, Tochter von Herzog Friedrich II. Eugen v. Württemberg u. Dorothea, Tochter von Markgraf Friedrich Wilhelm v. Brandenburg-Schwedt. Tochter:

a) Ludovika, \* am 18. Febr. 1790 in Wien, Erzherzogin, † am 24. Juni 1791 in Wien  
2. Ehe am 19. Sept. 1790 in Wien mit Maria Theresia v. Neapel-Sizilien, Herzogin v. Parma, \* am 6. Juni 1772 in Neapel, † am 13. April 1807 in Wien, Tochter von König Ferdinand I. Beider Sizilien u. Maria Karoline, Tochter von Kaiser Franz I.; 12 Kinder:

Marie Louise, Ehe mit Kaiser Napoleon I.

**Ferdinand I.** Maximilian, \* 1793, † 1875, Erzherzog v. Österreich, Nachfolger (als Kaiser Ferdinand I. in Österreich u. als König Ferdinand III. in Böhmen)

Franz Karl, \* am 7. Dez. 1802 in Wien, Erzherzog v. Österreich, entsagte der Nachfolge seines Bruders, † am 8. März 1878 in Wien. Ehe am 4. Nov. 1824 in Wien mit Przn. Sophie Friederike v. Bayern, \* am 27. Jan. 1805 in München, † am 28. Mai 1872 in Wien, Tochter von König Maximilian I. Josef v. Bayern u. Karoline, Tochter von Erbprinz Karl Ludwig v. Baden. Kinder:

**Franz Joseph**, \* am 18. Aug. 1830, Erzherzog v. Österreich, späterer Kaiser v. Österreich. Ehe mit Elisabeth Przn. in Bayern.

3. Ehe am 6. Jan. 1808 in Wien mit Maria Ludovica v. Modena, \* am 14. Dez. 1787 in Mailand, Erzherzogin, † am 7. April 1816 in Verona, Tochter von Erzherzog Ferdinand v. Österreich u. Beatrix Marie, Tochter von Herzog Herkules III. v. Modena.

4. Ehe am 10. Nov. 1816 in Wien mit Karoline Auguste Charlotte v. Bayern, \* am 8. Febr. 1792 in Mannheim, † am 9. Febr. 1873 in Wien (in erster nicht vollzogener Ehe mit dem Kronprinzen Wilhelm v. Württemberg, durch Dispens des Papstes annulliert), Tochter von König Maximilian I. v. Bayern u. Wilhelmine, Tochter von Landgraf Georg Wilhelm v. Hessen-Darmstadt.

† am 2. März 1835

vergl. dt. Kaiser

König  
**Ferdinand V.**  
1830 - 1848  
\* 19. 4. 1793  
† 29. 6. 1875

Ferdinand V., \* am 19. April 1793 in Wien. Ältester S. u. N. von König Franz v. Ungarn u. Charlotte, Tochter von König Maximilian I. v. Bayern.

Krönung zum König v. Ungarn in Pressburg am 28. Sept. 1830. Wurde am 13. März 1848 im Volksaufstand durch Staatskanzler Metternich in Österreich gestürzt. Abdankung am 2. Dez. 1848

Ehe am 27. Febr. 1831 in Wien-Schönbrunn mit Prinzessin Maria Anna Augusta. \* am 19. Sept. 1803 in Rom, † am 4. Mai 1884 in Prag, Tochter von König Emanuel I. v. Sardinien-Piemont u. Maria Theresia, Tochter von Erzherzog Ferdinand v. Österreich-Modena d'Este. Tochter:

Maria. Ehe mit Wilhelm dem Reichen (1539-1592 ?), Sohn des Johann III. v. Cleve, Mark u. Ravenstein u. Maria v. Jülich v. Berg-Ravensberg. Kinder:

Johann Wilhelm, † 1609 ?

Maria Eleonore. Ehe mit Albrecht Friedrich v. Preußen. Tochter:

Anna. Ehe mit Joh. Sigismund v. Brandenburg.

Anna. Ehe mit Philipp Ludwig v. Pfalz-Neuburg. Sohn:

Wolfgang Wilhelm v. Pfalz-Neuburg

† am 29. Juni 1875

vergl. Österreich

König  
**Franz Joseph I.**

Franz Joseph I., \* am 18. Aug. 1830. Sohn von Erzherzog Franz Karl, ein Sohn von König Franz v. Ungarn u. Erzherzogin Sophie, Schwester von König Ludwig I. v. Bayern, \* 1805,

1848 - 1916  
\* 18. 8. 1830  
† 21. 11. 1916

† am 28. Mai 1872. Nachfolger von König Ferdinand V. v. Ungarn.  
Kaiser seit 1848. König seit 2. Dez. 1848. Krönung am 8. Juni 1867 zum König v. Ungarn  
Ehe 1854 mit Elisabeth, † 1898, erm. (Attentat). 4 Kinder:

- 1) Sophie Friederike Dorothea Maria, \* am 5. März 1855 in Wien, † am 29. Mai 1857 auf der Reise nach Ungarn in Budapest.
- 2) Gisela Ludovika Maria, \* am 15. Juli 1856, † am 27. Juli 1932 in München. Verlobung am 7. April 1872 in Ofen. Ehe am 20. April 1873 in der Wiener Augustinerkirche mit Prinz Leopold v. Bayern, \* am 9. Febr. 1846 in München, Generalfeldmarschall, † am 28. Sept. 1930 in München, Sohn von Prinzregent Luitpold u. Auguste, Tochter von Großherzogs Leopold II. v. Toskana.
- 3) Rudolf, \* am 21. Aug. 1858 auf Laxenburg bei Wien, Erzherzog u. Kronprinz, † am 30. Jan. 1889 auf Jagdschloss Meyerling zusammen mit Baronin Mary Vetsera durch Selbstmord. Verlobung am 10. März 1880. Ehe am 10. Mai 1881 in Wien mit Stephanie v. Belgien, \* am 21. Mai 1864, † am 23. Aug. 1945, Tochter von König Leopold II. v. Belgien (in 2. Ehe März 1900 mit Prinz Elmèr Lónyai, \* 1863, † 1946) u. Maria Henriette, Tochter von Erzherzog Josef v. Österreich.
- 4) Marie Valerie, jüngste Tochter, Erzherzogin v. Österreich u. Prinzessin v. Ungarn u. Böhmen, \* am 22. April 1868 im königlichen Palast (Schloss Gödöllö) zu Ofen in Ungarn, † am 6. Sept. 1924 auf Schloss Wallsee. Verlobung Weihnachten 1888. Ehe am 16. Juni u. Trauung am 31. Juli 1890 in Bad Ischl mit Erzherzog Dr. h.c. med. Franz Salvator v. Toscana, \* am 21. Aug. 1866 in Altmünster, † am 20. April 1939 in Wien, Sohn von Erzherzog Karl Salvator v. Österreich-Toscana u. Prinzessin Maria Immaculata, † Jan. 1899, Tochter von König Ferdinand II. Beider Sizilien.

† am 21. Nov. 1916

vergl. Österreich

König  
**Karl IV.**  
1916 - 1918  
\* 17. 8. 1887  
† 1. 4. 1922

Karl IV. Franz Joseph, \* am 17. Aug. 1887. Sohn von Erzherzog Otto Franz Josef u. Maria Josefa, Tochter von König Georg v. Sachsen u. Maria Anna.  
Krönung 1908 zum König v. Ungarn. König seit 21. Nov. 1916. Als Kaiser Karl I. v. Österreich

- **Letzter Kaiser von Österreich** -



Karl u. Zita

Musste 1918 auf den Thron verzichten. Versuchte aber 1921 in Ungarn durch einen Putsch den Thron zurück zu gewinnen.

Ehe 1911 mit Prinzessin Zita v. Bourbon-Parma, \* 1892, † am 14. März 1989 in der Schweiz, lebte nach der Abdankung ihres Gemahls über sechs Jahrzehnte im Exil. In der Wiener Kapuzinergruft am 1. April 1989 bestattet. 8 Kinder:

1. Otto Franz Josef v. Habsburg-Lothringen, \* am 20. Nov. 1912. Erzherzog v. Österreich, Europaabgeordneter.
2. Adelheid, \* am 3. Jan. 1914, Erzherzogin, † am 2. Okt. 1971 in Tirol
3. Robert Karl Ludwig, \* am 8. Febr. 1915 in Wien-Schönbrunn, Erzherzog, Bankdirektor. Ehe mit Margaret, \* 1930
4. Felix Friedrich, \* am 31. Mai 1916, Erzherzog Direktionsmitglied verschiedener Gesellschaften. Ehe am 19. Nov. 1952 in Frankreich mit Herzogin Anna Eugenie v. Arenberg, \* am 5. Juli 1925. Sohn:  
Carl Philipp, Erzherzog, Finanzdirektor in Mexiko
5. Karl Ludwig, \* am 10. März 1918 in Baden bei Wien
6. Rudolf Syringus, \* am 5. Sept. 1919 in der Schweiz, Erzherzog, Bankdirektor.
7. Charlotte, \* am 1. März 1921 in der Schweiz, Erzherzogin Carl Christian, Bankdirektor in Genf. Ehe mit Prinzessin Marie Astrid v. Luxemburg.
8. Elisabeth Charlotte, \* am 31. Mai 1922 in Madrid, † am 6. Jan. 1993.

† am 1. April 1922

vergl. Österreich



Republik seit 16. Nov. 1918

- Reichsverweser  
Károlyi  
1919  
Mihály Graf Károlyi, \* am 4. März 1875 in Budapest  
Reichsverweser im Königreich Ungarn seit 11. Jan. 1919 bis 21. März 1919  
In seinem Kabinett saß Erzherzog Joseph, der sich jetzt Joseph Habsburg nannte.  
† am 20. März 1955
- Reichsverweser  
Bèla Kun  
1919  
Bèla Kun, \* am 20. Febr. 1886  
Staatsoberhaupt der Räterepublik im Königreich Ungarn seit 21. März 1919 bis 1. Aug. 1919  
† am 30. Febr. 1939
- Reichsverweser  
Miklos Horthy  
1920-1944  
Admiral Nikolaus Horthy. \* am 18. Juni 1868. 1918  
Admiral u. Befehlshaber der österreichisch-ungarischen Seekriegsflotte. Reichsverweser seit 1. März 1920 bis 15. Okt. 1944  
Ungarn wurde am 23. März 1920 zur **Monarchie** erklärt u. blieb Monarchie ohne einen König. Am 6. November 1921 beschloss das ungarische Parlament die Dethronisation des Hauses Habsburg. Von nun an war Ungarn de facto u. de jure ein Königreich ohne König.  
† am 9. Febr. 1957
- Staatsführer  
Ferenc Szálasi  
1944-1945  
Führer der faschistischen Pfeilkreuzler  
**Republik seit 2. Febr. 1946**

## JUGOSLAWIEN

seit 1918

Dynastie der Osmanen 1299-1923

In Europa wurde das Land als „Türkisches Reich“ bezeichnet. Das Osmanische Reich war über Jahrhunderte die entscheidende Macht in Kleinasien, im Nahen Osten, auf dem Balkan, in Nordafrika u. der Krim. Im 18. u. 19. Jh. gelang es die Osmanen nach Kleinasien u. den Nahen Osten zurück zu drängen.

- Fürst  
**Karadorde**  
1804 - 1817  
\* um 1762  
† 26. 7. 1817  
Đorđe Petrović, gen.: Karađorđe d. Schwarze Georg, \* um 1762  
Gewählter Anführer im Ersten Serbischen Aufstand gegen das Osmanische Reich.  
Ehe 1785 mit Jelena Jovanovic  
† am 26. Juli 1817  
vergl. Serbien

- Fürst  
**Miloš**  
1817 - 1839  
\* 1783  
† 1860  
(**1. Reg.**) Miloš Obrenović, \* 1783. Sohn von Fürst Teodor u. Visnja Mihailovic. Seine Mutter in 2. Ehe mit Obren Martinovic, dessen Nachnamen Milos annahm.  
Anführer im Zweiten Serbischen Aufstand 1815 gegen das Osmanische Reich. Kämpfte für ein selbständiges serbisches Fürstentum im heutigen Serbien.  
Begründer des Hauses Obrenovic. Abdankung 1839  
Ehe mit Ljubica Vukomanovic. 7 Kinder  
**Milan**, \* 21. 10. 1819  
**Mihailo III.**, \* am 16. Sept. 1823  
† 1860

vergl. Serbien

Fürst  
**Milan**  
1839  
\* 21. 10. 1819  
† 8. 7. 1839

Milan II. Obrenović, \* am 21. Okt. 1819. Sohn von Fürst Miloš Obrenović u. Fstn. Ljubica.  
Serbischer Fürst  
† am 8. Juli 1839 in Belgrad wegen Krankheit

vergl. Serbien

Fürst  
**Mihailo III.**  
1839 - 1842  
\* 16. 9. 1823  
† 10. 6. 1868

(**1. Reg.**) Mihailo III. Obrenović, \* am 13. Sept. 1823. Sohn Fürst von Miloš Obrenović u. Ljubica.  
Fst. v. Serbien mit der Zustimmung des Osmanischen Reiches. 1842 Aufstand u. Flucht nach Wien, Berlin u. seine Güter in der Walachai. Rückkehr 1858 u. 1860 erneut regierender Fürst.  
† am 10. Juni 1868

vergl. Serbien

Fürst  
**Alexander**  
1842 - 1858  
\* 11. 10. 1806  
† 3. 5. 1886

(**1. Reg.**) Aleksandar Karadordjevic v. Serbien, \* am 11. Okt. 1806. Sohn von Fürst Đorđe Petrović, Anführer des Ersten serbischen Aufstandes u. Jelena Jovanović.  
Nach Absetzung der Fürsten Milan II. Obrenović u. Mihailo III. Obrenović durch das serbische Parlament, wurde Aleksandar Karadordjević 1842 serbischer Fürst. Nach polit. Krise 1858 Abdankung u. Rückkehr von Milos Obrenovic u. Sohn Mihailo.  
Sohn:  
**Peter I.** Karadordjevic, \* am 11. Juli 1844, Nachfolger in Serbien.  
† am 3. Mai 1886 im Exil

vergl. Serbien

Fürst  
**Miloš**  
1858 - 1860  
\* 1783  
† 1860

(**2. Reg.**) Miloš Obrenović, \* 1783. Sohn von Fürst Teodor u. Visnja Mihailovic.  
Rückruf nach der erzwungenen Abdankung von (**1. Reg.**)  
† 1860

vergl. Serbien

Fürst  
**Mihailo III.**  
1860 - 1868  
\* 16. 9. 1823  
† 10. 6. 1868

(**2. Reg.**) Mihailo III. Obrenović. S. u. N. von Fürst von Miloš Obrenović u. Ljubica.  
Er erreichte die Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich, was sich im Abzug der türkischen Garnisonen aus serbischen Städten ausdrückte u. modernisierte den Staat.  
Einführung der Wehrpflicht. Belgrad wurde Hauptstadt. Serbien erhielt ihre nationale Währung, den Dinar.  
Ehe 1853 mit Gfn. Julia Hunyady v. Kéthely, \* 1831, † 1919 (ohne Nachkommen).  
† am 10. Juni 1868 erm.

vergl. Serbien

König  
**Milan I.**  
1868 - 1889  
\* 22. 8. 1854  
† 11. 2. 1901

Milan I. Obrenović, \* am 22. Aug. 1854. Noch minderjähriger Neffe von Mihailo Obrenović III. v. Serbien. Sohn des Söldners Milos Obrenovic u. der rumänischen Adligen Elena Maria Catargiu  
Nach dem Mordanschlag auf seinen Onkel serbischer Fürst als Milan Obrenović IV. (1868-1882). Regierte bis zur Volljährigkeit unter seinem Premierminister. König v. Serbien als Milan I. Obrenović (1882-1889). Seit 1878 völlige Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich. Infolge der rumänischen Königsproklamation wurde am 6. März 1882 das Königreich Serbien proklamiert, Die Schlacht am 7. Nov. 1885 gegen das rivalisierende Bulgarien ging verloren. Abdankung 1889 zu Gunsten seines Sohnes.  
Ehe (gesch. 1888) von Natalija Kesko. Söhne:  
**Aleksandar I.**, \* 14. 8. 1876

Lunjevic

† am 11. Febr. 1901 in Wien

vergl. Serbien

König  
**Aleksandar I.**  
1889 - 1903  
\* 14. 8. 1876  
† 11. 6. 1903

Alexander Obrenovi`c, \* am 14. Aug. 1876 in Belgrad. Sohn von König Milan I. v. Serbien u. Natalija.

König v. Serbien. Bis 1893 unter Vormundschaft eines Regentschaftsrates. Nach seiner Volljährigkeit 1893 Rückkehr des Vaters aus dem Ausland mit Einflussnahme auf die Macht. Nach Differenzen erneut Ausreise des Vaters nach Österreich.

Ehe mit verwitweten Draga Maschin, † am 11. Juni 1903, erm.

† am 11. Juni 1903 in Belgrad (ohne Erben) erm. (durch Offiziersverschwörung)

vergl. Serbien

König  
**Petar I.**  
1903 - 1921  
\* 1. 7. 1844  
† 16. 8. 1921

Petar I. Karadjordjevic d. Befreier, \* am 11. Juli 1844 in Belgrad. Sohn von Aleksandar Karadjordjevic v. Serbien.

Im Exil mit seinem Vater (1858-1903). König v. Serbien (1903-1918) u. König v. Serbien, Kroatien u. Slowenien (1918-1921). Anlehnung an Russland u. Frankreich.

Ehe mit Zorka Petrovic-Njegos, Tochter von Nikolas I. v. Montenegro. Söhne:

Georg (wegen brutaler Ermordung eines Bediensteten 1909 entmündigt u. seiner Thronfolgerechte zugunsten des jüngeren Bruders Aleksandar entkleidet)

**Aleksandar II.**, Nachfolger

† am 16. Aug. 1921 in Belgrad

vergl. Serbien

König  
**Alexander II.**  
1921 - 1934  
\* 16. 12. 1888  
† 9. 10. 1934

Alexander II. Karađorđević d. Vereiniger, \* am 16. Dez. 1888. S. u. N. von König Peter I. Karadjordjevic v. Serbien u. Zorka Petrovic-Njegos, Tochter von Nikolas I. v. Montenegro.

Teilnahme als Offz. u. Kommandeur am Balkan- u. Ersten Weltkrieg. Prinzregent (1914-1918) v. Serbien, König v. Serbien, Kroatien u. Slowenien seit 16. Aug. 1921. Auflösung der Verfassung 1929. Umbenennung des Landes in König-Reich Jugoslawien.

Ehe mit Przn. Maria, Tochter von König Ferdinand I. v. Rumänien. Sohn:

**Petar II.** Karadjordjevic, \* am 6. Sept. 1923

† am 9. Okt. 1934 in Marseille (Frankreich) durch ein Attentat.



König  
**Petar II.**  
1934 - 1941  
\* 6. 9. 1923  
† 3. 11. 1970

Petar II. Karadjordjevic, \* am 6. Sept. 1923 in Belgrad. Sohn von König Alexander II. Karađorđević v. Jugoslawien u. Przn. Maria, Tochter von König Ferdinand I. v. Rumänien.

König seit 9. Okt. 1934

Regent: Prz. Paul, \* 1893, regierte seit 10. Okt. 1934 bis 27. März 1941, † 14. Sept. 1976

Absetzung am 17. April 1941 u. Flucht 1941. 1943 Verbot der Rückkehr durch die Kommunisten. Musste im November 1945 auf den Thron verzichten und übergab die Macht an berufenen Reichsverweser.

Im Dezember 1945 ließ der kommunistische Machthaber Josip Broz Tito Jugoslawien als Föderative Volksrepublik ausrufen.

Petar II. wanderte in die USA aus.

Ehe am 20. März 1944 im Londoner Exil mit Prinzessin Alexandra, \* 1921, † 1993.  
Sohn:

Alexander, Prinz v. Jugoslawien, \* 1945/ 46, Taufpatin war Königin Elisabeth II.  
v. England. Hauptmann der britischen Armee.

1. Ehe 1955 mit Prinzessin Maria Pia v. Savoyen, älteste Tochter des  
letzten Königs v. Italien (König Umberto II.), geschieden 1968. 4

Kinder:

Dimitri, \* 1958 (Zwilling)

Michael, \* 1958 (Zwilling)

Serge, \* 1963 (Zwilling)

Ehe mit Sophia von Toledo

Helene, \* 1963 (Zwilling)

2. Ehe mit Katarina Batis

† am 3. Nov. 1970 in Denver-Colorado